

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

De Amore - Cod. Donaueschingen 152

Hartlieb, Johannes

Ostfranken, [um 1470]

De amore, dt.

[urn:nbn:de:bsz:31-28781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28781)

Sie hebet sich am dz
 buch Duidig der he
 be zu erwerbe auch
 die zuif mehen als
 docter hartlieb vo la
 tem zu deutlich bracht
 hat durch herte und
 durch gesehete ems
 fursten vo osterreich als by
 nachfolgt

Dieporner furste hied
 Albrecht Hertzoge
 zu osterreich erod hochze
 lobte weit erthallen du
 gent und furstlich ange
 born milte manheit und
 begirde in gantzer volke
 manheit zierlicher juget
 zwingen mich mit allem
 Gunder manchen worden
 helt man und weybe ero
 ren furstlichen gnaden
 In williger untertenuig
 gehorsam dienstlich bereit
 zu sein Nach allem beyen
 so er menschlische natur
 formay **H**ierumb bin ich
 hartlieb willig off zu
 nemer dieß buch zu deut
 lichen eroren gnaden und
 warum ich dan verhan
 deln das empfle ich erore
 gnaden zu bessern. **A**ls
 ich dan aller weisheit
 und verstantniß uber
 flussigkeit wol bey erore
 furstlichen gnade weisß
 und erkennen **W**

Item dem ersten von
 dem meister Albertans
 genant dieß buch ge
 samet und gemacht
 hat eine Brudern
 genant Walthereus

Altereubere fremit
 Abwalthere dem
 Anfingen liebe anhalten
 ge zwinget mich sece
 wie ich dir offen und
 mit demer handtschrift
 verkunden solle und dach
 ten. **W**ie der liebhaben
 den stat und roesen be
 halten werde runder
 und mich dobes offen
 wie und in wasz mase
 der ungelubte der mine
 gesehoffe die in seine hertz
 en haften sollen senden
Beyt du bist ein nroer
 titter der sussen liebe und
 mine und sprachstu. **I**
 mit mojest geweltigen
 nach leynerley artzey
 donader mogen finden
Wie wol mir das freude
 yt und mein gemut fir
 rouget **W**an mit wenig
 und leichten woorte mag
 ich dir des mit geoffen
Ich hab erkant und offent
 lich in waerheit erfunden
 welcher mit der liebe stante
 verhafft yt **d**es gemute

[Handwritten flourish]

may anders mit dem
der myne geberde ye
thum und betrachtten
da mit er ye dieffer in
liebe verfenkt und mit
wezen Ketten verbunden
und verknopfft wurde
In solcher liebe sendt
betrachtten memt er
und gedonkt keynecley
gut moegen haben und
getun dan allem seine
lieben liebe lieblich ge
fellig zu werden best
aber anhaftung solch
betrachtung verdunp
lich ist nach kenne ver
standen man solch ge
gedts jegerlich an zu
hingen gezeipt Doch
durch obetreffliche lie
be und freusthaft da
mit Ich die verhaft
und verbunde bin mag
ich die dem bete mit
verfagen **D**under us
weyß und erkenne leut
terez dan der tag Wan
du gelexet wurdest in
der myne kunst dz dem
jungung in handelung
der liebe sicher sint Dar
umb als ferre ich wez
mag so begyne ich dem
flehen zimolfinen **I**n
dem ersten ist zu wisse
was dy liebe und myn

sey und war mit sie
die liebe und myne
heiß auch vor von li
den gelipten entspruyt
zuythen den den die
liebe geben vort und
wie die liebe und myn
ne lieb gehabt werde
zu dem andern was
umb sie liebe und myn
ne heiß zu dem drit
ten was von gelipte
lieben zuythen den
dy liebe geben vort
entspruyt zu dem
vierten vort dy liebe
und myne werden
liep gehabt dz funft
vort die liebe gehalten
werde Das sechste
vort dye liebe gemert
werde Das siebent
vort die ^{lib} vruindelt
werde Das acht vort
die liebe geendet werd
Das newnde wie zivei
erloy gelipte lieben
erkant werde Das
zehende vort em liep
dem andern so son
liep an im burtst seul
dus und vfallen sei
So wil ich hart liep
setzen vort em liep dz
ander erkenne soll und
ob etweder liep sei
gantz od dmenigt in
kintzful

Liebe ist em unge
 born leyden das
 entspringt von unruhliche
 senen und ungeordnete
 gedanken off ein formie
 der geteylten nature
 durch das gedenden
 eyns des andern umb
 fangt ober alle dmyg be
 gerdt und mit der liebe
 und myne leydent sie
 das wort leicht beweiset
Wann ee die liebe zu sth
 en beyden bestetet wort
Do yt kein grosser sorge
 noch angst wann der
 liebhaber besetzt allezeit
 die liebe wider liebe
 lieblich mit moegen und
 das er sem muhe diese
 so in die liebe mit liebe
 vergolten rouet **S**ind
 yt sorge der werlt ge
 sthrey und was dy liebe
 leyden thut das yt er
 sdylichen versorgen
Wan unytete dmyg wer
 den mit leichter bewey
 uny zuruck und yt
 der myngetnder reuch
 thumms one **D**o forcht
 er sem frawe thn gez
 smehen sem damit yt
 ser klein und ungestalt
Ich besetzt sie vsmeh
 seme tadel und misse

steltmies oder sem vor
 pflicht sey ein boß ge
 stalter biler **D**er nu
 reuch yt so besetzt sie
 sem kargheit dann
 sem reuchtm mit kark
 heit gemunen wort
Und die warcheit zu
 iehen lebt nyemat des
 alle umbstende der forcht
 eyns bilers oder die
 liebe moegen ertzele **D**ar
 umb yt liebe em unge
 born leyden **U**nd wann
 sie eyne teyle lieplichs
 er zeiget wort dem yt
 sie lieb yenant **W**ann
 aber nu dye liebe in mine
 yem der lieplichen liebe
 beyden teylen entspreust
Do sint yem sem sorge
 nicht off steen **W**ann
 iglichs besetzt und forcht
 verliesen des was es
 mit grossen sorgen unge
 heysthen erworben hat
Die sorge yt dan swer
 licher zu leyden **D**ann
 das yemome verliesen
 yt leydelicher dan das
 unyemome mit erlange
Aber liebhaber besetzt
 auch sem liebe in icht
 verhandelen **I**ch forcht
 auch so vil das yemat
 das aufgesprache may

Das aber das leyden sei
angeboorn dz wil ich
dir mit lauter warheit
bestheiden **W**an das
leyden kompt mit vmb
verdine vnd were die
warheit subtile betrach
ten wil **S**o kompt die
liebe allem von myne
pluckendem ansehen ei
ner mynne volgesth
kten gestalt der liebe
Die selbe liebe vordt
dann durch der myne
plucke dem hertze so be
lylich em gesenckt
Wan ez an sie yedenckt
so durt vndt ez in promp
tig in her liebe als lang
bis das er dar inne in
miglichem vertiefft vndt
In ersten hebt er an
zubetrachten des weibes
volgestalten zierlichen
yeformete verht volge
bilden leys **D**ich wie gar
hat got vnd die nature
alle wunste an die ye
legt **W**ie gar vollkommen
sindt alle tuget **W**erp
licher zucht an her vol
lenbracht **D**ich wie
stumpffig vnd gumpffig
yt her geberde **W**ie gar
volgezogen sein her weibes

wort vnd wandel vnd
dem der freude von re
solt entphoen **M**it sol
lichen yndelosem herbach
tungen vndt ex vertiefft
in der myne das in kein
ander freude in hohen
dingen bewegen mag
Wan dan solch senckye
denken sein gemute durch
bricht **S**o hat die liebe
solchen gewalt yewonnen
das er sich selbst mit ye
zemen noch geleyten
mag **E**r volbringet
werck vnd weyse des
gleichen **E**r yewinnet
weder vne noch voste
So lang bis er mit arbeit
vnd hilffboten erlange
mag **E**r vndt auch be
trachten wie er her ge
nade willen vnd yunst
er vingen moge **N**ach
dem ducht vndt stet er
deyllich vndt zeit vnd
stunde wie er mit her
reden mag **W**ie em
tleyne weyle sthatzet er
em langem lare **W**an
eine yewndem hertzen
mag nichts zu snelle
yestheen **W**ie mach
erley yem des gleichen
beyegent **D**arvmb ist
die liebe em angeporen

5
leyden von sehen und sen
lichen yedencken entsp
ringen

Item das mit em **ly**
liche gedancke und
betrachtung lieb sei

Nicht em **lyliche** diff
betrachtungge liebe
sunder die die mit un-
mayß und on ordnung
gesthukt sem doch mit
alle gedanken dz gemüte
verfenten mogen

Item **zuytze** **welchen**
liebe sei

In ersten ist das
in der liebe zu
mercken dz die liebe und
in brünstigkeit ist newer
allem zuytzen weyben
und manen **W**an zuytzen
en zweie manen oder
zweien weyben mag
solche gelibte und in
brünstig myne kein
stat gebynen **W**ann
lyliche begirde nach
senlicher liebe durch sie
mit mogen volbracht
werden **W**an was dy
nature vbet das mag
dye liebe mit vberwinde
Der liebhabender huler
sem alle seine gedencke
mit emfurer betrachtung

wow er sem liep lylich
umbfosen und umbstif
sen moge **I**pflicht er
recht vn zorteylten
liebe so ist alle seine
wünschten und begere
sems lieben gepote ge
horsam zu sem was
er horet lesen vo liebe
so gedencke er solchs al-
les seine liebe auch zu
erzeigen **U**nd ein recht
ten **I**nbrünstigen huler
mag nichts yleichen
zufende **D**an allem dz
lieplich willen myne
pflicht **D**e verheß er
aller werlt verhtim
was yemat mocht zu
hohem sthatze erdencke
Das ist alles mit yemes
sen seiner freude dy er
hat von umbfange sem
liebsten weybe **S**ya wie
hat sem der huler ge
dencken verknipff wie
diesse verfenket wie
yulich enzimt in der
myngernde liebe was
rechtimis was guts
wolt em man **D**innen
er er solch grundlose ge
dencken haben wolt umb
ander dnyg dan umb die
De sich mocht geben so

in großmüthig sorgen angst
 und not umb alles welt
 schatz als er tut umb
 die sussen myn von liebe
Ein Inbrünstig biler
 und diener der liebe
 besorget kein todts not in
 betrubt kein sorge **Er** for
 tset kein treue **Dem** vill
 thut rechtu sterven
 und gemonlich ist **Er**
 außgange arme **Doch**
 ein weyßer biler durch
 rechtinn mit vorfnehe
 als ein vnußnter geuder
Sunder ist der wol ein
 rechter biler der nach
 ein gang seiner armut
 sein gut durch liebe ver
 fromt und verzeret **Dan**
 wer sein zeit in armut
 prengt und mit geneig
 tem antlutzt wandert
 der vor weyßen leydige
 und alle freude mit yn
Dann so stet in off sweze
 mit und yn vorst besitzen
 zorn und unmut **Also**
 were er seine liebe selzha
 und grausenslich zu schane
 durch im selber leydigen al
 so tut die lieb smiten liebe
 ist nicht off westem gunde
 gepflanzet **Darumb** mag
 sye mit sein onzoder ab
 nemen **Wann** sie sich alzu
 mecet oder mynet **zu**

warlich erkunde hab ich
 empfunden **Wann** sie sich
 aber mynet so gemynet
 die liebe abegang **Wann**
 armut hat liebe mit al
 weye zu errene **Doch** by
 her seent **herualthere**
 das verkünd ich dir mit
 darumb als ich mit mei
 nen rat dir viel geizig
 leit zu fliehen **Wann** alle
 verstanden kint ist das
 geizigkeit und vorre
 liebe und mine beyemand
 mit moegen ein wone **Du**
 der das ich dir zeige yu
 disthe miltien in allen
 dingen zu fliehen und
 rechte maß zu aller zeit
 mit vesten umbfohen
Und wiß fur ware das
 nicht gefelliges ist **Dan**
 umbfohen zubeyreissen
 zu then zwoie geliben
 wo das mit gute volle
 erzeiget **wowdet**

**Item von wann
 liebe und myne ge
 mant wird**

Die liebe außlegung
 hat in ighlich spr
 och gar ein freudliche
 bedeutunge **Also** ist zu
 yeder spruch lieb und lieb
 ein wesen **Wann** dann
 die woerheit beffet mine

7
vnd liebe allem mit liebe
vnd liebe gezeuget vort
Vnd darumb das liebe
dem liebe beteuert vnd
sust nichtes das in
gleichem moge dadurch
erzeuget solch freude
gestehen may als liebe
mit dem liebe Darumb
ist die liebe nach liebe
genant

**Item was vzkund
der liebe sei**

Ursprung bester
liebe mag mit
zeitigkeit mit vermahnet
werden Die verhte liebe
stucht kernen nach von
tzer Gunder es ist bey
re als wol gebilt vnd
sthen drungen an der
gepuct macht recht li
be in exen reiche Die
hochmutigen tut verhte
liebe ungehorsam Dem
seligen myngeteden bu
ser werfmohte nicht
allen voben dinst zu
bieten **W**ie krefftig
ist die liebe die die
menythen so in tugende
genuen macht die liebe
sal meny lichen treibe
dy yederma zu tugende

leyden tut **W**er mag in
kurtzen vorten volbringe
was lob dem man du
sch liebe gesticht Inrich
ter liebe sthemet em bulez
kuyth vnd reyne als ly
lien ye vordt **W**an in
warheit er kem vnzim
lich lust gegen der aller
sthousten freuden haben
may **W**an in der vn
brunstigen liebe gegen
der seine pflicht end
rechten liephabers sinne
vnd gedant enstehen
alzeit in sein besthanunge
Vnd so tieff in sie ver
senckt das in alle an
dere vnzimliche begrede
sint vnderzame vnd
das wil ich das es dem
hertzen alwege eingebilt
kunt vnd offenbare sei
Die gewaltthete hette die
liebe so gewis vrtail vnd
zuflucht als die marocen
die nach hertem storm
vonden in ein gerut port
lenden vnd keren **S**o wolte
ich mich mit steter dinstber
keit alwege versmude
Aber darumb das es mit
also ist vnd das liebe mit
dem allezeit erzeuget vnd
vordergolten vort mit last
ter minne **D**arumb getr
me ich die als aruvenige

Rechter **D**an wir haben
ein gemeine spruch wort
Der mannes sorge wort
dicke In freude verkeret so
der mine drist ungelont
pleibt war umb aber die
liebe mit gleichem geni-
cht mit alzeit wadde
wegen vomet **D**as wil
ich in eine andern Kapitel
völliglich vnderweyssen
Item **v**olck person
und menschen der
liebe genosse und ge-
zam sint

Erebas ist zu merken
welche persone und
menschen der liebe genoss
und gezam sint dy billich
In rein wappen sich oben
Das soltu wissen dz ein ig-
licher besmetz der mine
genoss gewesen mag und
mag dz ampt volufuren
Ein ighlich mag mit der
mine angel vhefft vrede
Es sei dan das in hunder
und xere pluntheit alter
oder der vnkuntheit vber
flussigkeit **D**as alter dret
dy mine vaud nach sechtz
ig jaren ens manes vn
ens weibes vniervol die
selben mine vn liebe pfe-
gen mogen **D**o mag doch
mit dz begreide zu vollkome

lyt komen vaud dye na-
turlichen gut v leust
Ir krafft vn wollust nach
solchem alter **U**nd die
ober flussig feuchtikeit
wurt so gemert dadurch
die mensche In mancher
ley angst vn krankheit
sigen vnd ge wonlich
Ir meiste lost sint essen
vnd druncken **E**ssigleich
en ein weip von zwelff
jaren vnd ein knabe
von vierzehen jaren
dye moege mit In wollust
der mine Ir vbrunge be-
glichen treiben **I**ch sp
reche aber doch vn rede
das vestiglich dz ein jug-
ling von **z**echzehen ja-
ren kein rechter buler
noch liebhaber varen
mag vau bis off die
zeit das er gantz mit
sthamme begossen ist **D**ie
selbe sthamme mit ein vne-
lung der mine leyst vn
wert **S**under die sha-
me vtilget die gemachte
liebe vnd farnustgast
Und auch mee bewere
ich die rede **W**and vor
dem selben alter ist kein
bestheidenheit In einem
menschen **S**under er ist

In allen dingen wankel-
mütig und wankel mü-
tigkeit ist ein schmerz der
rechten liebe. **W**ann die
liebe allein in vestigkeit
und in bestande hertzen
gewurzt ist. **W**arumb
aber die rechte liebe. **E**.
In weyben dan in ma-
nen inpruustiglich ent-
zint wirt. **D**as wil
ich villicht in einer an-
deru **K**apitel erzelen.
Die plintheit ist die
liebe und myne. **D**er
plinde mag mit anst-
hauen das das dem ge-
müt ungeordnet gedan-
cken prengt. **D**arumb
mag die liebe mit vollig-
lich in ym entsprengen
als vor oben wol beweert
ist. **I**n das sprech ich wer
er in der liebe zuge wu-
nen. **W**and der liebe weise
und stat vor der plin-
theit bekenn ich wol mo-
glich wesen in dy plin-
den und in dem vestig-
lich beteyben. **U**nd were
uberflussige unkeustheit
treibt der tut dy liebe
zeren. **W**and welche leut
so unkeust sind dy mo-
gen mit in den stecken

9
der rechten liebe behafft
werden. **U**nd noch me-
ring aller sein lust mit
einer weibe von der er
wilken lust und lohn
entpfangen hat. **D**o
balde der ein ander siet
von der begert er auch
der selben umbfang in
ganz und aller guttete
und villichts erbietens
von der ersten hat er
vergessen. **D**ie selben
sein aller wolrat. **I**n
dankper. **D**ieselben be-
geren auch aller der dy
sie ansthauen. **D**ieselbe
liebe ist als ein tobend-
den hundes lieb. **D**ie
selben sein mit anders
pau zu vndunstigen
esen listhen vichen zu
gleichen. **W**ann sie allein
nach der natur leben
als die viche und nicht
nach der vnuist bewegt
werden. **D**ieselben syn
losen sein als dy thier
und alle fur viche ge-
sthatzt von der liebe dy
mit vnuist liebe von
anderu thieren deylen tut
wil ich hie mit sundez
anderzwo sagen.

Stem In welcher moß
liebe und mine
erwerben und er
langt werde

Nach diesem ist Zusatzen
In welcher moß
und forme die liebe ge
wonne und erlangt wer
den. Und etlich leere tut
auf weisen das in vierlei
wege die liebe werde er
langt. Der erste durch
volgestalt forme des lei
bes. Der andere durch
volgezogen erbere syten.
Der dritte durch ein wol
sprechen mitosen und liep
lich rede. Zum vierden
durch ein vest an ligen
und stet begeren von mit
leichtiglich angeben das
macht veste liebe. Aber
unsere meynig ist allem
mit den dreien ersten
wegen die liebe und mi
ne zu erlangen. Sunder
die letzten zwen wege
stutzen von dem ferre
Gale. und heys unsere liebe
zu erben als ich zu wer
zeit mit mein leere die
bestheiden vil. Die volge
stalte forme des leibes mag
mit leichter arbeit liebe er
werben. Sunder ob er ein
empeltigen weibes mine

begert. Ein emvelung men
sch begert nicht In der li
be dann volgestalten schon
gezierten leip der mit vast
zu leben ist. **W**ann zussthen
unbesinnen und vulstige
mag die liebe mit lang
borgen sem. **W**ann liebe melt
sich wo ma sie nicht mit
forme begeren kan. **E**in
groffendt wert ersthalte
liebe hat der lieben freude
mit vollkomlich die zeugt
sich dicke zu leidungge
sund macht dicke von bu
lern verwee und leyde
tayer. **U**nd selten ist zu
sthen besinte liebe lang
werig in freude. **S**under
ist ir aufgangt ist am
meisten leydenlich. **U**nd
ob nu zussthen solchen liebe
ein weyle pleibelich ist
vedoch so mogen sie der
liebe freude mit vollkom
lich empfunden. **W**ann die
wert ersthalten rede macht
in wegruam dz der dien
mer gut bestellt und zu
geeigent wurt. **D**adurch
alle notzofftige rede und
liepliche mitosen d hutt
werden. **U**nd die pfleger
und freude der dien wer
den mere off ligen dar du
sch sich der liebe anfang
in heubt leyt und fernt.

11.
schafft viel und duse zu-
cht und du liebe mit liebe
mit ergetzung gehabe mag
So kompt gewonlich zu-
stgen die geliebten wey-
en und senffzen. **A**ls
em gemem spruch wort
yt **D**as verboten ver-
sagt das begert mey-
niglich **A**ber em wey-
ser sucht ym empliche
gleiche liebe do er zu-
cht und ez bere suten
mit tugenden / zu lobe
findet mit eme der sich
nach syten der weybe
sinnet und aufzucht od
der sich durch ziert
allem am leibe **A**s mag
ye manheit mit zemen
der sich am leybe nach
weybes gewothen zue-
tut **D**ie selben hat auch
Quidius mercklich be-
sthempt in eme spruch
als **D**ie gezichten als
dye weybe sint mit ge-
nos manlicher tugent
manlich gestalt wemig
geziert wort mit brang-
en des harbandes **S**un-
der mit manheit und
tugent **A**uch ob du suchst
em wey die mit ver-
mengtem farben ange-
strichen yt die ezwele

meist zu liebe **S**und em
andere dy du wol erkenne
magst. **W**an em wey
dye in hoer angestrichen
farbe hochwart und lust
hat die wort mit tugende
und suten weylich yebede
mit geziert **I**n gleiches wey-
se als wir von manen
gesagt haben **A**lso sage
von von weyben du solt
mit ansehen / z gestalt al-
lem sinder dy zue hoer
syten und weylich yeber-
de und zucht die benen-
nen wir vor em gestichte
zu der reine liebe **H**utt
dich **I**n gewaltene das
dich mit die gestalt der bo-
sen weybe betouge **W**an
der frau lust sem so on-
gezalt und / z suse getose
so mynesam **W**an du em
hem wollust getougest
an yem amplute du magst
mit viddet kere dy liebe
wort dich hart an kome
Aber wo zucht und tuget
In **E**berten und in gute
syten yt da suchte trewe
sind stete liebe **A**in ver-
nufftig kulez od kulezem
ver roufft mit em unge-
stalten am leibe liep zu
haben **A**ber mit guten
syten doynde und eten

Unwendig beider ist wann
wer summe und aber ist
der may off dem wege
mit iren oder sein liebe
mit icht betruben. **D**er
weise ver ruffelt sich mit
weiser liebe und myne
und die bogest er ewig-
lich verhehlen von verbez-
gen. **I**n weiser volgsi-
ter bulez macht ein wei-
se vernufftuge bulezem
mit seiner treuen leze
weiser und besintez und
sie in allen dinge verpust
tuger. **D**arumb suche die
ein unufftig liebe die may
die freude sindez leynt me-
ren und erzeygen. **D**ies
gleychen vor auch in
welen und auf eyen solle
wan wer tuget und gut
sien leze ist des gestalt
may inmant behagen. **V**ol-
gezogen zucht in yederde
mit erben syten mache
dy leute mit rechte adel
ersterne und selig. **W**an
alle mensche von anfang
auf eine stam entsprung
sein in haben alle vrsprung
einer nature mit der ge-
stalt des leibes nach crea-
fft des mozen. **W**uch mit
reichtum des guts haben

adel offbracht. **S**innder
syten der **E**ckelheit und
tugent dy hat dy leute
mit adel yeziet und
geslecht vnderstheit be-
stheyden aber doch viel
sint. **D**er **I** die iren unge-
born adel von dem sie
entsprung sint neuze
und senten in vnadeliche-
syten und yederde. **D**
wie sie iren adel in sth-
andt und in lastez leze
allem die **E**ckere verht
liebe der bulsthaft ist
vondig eyndrone die
volgesproche yezete re-
de mit yeplymte worte
macht drit bestete lide
da keine liebe vor. **N**or
ware em volyeplymte
rede mit gute syten er
werbt die stheppfe der
waren myne. **U**nd mit
solch vbringe tugentlich
syten werde die ewenye-
renden gelieben in liebe
verhafft. **A**ls us mit
kretzen vorden die yeri-
che zu entheyden.
Von vristheit der
gemem Edeln und
noch Edelern
So erkentnis solch

vnderstheit gib us die die
 lere vnder weyben sint
 yememe poffel **E**del
 vnd fursten vnd manen
 sint poffel edel vnd
 fursten weyber auß dem
 yememe volk sint die
 volbelant **E**in edel wey
 heyt die die von **E**deln
 yeglecht geporn ist **D**es
 gleichen sagen vone von
 mann edeln vnd vnedel
 verzemaheln ems wey
 bes mynext noch mer
 nicht den adeln **E**in
 wey voryemahelt **E**
 mane die ver wadelt
 v stat vnd adel des
 manes mit **A**ber auch
 so mag mit das wey
 des mans adel vor van
 deln **D**arumb haben
 vone em orden an men
 stlichem geslecht mer
 dann an weyben **W**an
 der hochste adel vone
 vutter den mannen

**Wie ein gemem poffel
 edel vnd poffelfrawe
 vomb lude zu sprech
 en sal**

Wann zu yet em ye
 meme mane zu
 emem weibe seme gle
 uben **D**an etfen sal
 er sie yuiffen nach seme

syten vnd yevonheit **W**a
 kens sal er mercken vnd
 alle dy buler wefen wolte
 das er nach dem yruiffe
 mit abzuhanf auhebe vo
 bulthafft zu reden **W**an
 lauff hat vnd yememe
 weybe liebe die wremant
 verjaget vone geporn
 dy snellen beyern zu
Auch sal er ^{em} cleme weile
 freuzen vnd vjuden wi
 sy den anfangt begyne
 wolte wan so sie reden
 beginnt das gibt die
 gute berucht **A**ber dan
 die frawe ansecht zuve
 den des magstu dich wol
 framen vnd antwort **I**
 nicht mit oberfluffigen
 worten **W**an die vede
 gibt die wol bekenntnis
 ves gemutes **E**in sint et
 liche die vor groffer be
 gürde vnd wollust **I**n
 angesicht der frawen
 vone vede meynig ver
 lieferit vnd **I**n wolbedach
 ten geordete worte ver
 gessent **D**as sie tem **I**n
 beyern nach geordeter
 mass moze dar bringe
 derselben darheit ist vast
 zu mercken **W**ymat **D**an
 em bestanden vnd vol
 bes vnter sal sich mit fr
 awen vnderrede **B**e

Freuden **W**er aber das die
frawe wie rede **A**m er
sten so lange vñzige vñ
frawe **S**o hebe nach dei
ner styme vñd stille
dem rede wider an be
scheidlich **A**m ersten sage
mit stimpffworte etwaz
das sich im lande hat
begeben oder von einer
person her gesage vñd
zeug das mit loben zu
gute **W**an am meisten
fremen sich die werbe
von erstollem lobe wer
pion wer freude oder el
dern **U**nd was zu lobe
vñd zu eren zucht her
freude oder persone dz
glauben sie balde vñd
fremen sich des geudes
Nemlich das gememe
volk als burgerne vñd
berorne **N**ach solchem
vmb swessen vñd eussen
worten magstu mit solich
en worte anefahen vñd
spruch also **D**a dich das
gotlich wesen gesthaffen
hat do hat er allen vleis
in dich gelegt vñd kein
ander werck getan dan
das er dich so gar on alle
wandel vñd gebrechen w
den ließ **D**em volgestalt
vñd geberde keine gebreche

Dem vñd suchst weise
wort vñd wercke sind
alle nach dem besten **W**im
ste gesticht nyman an
du wandel kiesen mag
dan allem ein sache dy
frawe vñd an die **D**u mey
nest vñd gedenkest das
nyemat dem gleich noch
genosse moze gesen **D**e
du stete trewe vñd minne
vñd liebe beweisen wollest
Und ist mir doch ein frem
des grossen wunderlich
wunder wie ein so wolge
stalt schon stolz werp mo
ze on eine bulen gesen
Seu doch dem vñd
lieplich anepfuche der
libe vñd minne so genos
vñd gesticht sem als
ein weis in allen disen
landen **D**reine zucht vñ
wolgezarter leip vñd
der liebe vñd hulsthafft
pflegen wie wol ge
sthee dem **W**and der dey
ner liebe entpfinde wie
frohlich er wurde wie mo
cht in das gelingen **I**a
seiner freude mochte ny
mant ende gesagen **D**e
were mir von ewe libe
ein lieplich trosten vñd
vñd umfang besthert wer
were mein gleich wer

mocht mich mit freude
 vber guten wie freude
 reiche freude wurde my
 hertz freudenlichen wal-
 ten **D**an so wurde dy
 frone **A**ntworten **I**dem
 wort gemusst mit **K**on-
 tersey **S**o ich doch solte
 leip und forme mit en-
 habe **U**nd re lobt mich
 doch ober alle fronen
Ire treybent erore schimpf
So bin ich auch zucht
 und geberdenloß und
 emfelig wie maye **I**ch
 die so volgenalle **S**o
 bin ich auch ein vnton
 tiebe beruocron **W**oe
 solte ich solte hoff zocht
 geleznet haben **I**z solt
 dan also antwoorte **I**re
 bestheiden rene wolge
 forme zuchreutben wey-
 be haben das alles an
 yne **D**as sie sich mit
 iren woorte nicht loben
 darim so maye re zucht
 dest mere erkant vden
Sye furen **I**re wort also
 mit bestheiden zuchte
Das sie des gememe
 sprechwoorts vertraige
 sem **W**an eigen lop
 stynckt **A**lso tut dem
 kveyplich gut vntudich
 selbest nicht loben wie

magstu es mit voren
 Ir sint so viel die dich
 loben und dem zucht vn-
 sthonenpreyen das kein
 falscheyt gesem kein **I**ch
 hon mit gehört die dem
 geslechtes ~~loben~~ sind
 dich allem loben **S**um-
 der dye fremde kinde
 und alle leute **A**erne
 und reiche **A**del und
 vnedel und meninglich
Und ob in dem vorp
 lich gestalt durch maye
 lobes vollen mit gleube
 wolte **S**o wisse fur vore
 re das in memet vinge
 deme sthone liephich
 gestalt weyse wort vn-
 wandel aller fronen
 sthone weyt **V**n ferre
 vbertriff **D**as das ge-
 sthiet von der geossen
 liebe die ich zu euch
 habe weis ich nicht
Wan man sagt die
 liebe sey primot **W**ie
 dem allen dems kro-
 hen lobes und volgezre-
 ten leibes mag ich mit
 vollen sagen **D**u hast
 auch gesagt vore du mit
 edel geporn seiest das
 zele ich ^{zu} das **D**az omb am
 meisten zu loben seiest
Seit du von edelez art
 mit geboren bist so hastu

doch so adelliche tugent
vnd zucht lieplike wort
gezogen weise wort vnd
geberde an dir darvmb
du am hochsten vnd mei-
sten zuloben bist Wann
vor alle von zweie men-
schen am ersten geporn
sein vnd vor vore alle
hohe In end gleich pthe-
gett mit die vollkumst der
guten suten duget vnd
zucht darinne vnderst
eidt den menschen ge-
geben **D**o dan die künsthe
dir solche antwort gibt
Hya so ich so hochgeadelt
vnd volgezogen zuchtig
vnd sthene bin vnd du
von gemeine volk gepo-
ren bist **D**o suche dir ey-
her auf der gemeine
Do wil ich mit hohem
adel liebe vnd hulthast
pflegen **W**an hoher
adel vnd gemein volk
mit vff ein seyte gesetzt
werden **E**r sprach dem
worte sein vernufftig
weise vnd wol gekumpt
mit subtilen syme **D**ar-
inne ich dich aber hoher
loben vnd preisen wil
Aber dem wienlich gute
geruch nem antwort
auch zunehme zucht
tugent vnd volbesthende
suten adeln vnd zierig

mit allem dye werden
frauen. **E**s werde auch
mane darvmb geadelt
Darvmb thustu mir dye
liebe vnd myne vubillig
abeslohen vnd versagen
Wan ich mich doch zu
zucht vnd tugent durch
deme willen fleissen
wolte vnd so lange du
das mit versucht hast
wie ich In deme wille
dinst geboren vnd thum
wolt **S**o lange zempt
mit das du mich becan-
dest der grossen freude
vnd hoffnung dy ich
habe dem liebe vnd my-
ne zu erwerben **W**an
es gezempt sich vnd ist
lobelicher eme der mit
adel zucht vnd tugent
gezint ist sein leip do
mit zu erwerben dan
emem der von hohem
adel geporn vnd sust
aller zucht vnd tugent
lere ist **D**eit doch adel
sunder tugent got vn-
ser werlt versmetzt ist
wer sich aber selber mit
tugenden adelt des lop
ist weyter zu melden vn-
serer liebe zu varen
wan tugent mit vntreue
treiben kan **H**iervmb wolt
ich dye tugent so ist es

Dann glücke dy beyde vor
 gehent allen freunden **Me-**
 rck vore ein arm man d
 zukunig erwelet vort
 vort des reich vort ge
 lobt der yt loblich vnd
 werder zu halten dan
 der von kongliche stam
 geboren ist vnd sem
 reiche in gute stat vnd
 vngemein heldet **Also** may
 dem vobgezogen besthey
 denheit an mir tuget vñ
 lieben vollen erkennen
Do neige dem veypliche
 trewe zu mir vnd gib
 mir trost das ich dem
 liebe vnd myne die ich
 lange begeret han moye
 erworben das ich mit ver
 derbe **Wan** mir ist kein
 freude genos ob du mich
 von demer liebe stheidest
Ob in der buler alt
 ist so may die mayt
Also antwortem

Wie wol das vore
 ist das du vil tu
 gent vnd guter siten
 vnd wercke getan host
So bin ich ein Junig droy
 vnd hab mit geuallen
In der alten stimpff
 der saltu also antwortte
 alter das ist mit zu

stgenden vrom alleding
In der natur lauff do
 her reutgen vnd kornen
 vnd vromat may dem
 selben gotlichen vollen
 sond gewalt vidersteen
Er besthafft den eme
 freue den andern spot
Darvmb ist alter mit zu
 versmehen **My** maye
 auch may geuot alter
 mit geschaden vñ schadet
 das ich alt bin vnd vol
 may **Vnd** ob du demer
 weisheit gebrauchte vult
 so gibe mir alter grauß
 dem liebe zugerornen
Seit ich in meine dajen
 vil guter lobelich vort
 vnd tuget vollenbracht
 habe vnd habe vil lobß
 der vort mit meinem
 diinsten erworben die die
 alle gelonet vorden ich
 habe auch vollenbracht in
 meine alter das kein
 Junger in kurtzer zeit ge
 tm mochte **Dar**vmb vore
 ich billich mee zu eren
 vnd vidergelts vnd
 lous vort **wece** ich
 dann Junig vore mocht ich
 dan solche vort ersthol
 len loz vnd tuget **er**
 worden haben **Wann**
 vromat **In** kurtz zeit vil
 guter tat vollenbrenge

Seit in ighlichem nach sei-
nem verdienne sal gelonet
werden als geseit in
himmelreich und auch in
der konige hofte hremmb
meme ich aber mere vz-
sach zu haben dem liebe
zu erwelgen dan ein
junger vnunderer syt
auch dem weyffheit
wol kan lonen nach ver-
diern als recht ist Ich
sage dir mit das darumb
das ich so vast alt sey
Sunder ich meme damit
den heil von dir zutere
Wand der mit ein jungling
ist sunder recht mass alter
hat Der ist erst recht
der liebe und der myne
zu pflegen. Wan dye
weil der man in juget
ist dye weyle ist er vnsere
wanckelmütig und ger-
dyth Das alter ist auch
mit zuthetzen nach der
gestalt als du mich durch
dye groen hore alt mey-
nest Man siet die ein
jugen bald groe wer-
den als mich, und einen
gar vil elteru siet ma-
nicht groen Darumb
ist das hore nicht nach
dem alter zu erkennen
sunder nach dem hertzen
**Ob nu d' hore zu jung
were**

Off nu der werber zu-
jung were So may
dy frone billich ym also
antworten Dem begehren
erzeigt dem kintheit du
bist noch zu solchen sachen
ungestickt Das du
einb werden weybes leip
begehren oder fordern salt
Darumb wirt dem ein-
gen vmerkt das du be-
gerest des du unvordig
bist Wan er muss mit vil
tugenden geziert sein
und muss sunderlich hilf
und gnade haben der
einb werden weybes my-
ne und liebe zu werden
wil Das aber du vil
guter dat durch weibe
dinst getun habest oder
sust So wolgeporn seist
das kan ich an dir nicht
erkennen So hon ich es
auch mit von andern vo
die haren sagen War-
umb begerst dan dem
vermisst solcher hore
gabe Ob ich mi sulst
afft treiben wolte So
wolt ich mir außertie-
sen erne werden gekre-
ten helt Des tugent
und lop weit erstollen
were des an dir mit en-
ist **A**fe du dan solchs mere
begerest so fleib dich tuget

und zucht auch volbe-
stehenheit das es weit
und nahe von dir er-
stelle Der antwoorte al-
so weist ich mit das du
salichs schimpflich von
mir redest **Darumb**
das du mich als scham-
rot versuchen wilt Ich
sprech dem volgezoge-
nem weiplich zucht het-
te an mir gezeeret von-
sam freybar freude **Wen**
stu mecht als dem aller
werck kint ist das vor
guter wercke zucht von
manheit von aller werck
gestucht **Das** kompt al-
les von der liebe und
mine und entspringt
verspringlich von dem
grundelosen prunen der
weipliche mine und
liebe **Und** so die susse
mine also wirken wir //
ken vort **So** sinken
und neigen sich die
hertzen und were mit
mit liebe begabt ist
der may mit gute date
ken liebe erwerben hie-
vmb begere ich end li-
be dadurch ich geweist
und geleit werde lop
und tugent zu erwerben

19
Dann so wil ich mich in
deme dienst und wille
also vben und fleissen
und vestiglich halten
das dem erce vn and
frawen loz gebreist
werd **Ist** dir mit lieb
ich veredin dem mine
in deme dienst nach
allem deme vheissen
und gepoten **Iam** das
du mich sie mittelst
vmb vergangne dienst
daron du mit weist
vorn sie zu willen ge-
stehen sem **So** het dem
weiplich zucht auch
meze lob **Wand** du
eine ungelerten zure
und zuchten brechst
dann das du end ge-
lerten vff nympt **Au**
bin ich ein neder vnt
der mine und der liebe
noch vndsucht und
alles mei gemute stet
zu dinen **Darumb** be-
gere ich dem zu end
lexem und meistem
Wan dem leze und ge-
poten wil ich geon
mit allen dingen ge-
volig und vnderthon
sem und mich **In** solich
gehorsam erzeigen dz
dem lop vort darumb
erlungen vort vol

und das in still vboerge
dragen dz mancher
sprechen vort wol
dem reime weibe durch
die diese tuget yesthee
wie und woz lobes ye
wynestu **So** du mich
groben ungeleete also
lecest **Wan** doch iugert
durch anerkennung
sunderlich gezint vort
Im Antwort das
werp

Ingelung du ver
stest dich mit vff
Eulsthaft wan die wi
der sprucht d' rechten
geronheit der liebe
wan das yt ein wa
res wort were mere
verdint der enphelt
dester mer lonis und
yt hoher zu we **Were**
dem worte cressitig so
kome die yestheen wol
tat mit zulone und
wymar dancket der v
gangen arbeit **Als** du
dam spruchst du wollest
von mir geleeret werd
dye arbeit ich mit vff
wim **Sunder** ich wil re
sem vertrage **Wan** mir
zumpst das zu welen
am geleete wolbesthende
buler dan das ich erst
einen mit mend arbeite

leete und anbrechte
d' ermb zeng vmb ler
nung gem Parciess und
such mit kunst von frau
en **Wan** es gehoert ye
offe arbeit vn muhe
einen so groben zu ler
nen der vundmt wer
der weybe mine begeret
Der Antwort also

Din wort sem hoch
zu vnderen da
mit du mich sthamrot
stimpflut tust ver
lunt worten **Dan** das
ich gesagt habe hat
dem gut mit wol ver
standen **Aber** du wilt
mich ferer darauff
nicht berichte od be
stheiden **Wem** meynung
tun ich die aber lauter
offenbar und lunt **Ob**
zwen wesen in gleiche
alter der eine hoch
dint **Der** ander begeret
mit anderis dan der
wyne auch zudimen
und tut das volenden
mit ganken cressiten
So were ye der unge
leert das zu erwecken
und zu erwelen **Wan**
weylicher gute groß
hoch lop und ere ye
sagt vort **Wan** sie ey
nen ungezoien **Zu** solche

zuchten vnd tugenden
 pweygen der sust one
 tugent gar verdreibe
Weyß nicht dem tuget
 vnd wol vnd wol ver
 standen weiffheit daw
 alles himelichs herre me
 freude hat von eme von
 gerichten der sich befoet
Dann von hundert taufer
 gerichten **A**lso in warheit
 ist hoher zu preysen dz
 weip die ein vngelereten
 zu zucht tugent vnd wey
 bes ore vnd dinst zeucht
Dann ein weip die ein
 wolbestheiden gezogen
 manne zu **B**ulsthaft
 entpfercht **A**ls ich dann
 gessprochen habe **I**den
 vff zu neme der nye tu
 gent noch guttat gepflo
 gen hat **D**as verster gar
 nye feins **S**under ich
 meine in den deere grade
 der myne **V**nd ob duchs
 meyne wort dinctel vnd
 mit laut dincten durch
 ob dem weiplich zocht dor
 an mit **D**raffen hat **D**o
 vil ich die sagen von
 den vier graden der ver
 ten liebe vnd myne

Die antwort sagt
von der vier graden

Von alter ist her come

Das vier grade **I** mine
 vnd liebe sint **D**er erste
 grad ist **W**an ein iunge
 knig oder newer fitter
 der myne sucht vnd beget
 hoffeninge vnd trost der
 liebe zu erlangen **I**der
 ander grade ist **W**an er
 durch sem williges biten
 erlangt vnd teylhafftig
 vomet ein lieplichen vnt
 befahens **D**er dritte grade
 ist **W**an er durch sem zucht
 vnd ellende verdignet der
 reynen weiplichen gute
 kuff an roten mit **D**er
 vierde grade von volkom
 meheit alles erkentnis
 mit wolbewarte syten vnd
 versweigen geberden du
 vch sem grosse arbeyt vnt
 fleissige dinst er vorbet
 vnd sich genoss macht
 der werden weybes gute
Das liebe in liebe in prust
 tuglich enzmut vnt **D**as
 zusthen in beyder liebe
 kein vnt stheit bitens
 vnd versagens vnd be
 gerens vnd **I**a oder ge
 wiß ist **A**ls ich daw dei
 ner wolgestalte weiffheit
 vor erzelt hon **A**ber
 zwoen vntzen **I**der ein we
 re wolgezogen vnd wer
 in zucht vnd tuget ein ge
 larter wolbewerter biter
 der myne **D**er ander ey

vnd suchter **S**umgehing der
dem gut bemeyt hat. Ist
noch mein meinung das
er sey vff zu neme zu ey
liebhaber der mit guts
vollenbracht. **D**as salu
mit versteen in dem
vierden grade. das du
dich selbst zu eyge vnd
dint gebende seiest. **S**in
der in dem ersten grade
yt er vff zu neme da
mit man ym em hoffe
nung erzeiget das er host
er mog mit verdinen
vnd gute zochten wey
be lube bas erworben. **D**es
bin ich sinde zweniel
Solt ein weip vnder den
zweien em vff nemen
In dem vierden grade
das sem beyere **I**e Ja **I**r
biten sem la were. **S**ie
neme sillich dem der
zocht tugent ere vnd
lop erworben hat. **V**nd
das darumb wa sie yt
sem er sonnen sicher vnd
genoyse. **V**and lop allein
in bestanden manne er
segillet aber von dem an
dem sie yt mit genoyse
wan were genoyse ding
kesset vnd dem vngewisse
volgt der vort diche ver
kintzt. **D**en veme werde
tugentreiche freudeberer
weyben zimpt mit an zu

fahen an dem vierden gra
de. **S**o sie die ersten drey
mest versucht haben.
Sunder sie sollen nach ey
ner ordnung gehen. **I**n
ersten so sol em weip em
Inngen Litter hoffnung
versprechen. **V**nd wan
er sich also zucht vnd tu
gent fleisset das sem
dinstliches erbiere der
worte mit wercken er
sthemet. **S**o sal dy veme
ym erzeigen ye mezer
dinst vnd hoher. **I**n
anderen grade darnach
mit aber das bemerte ver
suchungen. **I**n dritten
grade mit ym deylen. **V**n
do so lange bestann das
sie empfndt der myne
vnd lube wercke vnde
worte vollkomheit vnd
vollkonden. **I**n dem so dey
le sie im mit den vierde
grade. **V**iln im hoven
versache war vmb der vn
versuchte. **I**n dem ersten
grade vnd der dngent
reutze bestanden vnd be
wert. **I**n dem vierden
grade sie vff zu nemen
Das yt darumb. **E**in rey
ne volbedacht. **V**sinne
weip mag von dem er
sten anderen vnd dritten
grade mal vnd leicht. **V**r
sache haben ab zu treten
Aber dy lube mit dem

werden grade vknopfftt
 vnd verhefft davon mag
 das weip durch kein sach
 en willen hunder sich trete
 rechtlich od' stimpfflich
 Das ist nicht allem durch
 dye bestettung des vierde
 grades **S**under auch du
 rich den reuchen kauff vn
 kostbarn statz damit sie
 den berberten myn litz
 gekauft vnd hien werde
 stolzen volgezrte sthon
 en scendebaren leip dar
 vmb geben hat. **W**as
 wer das das. da mit
 nicht vergolten wer wa
 vmb solt sie den hohen
 kauff abesagen. **A**ls auch
 dem werheit gesproch
 en hat **D**u wollest libe
 offneme em gelezten
 vnd bewerte **D**an den
 vndsuchten durch muhe
 vnd arbeit wille dy du
 von ym dulden must
Die selbe dem meinung
 ist auch nach meine er
 kenne wol zindwerffen
Wan weistu nicht das ey
Vglichem sem obs vnd
 frucht die er selber gezo
 gen vnd gepflantz hat
 das gesmacke ist dan ey
 fremde frucht **V**nd woz
 mit vil arbeit gemunden
 wirt das liebt am veste
 vnd aller meisten **V**nd

Leuchtrichlich an komer
 das wirt dem geacht
 Wan furwoce grosse
 sache mag mit clemet
 muhe mynat erlangen
Sie antwort vnd spricht
Les

As ist ware dz grose
 sache moze mit
 wenig muhe mit werde
 erlangt vnd das **I**hene
 das du forderst ist der
 grossen sache eme **D**u
 hastu dir selber extent
 mem libe mit grosser
 arbeit müssen errenthe
 wiltu sie haben als du
 begerst.

Als antwort de w
vnd spricht
In alles mem willig v
 mogen aller dienstparkeit
 sal dir shweize nach der
 mem begere sem bereit
 Das du nach lange dinst
 ten vnd grosser arbeit
 vnd muhe mich dem li
 be vnd myne wollest
 machen teylhafftig **A**s
 were ymer sthade solt
 liebe vnd myne so emb
 wolbehalten veme werde
 weybs on langwoeruz
 dinst vnd sorgueldig
 ernstlich arbeit ermoz
 ben werden. **W**ie were
 morgenluchen werder
 weybe myne one dinst
 mit leuchten dinsten zu
 erwinzen **S**ey mit edelers

bessers nach freuden
reicher ist **D**es glets
en were in mocht
das willig langweilig
stete yettende dinst wo
so wolgezogen reyne
werden **W**eyben mit
vergolten wurde durch
gleichen widdaz gelt
der sussen myne

**Das weip dinstwort
und spricht**

Vin ordnung aller
vermisst weisheit
und syne ist der geyst
eiden und verweert
were mit voltat und
willig dinst mit glets
en widerkauff dyt
und bezalt dan mit
sussen lone wirt der
swere dinst exgetzet

**Item wie ein gemein
man ein edeln weib
umb liebe und Bul
thafft zusprechen sal**

OB ein gemein man
ein edeln weib
myne begeret der mag
also anefehen **D**as
edel weip emfeltig und
vndsucht ist **D**o mag er
mit allen dinge anhebe
als mit der burgerin
dan das er von hochye
poone adel dute meldet
und vbet were aber das
edel weip geystherd listig
und versucht **D**o sal der

selbe myngern litten
woltetertelich und be
synlich sich huten das er
mit ane sohe sie zu lobe
Wann solt er am ersten
anefang sie oben und
loben **S**ye yedercht yn
sust kerne andern glympf
kommen **O**der er wolt
sye vff reden und yerde
oder aber er wolt sie
stetzen zu ein vntogen
lügen dorem **D**arumb
nach anefang der ersten
rede **D**o sohe er ane
der mine rede zu mel
den mit diesen woorten
Mocht ich mens hzen
yemite und yedenken
mit freiem willen ver
zemen und vspere
Do wurd verfriegen
das ich sust als ein ge
notteingter, offen und
melden muß **M**em heutz
tut schaff spore stet
In mine freyhen viltte
und zwinget mich zu
suchen das mein natuz
mit zimpt und notet
mich das ich begeren muß
des ich nie weert wart
weder von anepoon
natur noch von andern
verdmen **D**arumb wolt
yepoone tuget werde
fearoe **D**as mich dy libe
so vaste beruegt und

Ubergang das ich vne
 weißlich und mit ver
 stentlichen redet **D**o bit
 ich ernd adelich zucht
 und angeborn durgent
 das lieplich off zu neme
 und mich mit mit schacpf
 en smuder mit linden senf
 ten und gutige wortten
 aberweyset **W**and ich ver
 stee das an mir selber
 und entpfinde offentlich
 das die liebe die keute
 mit mit vernufft **S**und
 sie zorniget alle werlt re
 dinglich und vndertam
 zusein **D**ie wmet mit
 auß gestalt forme noch
 adel noch weißheit **S**u
 der alles das da klympf
 clebt und strebt das ist
 in iren banden **S**ie mer
 ckt allem were ir bünde
 dragen mag und ist doch
 die liebe und myne ein
 solche sache die der natur
 nachfolget **D**arumb
 sol ein myngereud biler
 kein ander vnderstheit
 machen zuythen den
 volken **D**an die myne
 dut als in die myne alle
 yeslecht **E**del und medel
 zorniget und heysthet
 also yt **E**y myngereude
 nemen ruter an allen ye

sterhen nach liebe und
 myne zu werben **S**and
 allem roo mit bossem wa
 del und weyße er verma
 gelt ist **D**o in ernd ye
 nade mit mein rede zu
 horen **S**gornne wolte
Ich wolte allem das be
 yeen das ic mit yhrmpf
 und fuge mit yragen
 mochte **W**ere aber dz
 in etlichen dinge meine
 wort ernde hochen adel
 vsmachen wolt ic dan
 mit schacpfen zornige
 wortten mich ydymig
 lich stoaffen das were
 mir ein vnkendelich leit
 und sinerte aller sinerz
 en **I**n ernd hochgeadelte
 tugent geouch zu wissen
 das vor vil weyngige
 tagen ernd liebe mein
 hertz mit der mynstale
 verwundet und geoffent
 hat **D**ie selbe wunde
 mir allen cefften meis
 mogenß yener zu deck
 en und verhehlen **I**n
 darumb das ich mit tu
 gentlich zu der myn
 kutter sey **S**und das
 ich den hochen adel ernd
 gepunt darumb besorge
Der aneplich ernd lip
 lichen gesichtes tut mey
 gemut syne und yedenke



so erstrecken das ich auch
inmemez wolbedachten ge
sammelten rede vergesse dar
umb ich vbringe und ver
sweige billich mey sorge
smertzen **Und** sich mee
dencke dye wunden zu
decken und verberge **So**
ye stheppffer und geynung
yt mein leyden und geos
se smertze **So** lange mein
wunde verberge was so
lang entpfant ich kempt
dan wol vbrumlich
smertzen **So** aber krafft
der wunde oberhand ge
nimen hat **So** zwinget
mich leyden mit kreffte
yewalt solcher hohen liebe
zu begehren wan sust kein
artzney mir darzu tugent
lich oder behulfflich we
sen mag **Wu** yt aber end
wolyesthetter tugentlicher
leib vrsach meins sent
lichen leydens und dothuch
en smertzens In ewe hand
habt ir mein krefftey reiche
artzneye mein todt mein
leben mein trost mey hof
ferung und zundrecht habt
ir in ewe hand verlossen
A mungliche wunne frey
debawes weip tut mir v
ginnen und genere mey
gebet **So** erquickt ir mey
verloren leben und mang

feltige freude werden ir
ermeeen meine leben wolt
ir mir aber vngnedig ver
sagen thim **So** wirt mir
entspringen neue pem dy
geymiger und heeter yt
und vuleidigher zu dul
den dann der bitter dot
waxe mir besser und ent
licher den dot willig einge
hen daw alzeit mit vulei
diglichen und geymlichen
pemen und marter gequelt
und geleidiget werden
A mynsame hochgeadete
frawe und yebereim aller
inmemez kreffte dye gesam
ten woorte meins heitze
die ich lange yehabt hon
mag ich mit wol gesp
rechen nach ewe ade
lichem gemute v kunden
So sece yt **Best**worten
mein yebereim von mit
das ich vor die zitter v
rechtter liebe

Im Antwort daw
Waisp und spricht

A lcherlich mich von
dert und yt wol
an wunderlich sache dz
zu solcher bewegung dy
Flamet ir hulff reiche
und luten thim **Wu** vor
vmb welt dye werlt mit
von solcher vubilligen be
gerunge **Du** salt wisse
ingentlich warheit **Ob**
ich meins angeporn a

dals mit sthonte mem zuge
 det oberstherpfflich mit
 geyme dem vnmitz ko
 sen und erdicht ange
 nommen wort spreigen
 Dan wie dem Solte ich
 wider iglichen streiten
 Ich mochte gedult adels
 mit beuolgen Du begerste
 und fuerdest vnbesime be
 geyung darhine demer
 torheit und vndnuiffit
 anefang und end leicht
 lichen außgang Von
 enphohem

**Die aberantwort vn
spracht**

Wer bistu der soltze
 hohe vnzumluch gabe
 von mir begeret Dem
 wesen dem gestult und
 alle dem geslecht ist mit
 genosß mich soltze zu biten
 ach wie groß und grob
 vndnuiffit das ist der die
 gantze wochen mit vn
 errieger kauffmansthatz vn
 nuiffig ist und dorhine
 sucht genim leiplicher
 nottorfft Nach dem weft
 ver mogen und am so
 benden tage der feyer su
 tzt er von liebe werde
 gesagt und erstewet
 und sunderlich derselbe
 seiner ere zuegt vnd
 begeret ver maligen und

außworten von stat
 mynden und die lange
 herbrachte ordnung und
 gewonheit das em yder
 In seine stadt oben soll
 nicht er verfmehen
 Ach ich clage das du
 meynest das vnderst
 eit der liebe und myne
 ordnung von anbehyne
 der wecht an mir bege
 rest zu kommen Vn doch
 alt lobelich gewonheit
 ist das em iglicher mit
 seiner genossen liebe vn
 mine pflegen sal und
 sich des beuigen lassen
 Vnd was tuger und na
 tur hoher geznet hat
 sal der myner mit be
 geyn vnder sich des
 leiben und vnbeget
 verzihen Wer bistu
 der soltze alte yesetze vn
 hercome an mir sproch
 en und kreuten wil
 und durch dem liebe
 dyge lobelichen syten v
 feren Was yestechtes
 bistu das du mit memst
 altzeit so freuelich ober
 treten Ga solt ich mei
 ner verplicher ciden
 lichen zuegt und aller
 memer sinne so vgeffen
 als dem grobe wort
 nicht raitzen und das

ich tet das du bittest vn
begereft **M**u were dem
hertze vn gemut mit ge
mugsam solch horte gabe
zu entphoen wie mocht
em **D**yltestez fere were
oder erod mit fern craft
wirdig sem zu fahen vep
himer oder vafam sichez
fallen habich vnd and
edel feder spil pflucht so
luches geyedes zu messen
Also lab dich hochgeadel
ter weibe liebe vn mine
mit betriegen **W**and eb
wont in geober vnsym
ger tozheit von dir auf
genome ob du vns hohe
geslechtes mine begereft
seit du ic mit zam vnd
genosse bist vff dem vor
gesprochen wort darffest in
dem wort vnd syne mit
bestaten **W**and du redest
das die liebe in ordnung
mit smidez in der nature
volgung vnesen haben
Dunder die liebe zwinget
alle die dinge wie last
zutragen **V**nd ey jyllich
myngereud sal liebe vnd
mine suchen andem die
zu der mine gestucht vn
geneigt sem **I**ch **B**ekenne
dir in vurchheit **D**as dy
mine alleding kreffing
liche bezwinget vn not
Aber das em myngereud

mine vnd liebe suchen
salle an allem das der
mine begert **D**as ist
mit zugestatten jyllich
myngereud liebhaber
sal mine vnd liebe be
geben vnd suchen an sei
nen genossen **W**and vns
mocht mine mit gleich
liebe vnder wege werde
solt der hoch vnd nider
emerley stadt vn grade
haben zu bulen **D**er doch
eine meeren dem ander
mynder zugeburt **D**az
vns suche liebe vn mine
bey dem genossen **D**o
wont der **H**och mine
an dir mit an neme **D**u
du dan sprechen vol
test das solch diche ge
stheer sey **V**nd das mit
freuelicher zingen mel
den woltest das diche
vil liebe zytthen den vn
gleichen persone genest
sey **D**o mag ich dich mit
mein rede vol vnder
treiben **I**ch gestucht dz
em rechtter myn zuter
der in allen tugenden v
sucht vnd bestanden ist
hocher liebe vn mine
pflucht das mag fern
rechte liebe heissen **W**and
liebe vngt allerwege gleich
Ich were dan gar em
obertreffliche gluck em

teils mit geordneten sachen
 en verlossen. **D**urch wie
 in zimlich vor dz mit
 allen gesamte die der
 liebe und mine pflegen
 das frawe und mane
 an der stat sidel haben
 solten dan ye in von or-
 demung In der nature om
 geboren were. **B**y solt dy
 hohe des adels durch
 die liebe gemindert wer-
 den das were ein vbel
 vnbefante sache und bre-
 cht leidigen smertzen
 das doch der liebe mit
 zeme das leyden von
 liebe entsprungene were
 freuelich. **D** solt die liebe
 also gemessen und ent-
 tenungen werde so mocht
Do mocht ein dorchter
 ranher dan der des
 pfuges pflicht oder
 ein arm gassen betler
 emer werde konigyne
 mine und liebe werbe
Ich. und. ach. **W**ie in
 zimliche das were in
 der nature und der ge-
 gesthopffe ein bitter
 slagt solt ein iglicher
 myngered om allen
 mynne mine und
 liebe vordern und **B**e-
 gernd. **A**u hat doch got

und die nature em ig-
 lichen menschen seinen
 eugen willen geben dz
 er mag lib haben oder
 mit mine von liebe bege-
 ren oder mit were dan
 wolle der thn es oder
 lass. **B**y solten dem wort
 crafft haben an allen
 vntertheit dz iglich
 myngereder liep hette
 wenn er wolt. **D**o were
 die mensheit der regeln
 der nature gehorsam
 und vnterthane das
 yt nicht. **W**an em men-
 sche sucht sem gleiche
 zu haben und liebe zu ha-
 ben auch em den my-
 nne em den merren
Darumb dz ich freien
 willen habe zum vñ
 zulassen. **D**o sucht liebe
 und mine an dem
 gleichem. **W**an dem
 arben yt verlor und
 wer nicht als der ver-
 gangen vint.

Do antwortet er und
 spricht also

Das is so seufftmi-
 tig sinzer heplich
 antwort geben und ver-
 lichen hat das yt ein-
 rem hohem adel zu
 grossen lohe in zucht

10
Zu danken sie habi alle
notterfft grob adeliche
stamb wol verant wort
und doch noch kein frei
wort noch wercke habi
vohbracht das zumpt
wol erwe eren und wie
den Wan adelich ant
wort allezeit sußent
und hephlich zeu hore
ist Es ist auch nichts
das den adel hohen
also suetz und nider
als vppig steuff als
gymnig wort reden
als dan erod volgezo
nen adelich gute ge
sprochen hat mem ge
stalt wesen und mem
geslecht euch volkmit
und bekant sint das
kam mich mit vromden
wand ich sihe erod vol
gezoime adelich zucht
und gut darinne hore
So ir solch verpal may
gen glauben genent
habt das volgezogen
erbet seucht weyse in
geperde mit ganzer
erbetkeit mit sem moge
Dye werde dan von e
delu stamen und plut
geporen das ist von zim
lich zureden und der

rechten dnußt vidd
als ich mit warheit
benere und wol berrei
sen mag wand der adel
ist von erst entspringen
von zucht und rechter
erbet freimkeit von von
keine andern vrsachen
Darumb aber dz der adel
allein von zucht tugent
und reitst thum in er
beten syten entsprung
ist So mozt ir erob
ersten wegung wole
entscheiden sin und dy
mider legen in liebha
ben und minen vrad
von gute zuchte und
syten ist als dan erod
guade mir von kauff
slag freuelich freige
worffen hat und mir
das zusthame getan
habent Ob ir mit em
sigem betachte mem
wort mercken wollet
So mag erod volgezo
genheit lauter vstein
das kauffslag mir an
solchen mit geschadern
may Dar umb ich kauf
slag das thn ich mei
nem name und geste
ist damit zuhalten und
weres mit erbet geron
dand an kauffslag in

am meisten treybe ich
 Kauffschlag der werlt
 Von nutze wort damit
 gefroige Und woz ich
 mit erbeom Kauffschlag
 geronne das teile ich
 also mit rechter maß
 das ich mein ere und
 zucht da mit zouter
 Und ob ich recht gleich
 zimlich gerom mit süch
 on thet mich mocht dy
 dnickel ermit also be
 greiffen das ich der a
 denlichen tuget kann
 erlangen mocht mit
 wercken Sinder ich be
 hilt das wort an werck
 lange pleiblich ist Wa
 wie weise chuge ver
 standen und zuchtig
 geberde in wandels
 ist ein armez der mag
 wenig lobbs bey der
 werlt erwerben dann
 meninglich spricht Woz
 gendet sich dyser Nach
 wenn brucht er sich ja
 het er vil guts sem be
 angen mocht nymat
 gemissen Were aber
 also hebt als seme ge
 sticht zimpt und sem
 gleichen gerom maß
 und rechter mit teilt
 dem ist sem tuget wol
 zu hohem adel zuthetse

und zugleichen ob
 dan ic mit vordere fer
 rer ein tragen teten in
 sprecht das ich recht
 trims vullig geide
 het das mag aber
 mit gesthaden an key
 ner myne und ist doch
 das ich suche gleiche
 gemyne dann ich mey
 geslechte In erbeom stant
 und wesen off gehal
 ten müge Wan so ich
 guts ye mee habe ye
 vester in ye mee mag
 ich mit mein milteit
 lobe erwerben und mey
 lich zucht erzeigen
 Daromb als erod tuget
 gesprochen hat Das
 ein iglicher zuthen sei
 nen gleichen mit bal
 schafft und in kein weg
 ober sich noch hoher
 mine in liebe streben
 sal. Das mag ich mit
 mein dnuiffst ergeude
 wond aber ich mit tu
 gent und gutte syten
 geziert bin do mag
 mich nymat von dem
 Stule und zynen des
 adels gestossen noch
 werffen Also woude
 ich mit tuget und mit
 ren wercken genoff
 Daromb hoff ich das

86
mir nyemat das droef-
fen mag mit dem be-
sintter betrachtunge Ich
suche mir billich liebe
vnd mirne vnder adel
Seit doch so muelich
rost vnd mit stheide ist
das adel mer vortuget
dan von gut entspremt
erod volgeparne weis-
lich gut got auch gemelt
ob ich euch mit meine
senelichen worte zu my-
ne vnd liebe erobert
das Ich mir dachm zu
villen wurde mir hie
were mit gemigsame
solche grosse sache zuent-
phoen In werdes weis-
wie toret werden vitez
stret gewant anlegett
Zuherten weissen mer dan
re getragen moget kein
weiser man begert das
pferd zu reiten das er
mit sein krefftten mit ge-
zamen noch geleiten
kan vber solch daruber
tut der vint dem gemey-
wolke zuspot Nu weislich
wol das ich do bite vnd
begere das samt grosse
sache gette aber erod ge-
naden mir dz vgo mir
vnd verleyhen das ich
bit vnd begere Ich hoffe
das wol an der werlt spot-
mungen entphoen vnd

tragen Ob ir mich des
mit vordis were selbst
entpfunden vnd imen
vunde so hest mich vber
vnd der werlt spot we-
sen Ich habe so grosse
hoffnung thar merne
hertz grosse sache bite Ich
thar auch die selben
sache ymer vnd eroug-
lichen behalten Tetet
mich erod gnade mein
bete gemeren vnd
in warheit wanckelheit
meine gemut mit bey
vont dnr mag auch
der erod emtrag den re-
getan hat von voren
dru vnd andern des
gleichen gefugel mit ge-
schaden Ich meint valke
habicht vnd Sperber
zemeon kophund vnd
vapan Nu werde dicke
von kleine gefugeln e-
deln vilbet gefangen
So fellet die em kleiner
hant em grossen beven
wir haben auch dicke
vernome das edeln
valken vnd habicht von
troen vnd dylastern
geiaget werden Ob mi
em solch aier gefunden
wurde der basstet dan
valken Sperber oder
habicht Were auch der

mit werdt zu erc off den
 rucke vnd billich off der
 hent zutragen Desglei-
 chen syhet end vortp-
 lich bestheidenheit an
 mir zucht vnd erber-
 keit vnd mich darinne
 ober mein genossen vn-
 billich dem wren vnd
 andere vorzage gefu-
 gel Ir nempt mich bil-
 lich den edeln vollen
 gleich vnd formikeit
 vnd tuget mag nyman
 erbern laden sy wie dute
 werden gesehen off stoch-
 en thornen wol gesth-
 maigt edeln rosen vort
 dann golt graben aus
 eme snoden garte ye
 doch so ist sem edelkeit
 nichtes vnger Nach de
 end meynig ist das lieb
 sol sem gleyben liebha-
 ben Nu got doch end
 tugent wol vstanden
 das tugent adel vnd
 sich den hochsten vntu-
 gent macht end adel
 dieff sinte Daromb
 verleufft dye liebe vn-
 myne In zeiten den vn-
 weyern teile gedoch
 ist es mit zu vrecht ge-
 sthetzt Wan liebe von
 frundernd lust em geuist

freude vnd trost das sie
 willen vnd gefallen hat
 ist dan der selbe die liebe
 so emphoen sinen lusten
 vnd handeln das sie do
 lust geminet sy wie
 gar vollkommen freyen
 thund Wo aber liebe
 mit vnd gute wille findt
 da mag sie sem freude
 noch preiben haben also
 vort die liebe von yene
 vnd von off neme em
 villiglich entphoben vn-
 em theyle der liebe v re-
 cht mit tut da mag dy
 liebe mit vbone v wann
 sie tut nyman mitsteb
 fröngen vber aber gute
 vollen vn lust der vort
 der liebe vnd myne teil
 gafftig z. des gleyben
 hymelsthe vort nach
 vollen em gluchen v
 dinen lon vnd freude
 gibt syn veyne werde
 walgezogen vort sal
 man eme igluchen my-
 ne zuter er kernen ob
 er vort sei solger mine
 vnd tugent liebe findt
 sye ye dann yn in tuget
 vnd guten siten wie mag
 sie sie von werde liebe
 vnd myne vort vnd
 auß stahen Die vort dan

mit ander mans liebe
vnd mine verknopffft
Dazomb frane freuden
reicher stam sey ic mit
fremden mine vnd liebe
verbinde **D**o moy ic
erod mine vnd liebe mir
mit glimpff mit spage

**me Antwort das
weyß**

Du machst so vil zu
rning mit demer
volgesprechen das ich
dem torliche rede mit
alle vntworte mag
doch erliche vil ich vor
der treiben mit syme
vnd vermiff **W**er es
das allem frunkent vn
tugent vordig vore
der mine vnd liebe zu
entphohen vnd den
mensthen edelen **D**o
were dy ordnung vnd
vnterstheit des geborn
adels vmb sust erfinde
Sey doch ein liglicher
volgezogen tugentreich
er ist edel geheissen **A**l
so mußt vor sehen das
die ordnung vmb sust
erdacht sey vnd die al
ten ir arbeit doran ver
loren haben das ist dan
offentliche mit darumb

bedarff ich des mit bene
ren **V**ff das sprich ich
aber das niemant sem or
gen in der liebe verberge
vnd brechen soll **S**under
ein jlicher gemer
suche vnder sem genosse
ein frum dem tugelich
weyß zu bulen vnd liep
haben **D**ez gleichen der
hoch vnd myder pflege
sollen **D**eme kauffslag
streiben stult ich mit
aber das du der edeln
framen mine vnd liebe
begibest das ist ein vn
zumlische swere vnd lei
dig ding **D**an so du des
gut mltiglich auß gi
best mit recht mag
das macht dir vol ere
vnd tugent **D**amit
weibe dems genossen
erwerben magst zu
mine **A**ls du tdest
wie dicke ein falke von
gevern vnd boen ge
iaget werde wie vol
das vnt yedoch ist
der fall edel genant
vnd der air vnedel ig
licher vort zu semer ge
nossen gekuppelt **A**lso
tut dich dem tugent
mit gleichen den edeln

aber sie macht wol von
 dir und genosse keiner
 weyber mine von liebe
 demer genossen Darum
 ist offenbare und kint
 ob ich wol mit keiner li
 be verknude bin das du
 doch an mich unbilllich
 unbestheidenlich und un
 zimlich mine und liebe
 begerest

*Se antwort als ein
 Spruch*

We wol ich erod rede
 wol straffen wolt
 und mocht mit warheit
 ydoch so las ich es aber
 ich wil mit syne be
 weyfen ein gemem ma
 wol mugen edeler weibe
 mine von liebe erlange
 thut ein gemem man
 wol darumb solt er sem
 lous darben **S**eyt von
 doch alle von ein ander
 kumen sind und tuget
 adel gemacht hat **Y**m
 antwort sie **O**ff Ko
 niges dith zimpt golt
 yfesse **D**as dan Inaz
 men mans hawd von
 baronen hoffen mit deb
 gleichen ein mager
 reytt pferd zimpt bad

ein konig dan ein feyt
 zellender esel **D**ar umb
 lass von demer dufing
 und lass andere das
 du mit vermagst er
 werben **D**ise wort v
 antwort also wie erod
 hochgeadelt tugent mich
 mit woete hmiter sich toei
 bent thut ydoch so lange
 ich lebe lass ich mit abe
 Mem wille und firsatze
 geruche erod liebe und
 mine erwerben **U**nd ob
 ich von memer denlichen
 gedenden myner lon en
 phing danoch die hofse
 tung und trost den ich
 habe macht them senlich
 leyden ein dem erigen
 und tut mich enthalten
 das ich jeger von lieb
 koser mit won senen stube
Van heplich bedenden
 erod stolzen werde rei
 nen wolgezude leyp
 macht mem leyden mich
 el senffter gib mit ant
 wort **D**ie antwort
 und sprach demer senlich
 en smetzen von dem
 tugent mit sampt der
 ne herten dinsten stbi
 ck got ein billichen lon
Er antwort das enig
 wort thut mem heetz
 enboron so du hohen freu
 den **U**nd gibt die solike

hoffnung das ir heyle
wunsth memer nott
Das ich trostliche hilff
glucke sende meme ver
ellende segel In em sich
geruht port **D**y antwort
heyle die gesthee

Wie em gemem
man emez fursten
liebe ez selber sal

Wie em gemem ma
em konigem . furst
oder sust hochgeadelt
weyle und myne und
liebe erworben wil der
muß mit maniche tu
genden man heyt vn
wolgezogenheit sinde
mit clugen sytten fer
für ander leute wisse
stheiden sem wil er so
hoher myne pflegen
er muß ye mit manch
zier gezeit sem **W**an
solchen hochgeborne wei
ben vreden groß aryt
wan ersteen von gemei
nes manes hulstgafft
sy mit iren gleichen we
ken und off neme tut
Daz umb muß sie vömen
und manlich ellensich
werden gemacht haben
oder er gewint leicht
und billiche vorsagung

als verstande und und
besint leut exteylen **V**y
sy In irem standt alle
sinnsthen vorwerffen
thet und sie re myne
verwerren mocht dar
vmb sie em gemem ma
zu liebe off zu neme het
te **D**es habe wie em
gemem **S**prech wort
wer seme gleichen ver
smercht der ist seme
kontenthon hoffertig
Derumb muß er der
gemem oberflüssigen
tugend und wolgezo
genheit gezeit sem stelt
er noch fursten gewint
gemem aryt wam und
schlagt von iren **W**an
das pouel unbillich duet
das em arme ma konig
em ober fursten liebe
pflegen sal **I**dem ersten
woret sie gesthetet und
gezeit zim breget vn
keusthe an weyse an wei
ben und manen hoch
vorzeilen und hinlegen
Es sei dan das ir tuget
ere und sinnkeit so weit
erstholle sei **D**o magstu
solchs aryt wam nicht
vertragen sem vnu
pleiben. **S**agestu **S**ol
dann ye kein hochez wep
ken genossen in der

liebe und myne tragen
 ob sie halt fleissig sein
 erber und besthenden
 erkent **D**ur antwort
 ich also findt sie eine
 freen genossen od em ho-
 hernd und edeleon der
 mit gleichem verdme
 und tugent dem ge-
 mein man in allen er-
 bernd sachen gleich oder
 besser ist **D**ie mag mit
 guten zuchten von syte
 den mynderen mit vor-
 den **E**delen vffneme
 das ne exce mit vor acht
 wont werden wil der
 gemein hoch liebe entpho-
 en er muß hector verdi-
 nen **D**an so **M**ag die
 hochgepuzne vffneme
 und yn vrsuchen mit
 diuste findt sy dagan
 yme kein wandelheit
 sie solle in liebe und
 myne mit yem getren-
 lichen teylen wil dann
 der gemein der liebe
 müßet beherten er
 muß sich grosser willig-
 keit begeben fleissen
Wand was vber em
 igtliche natur ist das
 vint balde zutrent
 zu igtlicher weyse als
 dy an dy zu zeiten vep-
 himer fohen aber vort

in der tuget. **I**are fast
 wan dan am hochge-
 puzne weip sich mit li-
 be und mine verpflucht
 mit yne gemein ma
Do mag sie zutgen ve-
 den und losen als oben
 zutgen den Edelen und
 vnedeln em teyle gemelt
 ist. **D**er gemein man
 mag auch sein wort al-
 so begimme und aufohen
Solt ich erod person fast
 loben mit genaden das
 dretzt doch keine fenne
 wann durch alle ende
 der werlt ist erod zucht
 lop und tuget auch erod
 mal gebilt gezeit schon
 so laut ersthollen **I**et
 ich euch das sagen und
 vordringen das ich do
 yme der geylex suten
 pflege **A**b mein velle
 und das begeren mein
 hertzen **D**arumb ich ytz
 mit hie bin ist das ich
 euch anbitte mein dienst
 und auch flehelichen
 bitte dye gnedigliche
 zu entphoen **D**o vult
 ich dann got fleissig
 lichen biten das sein
 gnade mir hulff erode
 vollen volenden und
 volubringen **W**and mei-
 hertz ist vestiglich em

gepildet das ich mit
worten wercken und
geperden auch in allen
dingen wesen willig
und vutterthon Wan
ich hon gantzen trost
und hoffnung Und mir
memez trewe dienst do
auch mit gelonet plei
bet Wan salt mem lang
worten und herten
dienst mit von erod gna
den lon entphoe Ich
het mit gewissem dan
das ich nach solchen
treffen versemcken sen
en und vorlange In
der myne woy erdrü
cken. Ich were dann dz
mir hoffnung meine
Segel mit versemcken
angtler zu sechlich ge
stalt hulffe Das ver
antwort sie also dem
Dder ein gedent dienst
bin ich mit vorsemcken
oder die erbotten dienst
mit lonen mit billichen
dingen Wan vor dy ge
boten gabe mit enphocht
der macht den geber mit
sthamrott betubet und
gibt sich selbst inzeizige
cagetwan Wer dan vor
gangen dienst mit lon mit
widder gilt der enphocht
vubillich dienst oder gabe

Aber du arbeist omb just
wan du sagest des du
mit vordig bist Wann
dem worte betenten als
liebe und mine von mir
begereist Ich fleube aber
alzeit selbs mine und
liebe die mir mit zarn ist
wan die in dem dritten
grade mynder bist dan
mem genosse. Vore tustu
mine und liebe an mir
suchen vore wolt du mit
memez tuget und ma
heit gezeit und gelobt
bist Doch so du sprichst
das allem hoffnung die
sey dem leben vor groy
men dot zu retten do
antwort ich dir also ich
verstehe das du iulystiker
redest dann du anders in
dem hertzen hast dann
du mit demer zungen
redest und sprichst dar
vmb bistu jillich von al
ler liebe und mine ge
selthafft verworffen
Wan wankel und zwen
zengung man sint mit
vordig zu entphoen
der gesthoffs noch sint
mit wert das sie come
in der mine hoffe Und
ob sie dar mit listigkeit
kommen werde So sal sie

dorauß verstoffen als so
 lieber freude in vordung
 Mich dünket dem wort
 Guten verordnet das
 ist die auch vast zu me-
 cken und betrubt mich
 Wann drey sachen semt
 die Edelen frone am
 meisten zu verweisen
 Das erste wann sie re vor
 sprochen dinst und zu
 sagen wollen mit erbey-
 ten wil. Das ander wa
 sie versprechen hoffnung
 mit hsten rucht zu erret-
 ten Das dritten wann sie
 mit hren worte dy leut
 gern betougen Wann das
 hort allein den weyben
 zu die werplich mynen
 und re ere vor melen un
 in eben wann sie der
 mynen recht durch miet
 und gabe vorfereen und
 durch we gewyne die
 Futtersthaft der rechte
 liebe und smehen dar-
 umb drückt mich dem
 begern mit zimlich sem
 Seyt soult mercklich
 sthaden müge dorauß
 sent spreussen und solt
 mit worten also Ich be-
 kenne und verzühe das

ich liebe und myne wo
 auch begern 4. Wann in
 der werlt kein besser
 susses vinnamer leben
 ist dan In der liebe un
 myne wie gern ich dan
 dar inne lebt und sie
 dar inne mit aller mühe
 begere zusuchen So ist
 es mir zu swere dort
 umb ich mit edel bin dy
 wie dem das mein ge-
 schlecht mit edel ist Ich
 weiß doch was mir
 an geslecht abgehert dz
 ich mit harten dinsten
 begere zu erfüllen Wann
 doch mein ere un tuget
 myna des lebendiges
 mayt vor unglimpfen
 was ich dann gegen
 euch geredt hon und
 gesprochen das hab ich
 mit gethon damit er
 ere gnade zudmalige
 So bin ich auch aller
 contence bloße gegen
 euch Ich hon euch alle
 vorkindt die begre lich
 en begrede und senlich
 verlangen das ich nach
 ernd libe und wie ich die
 erlange und gerornen
 mocht das solt mir mit
 zu swere oder zu herte
 sein dy frone dy autt

Wort Ja die erber tuget
vnd bestanden weyt ge
lobt manheit vol eme
gememe man edel mach
en aber sem stat vnd
ordemug mag sich nit
verkeren noch verwan
deln das er fursten ge
nosse sey Es were dan
das er auch von furste
gescent were worden
Darnub ist die billich
nem mine vorschagt du
th billich sollestu dich sth
emen for nre furstem
zele vnd raten vnd meng
der rittersthaft Seit ich
sem geschickten adel ritt
lich ordens an die er kon
ne Dunder alles das rit
terlichen preys wider ist
dem bistu gleich wann
ritterlich kent von rez
natur haben sollen vol
gesthickten subtilen leip
gestalt vnd alle glide
massen nach rechtz men
sue geforniret dem alle
bistu vngleich Bynd ede
len fusse sem dunne vnd
lanck die deme semt
kurtz dicke vnd knorret
des edeln sem gerade
vnd lang dye dem wade
kollen vnd kurtz des ede
len leip van vnd smale

Dem leip feyt vnd kurtz
vnd beuchet alle dem
gestalt ist rechtz adel
wider zam In aller moß
gemessen Dem weibe
antwort also vort em
yemey pouel man durch
sem tuget vnd manheit
von fursten geeret vnd
vorvmb solt er mit sem
wirdig ems edelid vrey
bes myne vnd liebe be
geru Wand alle schmuck
den man edelen tut dar
vmb ist allein der rechte
tugent myne vnd lieb
habet gezreten krom
wirdig aber als end
zucht nre fureyleyt hat
von lanzen oder von
kurtzen bemen von smale
oder dunne fussen das
acht ich dem zu verant
wortten wan das ko
mpt mit von vorvinten
sachen oder gedelcken
wan man list In lampar
ten Was em gefurster
gecaff des leip so gar
nach allem wunsth ge
stalt was das sem ma
clemen oder grossen to
del an semer gestalt er
kiesen mochte Er was
von angeboznen adel

so yeziet das armu in
 themer was Da was
 er so vnendelich vnu
 sthunde vnd lasterpar
 Das kem sit noch tuget
 an im ersthem also
 best ma das zu vngern
 was em konigt am leibe
 vngestalt mit groben gli
 dern vnd formen gebil
 det vngleichhe fusse arm
 vnd hende doch pflay
 er solt her tuget hofflich
 zucht vnd yten das er
 vber alle konig yeret
 was vnd das hochste
 erwarbe vnd durch alle
 ende der werlt thet sem
 preys erchungen Dar
 vmb dorfft mit ansehen
 mem gleich oder vngleich
 hem fusse vnd arm Du
 der sehet an mem siten
 vnd was manlicher
 tat ich getriben vnd be
 gangen habe Den veme
 weiben zimpt mit zu er
 werben den veme ge
 stalten leip vnu recht
 fitterlich manheit tang
 den keusthen weiben zu
 erwerben Den doch re
 mem siten vnd manheit
 mit vorwerfft was zey
 het re die forme re werdt
 gotlich maestat damit

werfnehen Die franco
 antwort me du hast
 dem form vnd vnadel
 wal mit weysen syme
 verantwort was aber
 hoher manheit vnd gut
 siten dich zreen vnu
 fur ander leut enbore
 oder was vultat dich
 dor zu vbe das du solt
 hoher myne beyest des
 kan ich mit erdencken wa
 du wol weyst were hoch
 myne pflegen vil der
 muss sich hoch dretzen
 vnd arbeiten Er muss
 auch sem in aller hoff
 zucht wol geleert vo
 deme libe hore ich kemb
 fur ander leut weit sem
 erchungen Darvmb fleiss
 dich solt manheit zil
 cht vnd gut siten das
 dem lop hoch ersthollen
 fur ander leut So mag
 dem begernd dester my
 der vorjagt vnd vnzim
 lichen biten gewogen vnd
 yezelt werden Der selben
 saltu also antwortend em
 vorkunst vn hoff zucht
 beweist mit sthane worte
 wie ich nach ere vnd
 tugen streben sal dar
 durch ich vnder weibe
 myne verdinen Den ich
 euch dan vol weys ge

leert sein in der liebe und
aller vmbstent der mi-
ne wol wust Do begere
ich und bit eröz leue
und stenz in der liebe
das eröz gnade sich von
billich mich zu leeren woz
das sey das die liebe
Im ersten gerucht zu
haben Und durch woz
das tat der ma der mo-
ne und liebe am genem-
sten und gevelligsten
werde Wand so ich dar-
inne von euch gelect wird
so bin ich sunder zweifel
hin sine kein yrall darvmb
offersteen mag Do willig-
lig wil ich eröz leue und
gebot volubreunge Wann
doch alle hubstheit auff
dem gende der liebe kn
spreust und hyllich muss
auheben zu leeren wil
er darinne gelect werde
wie wol ich mi gerud der
mine recht und siten
volubrecht Do bin ich in
weir künst vn wissent dar-
vmb ist mit zu vnder
ob ich von iren wegen
wenig der gehe darvmb
begere ich von euch gelect
werden Wand was der
man gerud hette oder künst
er mit volligen begreden
und neigt alle sein gemut

das wol zu entphoen. In
franke spich du bergehst
die ordnung der werlt
und nature Seit du der
myne gerst ee du weyst
was mine sey Doch
so du als ein vngelertes
In der mine schule gesuct
und darinne gelect
wilt werden Seit dan
ein vormault laster ist
wann ein gelecter dem
vngelerten lernunge vor-
sagt Also gehe zu mei-
nem treuen hertzen zu
schule volgestu dan mei-
ner leue du wirst von
künst mit bestheiden
wer nu Sulsthaftt gemei-
und irer freude teylhaff-
tig werden wil dem zumpt
vor meyden alle geitzig-
keit sunder ere an yme
haben lauter militeit vn-
mit sein mit allen my-
samen und mygerende
zustatten komen Und
ob er die mine forcht
seiner habe abgange
und mit allen mygere-
den edelen hertzen sein
militeit nach seine ver-
migen erzucht er mag
mynder vff der rechten
myne sydel gesitzen nach
die rechten liebe erlange
wann teröz kauff dng

Ibet vast wolt ir aber
 sein mist mit yenden
 teylen an vnnottorfftige
 staten er genom da mich-
 els lop wiltu In adelich
 hoffzucht erstheme Ewe
 deme herren vnd hohen
 vordmetz mit In den my
 dem Smehe got vnd sey
 hoffgesinde mit weder
 mit woorte noch mit
 wercken bis gem meng
 lich demutig zudinst
 stelle dich yderma be-
 reit Bis menglich fur-
 derlich vnd hunder mit
 worten ferne man noch
 wernp Bestheme ferns
 ere den bosen den vn-
 schuldigen thu vor ant-
 worten Straff in gehes
 vnd meld nymanis
 schult vnd misserat des
 vnghehorsame geselst
 afft fleuche vertceibe
 von die die aogtwenige
 das du mit em hilffe des
 obem werdest Armer
 ellenden thu mit spotte
 zu luge bis seromig
 zu gut snelle zu berucht
 thu fleiß so wurdstu
 yelobt Dem lachen sey
 mit vil. maß dich ober
 scamen pluten vnam
 Salamon spricht Bnario

sehen an schaffen zeiget
 em thorn. Dye weisen
 haben maß mit den se-
 umen voen zustimpf
 en vnd were der my
 ne pfat recht yet der
 bedarff grosser weisheit
 Sieth in der lube steige
 bedarff em man aller
 meyster list vnd kunst
 mach dich geneme der
 werden diet der Ritter
 schafft Das toppel. fleu-
 ye vnd alter leute re-
 de hore gern. vnd liz
 gern dy alten vitterst
 afft. Inu bis manhaft.
 den fenden herte. den
 freunden kinde. pflige
 demes leibs zier mess-
 liche zeige dich meng-
 lichen bis foemutlichen
 vnd gutlichen stliche
 ode geuche meinen de
 weyben mit oppigen toz
 geiten vnd woorte wol ye
 fallen. Nit pflige ver-
 lornes woorte Nit geuß
 dem zede mit oberflüß
 ighlich auß. Du salt auch
 zimlich reden mit ver-
 swengen. Du salt mit v
 heissen. vnd salt dem v
 heissen gabe villiglich
 reuchen. Inu aber
 gabe sal ez mit freunden

entphohyen roemig yabe
vnd Stencke vsmehen
Ab were dan das der
geber arme vnd yabe sel
bert nottorfftig were
Dannoch versmehe sem
yabe freueliche. **D**an mit
solchen worte der yabe
bin ytz mit nottorfftig
vnd habe sie zu grossen
dancke. **V**nd seyere das
Ic sie durch meine wille
erphoet laß kein stham
per wort von derne mü
de gut dich vor offen sth.
anden vnd mit offen su
den **N**ymat saltu mit er
dichtten yaben reitzen
das mit yenden ist ig
licher der reuchst wer
vil giuufften thut der
sthendt die hoffsucht
Nymat leidige mit rede
leidt gleich vnd billiche
redete mit dine meynung
gern **E**yns reden sthande
verbringe **N**ymat gasting
versmehe widder geist
lich kent vnd ic gut stell
dich mit nicht freuelich
in kein vppig wort spot
mit der geistlichen orde
Duuder dine in mit loef
ten vnd sie gotes dienst
boten sem **D**uiche gegen dy
Kirchen ablass pflege tey
liche das ampt gotes zu

horen **A**u glaube das
kein wep hezp hab die
verspotter vnd vsmehet
geulicher werck. **I**n dei
nen worte bin warhaf
tig kens menschen gluck
saltu neyden. **W**as die
dachsme kintz beslossen
habe des fleisse dich von
besleusse es in dem hertz
das du dachsme mit ic
rest. **S**o wurdstu so vone
dig hoher myne vnd libe
zu treyben. **A**ber ic solch
Antwort erore haben
volgezrote adel bin ich
bezronigen **I**mer danck
vnd gnade zu sagen. **D**u
ic so vleissig emsiglich
vnd weislich die artikel
der myne offenberlich
verkennt haben vnd der
libe weyt so gemutlich zu
yet. **A**ber doch unablesig
pm ich zu biten vnd ste
hen das ic mit vginne
vnd geben wolt die vor
gebetten hoffnung. **V**nd
nemlich in solch maiz
ob ich erod lere krefftig
lichen volbreunge. **W**ann
solt ich dyes trostes vnd
hoffnung gerouß sem wie
mocht ich ymer vbel thum
was mocht mich betraube

Ich were sicher das mir
 In kein sachen mocht mis
 lingen were mocht mich
 betruben **D**er doch alle
 gute werck und vutterlich
 stat let allem der myne
 hoffnung gestheuen allen
 menlichen krefftent gibt
 die myne anfang als
 ein vortzel allen gute
 dingen **S**olt ich dann
 mit billichen solches trof
 tes begeren damit ich
 sicher were alle erod
 gebot mit gantze krefft
 migen volubringen
Ime antwort dy Franze
Es were unzweifelich von
 hoffliche der myne von
 liebe hoffnung von troste
 vmb gemitten angeding
 ten dust zu kaufffen wey
 be sollen laut on alle kin
 derfey ten trost an niet
 gehen oder gantz vsagen
Wan von rechter wortze
 sprochen liebe an niet mag
 kein weis hinder sich trete
So sie billich die dust mit
 vollomen rechtet daromb
 vles dich aller guten
 ding **A**lso das meine leze
 an dir thu sicheuen **D**an
 saltu se also antworten
Darome gar billich seit se

von gotes heiligen ma
 restat rober alle Franze
 an leib gestalt vntaget
Seu se so wol weislich
 aller sachs verantworzte
 und solche leze geben
 kont und daromb das
 ic mich hoher dan noch
 meine beyen begabet
 habe sit ich got das er
 mir crefft und migen
 mere erod dust zu mal
 bringen nach erodem
 begeren **D**em gnade helf
 mir das erod begeren
 in mir werd volendet
Wie ein edelman
 von ein Burgoyne
 myne und liebe be
 Terensal
Beyt ein edelman
 einer Burgoyne
 liebe und mine zu er
 kriegen mit solchen wa
 ten sal er one fohen
 am ersten sal er sie
 grussen nach seinem
 syten und gewonheit
Darnach aber ez wolte
 so magt er sich zu re sind
 vrelaube setzen **D**aromb
 das er edeler und eins ho
 her stants ist **D** gewal
thete ich gebe dir ein ge
 mem zegel des fleis dich
 und silbe sie unuyslich

in dem hertz Wann ein
edelman von hoher art
yt dann die frau So
maye der wol zu re
sunder vrlaube sitzen
wer aber sie sein genos
er sal an vrlaub mit sit
en zu re Nach vorlichem
vrlaub setze er sich Ist
aber der Knabe mynder dan
das weip angepurt vn
adel der Jungelung sal
kem vrlaub heytzen zu
sitzen zu re sunder nei
ge sein stule zu Nyderst
gut aber sie me bieten
zu hoe zu sitzen er sal
sunder lang vorziehen
he gehorsam zu sein vn
an re seyten vn versth
vorklich sitzen Dye re
gel mercke darnach hebe
an mit der Burgevine
Vorgemelt zu reden mit
yare senfften woote, frau
ich bin ein bot gesant vo
dem hoffe vnd massman
der sussen liebe vnd mine
Dye selbe myne vnd re
hofgesinde gebent euch
ein frage in der liebe
zu entscheiden vnd sein
verknopfften Knopff vff
zulosen Ob ein man mere
loben solle ein edelen wei
bes zucht gestalt vnd

tugent oder ein mit ede
len Burgevin dy auch
mit weyplaten zuchten
worten vnd woeten
wol beleydet vnd yezet
yt Dy frau antwort
mich dunctet diß gebot
vnbillich sein getan das
ich die frage entscheide
vnd ledigen solle vnd
mich die sache vnd fra
ge selbst beruot vnd
ein hyllichem sein sache
verboten yt zu theylen
Wie nu zimpet auch mit
das meines obersten ge
bot vnghehorsam sein
Darumb wil ich nach mei
nem versteen vn erorne
dye frage vnteylen vnd be
stheiden Fe ich dan gehe
In das vnteyle so wil ich
das re vor erliche wort
vff nempt vmerck so
mag ich dester bass vor
stander werden Wann
In solchen sachen vnd ho
hen fragen zeme mit das
yemans synne vunden
verdmuckelt dem ersten yt
pillich das ein werde
man mer lob vn preise
ein edel geporn weip dan
ein burgevine vnd die
selben weybe von natur
Angenomener zucht mit

oberflüssigen der tugent
 gezeit sem **D**arumb ge
 felt we tin und geberde
 den manen das dann vo
 unsern gemein weyben zu
 gleicher weise als ein
 menschen rede yedem das
 gefelt dan ein aytlast
Do ziet auch das ein edel
 stharlach farbe vff ein
 leuglythen tuch und wolte
 dann vff grobem kernen
 sam ein lamparter oder vff
 ein ungrysthen kotzen also
 billich zimpt das edelen
 weyben zucht tugent un
 lobe dan den dy von po
 uel gemein geboren burge
 rine sem **D**er selben sal der
 man antwortet sich mit
 sere und hoch dwindeon
 diser ernd wort und glau
 be mit das ernd hertz und
 mein das ic mit dem mü
 de gesagt habent **W**an
 was ic gesagt habent
 das mag man mit
 nen wol wideren **D**an
 edeler weybe tugent kompt
 in von gewonheit **D**o
 ic burgerine von recht
 nature solch tugent habent
 und ist auch auch das zu
 sthetzen **W**an was die
 nature gibt das stercket
 dannd die gewonheit **N**u
 ist sunder zweifel das

einer gemener **B**urgerine
 lobe entsprengt von den
 zuchten und von wolge
 borne gemute und ic ha
 bet solche oberflüssige tu
 gent an euch das mich
 dunct das ic ungleich
 gesagt hab **B**under nach
 meiner vorteyle ist ein bur
 gerine das zu loben und
 preisen dan ein edel vancip
Wan ic **B**urgerine tut
 mer tugent dan euch zu
 gehort **B**erumb ist ernd
 lop hoher und zhylicher
 weyß ein spreitzel das
 ein kegel fecht ist das zu
 loben dan ein habicht **D**o
 ist dem mee zudancken
 der do gibt das er in sich
 uldig ist **D**a der da gibt
 das er gelten sal **D**es
 gleichen ist der werdma
 das zu loben dan sem weat
 mit ungestricktem gezeug
 vordrenyt dan der allen
 zeugt nach dem besten hot
Dan ist er aber das zu
 loben der ein kunst von
 im selbst wol lernet dan
 der sie von anweysung
 vil meyster leret **D**ar
 umb fur das wolt ic die
 sache ic recht gründen
Do ist die **B**urgerine lob
 und preise grosser **D**ie

francie Antwort mich v
krondeet von massen vnd
drückt mich fremde dz
ernd weißheit so be
trubt vnd verdruckelt
ist das ir so vordereuch
selber redt vñ vrtelt
Seit ir doch von edelem
Stam vnd plut geboren
seit wie thut ir dann
den adel verschmehen vñ
hinlegen (y wie offent
lich ir kreyet vnder
euch selbst vnd die recht
des adels aber so mit
lautern beyspih vñ vñ
vornufftigen sinne mei
rede wider treibent mit
dye erren bemert so
gib ich mein vrtail zu
den erren vñ sprich
das ein myngereude wer
den man das zu loben
ist zu bilen ein dincye
eine die volgezoge ist
vnd tugetreiche dan
ein edel weip vñ vñ
seltsamer dinc ist das lauff
man den er. Der man
antwort ernd vol er
teile vrtail lobe ich wa
ir habt weißlich erteilt
Daz vñ vñ ich vñ
mich selbst freuden vñ
sprich nach alle meine
versteen das ein ighlich

myngereude man liebe
vnd mine treue vnd ste
te me vnd billich suchte
an einer Burgeme dan
an einer edeln vñ vñ
das von ir erzogen vnd
gehalten vñ daz vñ
myngliche volgestalte
tugent sam erentreiche
francie so weiß ich vñ
versteen das ir ein kon
aller Burgeme seit vñ
ernd weylliche gute vñ
ernd spilen erchmigt so
ich euch mit zutrost vñ
freuden zu ein francoen
aufzweelt vñ vil
durch ernde vñ vñ
ein halten vñ stellen
das ich in ernde dinst
gelobt werde daz vñ
bit ich got teglich an
vnterloss das er in ernd
hertze gebe das ir mein
dinst tugentlich auff
nempt so vil ich von
tage zu tage mich tuget
in ernde dinst fleissen
also das ich vñ ir lobe
daz vñ erntfinden dar
durch ich dan sicher bin
ir werde mich aller
dinst muhe vñ arbeit
vol ergetzen Die francie
sprach es zome erren
adel mit vñ vñ schmyff
lich

Das ir liebe vnd mine
 suchen solt bey emd zur
 herine die auß erorem
 adel mynder ist wie wolt
 ir erore adel also seuden
 Es brecht auch erore
 adelichem name emen
 gressen arztman das
 ir vnder allen edelen
 weyden kemez libe noch
 mine erwelken daw
 west man wer in seme
 adel mit wolt tset dem ge
 traut nymat das er in
 eme andern orde kemez
 ley gut yethim muige
 Daromb suche liebe in
 erorem orden von werber
 die vnder in geboren daw
 re solt dez mit begern
 wan ir liebe vort ewig
 lich vorpacht vnd macht
 euch bosen arztman 4er
 man antwort mich druckt
 wie ir der liebe vnd mine
 mit yeneigt vnd heffig
 seit wan was aller wolt
 kint vnd wissen ist das
 wolt ir mit woffen 4in
 sucht vnd verstat em
 stumender stiller so woff
 auch mehngliche das mit
 geboren adel noch gestalt
 liebe vnd mine steale in
 die hertzen sendet vnd
 gedanken in so vnbrenghg
 liebe das vil gezwinge

werden fremde weybe
 zu puleh vnd liep habe
 Da wieder from gestalt
 adel oder zeitthim
 gehalten vnder noch
 tem orden 2 wie dide
 macht die liebe em vn
 edel vngestalt vwerp
 eme gewalle sine die all
 schonsten frane Es ge
 hielt em gezerhten in
 yecender kuler allem dy
 gestalt semb erwelken
 libes am aller besten
 Ohawe wie er allen
 frane ampkete mitsteb
 sthetet dan der seme
 allem Daromb sal euch
 mit vnderen das ich
 euch in erwelt habe ob
 ir mit edel seit Ich kon
 an euch erwelt tugent
 vnd werliche schon vn
 vollkomelich vnd das
 eme plim aller tugent
 seit das ist in allen lan
 den von euch wolt er
 chingen Ich suche auch
 doromb mit liebe an
 euch das ich sey von
 weiben mine genossen
 verworffen Auch zwi
 ngt vnd nit die liebe
 mit so senem smetzen
 vnd duffen gedanken

Das ich euch muss lob
haben Seit Ir aller tu
gent vnerlicher gepre
de weise vnd wort ir
em vffgelesen lichen vñ
plumen seit ~~St~~ darvmb
hoffe ich erz mine vñ
liebe vñ zihen zusem
Ir het darin missuatte
an meine soandel doch
hoff ich das mir noch
meine erden doran ir
mant tadel geben muze
Dye frantz spich ob erz
wort villicht wozze
seint als ir gesagt hab
sind sie mit zustraffen
sint So mag ich auß
erwe worte mit wort
vnd euch mein mine
billich vorsagen als ir
vnd ich vor oben mit
urteilen beslossen haben
wie ein volge zogen
burgerne hoher zulobe
vnd zulob vff zu neme
sei dan ein edel weip
warumb solt dan mir
mit lieber sein eine tuget
reichen werden volge
lobten vñ sichten vnd be
worten ma zu erwelen
dau eine der von hohe
adel were Ob ich ye mi
ne pflegen wolt Ich bit

euch etut mich dz dant
worten Antwort Ir also
Ich habe gesagt dz bur
gerine bas zu loben sin
Edel vnd mee nach Ir
mine zustraffen das ir
wer Ich hab aber mit ge
sagt das kein edel weip
zu bulen sey vñ vñ
vmb solt ein edel weip
dy tugentreicher sthoner
bas küneder dan ein bur
gerine wer mit billicher
gebult werde Des gleiche
heerwider vmb ist dye bur
gerine bas zu loben vnd
wol küneder erentreicher
sthoner vnd tugentlicher
dy sal billicher am hoch
sten gelobt vnd liep ge
habt werden Weren aber
mit allen dingen gleich
so sint sy mit gleichen zu
bulen Also hat erzelt dy
engelsthe koniginne mit
volg der keiserinne Aber
ich sprech das die min
der am adel sein vnd sy
gen wolt Ir aber verstee
das wort mee das am
hochsten were als kein e
del weip were zu bulen
das were ein groß stagt
dem adel vnd wer word
solt den angeborw adel
solch hunder muss vñ

gebrechen tun und mache
 Darumb solt ein wolge
 zogen weip edel weip
 mit unbillichs emez gro
 ben bürgerine vorgee
 In der liebe und mine
 Desgleichen antwort
 Ich ernd tugent findt ir
 eine gemem ma der tu
 gentreicher erber frume
 manlicher und haß ye
 lobter sei dann ich Dv
 dem selben mine tragent
 mag ich euch mit nichte
 straffen Wan das habt
 ir verlaub von den ob
 geflossen urteile Das
 umb ernd tugent entph
 echt betrachtete das ir
 euch mit dem vordige
 In liebe und mine ver
 pflicht Die frawe
 sprach ernd rede be
 stet als em kiebssgangt
 der itzmit hinder sich
 und ytzmit für sich yet
 Wan ir ytzmit wider
 spricht das ir vor mit
 freyer zungen erteilt
 und gesprochen habt
 und das zimpt mit em
 man das er sich gleich
 den lysten eines weibes
 So also frenelich wider
 dem vordgesprochen wort

redt. Doch so ist zim
 lich wez von seiner je
 ren lassen und dem weh
 ten wol wolgen lassen
 und wil das der zu lobe
 ist als emez der sich ft
 eist vor arger lere zu
 guten sachen zu keren
 und darumb ist der hoch
 zu loben also wißt dz
 ewe wort außlegunge
 mir fast wol gefelt
 Nemblich das ir mir er
 laubt bedencken. Wolt ir
 mir sy zu erwelen zu
 eine liebhaber Wan mit
 solchem bedencken das
 ir mir selbst erlaubt
 habt bin ich mit schul
 dig vbrugs zu antwozte
 mich mag auch bedenk
 en nymet von der mi
 ne sal weissen Inndez
 malbedencken mach dy
 porten der mine und
 liebe off yeen Darumb
 wil ich mich bedencke
 und becate und nach
 vil guter betrachtung
 und wolbedachte mit
 wil ich mich bestimmen
 welcher mir bas zu
 liebe und mine fuge
 und zime (ke sprach
 D rümyerede frawe
 yung soltss an list zu
 das dem yfende dar



87
Inne woore So naer mit
die bedenckung hoch zu
loben In souge vnd In for
tzt aber besorglich das
solch bedencken besthee
durch verziehens rail-
len Darvmb ist mine
solchen bedencken mit
zu vergunnen ich bin vn
sicher **D**ie gar swe
ke mir es ist Ich vore
dant ich den pfat des
tods ob ir mich mit
enoe bedencken In harte
sendet plibe ich am trost
So bin ich todt vromm
In warheit lange ver
ziehen in der liebe das
ist ein vorgebot der ver
lore mine **M**ich vore
balde hat ein cleme
weile das glucke ver
fert **D**arvmb staid
erod mine vnd libe Ir
tut mich von stundt In
geen In den blutend todt
Do mag mir dan erod
mine noch kerner ein
kinst oder ertzney helf
fen **D**o seit ir dan ye
essen ein doterem **D**ie
france sprach ich beyer
nymants zu dote noch
schaden zu thim ye doch
so mag mir late nymant
voersagen **W**ann der
weisen spruch ist ver
such vol bewart der

wordt mit stham rot sin
der seine woort sein lip
lich **A**lso antwort Ir
Pat mag ich auch mit
verziehen noch abesta
hen. aber ich ruffe vn
ruffe zu got teglich dz
Ir konelt das Ir ~~erod~~
pillich welen solt **D**ie
france spitz **D**och ich mi
liebe vnd mine zu pple
gen mich becate ihue
sunder Zwemmel solt ir ^{den}
wissen **I**ch rail von dem
ich mere freude vn kurtz
weyle haben mag **D**er
Jungeling sprach ich
Zwemmel mit dan Ir
habt freie willen zu vve
len die liebe **D**och so vil
ich von mine dinsten
nimmer off horen **S**in
der ich vil allen mine
deis zu enoe dinsten
vnd willen keren **D**ie
france sprach thut ir mit
woerden als ir mit den
worten geredt habt **E**s
mag In kernen wey ge
felen Ir weede von mir
oder end andern liebe
lon vnd getrene wider
gelt enphohen **D**an
sol Ir also antworste
lenz vordt geant got
als em veste vortyle zu
besteten vore vol ich mit
liebe von euch staiden

So verlass ich doch mein
hertz mit vnd gedenden
bei euch vnd betrachte
zu aller zeit wie ich
mein dinst ewre vollen
müge geneme vnd ge
vellig machen

*Wie ein edel man,
omb ewer edel frau
en wigne werden
sal*

Dein edel man ein
nes edeln wibes
mine begeret der sal mit
dysen worte sie anbrengen
zu outborchen wie er
gedacht habe sein gowis
zu thun **D**as beginne
am ersten vnd spricht
die ewerliche zucht
weylicher tugent **D**ie
sint auch alle hofzucht
bekant vnd bist mit gu
ten syten so volgeborn
Das ich alle meynunge
meins hertzen mit sage
vnd verkunden mit besche
ge **W**an ich weis das
du sie mit vnglimpflub
enphoest **W**an solt den
manen mit erlaubtsin
den weyben **D**ies hertze
gehayme zu sage vnd
offenen **D**o were liebe
vnd mine gar verloren

Die doch ein wofache
vnd woffronung ist aller
guten ding vnd wovet
kenne fleyst sich tuget
noch mit dem andern
zu hulffe noch alle vol
kunt were soende dyn
leuten **D**ie ~~scand~~ **s**ich
du host gar vol gesagt
vnd ich habb gar gern
gehört **D**e salt also dor
zu sprechen wie vol ich
ewer oigen selten ewer
emen mit dem liche **K**in
mich auch tegliche mit
gegenwertig gedocht so
bin ich mit hertzen hmit
vnd gedenden **W**in
von euch gestheiden **W**an
mein diese senlich gedent
en machen mich so in
ewer liebe werfent **D**as
ich teglich bei euch bin
Dieser hort vnd schatze
do mein hertz zu aller
zeit nach emgt **D**as seit
re **W**an ich euch
mit oigen mit sehe **D**o
sich ich euch mit dem
hertzen von solchem sen
lichen vfenen mir vnd
mancherley freude beno
men werden **W**an was
ein ma mit allen begre
den begeret vnd lieb hat
das selbe forcht er zur
trubt **W**an verloren werde

Wann in warheit vor toer
lich ich euch liep habe
wie soe ich erbe dienst
vnd liebe gebunden bin
das may ich mit kurtz
en worte mit erzelen
als ich in meine hertz
en entpfinde Sollen
aller menschen liebe
vnd treue gesamet sein
In ein person sy were
mit so gros als dy treue
die ich hab dem liebe
zu erwerben mit mei
nisten dyt ist auch mit
teb zu muet noch zu
wiltten dan das ich
allem mein sinesatze
habe enre gnaden zu
dinen Mir were uff er
den nichtes so liep noch
begierlich vnd freuden
reiche Ich wolt es stb
etzen sine das hochst hei
le may ich mit meine
nisten vohubrenngen
das vnd gnade wille
vnd genellig were In
wechen tagen ich euch
syhe may mich kein leit
berucken nach an dem
tage may mich inmat
betrogen Dar vmb vore
ich in wandel vnd en
wornig hab das fleis
ich mich der gassen

vnd platze zugehen
enden Sale anelugen
das gibt mir solche fre
ude das ich der pem
vnd smertzen bittero
senluchs leydens da mit
meim waeny geringert
vnt vnd empheche
krefte des lebens vnd
ich euch zu hauff vnd
zugassen mit gesehen
noch gefinden may
So steent alle elemeten
volder mich beaytt
vnd mancher hant pem
vnd smertzen bestet mich
so gar yrausamlich dz
ich sorglich besorge ge
lung zimorstb leiden
kein kurtz weil may
mich erfrauen dan al
lein dem tugelich fre
ude die mir in dem
stasse ersthemt wie
wol mir dan derselbe
stass mit erdichter wo
ne vnd freude in re
solche hohe vnseyeliche
freude bruyt So gem
lich doch senluchsen ge
ossen smertzen dd ich
alles des beraubt bin
des ich mich in dem
stasse bedeuht gering
haben yedoch so behelt

Deselben traumb troafft
bey leben vnd sust mit
andere Ob dem sussen
traum mich auch ver
ließ so werde ich dot dem
so mocht mich kein artz
neye erquiten Vnd den
toten hilffet kein artzney
Die weile aber dz leben
In mir mit erloftben ist
wie es sprach in dem
ist So mocht gar ein
kleiner troppf end sussen
liebe vnd mine mir my
hertze vnd leben wider
bringen Ich glaube auch
wol vnd habe glauben
trost vnd hoffnung dz
ein wolgezogen vrom
edel weiff die mit alle
zuchten uberslossen ist
mich mit solchen sverre
notten vnbeklicher sor
gen mit laß wuttergeen
vnd verderben Dar
vmb hab ich end tuget
mem hertz geoffent dy
scharre spiß In warheit
die adenliche gebuert
vnd gestalt demer per
son ist mit gute ge
sprach wol geziert dz
ist wol sthem Das k
enre willen so lauter
mit huchthen worten
auf gesprachen konte

55.
Alle du sagst das du se
ende von mir habst von
du an mich gedemkest
vnd deme furpatze kal
ten setzest vff mein dienst
des sage ich die vnzel
liche danck Desgleiche
ich wider vmb in deme
abwesen dienst so du zu
zeyten thust mit verfine
he zuentphoen vnd
du bist so vrole vdm
vnd mit kochter vrom
licher zucht vnd tuget
berleydet dz keine vrbau
weybe andere dem In
arzt vormerkt wurde
Solt sem dienst vor fine
hen darvmb vil ich dz
du mit an lufft genug
habst noch drucken
dich scene lassent Du
solt volle gewalt habe
mit dinen zu mir zu
gehen vnd du wilt die
mich vnderingen an wa
ich vil die vil lieber rat
Stener vnd hilff zu de
leben tun vnd reichen
dem das ich dye sinde
eine man lant vff mich
laden tet / Jungling ant
wort er also vrom wol
Im sumer grosser hitz
die vromige vifel taibe
der genen sat hilffe
brennt gedoch so moge
sie schaden mit an sem

ob sie mit süssen zegen
begossen werden also
mugt sie mit dieser erz
rede dem tod suchen hilff
des leben veruchen aber
mit solichen hulffen tut
sie die weisheit des dochtlich
ken smertzens sterben dan
so wurden die nachgehert
not hecker und stherpff
er dan die erst do ist
sunder zweimel dou
sone sine suching dem lang
pleibenden in dochtlichen
leibs noten dan ein snel
len dot zu entphohen dar
im mag eine weisheit
Zeit slahen was vnter
zweyen leydelich sey von
am besten zu erwelen dz
empflucht ich erod weis
heit durch erod tugent
wollen zu entstherden
ob zimlichere sey ein
volgeparne weybe das
sie einen trost und hope
siny sey vorssprechem
da mit sie yme offent den
weyde aller tugent eren
und zucht oder seer ere
das zeme das sie yme hof
senig und troste vspagte
da mit im vorshessen den
weyde aller gutheit und
tugent und in yare vor
nicht und beneme im
trafft des lebens und ge
be im stenz zu dem tod

¶
wan wer mit zucht ma
heit und ere pflicht der
ist von allen seldem ver
stossen die staroe mit
wort alles das ich zu
hulffe magt im habe ich
die vorgnit und wer
liehen Ich hab die mit
freyen worte vorheisse
das du teglich am sth
anen mein leip und
person vol gepzantze
magt dastu aber beye
rest und fleißlyg bites
das magstu zu keme
weyde erwerde noch
erlangen in waerheit
hab ich vosten mit von
ist mein gantz volle
und firsatz das ich der
liebe und mine nymer
wolle vntthon und
dunstlich berent sem noch
dulde und leyden der
pim und marter der
shephaber und buler wa
wie vil leydelichs ley
den und gross smertzes
sie haben das kan ny
mat bedenken vnt
sagen dan der esz wer
sucht und erliden hat
wan dy buler sem vnt
geben und behafft mit
solichen peme und sth
smertzen das allem die
vorsucht meister das vor

stet und er kennen zu doch
 wie wol ich alle liebe von
 mine fleunge und teglich
 betracht wie ich dan mag
 mein gunst und wille
 kenne vor sagen welche
 wol und flitterlichen tu
 wil ich gib im darzu wil-
 len stenz gunst der selbe
 gib solche dultwort **ED**
 werde frane wie sthade
 were das in solchen
 usal vor rot wort plibe
 Nu wist ic wol das al-
 dem durch der frane liebe
 wol gethan wort vmd
 mancherley fittliche ge-
 sticht in ire dienst durch
 liebe volbracht wort und
 alle man durch der mine
 dienst hoher exen un lobb
 vordig werden Solch
 liebhaber der frane wer-
 den auch von allen fur-
 sten hoher gelobt und ge-
 eret Ich hab auch von
 keme nie gutheit gehört
 Er habe es dan durch
 der franen liebe und
 mine gethan Es was
 hohen lobb und exen
 zir und vordigkeit durch
 die liebe gesticht die
 ein werde man von
 weyben entphocht wor
 umb wolt si dan liebe

und agne meiden die
 frane sprach In der di-
 ne dale und hoffe ist
 em leicht emgangt ab
 durch gross vnmessige
 sorge und senlich leiden
 und smertzen ist sroere
 darhine zu harte und
 zu pleiben wann recht
 em geht der liebe und
 mine verbint wisse
 mag weder tun noch
 lassen dan das im von
 der mine dale geboten
 oder gehessen wort
 Dar umb ist pullich ic
 pandt und vorstruckung
 zu fliben und emgangt
 In der mine ist der
 helle thore zugleichen
 wann das selbe thore
 ist ingem offen und
 vmdspeeret aber wie
 mannt mag dare auf
 komen Mir ist lieber
 ich sey demugig mit de
 frantzosisthem dende
 gesmeide und hab soere
 willen zu tun und zu
 lassen dan das ich
 mit dem vngerechten
 selber beladen were un
 keme freyen wille ge-
 haben mocht sind an
 dem leute sem unter-
 thon von was hilff
 wal haben und keme

gewalt haben zu brauche
Darnumb ist der liebe
und mine geselthafft
mir pillich wider zorn
und zu meiden **D**az umb
lieber brüder wolten mit
liebe erzauget werden
Do suche die onder mine
und hulthafft **B**ibe ir
solche antwort sein
ding hat freien nach
eigen willen dan das es
man mit getim mag das
ymer wider ist **U**nd von
gantzen krefftten sucht
und diest was sein hertz
und gemut mit allem be
gerenden begeret **U**nd
doch mit anderem dan vol
mügelich ist begeren tut
Do aber in der welt nich
tes lieplichere ist dan
die da durch alle sein
keit und zucht erpreust
Do ist pillich die liebe in
ir geselthafft mit bröste
jarmen zu umb sehen in
sie mit krefftten zu begrei
fen **D**az umb sal nyemat
die sussen mine und ir
geselthafft meiden **D**ie
frawe sprach ob yemat
der minen spil und ge
selthafft der liebe mit
freiem wille leben tint

und in lust zutreiben **D**o
drückt es mich ye em ar
me ellende leben und em
so getan sach das sie bil
lich zu fliehen ist du ar
beit ye umb sust und v
leust dem mühe **W**and
dye weckle mocht mich
von diesem wille mit
bringen noch zihen **D**er
Jungelung sprach also
wolt ir solchem sine nach
volgen so werdet ir in
leydenlich sein und mar
ter mit jemerlichen sch
mertzen vallen **D**er so
proce und unleidlich
ist das es nyemat gesa
gen nach vollen sprache
magt **D**ie frawe sp
rach ich bit euch sayet
mir was sint die enygt
lichen sorgen und nott
die mir dorauß entsp
ringen **W**and so ich ye
weyß so mag ich mich
desterbab danoe gutten
dan gewarnet sach
dye mag mit faste sta
den desselben gleichen
em weyter pfeyle mit
waste gewunde mag **D**er
Jungelung sprach tut
ir ewig verung meiden
und fliehen so mag euch

pleib gesthaderi sust mocht
 sic diesem leyden mit ent
 weichen ich wil es euch
 yem sagen und verkin
 den doch bit ich euch
 sine mit euch zu besthei
 den und auflegen lassen
 durch end milte gnade
 und tugent was stat in
 syten ir habt in der in
 sine hofse und wie dale

**Don der mynen sale
 und hofse mit rich
 in sagen**

Wan list und ist vore
 das in der vordt
 sey der mine sale und
 burg die hat vier der
 aller sthousten pallast
 und thore und em ig
 luchs hat besunder porte
 in den selben salen in
 pallast van nymant
 dan volgezichte adelich
 geselthafft der weibe
 die porten gegen dem
 auffgange hat alken
 der mine got yervalt
 und lest nymant em
 dan die vol bestetten
 und berrehte in der
 mine Die ander thore
 sint alle mit besunder
 kezeichent Das thore
 gem mittage stet allwege

offen und gespeeret do
 sehet man inne manich
 ley sthouer weibe und
 ir keme kumpt ober die
 swellen die porte gem
 dem vntgange dy stet
 allwege offen und dy
 weibe die darinne wone
 die treiben manich hant
 schimpff und spile vor
 dem thore und do bey
 die weibe die do wone
 gegen mitternacht die
 sint allwege verper
 ret und ir thore kumpt
 nymmer auff zu aller zeit
 Die pflegen auch auff
 erhalb kerner freude noch
 kintzweyle. **N**un saget
 mir in welcher gesell
 schafft ir wesen und
 zpleiben wolt seit doch
 kem vore sei ir miß d
 geselthafft eine habe
 und yren orden treibe
 Die frau sprach die
 wort sem mir sece in
 vort verbergen und al
 so toedacht das ich sie
 mit versteen mag di
 tust mir sie dan oflege
 und verkinde **W**as
 antwort der ingelich
Also die weiber die do
 wonen gem dem mit
 tage dz sint die keme

weibe die über die swel-
len mit kornen und von
einer begeret zu in ihm
ein zugeen so heysthen
und fragen sie mit fleiß
was er weis od tugent
an ihm habe wie er sein
zeit vortriben habe od
was zudinst veme wei-
ben getan habe oder
was lobes er von veme
weiben erworben hat
Und wan sein tat un-
wesen vol ersthilt so
stharren sie sein vnedig-
keit ist er dan recht
vnedig rechter fcarve
libe zupflegen so lasse
si in ein mit vnedigkeit
sond setzen in off der
exen stat und erzeye
in solche kurtzweile dz
aller semer dinst erget
et vort ist er aber ein
vnddynter man so vort
er von dem selben schent
lich verlossen und bester
lich darne vertriben
Die fcarven die do von
ent gem dem vntgang
der port und thor ist al-
lezit offen und darinne
wone die weibe dy wie
mant liep haben so hat
sie auch rymat liep von
sie sint mit feyner toere

liebe und mine in enzit
und begabt gewesen sie
pflegen nener mit der
vorne vnkunstheit satt
und erfüllt werden
und kein weder man hat
mit in pflicht oder ge-
seltschafft Die fcarve
die do vone gegen der
mitte nacht das sint di
weibe die alle liebe vor-
smehen und doch sie von
leuten lib vrede gehabt
aber sie entpfinden kein
treme in der rechten liebe
wan sie der mine vor-
in enzit hat das sint
die vorsechte weibe al-
so ist auch alle gestalt
des pallast der mine
volkmit Die fcarve
sprach zusthen der ge-
seltschafft gegen mitte-
nacht da die thor alzit
beslossen sint mag ich
vol reher in vor der
mine freffung und
hoff das ich mit die vor-
smehst noch die vorse-
cht sey Der Junge
sprach In hore vnd
mercke die pem vnd
maeter und quoele die re
an ende bereit ist und
dich heutiglichen mit
geringem smetzen quete

61
wie als ich die sagen wil
Da ich vorzeiten was dind
des hochgebornen Königs
von Frankreich und vol-
lig was harmsthe zu fu-
ren und zu sumer zeit
in grosser hitze durch
lust der edeln Königin
Der König mit manchen
vol gezierter sthace in
ein walt reit do die baron
mit sthacron die diet-
heit vol bedekt hetten do
Komen sie an ein wald
lustig stat daselbst wie
wie pflegen und unser
sthar beceyten und mehny
lich pfleg der vroe Nach
solcher kleine vroe wie
unser pferde beceyten und
emb hm und das ander
hexe gelauffen was mein
pferd von den andern weit
Komen das ein klein vor
sündige tet das mein hre
re und sem massowey hin
fert waiken Ich such die
stey und wen pfat den
mocht ich mit finden und
reit vroe In dem walde
und stharoet umb mit
fleiszigem pfuchen ob ich
die nachtfant finden
mocht Da sahe ich vol
florete sthace von reyt
und gedacht mein hren
da rufen als ich neher

Konne da was mir wie
mant vnter yn bekant
noch mein hexe was
do als ich dem volke na-
he Kome und sie beyne-
lich anfah Da sahe ich
ein fordersten volgestal-
ten lueplichen man des
sthen und zierde unmez-
lich was zu sehen off
sem harobt frut er ein
gulden Kone durch ziet
mit edeln gestem Dem
gewant was kostlicher
dan kostlich sem roff ge-
deckt mit kostlicher zut
das gung dem zelten so
vrole als ie ein pferdt
getun mochte Nach im
reit ein grosse sthace
der aller sthousten frane
so kem man yegesah by
liche so mit reicher vout
berleidet das gold stem
perlein und soe gefmei-
de den kufften vnder
glast gaben Nach dem
lauchten wie mit hitze
ober es alles yglitzte reit
ein volgeziete zelten pf-
ert und zu yglitz seiten
reit yglitzter ein waerder
stoltz vter stolze mit
den so seeliche re vroe
mit frede kintzen Der
Dritte vter leitet se
pferd bey dem zugel das

se deſter das bewaert vore
ſond gung zu fuſſe vnd
bewaert ſie mit ſein beſte
migen ſalso was der
groſſen ſthone der vrede
weibe igliche bewaert mit
alles gut. Nach in reyt
em in zeliſch volk vor tols
noyt mit ſtoeheln vinge
wol genappent das tot
die ſcawen vor aller vn
geſtun vollenbere Die
nach zoje em groſſe me
nge ſcawen die zu dinst
mancherley volk Ritter
vnd knecht bey gungen
der igliche geyn gedint
hett In vord das dreyge
ſo herte vnd groſſ das
kemez mochte gedinen
So mochten die ſcawen
kein redinst entphoen
wan ſie alle on orde
nung voreen Den
ſcawen geſtacht kein
dinst nach liebe igliche
hett ſich geyn aller dinst
vor ziehen vnbewaert
ſolche vnkue vnt Ine
was In drette reytt
heer nach em hore was
doub vore am leibe wol
geſtalt ſthone weybe ab
ſie voren mit den aller
ſnodigſten cledern be
kleidet die yemat geſabe
iglich reyt em majeren

Dureen vnnutzen ſatol
vnd em zom In der ge
offen ſumer hitz vore
ſie mit vnkemne wolffe
vnd fuchſſen beltzen
getleidet vore pferdt
trabten harte Nymat
thet in dinst er bieten
Die varen ſetubt vnd
ellendt ye ved pferdt
hanft voff dreyen fuſſe
Die liden manthen her
ten ſtrauchte vnd vale
Die vordern Keitenden
vnd vore fuſſe geſinde
Gemezten ſolchen ſtaupp
der In ſie vaten das
em by andern kamin
geſehen mochten Da ich
das vunder alles ye
ſabe do gedachte ich
was es vore em vol
gepulte ſthone ſcawen
reyt hunden nach in
alles moſ Die ſprach
mir zu vnd namt mich
mit mehne eigen no
men vnd hieß mich
zu re vorten Do ich ſe
ſo nahent kom vnd ſie
ſthonen leip erſabe vnd
ſie vngesnetes pferdt
ich bat ſie das ſie mey
pferdt vorten vnd ent
phoen ſolt das ſie mit
haben vort vnd ſprach

zu mir demen herren such
 estu hie und vndest sein
 mit dem er von diser staß
 ferre ist Ich antwort und
 sprach frage ich bit euch
 may es mit erwe hülde
 gesen das in euch vord
 get mir den rechten weg
 zu zeugen Die antwort
 und sprach Ob du mit vor
 diser Rittershaft in
 eigen bunge sehest so may
 ich dir demen weg mit
 sicher zeugen Ich antwort
 in ich bit sie es möglich
 so sagt mir wer ist diese
 Rittershaft und woz
 umb sent die werden wei
 be so mit snoden den ge
 want vndreiten so swache
 zferde Die sprach das here
 das du siehest das ist doten
 here do ich das hort do er
 sprach alles mein gemute
 und mein leip wart von
 sorgen zutern Do wolt
 ich von danne gerieten
 sein do tet sie mich von
 stunden mit wer rede
 trosten und sterken und
 vor sprach mir von wolle
 sicher und seer vor alle
 staden halten und sprach
 also Du bist sicher und
 das bewart wan in dem
 vetterlichem haüß Do
 ich das hort do entsprung

ich vnder mein gantze
 geist als liephich als ich
 ye was und zeit nahent zu
 und fraget vlysslich von
 alles das das ich gesche
 hette Sie tet mich mein
 frage entscheiden und sprach
 Den Ritter den du gese
 hen hast gezeit und von
 diglich gekonet das
 ist der mine got der ig
 liche wochen uns pfl
 cost mit sein Rittershaft
 zu hase und ist do ighlich
 am nach dem als er vor
 dmit hat in seine leben
 volliglichen lode Die
 erste thare die im volyt
 das mit die selgen veme
 weyben in frem leben
 den werden tugelichen
 helden die rechter steter
 liebe beyerentem teost noch
 erder liebe vortagten sind
 vortet dem lode sie mit
 reeruelche vor aber ubel
 tet vnterwe und vntuget
 oder vnterter gefelch
 liebe begeret der was vo
 yn vvorffen und vor sine
 est Dazomb sie ytzmit
 vvinfaulich lode vnd
 seide entphohen und mit
 hohen eren und dinsten
 hie begab sein die an
 dere thare dy nach im
 aryt die mit solchem ge

drange und vncordenunge
waren das sint die die
weil sie waren in leben
pflagen sie sich yedem ge
nem machen und nye
mat vort yr mine vor
sacht ic thure vn thore
waren. Der sperret dar
vmb vint in mit disen
dinsten gelonet Darvmb
das sie meniglich on
maße und vnuß mit be
reit sein gewesen Do ist ic
hre dinst auch in solche
gleichem widerkauff dz
yn kein liebe noch gest
icht wan sie recht starke
liebe wie hatten Lepo ko
mpst in hre dinst zu groß
sein vngemach Si werde
ymex in disen engsten
wesen Die nun am
letzten reyen vngezet
und so vbel bewart und
so vmerliche gerieten
mangeln aller hilffe
und trostes und leyden
mancher hant marter
und smertzen als dy mit
augen gesehen wart und
ich bin auch in yrer ge
seltschaft das sint aller
exmste reyde dasie in lebe
worden. Der liebe und
mine in yne suchen vult
vor den verperten sie yre
und thore sie lonte nymat

vmb vultout und vulten
mit sem vrsach od hulffe
das gut und tuget vunde
volubracht. were ic liebe
begert der wart von yn v
smertzt und verstoffen dy
haben nye bedacht das in
der liebe und mine kein
man gut noch rechtmin
volubringen mag Darvmb
so leiden wir billich vnt
dise quoele und werden
rechtlichen von dem mine
got gepeniget Wan solt
des mine gods mit sem kein
gutheit gestee in der gatz
en werlt Darvmb so sein
wir je mancherley mat
gekertiget das nymat
dann ic hetts gesehen glau
ben noch selbst ich gesage
mag Darvmb solten sich
huten alle lebentige wei
be das sie an vnser gesel
tschaft mit komen vorman
vrem tode kein yn gehulff
mag Der vngelung sp
rach so sehen ich und ho
ren offentlich vool wer der
mine recht mit yantzen
teere pflicht das er him
dext satze lone und freude
entphicht und were die
liebe vren und smertzen
tut der wart vnt gepen
iget und gemartert / er
em kleine sthult mit tausent

facten pimen Darvmb ist
 mit gut em solchen her
 ren enzuwen und sine
 handeln vor aber ym dunt
 dem gibt er solchen hohe
 lone das billich em yeder
 ym dine sal Nu dit ich euch
 mein frau mit vleis das
 re mit verlaube gebet das
 ich mein gesuch und erw
 wort den nach lebenden
 frauen vorkunde vn sage
 Sie sprach du magest
 kein belamp haben du ge
 sehest dan noch grosser je
 merliche marter die wir
 leiden und werdest gewar
 der grossen freude und wo
 ne der andern Da vor
 solche koste lange treiben do
 komen vor yne an em luf
 tig stat da waren der aller
 schonsten enges und velt
 die ye em man gescheim
 heite Der was in zu alle
 orten mit den schonsten
 wolgezinsten phume umb
 geben Dorauff manches
 wol geschmack obs erthei
 und so heplich smecht das
 es rafft und sterke gabe
 meine heutzen mit allem
 lust was der ange gezeit
 und in vil teyle geteilt vn
 auf gemessen Da mitten
 was em wolgezint zwickel

Dazvmb so ging d dritte
 kreys wol nach allem
 lust gestelt in dem mittel
 ring do stund em darvmb
 in der mit der aller hand
 obs teuge und sein este
 bedeuete dise drey vor
 hitze und aller hand not
 Dazvnter so em lustig
 bein entsprang der
 mit laretem vasser
 durch die erste chingende
 floss sein done und gest
 macht vor heplichen dan
 wernet nature dar yme
 so flossen allez hande fist
 Bei dem bein vff einer
 gulden sand stund die
 einige gottin und konig
 yne mit em gulden
 kron gezeit we gewant
 was durch sticht mit
 eteln edel gestem reich
 licher dan reiche Sy hat
 em gulden reys in her
 hand zu der rechten sei
 ten was bereit em kost
 licher wolgezinter stule
 durch slagen mit golde
 und edeln gesteme das
 kostlicher we gescheim
 wart dorauff nyemant
 sif Der zwickel hat allez
 supkeit ubergeende und
 waren bereit vil wolge
 zinter bette mit seiden
 und mit pflarom umb

geben und bedecke durch
des brunnen oberflusse was
zu yedem bette gelegt em
zuechtter fessel in andern
teil wart das wasser
durch alle ringe geleitet
das macht den ringen
zu aller zeit gemeyn
und zphien das er mit
zphien so leicht was
erleucht und gezert als
hett in des megen taw
begossen Das wasser
was kalt und wart dute
von hitze warme sein
flosse yung mit weitter
und die selben ring was
em durre drenten laut dz
weder laupp noch gras
ringe darauß so sthem
die sunen so krefftiglich
das ferres flamen in
in macht gleichen die
erde brant als em yuen
der ofen off dem selben
felt lage many birde
von stharppfen dornen
durch yeden busthel yung
em stang die hat em stant
er man in seine henden
do zusthen yung em wust
in den vorgeante an
der kerner hitz noch an
derb leidens teilhafftig
do war dar kame da
kext der mine got in den
Jnnem Anger da wart
der mine got von der

mine gottin lieplich mit
kuffe und gespanne arme
omb fangen und entpf
angen und wart in den
sthor stule gesetzt In
folgt die erste sthore
alle und yedem weibe was
em festlich bette bereit
Die kutter wurde auch
mit allen freuden und
lust in da was bereit dz
mag menschen zungen
mit wol sagen Wann al
les das man mag erdenke
das walles da mit in
sute und aller symphony
Dye andern sthore folgt
yn bis an den andern kreis
da slugen sie inder fre
getzelt in die reise da
zu weilen das was kalt
zu weilen hitzig was
re kein hat kein obdach
was freude sie hatten
was dem wan dye stat
was in geben umb we
lon was sie litten das
yt swere zusagen die
hatten auch grossen sth
mertzen sie sahen do die
wunnlichken freude der
in dem zu dem dritte male
riten dye frau die alle
rittern hebe von mine vor
sagen die musten sie her
berg nemme off der hitzige
durre Wan der mine got
hett yn alle dar herberg

geben da want yliche ge-
satzt off der bytzel dor-
ne eyne dye vrede alle
bewegt vnd getrieben vo-
den manen davon vor yt
gesagt Darvmb rehem
werde dester mee vnd geof-
fer vnd se die spitze der
dorn vester stuppften vnd
se gungen furab off dem
yfluende erreich da was
solche schmerzliche schenck
sind marter das ich mein
das schenck vnd marter
in der dieffen helle mit
wegen muge Da ich
sage ich bat aber vmb ver-
laub zu reite zu meine
hru Die antwort ich mag
dye mit verlaub geben
Sunder du salt den pfert
hie lassen vnd den weg
den der konig geriten
ist saltu volgen vnd nach
kommen vnd eylen zu dem
konige vnd von im als
von eine herce saltu ver-
laub neme vnd begeren
vnd was er dye gepent
das saltu mit fleiß thun
vnd volbringen vnd thun
mit vergessen mein sinder
bete me fur mich Dem
wege folget ich vnd kam
fur des koniges angesicht
vnd redt zu im hochye-
lobter vnd mechtigter ko-

64
nig maniguelich ere vnd
dankt sage ich demne qua-
den die du mir erzeiget
hast dem macht vnd
hochkefft vnd die vnder
dem vreich vnd hast
mir geoffenbart dem
hemlichkeit Nu bit ich mit
vleibigem gebeth vnd
flehe was dye geualle
das gepent mir vnd sage
deine knecht vnd zeige
mir lauter was dye erste
vnd hochsten lere sein
in der liebe das du dich
vredigest mir zu sagen
vnd zu offen vnd das
weibe durch die ich zu
sleichen selden come vnd
genardiget bin wollest
guediglich erwelen vnd
wollest sie zu diesen ge-
zellen die da so hochron-
diglichen hie behalten
vnd gedint sein ob das
demne quaden geneme vñ
gevellig sein Der selbe
konig gebe mir solche
antwort vor haben dye
vergont zusehen vnser
grosse migen vnd voin
derlich macht darvmb
das vnser ere vnd vrede
den vntersinte vrede vñ
kint vnd geoffenbart
vnd das die gesicht
sei ein vrsach mancher
werden frawe zu heyle
Darvmb gebieten vor die

erustlich und vestigliche
wo oder an welchen en
den du findest ein weis
dy hore gee om der rechte
like und mine Also das
sie weder mynfreude
hutter dinst vor sich mache
das du re gesicht orden
liche und eben erzelest
und sie wider beengest
und kerest von her hore
gungt das sie vormide
harte pen und erworbe
dise hochfreude und er
zelen die zulone dis ge
bot werden freude

DAS sint xij der
besten lere und regel
der mynen und die
vordinsten gebet der
liebe

Das erste saltu yertzig
leit fliehen als ein
faul of dichs und milti
keit liebhaben. Das and
du salt lügen mit allen
dingen meiden und fliehen
Das dritte du salt nye
mat sthelen noch bas
reden. Das vierde du
salt kein liebe melden wu
du sie weist Das funfte
gemliche liebe und mine
sage mit und vertraue
vor ihm wenig leuten. Das
sechste du salt dem liebe
reime stete und kerusthe
gulten. Das sibende du
salt kein andernd der sem

hiep rechtiglich hat in ore
erworben abe werben. Is
achte du salt kein liebe er
werben von dem du natur
lich sthunde und sthonne
habet. Das Neronde du
salt allen freude yehor
sam sey Das zehent du
salt dich alwege fleissen
der mine zu dyne mit
aller lobertent Das eyfste
du salt dich in allen dinge
frohlich und hofflich stelle
und erzeugen Das zwelf
te du salt in kente wey
dem schimpff dems lie
den wilden oberfaren in
brechen Das dertzehent
du salt in allen dingen
wo du schimpff treiben
wollest von der liebe reth
ten stham und zam und
zucht haben. Als sint auch
ander gebot der liebe und
mine die mider sint die
do mit sint noch zu sthrei
ben. Wan sie in dem buch
Bemalere dand als du
gebeten host fur dy freude
die mag solch sussekeit
mit geprouchen vord
re eigen vort do sie in
leben was darvunder sem
Doch umb demer bete wil
len wil ich sie begaben das
sie reyen ein veist volge
stalt zelen zpfert mit wol
gezutem zawin und satel

Knecht sal men dorn lustig
bewegen **S**ie sal auch von
ter von füssen haben ein
kalten steine sich damit zu
kulen **D**ann umb den we
laub so in diesen **K**ristalle
stap kond stheide hin mit
sonnen hulden und dorb
erste fließende wasser dz
du windest wouff den
stap ein und off dem weg
als ich von im stheide kom
ich zu der frau die
mich geseht hat und
fande sie off der dornd bur
de stille sitzen das sie in
macht weyt und hatte we
fusse off eine scythen stei
ne gar oedenlich und ey
sthone wolgeziet yfert
wolgeziet mit yestmeide
Sie hat mi dem heim und
dancket mich von gunde
res hertzen gar teerlich
en und lieplichen **A**u
stheid mit liebe lieber freut
vorn du magst dir hoff
vunder mit mere gese
hen **W**an fur ware der
gute freude ist mee dan
zwifache grosse **D**o ist
wiser pem und leyden so
gross das lebendige men
schen das angesehen mach
te darnach saß ich off
mem yfert **D**o came ich
in ein augenplake zu dem

fließenden wasser darouff
ich ein mein **K**ristallen
stap und quame vundert
heim **D**o came ich om we
pem ist **D**o liepender
buler waeten wie vil
angst und not ist ein
buler forchte und wie
grosse ere und vordigkeit
verdant ein mensch der
rechtter toere mine in
liebe ypflicht und die wol
gezogen frau von der
liebe poeten mit dorstul
den **N**un thuent hin
legen erd weunge vund
fauehn niet oder ne seit
in die gressen pen vor
vallen **D**och es were gar
vuzimlich und sthade das
ein volgetan und weise
frau solch sorge vund
angst waeten solt und
so gressen lesterlichen
smertzen salt empfinde
als vil zu mend person
gehört hoff ich von aller
puede pem wol ledig sem
vund ich die liebe mee
dand recht zu treiben se
yert habe **D**arumb fleißt
auch euch der mine ye
kot zu halten **D**o werdet
re teilhaftig von unzal
liegen freuden und vullust
Die frau sprach were
war das du sagest so
were erlich und vordig
ich der liebe yflegen
und re sem vnderthone

vom es gawe sorgsam ist
wider ir gebot **M**ir
sei es wane od mit das
du gesagt host **S**o ist doch
vast erstrockenlich und
die grosse engstliche sor
ge und hot der perin macht
mich zanghafft **D**ar
umb wil ich mein sinne
und gedencke mit von der
werden mine zihen noch
furbas mee mine slichen
Grunder. **U**ch wil suchen
geselthafft mit den wer
den weiben die do sein
in dem sale yem rnutage
ich wil auch die suten in
gemonheit der selben fra
wen vestiglich onzuproch
en zu halten **W**and ich
wil kem werden wol ver
dinten man der sem zeit
kitterlich gedint hat vor
werffen nach aufstagen
Do wil ich desgleichen
der mit ere noch tugent
geriben hat liephaben
noch mein mine mit dey
len alslang bis mir ems
wolgezieten **P**itters mine
zu theyle wuert dem wil
ich stete teene und rechte
mine erzeigen **D**arumb
zeige mir wer er sey das
ich in wole und pillich
entphoe **D**an antwort
ir also **D**anke und gnade
sage ich dem Resttugen
sinne got das er waver

Hertzen regal also erleucht
itet hat als ir aber lauge
betrachtunge und bedenk
en mit Kate habe wollet
wen ir em lassen wollet
zu dem Sale der liebe das
dumcket mich em fremde
sache und em grosses von
der wand so ir on mir mit
dand fremkeit weist und
von mir kein arge sache
mir erhart ist und doch
mercklich wol zu loben
dinge durch die mir er
liten und getan habe do
mein ich aber ye dz erod
beraten unbillich stat in
craft haben mirge sind
so ems manes guttat alle
leuten mit kint moze ge
sem **S**o may wol wesen
das mein talt mit allen
leuten kint moze gesem
Darumb villicht von
erods hohen gewissen we
gen habe ir billich berat
und bedencken genommen
Doch ich hoff also zu mei
ner erbern tat und many
erlei tugent und sunder
lich zu erod wolbedachte
sinne wie wol erod dencke
vor zogen werde ir mozt
doch mein begreide und
willen mit vorwerffen
darumb vor gut mir got
das mein trost mit trost
lasse polibe **G**runder ich en
phoe wol billichen lene

und als ich nach euch
 habe sonliche gedanken
 verlongen **A**ls thu der
 mine got euch noch mine
 auch seien und vlangen
Wie ein gefreuter od
 ein ge furster graue
 herre oder man ein
 Burgerine und liebe
 bitten sal und erlangen

Wolt ein gefreuter od
 ein gefreuter herre
 An einer gemem burge
 rine liebe und mine be
 gerd **D**er mag mit sol
 chen worten dou kommen
Als der edel man sprach
 zu ir **E**s mag auch wol
 mit dieser forme an so
 hen und sem wort vol
 brengen **D**er vil lange
 zeiten hab ich diesen tag
 beyert das ich lange ge
 tragen mit vch mocht
 der kunden vns offenbarn
 und was ich langer tuge
 und sonliches gedanken
 zu euch habe das yt alle
 der rechten liebe und mi
 ne kint **D**arumb wist dz
 alle gedanken meines
 gemutes mit krefftiger
 anker an vch verhefft
 sem und ich mem das key
 ding in der werlt mich
 mocht erfrane und be
 seligen dan allem ewd
 susse liebe und mine **W**an

was hulff mich aller
 rechtin so ich ewd lie
 be und mine darben
 solt **U**nd ob ich aller werlt
 gemeltig were es deucht
 mich dem hette ich mit
 ewd liebe vort das dz
 allem ewd mine mich
 zu koniglich krene ho
 hen und erfrende mochte
 und wer ich armer dan
Todens ich gedecht mich
 reich sem **W**an ich ewd
 lieb haben mocht und
 yest ir mit trost ewd
 mine so mocht ir mich
 lebendig der werlt behal
 ten **F**ur ir des mit mich
 mag vor dot nichtes er
 neren **D**arumb geruch
 ewd gut mit dinstliche
 willen zu dynere off zu
 nemen und vorfmerkt
 einb fresten liebe und
 mine mit **D**ie frauwe sp
 rach ein graue und furst
 yt solcher mine wort dz
 im mere schade were dz
 er solt dinen und begern
 einer burgerine mine in
 liebe **E**s were wol ein selig
 burgerine und ir were
 das glucke gerade nach
 nem willen gestriben **W**el
 che ein graue fresten und
 freien zu einer bulen solt
 haben **B**echt aber ir woff
 und vns welche were

Aber solaten haben eren
wert Er sprach er wann
ich ewig liebe und myne
mit allen diensten zu er
werden Die sprach redt
O wie ein wunderlich
hab ich der zophumer und
was ich vornehm und sein
Dingen nehet mit sparc
ken und dem folgenden Ich
sprach mich das ich solch
liebe wort bin ich myne
aber das diese rede allem
bestehet durch ewig unde
synt hertz und gemut
wan doch adrege die
hochgeadelten der grossen
frauen myne begehrt und
ich gehorn gesucht ha
ben als ich mich mit me
liebe statt sein und lang
meren So ich mich doch
mit genos bin dar umb
ist besser zu lassen von ei
nem anfang dan dar
nach grosse rure und
leyt haben mich es geschicht
Der sprach Da
sal ein ighlicher liebe und
myne suchen und begehren
da yn sein hertz und ge
mut bin treget wann
das ist recht erwert liebe
die von gemut hertzen
und willens geschicht In
was orden das hertz sey
mynder oder mehr Ich
mem auch das ich dar mit

thue wider die regel der
myne das ich sonder mich
bule wan mich alle mein
gemut dar treget die liebe
In solch geschichte trage das
myemant dar myne gedacht
oder gemeret wurde So
ist es ye das alle werde
werde dy liebe und myne
recht halte und den vund
dinten vund ic tugent und
liebe erzogem die alle sint
In eyner fenden des Hals
das der myne got yden
nach syne werden lo
net Es sein Edel der son
edel geboren frauen war
vund set ic mich dann
mit bilich liebe und myne
gewere wan inder myne
hoff graue und fuesten
Edel und conedel vund thur
getyne alle mit eyner feni
de erfenget werden So
sint auch alle mein ge
denckend hertze zu euch
wan vund wolt ic mit dan
liebe versagen So ic doch
Indem hoff der eren kein
abgange dauon hat dar
vund hat mich mit vortan
de der syne noch zage
hofft an meyls dinst
Sunder ich such das mein
hertz begehrt ich magt mit
ye mit versagen ewig
liebe mit ghemppf Ic magt
dan das ich sey ein fluchty
man vund eren gut tat

and werdes dinst entriune
 So aber des mit ist So hab
 ich billich diesen steyt gened
 nen wann es ist meydliche
 and kusstes So am perbed
 recht em behende lertzen
 dann em faste wachete
 diem die rucht flucht
 Die frau sprach, and ob
 and wort mir gesagen
 Das ich euch liebe mit vor
 sagen tette gedach so das
 ich ander off zuge mit
 guter vermuft gesatz
 Das ich billich and zimlich
 and botte mit wolte dan
 setz ich allem emen wille
 kann and volbringe was
 ic begett quem das in
 em gemem gestreye So wie
 were dann mem ecc hin
 glegt das ich auß mem
 nature and orden gebult
 sette ja mid prech and hoch
 seygt der stellet gen and
 unser liebe flibe mit setz
 wann doch nyemat kom
 sich bulen sol (wer aber
 des mit tut da wert die
 liebe mit lange fram es
 ist offentlich wider der
 myne bot and ruffel pro
 aber gedach nach sinem or
 den bult da mag rechte
 liebe mit werde zurtent
 Dar umb habe ich wol
 benent mit guter versach
 Das ich euch liebe and my
 ne versage Antwort ic
 also Es ist was zuwunden
 Das ic euch mit solich wuffet
 and besthime was liebesta

es sem der yderma plit
 genare werden Wann
 doch das vnter der liebe
 and mine gebot freuen
 lich ist Das mag keine
 weip mit ghnupf abesla
 gen das sie mine durch
 der boset cleffer willen
 and der heut gesthrei
 lassen wolle wand liebe
 sol heimlichen sem wann
 es ist der boset cleffer so
 and off luger nature
 wann wo si gute ding se
 ren mogen das tun sie
 and solten alle weibe das
 bedenken so erleythe die
 liebe and gesthe nymer
 gut wercke von manen
 Darumb kert von den bosen
 cleffern and fleisset euch
 guter ding wesen ver
 sach dan als ic memt ich
 halt mem liebe mit stete
 da mit mag ich euch al
 lein and nyemat anders
 euch gemig sicheit
 getun wand der mensch
 en hertz semt allem got
 bekant aber ein weise wol
 konne des weip mag von
 euffern gepreden dinst
 and wercken das hertz in
 nen gar wol erkenne Dar
 umb wist ic ubel oder vn
 tat von mir oder das ich
 eren mit wert sei So last
 mich kein gnade gegen euch
 erwerben Moyet ic aber
 an meine woeten and

vercken kein ubel oder
zagheit finden so bit
ich euch Ir lat mich kein
vncrecht gesthehen vrom
darvmb das ein sem hertz
man mit ganz offen vn
erzeigen mag mit alle
er wurde vubillich von
vrr liebe gestheiden vnd
mocht auch vrom liebe
werden zinsthen manne
vnd weiken vrom doch dz
kein man getum mag dar
vmb bedencke sich erod
weiffheit mit subtilen
sinne was Ir dor auff
wolt ant wortte vrom
ir dute gehört habt vnd
wore ist vrom zweij lieb
lieplich werden eman
der in liebe vfflicht Do
seint sie an allem adel
gleich stote mine in der
sile zu sitzen Die frau
sprach wie wol die bosse
kesser mit vren listen der
guten wercke mit muge
vnd steen Darvmb solle
mit gut yz ander in alle
bache hafften Es hat auch
ein iglich weip freuen vil
len vrom sie gebeten wort
vmb ir liebe Die magt
vorsagen oder geweren
Es mag auch dorinne
kein vncrecht gesthehen ob
eine bitter vor sagt werde

Antwort dem vrede also
Ich bekeme dz ein weip
freien vollen hat eine
bitter zusagen oder ge
woren vnd ist wore das
sie dorinne mit vncrecht
lut aber dem bitter ge
sticht vncrecht vnder
zornel so er von den bo
sen cleffern freude beroubt
wirdt oder vrom er sust
durch andere sache lang
off gezogen wort vrom
ein weip sal ein muge
venden biler geweren
oder versagen sie hab das
zornel an sem erberkeit
So sprech sie zum erste
thu wol ce du hoher mi
ne beyerest Es ist mit
zornlich das emere mit v
borzen listen off gehalten
wort Die frau sprach
Seit euch biff gewelt
das ich euch vorsage
dann das ich in zornel
mich bedencke so wil ich
euch kein liebe tragen vn
verleuffe erore mine Es
sprach Nu bit ich euch
mit vreis ob Ir doch in
hertzen traugt ein andern
lieb zuhaben Die frau
sprach mich zorniget
mit das gebot der liebe
das ich in meine hertze
trauge ob ich ein andern
bilen wolt das zornet
euch mit zusagen noch

mir zu melden wann es
ist wider die regel der
mine. Du salt ir antwor-
ten also In allen diesen
landen künige hab ich fur
bab mit me zu thun dan
fragen ob ir mich billich
oder unbillich liebe vor-
sagt habt ir mi nyman
liebe und mine vssprache
so wil ich weisen das ir
künd liebe und mine ver-
sprochen und wil ich wei-
sen das ir künd liebe mir
unbillich vrsagt. O frau
künd haben und kunden ist
entweder gut od böse. das
es böse sey das ist mit zu
reden und ist alle mens-
lich offenbare. Wann wei-
be und manne kein zucht
tugend oder gut teten
were die recht liebe nicht
wund alle gute ding dy
entspringen von der
mine das ist wol bemert
und offenbare das lieb
haben und kunden gut ist
und mensliche vorgebe
und manne kunden sollen
So ir dann ye eine liebe
und mine tragen wolt
So sagt mir ob ir ein fe-
men und biderwen wol
verdinten od bösen kund
haben wolt den bösen ye
mit wann es ist wider
yrosse gebot der liebe die
vmb ist aber wol bererett

45
das liebe und mine al-
lem den feinden und
guten zugeben ist. So
ir dann an mir vrsicht
kündheit zucht und
ir so vrsagt ir mir
unbillich künd liebe dy
frane sprach ich. Ir
kenne das kund haben
und kunden gut ist und
das allem die feinden
und gute sein kund habe
oder kund zu haben ab
ir meint den feinden
wage der kundhaft mir
vrsprechen. Ich mag
von gebot der liebe vor-
sagen und eine andere
offenbare. Inthoret ir
also sey laub ewer vil-
leis das ir habt zucht
das mag ich mit vor-
sprechen aber künd frane
wille sol recht erbehen
wann die liebe hat ewen
verhten feinden willen ye
boten das beste zu vor-
welen mag. Irere off-
zwene wage kommt der
mag leicht vore. Also
mocht ir auch den v-
wageren gehen. Ir vore-
sagt unbillich mir liebe
so ich der erste bin. Ir
mocht doch mit mit recht
dem ersten vrsage und
den anderen gewere. Al-
so bit ich auch dinstliche
das ir eine andere mit

gibt das mir rechtlich
zugehört Die Franwe
sprach end rede sem
gut und wol bestet mit
guten sinne Were mem
freier wille und mem
hertz mag es mit erlei
den Ich bit das ir mir
warlich sagt welches
ich solle an heben und
vergoime dem hertzen
oder dem freien willen
Antwort ir also diesen
widernortigen krieg
denck ich mir ungehört
haben das sei vntter
stheit des begers von
hertzen und von freie
willen Ist aber das als
erw vord lauten So
solt ir dem gentslich an
hangen das recht und
warlich wort finden
Die Franwe sprach die
rede mag mit bestan
wan besonunge dinst
sem niemant geneme
sont sint mit vorodig
kem lon davon entphoe
warumb solt dan heb
teylen und of messen
und geben so ich kem
lon davon solt enphoe
Darnub mag ich mit
vorsteen noch erfinden
Inwelch maß ich euch
liebe mit teylen solle
Als ich redet Ich mag

bekennen andern nicht
recht liebe und mine
erzeugen So ich sie dem
ersten vor sagt habe vort
ir mit wan em thier vo
emien Jeger gemont ist
und er es mit vohem
mag kompt em ander
Jeger und recht es mit
recht als es in kaiserlich
en rechten gestriben
stet in dem buch De gestis
von dem Jern in dar
vmb ist der ander che
zu entphoe dan der
erst Der yuane dant
wort muge vor dem ko
nig mit zu willen dme
So solle wir ye mit aub
vndinst erzeugen noch
erzurne. Wan vore
von vndinst geleidiget
wort der vorst geimig
lichen erzurnet wan
den verdinten lone ems
minen vitteres come an
deru zuteile werden
Darnub so ich am erste
ober liebe und mine ge
sucht und begert habe
wie wol erw gemut
mir ytzmit mit genemt
So solt ir doch mit eilen
des erw eme andern mit
deiken Wan es mag
noch em glucke stunde
komen die niemant host
zu komen Es mocht der
konig der liebe sem syne

77
sunder regen in erod hecz
fließen lassen das erod
hebe ersetzt wurde ir
ytzmit vff slahent das
mocht dann mit ysem
Wann ire eine andern
liebe versprochen hettet
Ich mein auch das ir
mit ysthaden moze das
ir mit von geieyde vor
geworffen hat vaud
das ist von emer alten
bosen gewonheit komen
Wann das gemem recht
auch alle lobelich gewo
heit helt wer das wilt
von seine lothron und
verboten steten vff treibt
und iagt und ob es wol
em ander velt und secht
so ist es doch des ersten
rechtlich Darvmb ist
der erste bitter und be
geret bin der erod liebe
gesucht hat zündunge
So mozt ir mit rechte
erod liebe mich mit be
raben noch versagen
Die stawe sprach Es
ist em vnbeyden ding
und kompt mit von
guten tugenden vaud
em mensch ems dinges
mit gehalten mag noch
erlangen das er es ey
nem andern mit giindt
Darvmb so yre die liebe

und mine mens hertzen
mit erberben noch gela
ben muzt So wolt ir mich
verbunden des ich kein
anderu liebhabere wone
vmb begert ir mein soa
en mag zu vorssperren
Wann so die suse liebe
und mine mir kernen
wollen tut vff euch zu
gen sunder noch eine
andern mir hilffe stent
und wollen gut zu wer
ben So mag ich in wol
one sunde sthante und
sthanne liebhaben und ir
habet vnder mich kein vz
such zu clayen wann
ich wil mich erod liebe
mit fließen noch achten
Dann so antwort ir also
Die wort die ir gesagt
habet die mochten eme
man wol vorbleuchen
und erstrecken aber so
ich recht betracht so habet
ir sie mit vverpflichtem
sien und listen bedacht
und begert mich dar
in zuversuchen vrist
ir mit wann em sündi
ger mensch mit gnade
von got begert und so
richt er muge mit gnade
haben das es in mit hilff
er vort in seine sünden
verdampft sond ewiglich
yepennyet also ist auch
wolt ir fliehen alle vomb

stendt da mit mir die
liebe erlangt die seit
mit vnstuldig wam re
must euch bitten vnd nei
gen demniglich zu der
mine **Es** ist wol wance
wie vil ein mensch gutz
thut In aller vobelt es
hilfft in mit zu der ewi
gen selikeit es yee dan
von vrsprung der wach
ten liebe **Also** ist mir
auch wie vast ich neyt
mem gemut zu demen
dem got sussen liebe
vnd mine das hilffet
alles mit so lang mich
der bluten schein der
pruustigen liebe mit en
zint vnd erleucht hat
so lang must ir dore
be von mir mit erberbe
So antwort ir also got
vil ich mit gebogenen
knyen alle zeit bitten
das er euch mag liebha
ben das euch freude
vnd nitze bringet
*Wie ein furst einem
weibe zu reden sal
vmb mine vnd liebe
in zu gebem*
Dem furst graue od
ein frei emez edeln
frauen mine zusuchen
beget **Der** mag wol
volubringen solche wort

also so ein edeler emez
bungerine mine vnd liebe
beget allem das außge
nomen **Das** er ir syp
vnd geslecht mit thui
gewden mit hohem lob
vnd die edeln weibe sey
mit genodisten woorten
mit zu erberben **Darum**
magstu auch mit disen
andern rede demer ane
fangt machen vnd be
ginne **Wie** ist got mee
zu loben vnd sein gnade
iniglich zu dancken
dann keine menschen of
erden **Wan** das vnd al
les das hertze vnd mut
ye beget zu sehen **Das**
ist mir in vnuudt vnd
vorlieben mit luylichen
augen an zu schauen vnd
zu sehen **Vnd** ich mem
das allem dy gnad got
mir das zu trost von hiele
besthet habe durch die
iniglich begirde mei
nes hertzen **Vnd** nemlich
daruob hot mich got er
hort das ich so yniglich
vnbegirlich gebeten habe
Wan es ist mir stunde in
tage oder nacht vorgang
en ich hab got mit seufft
endem hertzen gebetern
fleissiglich das sein macht
mir helffe vnd vorleibe
das ich euch wol gesehen

und mit euch reden mocht
und ist mit wunder noch
unbillich das ich begier
lich begert habe euch zu
sehen und horen **S**eit alle
vermuthlich offentlich mit
gemeiner sthallerwort ist
euch loben und yeroden
und allen enden In aller
sunsten hofen end lop
so gemeyn und hell ist
Als tegliche kuchen spei
se **I**ch bekeme **M**u mit
kavtere warheit das we
der mensche noch mensche
zunge mocht end zucht
volragen und dorumb dy
grosse begierde mein hertz
en das ich gehabt hon
zusehen und zu dinen dy
hat als gemeynt und sich
gewachsen das mir un
muglich ist zusagen wa
ich sehe offentlich un
empfinde guntlich **D**as
allein euch dine zuwille
allerzeit tage und nacht
das ist grosser in dieser
welt dann hersthen un
formliche gewalt haben
und das ich an ewer dinst
ken gutheit in dieser welt
may haben **D**arumb bit
ich den himelichen got
das er mir von seinen
guaden verleihe das ich
mit meiner dinsten wurd

79
tugenden muge volbrung
en das ewer liebe und tu
gent gefellig sei dan so
mocht mich kein wider
wertigkeit betruben noch
ken unfal und unglucke
det mir schaden und al
les gut das ich tun may
das wil ich ewer eren zu
setzen und schreiben
und in allen dingen euch
williglichen mit allem
dinstlichen dinsten dinst
lich bereit sein wurd re
tugend und gutheit von
mir horen werden das
wist alles in ewer dinst
sem volbracht und ge
sthen **D**ie frauwe ich
bin gebunden euch vil
gnade und danck zusa
gen das re mich so mit
grossen eren und wonde
gelobt hat und das ich
euch so wol gemalle **D**as
re mich so begierlichen tut
loben und darumb ist mir
ernd zu kufft und bei
wesen ein besunder trost
und freude **D**arumb dz
re spricht **I**ch begeret euch
vil freude und roone wa
re mich lieplich ansehen
Ich frauwe mich euch be
gierlichen in ewer hertze
Das ich so wnedig bin
solich seligkeit **D**as ich ernd
sind ander leute verfach

sey zu gute dingen doch
lieber hee ich wil euch em
wahrung thun im ersten gar
mit lauterem eene wort
so fast und hoch in lobe er
hebt und enbort dan da
mit so myddert ic erods
selbs wol ronediges lop dz
hr mit tm solt darumb
lobt noch grot nymat
dan mit bestheider moff
und solt auch nymat so
hoch loben das andern
weiben da von lobe entzo
gen werde Dann mer
als ic sprecht doib erod
dmen sond zu velle werde
off dyer erden sey als ko
niglich regnee dar in
tut ic den andern werde
weyben als mich dunckt
entzehen wan villicht
yn zu den mer zu loben
yt dan mir Nu zeme erode
fren mit keme weyben dinst
abfagen soltet wan ic seit
in allen tugende manheit
und feinnheit durch aller
hoffzucht em voreder ye
lobter helt und degen vn
zimpt mit wol erode adel
wan edel leute aden luth si
ten und geperde haben sol
ten wan aber sie von iren
syttten smcket do sint sie
mee sonrecht tm dan das
bewristh voll Ich fenne
durch mich ob ich euch em
ersach bin guter dinge zu

thim und em versprung
mancher ronedigkeit dy
re euch wol fleissen dich
meme willen euch gunst
liche verleyhen und wraib
ich derzu willen und hilf
thun sal doib wil ich euch
gunstlichen vorleihen
Der selben salu antworte
also ich bekenne das alle
ding dye von euch gepagt
sint durch die gantze werlt
wonne sint und hon das
lauter dan der tag yt
gehört und erkant wan
in erod rede mag meny
luth lauter versteen woz
zucht und tugent an
euch sey und wie unge
zalter zuchtweiche lere ic
gezret seit und ic habe
erlangt durch erod le
re das ich in allen dinge
gute maß und siten
haben wil zu loben das
yt wol em oberfluffige
lere erod weisheit Aber
got entbolle das solchs
triegen in mir sei das ich
vorswach und verdumt
el das ich alle werlt lo
be wan es em angeboren
tugent der gute das sie
zucht ere und lobe mit
lassen sei gem sunder
ems yden gut wack sint
zu sagen und ob sem zuge
mit davon redt yedoch

so zleibet kein vorat d
folgen und was ich sage
und verkunden wolt das
habet freien willen. Wann
es ist ein gemem syt der
werlt das man guts
und vobels von leuten
saget wie doch kein ma
noch weis von dem an
dern kein vobels sage noch
melden sal. Darumb ich
erwes wares lobes mit
vorsweigen. Aber dy ver
pflichten desser dy ma
gen kein gut oder tuget
sagen. Sünd sie tnut nach
ihrem orden und regel dan
sie mit vffhoren vbel
zusagen. Als ich aber ge
sprochen habe das alle
kuch zu dine wer. heyst
in dyser werlt davon
glaube ich das keinem
weibe sei od muige vbel
davon entspringe. Wann
solt ich andern keine wei
ben sagen und bestheme
wie mocht ich euch gefel
lig und willig dienst tun.
Sunder ich glaube und
meme wand ich dienst an
deru weiben muige erzey
gen das ich euch damit
gedient habe und erwe ge
nade und liebe ee muige
verdienen. Sunder Am er
sten was ich andern wei.

81
ben dine durch erwe ere
und tugent willen das
hat mich erwe gnade
mit guter seldemreiche
lere zubraucht. Daw ich
vil fleissig mit meine
wercke vollbringen das
meme geslecht vn adel
zimpt. Und was ich
weiss erwe person vol
genellig sein dan allem
erwe keten vn regel wist
das ich frolich zuent
phoen und dienstlich vn
testan sein wil und gatz
bereit. Daw keine vore
fast er edel ist zimpt von
dem vorge der gute in
re geen als erwe muntlich
lere oben auß geruist.
Desy teuchen zimpt auch
vol erwen verpflichten
eren und dem edelen
plint dorauß in lobelich
ken geborn seit solt in
mit erwen vorcken und
tatten dinen. Es ist erwe
ren volgeporene kidel
das kint und wissent
daw mir das in kanch
alzeit mit wercken solt
vollbringen da durch
versch und vssprung al
ler gute wercke zu werbe
da mit der werden, da
mit in velle. In gute
dingen alle wege stete
gehalten wirt. Ich weiss

Vor wawe solt ein ma
In dieser werlt leben
mügen durch gute
ding mit sanfter treue
und gantzem wille ich
zu dinen vordig wer-
den erre gnade zu
dinen So wawede ich
die erste grosten gnade
und lone gewinnen und
verdienen so und ich
habe euch außeroelt
vor allen weiben zu
meiner geweltigen
sawen der ich alzeit
mit vollige dinsten
bezeit bin und ich in
tugent und lobe vitteren
und ogelden vil doo
auff bit ich erre gute
begreide des hertzen
das in mich entphort
für erre sünden ey-
gen man das ich also
erre dinsten vorpfl-
icht sey und gebunden
und das mein woltat
von euch gelangt wer-
den mit gleichem vordere
gelt des wunsth ich die
sawne sprach, Es ist mit
in vordere kreis der er-
den und vnder dem zuet-
el des ondes das mei-
nut und hertz so begre-
lich bezeit das ich in
mocht das gut gemect
vordere und tugent vol-
bracht und des hab ich

gantzem vollen getreue
und hoffen zu got dem
heeren das er syne al-
so behalt und behut von
verleert Ich fleiß mich
gantz mit zu ihm das
der werlt zuclasse konne
mocht durch den boson
vordere mit worte dz
dinstet mich gantz von
muglich und ich schatze
vor die allerhochsten ar-
beyt so und es ist were
leichter das schessende
wasser von berge zu tal
vordere auff kreen an sei-
nen vordere don boson
cleffer müdt stopfen
und in weidiges heffi-
ges claffen tun vordere
Dawomb wone ich es
sei pillicher sy bey we-
taten und vollen zu las-
sen dan das sie schafft
tet so und die nature
let sie von heem boson claf-
fen mit belegen dawomb
sint in wppage teydinge
von allen gute leuten gantz
zu meiden so und was
guter tugent und tat der
gutat oder vordere das
schreibt und vordere der
bose cleffer zu aller zeit
in cobel dawomb ich
gundt erre yeden das er
halt erre gerossen und

Das in dy guten In seine
 guttat loben dan zu de
 spruch ich Ja das durch
 dienst andern werden ver
 ben mir auch dienst und
 liebe mit freuden gesthi
 est Aber das alle gute
 wercke mir allem gesthe
 en sint zu zelen diuicht
 mich your vn zimlich sin
 und mit ein dem vmbacht
 andern weiben wann
 gar vil woerder stolzer
 zucht und tuget reiche
 weibe bas zogenet ex
 ber als wol sint als
 ich und noch mere dar
 umb wil ich das mein
 adel mit solcher masse
 gemessen und gemelde
 waerde das euch und
 eine ighen der wol
 von meine wege thut
 das selben pleiben vest
 mit und wille alle
 wege wol zu thun das
 alle werlt Ir sprecht
 auch ich zu allen mey
 nen diensten eigen und
 geben haben und durch
 mich lob und eere ir wolt
 erlbeben und darumb
 das ir mich zu eyner
 besundern freude habt
 erbellet Es were vbel
 und salt mit sem das
 ycaste lange dienst venge

lonet und vmbgaltend
 phieben ob die mir my
 mer kint vonden dan
 als ir bit ich solle euch
 besunder zu eine eygen
 man vff neme als dan
 Ir mit eroren diensten
 auch besunder mein
 seit und das ich euch ge
 heuch nach erore beye
 ren und vnnusthe zu
 lonen vore ich das tun
 mocht das kan ich mit
 versteen wan ein solch
 eigensthaft mocht an
 dern zustanden komen
 den ir villeicht gleich
 als wol als mir oder
 mere mit erore wille
 seit geneyt Auch was
 das sie das ir zu lone
 begeret das ist mir mit
 wissent Es sei dan das
 eror zucht mir das ver
 kint und zu wissen thun
 Du salt ir also antworte
 das ich euch gesagt habe
 von den bosen cleffern
 ist mein meynung nicht
 das ich euch dy bende of
 binden wolle ir mündt
 zuswenge Sinder dar
 umb eror freif erlant
 den bosen weide und haß
 und das ich durch der
 gute vrsach und mit
 wonen sy mitten als
 eror volgesprochen rede
 von oben allerboeslichst

er zeiget vnd geredt hat
Es ist eine yedem yemig
bey guten dingen ein
reine gewissen zuba
ben **A**ber als ic gesspro
chen habet das ist an
deru zuthaden konde
vnd zu vuercht **A**l alle
mein woltat erode lop
allem vuerde zugezelt
Das duuckt mich vff dy
sem wege mit sem zu zi
hen vnd ich neme das
kein schade darauß ent
springen vnd alle wei
be einb yeden woltat sol
len loben vne wole das
yeder zu loben ist yedoß
sal ein yeder sem woltat
allem eine veybe anheng
en **D**esgleichen ein ig
lich veyß sol einb igliche
tatt loben **D**och en sol
in sunderheit die selben
gultet vne allem zu wege
Darvmb gesticht vne
mat vuercht ob ich alle
mein tat vnd tuget euch
allem vorbinden habe
ich vnd euch zu meiner
sundersten frawe erkant
vnd außgelesen **D**en an
deru kein vreiben sey ge
mig von den andern ma
ne dienst vnd eigesthaft
zu entphoen vras nitze
dorchin sey sie arbeyten
Als der veyße kat ho

leret **V**om alle mein vol
le ist vorbinden erode
diensten zu warte dannd
ich mit sem may vnd
so frei ist menschlich
eigener wille das er vo
kemer stückunge may
von semer vortgefallen
werden vuercht **D**ie
andern frawe nunge kin
rechtlich suchen an mich
beyen dannd das ich al
lein durch erode wille
in mit diensten sem bereit
Aber der versprung alle
dienstlichen dienst sal ich
mit allem vreis vor
suegen **A**ber euch bin
ich mit solche verchten
schulde vnd vordregelt
vorbrude das ich in
allen meine taten vuerk
en arbeyten zuchten tu
gent vnd euen **D**as ich
mit kerner markt stat
oder scham vermaligt
werd **D**o ist euch vne
von rechten vorstulde
schuld zugeben als ic
mit erode worte ver
sprochen habt das alle
dienst durch erode liebe
yetem vnd alle not vnd
arbeit durch erlitten
mit lang solten vß ligent
vnd ungelant pleiben
vnd habt auch gessprochen

So kinn es zuschaden und
 unrecht andern weiben
 den ich villicht zu den
 gleichen oder mein wille
 kung habe ich dan keine
 andern weiben so wil vnd
 me dan euch zu dmen

So bit ich das ich kein hil
 fe von euch solt entphoe
 noch mich kein trost ent
 halten in keine wey

Von dem lone der liebe vnd indyne

E hat durch gesagt
 wie in mine wunste
 und begerte lone mit et
 kent den alle mein sinne
 sucht und begert. **W**u beged
 ich ewe weisheit vellig
 hoher zu vnterweyden das
 ich alle solchen lonen wid
 gelt von euch zugeben be
 ger das ich miner und
 leidlichkeit von mangeln
 werde und solch gabe
 entphoe darnach alle mei
 mit strebt das ich vor
 alle reicheit vberflussig
 leit sthetze und das euch
 suse und mynsam ist zu
 geben es sei dem ewe wil
 le dardur streben und
 syne funden werde. **D**
 frane warder hort und
 auffhaltunge mein le
 bens das ich suche zu ortz
 nere und heyle meinen
 seulichen todt yemungem

schmerzen das ist das ich
 kein fleisz mit mine ge
 reyde eyganige kein die
 frane spruch. **I**c redt vast
 von der verhten orde
 mug und stochten wey
 der liebe und ic wart ge
 sehen sein ein grosser ob
 sacker der gelubten liebe
Das ic so unbefindlich von
 ungestimlich mit heysthe
 und biten liebe vnd mi
 ne dan ein veyser yeler
 ter huler so er sucht am
 ersten in kein wey mit
 offenbare woorten liebe
 an sie begeren. **D**under
 er sal am ersten mit zuch
 tigen woorte anheben zu
 reden und knutschaft und
 kein muß zu machen von
 sol sich mit glimpfflich
 ken woorte wolgefellig
 machen und sich fleisse
In allen dinge von solche
 snellen aufzunym und
 daronach so thu er so vol
 und fleisz sich forumer er
 ber tat. **D**as sie in seine
 abwesen sein gut lob ho
 ren und auch selbert sa
 gen werde. **D**arnach an
 dem drittemale mag er vol
 vntstand forlich heysthen
 und biten der frane liebe
 das alles mit yethon habe
Ic habe kein ordnung ge
 halten und habe die verhte

maße der liebe betrubt
und vorsethet das mein
ich euch darvmb haben
gesagt das ic mich so vny
sthatzet und mein ich
gemeynt zuhant end bi
ten Dider aber ic seit of
der liebe spil mit wol ge
lect darvmb end liebe
und mine argewung ist
und zufliehen also thu
dem widerrede ob das
warce ist das ich der liebe
orden und gesetze oberfa
ren und zubroche habe
das hat mir end vrlaub
vergunt als ich verster
dann das ich mit suten
und vnuerdichten woorte
redet das ich meinen
willen und mende euch
kunt vort das hat fern
weyßer mit woorte konde
noch weigen mit vulliglich
vorsteen und mit woorte
auffpochen ich habe mit
end leucht mütigkeit noch
suelle beyernd betracht
ich habe allem die liebe
begert zu erwerben mit
dnysten und hab mine be
gert meine willen euch zu
offenbare. hab ich dar in
die maß und orden der
liebe betrubt das ist zuzei
ten mit vnder recht vord
so diese vnmessige begrede
mich verstuget zu vny

und ich in vwendig mit der
liebe ferre ent zunt und
totlich verwunt bin so be
sthemt mich billich mein
nottorfft von diesem vbel
wann recht nott brucht
alle recht aber ob etwas
in der lere der werden
bulsthaft mir gebucht
und ich des mangel ha
be so ist pillich und mine
nottorfft das ich mine ey
weyse vollkommene außge
richte frauwe zu liebe und
bulerem erwole da durch
mein grabheit und vbel
kommeheit küngelegt wer
de wann ich bekeme
und ist vance vordet ey
ungelehter vnyweißlich
und die liebe und mine
mag mit mit freuden off
nemen und gewachssen
noch mag lang in freem
billichen standt pleiben
Wand so in freysande steem
vonden des meeres das
schifflein froebt in sussen
tonen und vonden kompt
zu em seelicher vort und
sie haben vordore ic vnder
eyne und anangelu auß
end weisen mannes ic
freude vort kurtze vord
sie balde in tieff des was
fers vordere gesenckett
also frauwe habe ich halde
end intrag mit des me
vorten und ration vor

87
veroffen und über vonden
und erod rede maye die
nem wort in kein sache
widerreiben Die sprach
und ob er in allen
sachen vordig yemest
wert liebe zusagen Do
ist doch vns der grooffe
weg und die weit teyle
das vor zwisthen vnser
kein freude noch stat sin
den mochten vns vns zu
zeiten der liebe und my
ne süsslich und mit freu
den ergetzt vunden dan
als der liebe recht ist Wa
die zwei die einander
liephaben und nocht
bey ein ander voneinander
gen den sendelichen not
und vntun die von der
liebe kompt zu zeyten
ergetzt werde und vns
leyde mit vnsamer freu
den artzney tin **¶** So
mag ein dem anderen
in seine leiden gehelf
fen vns der arbeit mit
den freude tlaye **¶** Aber
liephabenden die weit
von ein ander sein mu
gen sich vns leyden
mit ergetzen **¶** Nocht ein
des anderen sein vor
sten und er ighich muss
sein sein und leyden als
sein tragen und im selber

off not helfen **¶** Darumb
ist eine liebre liebe und
mine mit zwentphoen
vns dz gebot der mine
aufweist das von teg
lichen liephaben eine
phufen die liebe und mine
vinctelt und vortset
¶ Also mein ich vns ge
libte liebe ein ander mit
sehen die liebe neme abe
¶ Darumb vns ein ig
licht ein liebe in der ne
he des eyemissen und
erfreuet maye werden
¶ Der Frage antwort
also **¶** Die ganz er be
setzet das aller vntun
trouder ist **¶** Vns doch
aller vns kint und of
fenbare ist vns eine ma
recht antkompt **¶** Das
vns balde leiden vns
vorsuchen und vns
mit sorgamer muhe
ankompt das hort man
liep und hoch vns vns
behelt es mit yuntze steyß
¶ Vns vns das das
seltsam sehen sein solte
der liebe liebten lieb
zornigt sie mit spoust
tügen und starcken ban
den gefange und vns
werden und tput ir hertz
und gemut vns lichen
knopffen vorpinden **¶** Vns

recht stete dy wort vn
troubfal volbrucht vn
bestheident mit dy wort
in widerrechtigkeit
offentliche bekant **W**and
sie smekt vnd genelt vil
bass eym muden dann
eym yecwete vnd ein
frysther lust freude mer
ein hutzige wand eine der
wyder kule wunng hat
Es ist auch mit ein ve-
gel der mine des lange
wegs vnd selten sehen
dye swetzer darvmb
mugt sie nicht rechtliche
von erd liebe mit vor-
slagen vnd erzeuge **H**in-
der es zumpt bass erd
weiplich bestheideheit
nicht off zu neme dann
eine der nahent bey
auch were beharset
Wand dye liebe beyere
vnd leicht litzet verbor-
gen wort zwytthe zwie
dy allezeit bey ein ander
woment **D**ie frawe spch
Ich glaube das ich liebe
durch vorheh vnd ber-
gen dye liebe minner vor-
de were noch nach vil
erwelen **W**and ist der
buler weise vnd besuch-
tig er sei nahent oder
ferre er kan sein sach
schreiben so mit gehaym
vnd messigkeit vnd mit

sindehchem hoffigkeit
vnd kein mensche kein ge-
haym ersage noch jnne
werden mag **D**esylenke
auch vnderumb ist der
buler ein vubefunder tor
vnd mit vorfuchst der an-
gehaft anker seiner
heymlichen liebe maye
minner vspwegen nach
zugehaim plegen **D**ar-
vmb ist erd rede mit de
warte erleyt vnd wider
geflogen.

Von den teuten

Dunder ist ein das
dem ist das aller
liebe vnd **B**ulshafft wi-
der ist **v**ain ich hab der
dursten fursten hofflich-
sten wan eines der le-
bend ist wie zam das
ich sein schlaf bet zu re-
vedt vnd ein andern tet
Wand ich weis das er
von gantz begreide sein
hertzen nicht holt hat
vnd liep vnderumb
ich yn von gautbahem
hertzen mine vnd liebe
habe **S**ei dan pletz vn
vermengte liebe zytthe
vnd ist on alle kunter-
sey **D**o bin ich pillichen
von mit Naturlichen
rechten leiding das ich

kein andere luy haben sol
Der Jungelung sprach
 ich bekenne vnd ist vore
 das ernd elich man aller
 eren vnd tuyet waert ist
 vnd hoch durch sein ma
 lich ellend zu loben ist
 vnd das er mit aller se
 licheit fur alle lobende
 man gefiligt ist daber
 erren vmbfang erwor
 ben hat mich vunderet
 aber ob allen vunderen
 das nach solchem volbray
 en als dann alle geme
 helte nach der heiligen
 ee schuldig zutun sein
 an andern liebhaben
 das er ditz zu den hoch
 vordigen heplichen
 der mine genossen vult
 vnd die liebe vnd mine
 reb name becaiben
vnd lauter offenbar
 vnd vore ist das recht
 liebe vnd mine zuthe
 seleuten mit sein magt
 noch kein stat da habe
 magt

Das zuthe seleute
rechtste liebe vnd mine
mit sein magt

Wie wol das ist das
 beweybe vnd de
 man zuthe yn alle

waerck vnd begreide der
 mine volbrange so mag
 es doch solche fache vn
 wone nit geben als he
 lich mine vnd magt auch
 mit der mine regel nach
 name mit genant noch
 geheisthen werden dan
 was ist liebe vnd mine
 anders dan vnnestlich
 begreide des heimlich
 vnd verborgens vmb
 fahens dan jme der
 wille volbracht vord
Nu sage mir vnd bite
 dich was heimlich vmb
 fahens mag zuthe
 leuten sein vnnestlich
 des andern eigen ist vn
 allen den vollen vnd
 begreide zuthe me an
 forcht vord sie vollen
 volbrangen vngert **vnd**
 das der hochsten keiser
 lichen spruch end ist **es**
 eigen gut messen ist mit
 gestohn noch heimlich
 engenome vnd duse rede
 sal euch mit vorsehen
 noch en vordt dunden
 vore wol zuthe seleute
 alle waert der liebe vol
 bracht werden **so** mag
 es doch mit gestheem an
 stat der gelibten sussen
 genonnen bulthafft **das**
 sehen vor auch ingesipte
 fremutthafft zuthe

In wem das hat ons
der weise und hochge
lechte Marcus Tullius
Cicero In seine buch be
weist und erzaget
das allein die sipp des
plutzb behalt we freut
schafft wem es mag
eine vater des sines
weise und geperde nuf
vallen Desgleichen
dem sone tm auch mit
beuallen noch behagen
das ist auch sunder zwei
uel zutgen den geleute
das re syme und mit
mit allenwege gleich stet
damit die liebe und mi
ne zu rut vordt wam
das alles ist mit zutgetz
en zu der grossen freut
schafft zween man mit
dem ander habent Da
iglich dem andern nach
allem seine vulle bereit
und willig ist Also habt
re offentlich das die liebe
mit veste wesen mag
zutgen geleute sunder
eynd wort sint abeyeta
und haben re crafft vor
loren Nempt auch ware
emier andern sezerung
die wercklich beweist
ist das rechte liebe sint
sei zutgen drey gemale
zwan das rechte wesen

und der liebe stet off soz
ge und eyfernd vmb
dy mine und das selbe
eyfernd zutgen den ge
malych gantz und gar
verboten und zutliebt
als dotlicher sthelme
Ab dy buler müssen das
allenwege haben als em
anfang ende und mittel
und sam em mererem
der mine wam wo mit
eyfernd und socht ist
da vordt der mine mit
mit vleyse gedynit vn
die mine vordt mit ley
lich betoucht wam wo
der man mit socht seimb
leibes liebe vorliecken
da vordt der mine mit
mit vleyse gedynit dar
vmb so offentlich und zim
lich das liebhaben und
bulen als muigt wauchs
onstgaden erob werden
mans eme erod liebe
und mine vol mit dey
len und yn damit be
gaben In antwoort dy
frawe re vull mit erore
sworde beweisen und be
wexen das doch allen
bulernd vordere ist und
von alter verboten und
vorsmerkt ist und ykut
vol verwoertent wam
wer mag des eyfernd

anders yghessen dann
 nicht wandtch eyffer mit
 anders ist dan ein un
 recht bedencken ein werde
 werbes D sal myner noch
 gestheen Durb eyfernd
 zuythen zwere gelibten
 sey wand doch eyfernd un
 forchten allen freuen
 wider ist ir wolt auch
 mit der liebe auflegunge
 vor nichten und vor
 dampnen das zuythen
 gemathen mit recht lieb
 sey und sprecht ir lieb
 rich becuete umbfohen
 may mit heymlich sein
 wand sie mogen sunder
 forcht und wider rede
 mit sem und ir begerde
 mit onander mit ex fulte
 Durb recht die auflegung
 verstuudt So findt ir das
 rechtste liebe und mine do
 mit gehindert werden als
 ir auf leget verhorzen
 und heymlich das sal
 man versteen mit liebe
 und wonne also ist zuyth
 en den gemahelten mit
 un muelich et muge wol
 lieplich und wunsam umb
 fohen zuythen yue gestheen
 mine ist yghlich begunden
 wand die liebe von allen
 leuten zuytzen do sie

we der freye noch angst
 yert mit lieplichen
 umbfohen eygetet und
 frelich werden und mit
 ein das gar yrob ist
 Die liebe may an sinde
 vollbrunge der selbe ist
 mir zu freuden erwacht
 von dem ich alles von
 nitze want eygetet dz
 ist men toman und
 men buker wand als
 die liebe in helt so ist em
 on messiger wolle und
 begude den ich habe mit
 steten geduncken nach im
 und meyn das mit zinn
 lieber lieb sey dan zuyth
 en zwoy yklypten te
 leuten ir solt also mit
 worte waer eub dy liebe
 und mine has bekant
 und offenbare und das
 eub ye die mine ysthos
 yeroffen hetten sine
 wone und werteil er
 teilt und sprech das
 rechtste liebe on eyfernd
 mit wesen mochte wand
 als wof berweist ist ey
 fernd ist zuythen buker
 von allen geleuten un
 weisen zu loben und zu
 sthetzen Den ee leuten
 ist eyfernd in allen dinge
 und enden der werlt

vor werffen und vor
smedyt als ein smitten
des oeff und rindomb
das sey das wort auch
offenbare bedeutunge
des worteb. **E**ffernd rind
eyfernd ist ein heutz seer
das eyner forcht sein
libes willen mit mayen
volbringen und besetzt
sein libe werde unger
und dem durch unglut
widdergelt und ist ein
zittern forcht der liebe
das eynd sein libes
forcht durch ein bosen
Angkram **N**u ist lauter
und offenbare das ey
fernd drey sacht an we hat
Avan ein rechtter eyfer
und forcht das er seine
liebe mit genug unger
gedien und er forcht von
forcht der grossen smetz
en und angst und sen
lich geberde ob sie liebe
one andern sich mit mi
ne und libe vorpflicht
wie wol er meynt es
müge In keyne weise ge
stheer **D**as aber das les
te teyle den **S**elente mit
gestheer müge das ist
wol offen und brut **W**u
sie mit moye gestheer
werden **N**un mem ich in

ganzem forchten dem
man eyfernd von seine
weybe **D**ann er zuge we
sthande stham und bosen
bragkram zu das mit
zu thim ist **W**ann vone
lauter ein wasser flusst
es durch senttuyen yreif
das wasser vort betucht
und die natuelich stham
vort verlor vord als
ein gotes gabe und al
müssen von **n**ature das
hineleucht erwacht vort
es aber geben von eme
bosen gleichner es ver
leuset sein eyne nature
und helst mit **D**arom
mag ie zuthen eelente
eyfernd und forcht mit
sein als bemect ist oder
es besthempt sich selber
Darum ist auch dem
rechte liebe zuthen yue
vord drey zuei hangen
ahent an und volst eme
dem andern **A**ber zuthen
bulernd vort das eyfernd
behalten **D**ann ein lech
ten buler hat dy drey ob
gestheer sachte alle an
ym **D**arom ist eyfernd
zuthen kulthafft nicht
sthemlich noch **D**arum
vone alle sein an dem

betrogen das vone manne
 und voneu das en base
 arytman ems roeybes
 eyferu sei als vomey als
 zin silber ist als vomey
 das auch gesem mag dar
 umb vil die der liebe vn
 versprung mit erkennen
 dye werden dreiff und
 vast vorseret vome es
 mocht zuythen bulsthaft
 auch em sulst gedentem
 vff steen das ma eysen
 heys und vome das ge
 sticht das als re mit
 senren vome volk berve
 ren so ist es mit mee verch
 te mine suid es ist em
 sceutsthaft. **D**an als re
 fmit vome vome volk be
 voren das solcke liebe
 und mine zutreiben sey
Die an suide vome ge
 sthen vnd volubracht
 werden das mag auch
 mit besteen vome was
 zuythen **S**elente volkust
 oder freude gesticht in
 sachen do man mit kinder
 sine hoffent ist das mag
 fmit an suide gesem und
 vrist das es vast gepen
 niset und gestraft vome
Wer verchte heilige dringe
 und verchtlich nitz und

missbraucht und ist zu
 der dan das man em
 vngemonte sathe miss
 braucht vome ebreten
 ist emis frane suere
 dan in der onderen **v**ad
 em vngestimmer buler
 ist an seine eige vome
 em **E**brether als dye
 heilige lere und gesete
 vome dan als re vome
 der auflegning des vor
 tes eyferu und mine
 vedet das hat em craft
vad dy alten berverte
 meyster das also genat
 haben vome vome
 vome das der alten vome
 anders auf leyten dan
 re es genant haude **d**ad
 brod vfflegning mit ero
 ren vome bedacht mag
 in keme vome od vome
 vome vome er ist vol
 blint und vome der
 von dem pallast der lie
 be gestossen ist und erst
 mit anderen vome sucht
 in die capellen zugehen
Das vome ander lere
 auf legt so mag re ve
 mit ero **b**uttbort vome
 men bervert vede mit
 sem noch besteen **i**b re
 fmit von ero libe rui
 stheit und mit todes
 holt vn smetze lat in

geen ve tragt davon we
niges lopp oder eren dy
frawe dy sprach ich
hab noch kein bewey
fung von ewre worte
gehört das yemat dy
mem wort und **ration**
gantz müge widder trei
ben oder das ich recht
lich ewre willen ver
günd müge **thun** **Wan** von
se beide furegelyte wort
sint yleich cressig als
se dan meint durch ew
zwen artikel gesagt
haben darvil ich keyner
erben frawen vorteile
verweiffen oder em
seu men mans ob zuste
leute recht habe und
mine sey müge und ob
zusthen liben gelibten
eyffern und forchten
em des andern recht
sey zu loben **Wan** dye
zwey artikel machen
das ve ewre willen mit
moget erlangen **Ant**
wort ve also ich such in
dysen sachen nyman
vorteile und recht sprach
dand den ewre **Ob** ve
ewd wort mit emffigen
fleiß durch gemuten vn
betrachten wolt **Die**
frawe dye redt **Es** yt
in der werlt unghört

das nyman in sene selbe
sachen vorteile od recht
sprechen sal darumb
wil ich mit em geen ich
wil aber yerne sine an
der erber leut komen
dye sache zu entcheiden
Antwort ve also in dysen
sachen hab freyen laube
und willen dye sache zu
entpfelhen weme ve wolt
doch mit eme man fund
emex frawe vorteile sol
nich machen genug
Die frawe sprach ob
es sey dan ewre yuante
so yt mem wille das dy
se wolyepowre yassen
zu compagnie die sache
weifflich und woltunde
zu entcheiden **Antwort**
also **Der selbe** sprach vn
vorteile wil ich vosspreche
allenwege yehorsam sein
und ymmer halten stete
und vndprochen **Wan**
von ve **Erber** hochweiff
heit werden vone also
entcheiden das unser
kemb hinfines zweneln
mag **Darumb** schreibe
yde teile em brief der dy
sen unsern key **Inhalt**
und das dare sine mit
rede versenmpot **ic**

**Im brieff gesamt der
grefsin von Campanie
off dem obgeschriben
kryg zu entscheiden**

Der durchleuchtigen
hochgeborne weisen
framen der grefsin zu
Campanie Im edel weip
und on gress enbieten
enck heyle und freude
und was in der werlt
freudenreicher dan freu
de ist alte gewonheit
wisst ons und der oede
begreift das gerechtigkeit
da gesagt werde do ho
he weisheit offenthut
in erz harnob beherber
get ist und die warheit
der sinne on vstentmud
ist billichen auß dem quel
lende versprung aller
weisheit zu suchen dan
aus seine kleine flusslein
gepetteltet hilf und
rat zu heisthen Wan
wo der habe und guts
mangeln ist und abgang
Da mag hynmat reich
wirdt schafft gesthenck
werden **A**lso ist auch on
muglich ein vor amte
hexen sener dimer und
lehenman mit reicher be
gaben an eme tag da
mme wunder haben tere
barom passen es ist weit

und weere gebreid on
sussen sthaten gaben da
sorce hore in weere off
der liebe und mine zu
reden und da wir mit
sussen und sorce kampf
und wider rede streite
und fleisslich flissen zu
erfragen da vanden
wir mit zweyen zwey
uelichen sachen in on
sein sinne vast geon
rutt und kens vult
dem andern sein vult
faren **A**b zusthen ee
leute recht liebe und
mine sey **U**nd ab zusthe
zwen gelipten in der
hulsthaft erfren und
forchten ens des an
dern sey sthentlich zu
vorwerffen aber ob es
zu loben sey **D**o wir dise
woert lang vnder ons
triben haben und ighichs
sem woert sinne und Pa
sion beruebe vult **W**a
vult kens dem andern
sein vullen nachgeben
sund sich der selben be
weunge behalten **D**ar
umb wir euch die sache
nach eroces erkennen
und vullen zuentstheide
und senden vch ighiches
rede und vnderrede

nach vnsen besten er-
kenne erzelt vnd yetz
das wir also von euch
entstheiden werden dz
wir laut in alle gemut
beruot vnd stille in
friden pleiben vnd von
leuten suchen vnd vol d
steen das alle weisheit
völlig vnd oberflusse
bei euch ist vnd wisset
auch das irkenne telle
den dem rechten zuleyt
Tharomb biten in flehen
wir end durchleuchtige
weisheit mit alle fleiß
vnd begere das mit
gantzer mit diesem daf
euch zu vtrunde das
end volgepoone tuget
dise sache geruch vff
neme vnd entphohen
Das end weisheit dar
uber nach enre vollen
ein recht vnd vteile ent
stheide vnd durch fern
dung tut den spruch ver
lenjeren vau zeit vnd
weile vnd lang ist. Datum
Basilier. in sessione publi
ca. xvij. idus.

Die Antwort vff die
geschriben bruff vo
der furstem N. von
Samporne

Die weisen edeln
ferronen vnd dem
volgepoone edeln gra
fen. N. empent vnn
pamie gaus vnd freude
Dert vordie gerechtten
vnd billich leit der fereu
den schuldig sem zuhore
vnd hynmat der es von
dyllichen suchen soll vn
ser hulff. vnsagt werde
sond am fordersten wa
die gelipten in die lube
vnd mine verret beyet
noch vnsen erkenne
werden zu entstheiden
vnd in enntheit betracht
Da end brieff vnsere
lauter erzelt vnd be
weist haben. Dan aller
vorziehen der vorlung
ning hyngelegt vollen
wir mit enffige vreis
geruche noch de besten
dye sache entphoe vnd
entstheide. Vnd end
geschriffte lauter weist
wir em solch zwoitacht
zusthen euch entsprunge
vnd erstanden sey. Ds
zusthen selente rechte
liebe vnd mine sem ma
ge. Dan in disen beiden
articulen vgluch des an
dern wort vorrecht vn
ich soll entstheiden vore
von recht das vteile be
L habe

Nim wil ich euch mit
 dem rechten kein vor
 zeichen tun **D**arvomb
 das ich ighich vleysse
 so wol gesehen habe
 und seie ich die werc
 heit wol erfaren habe
 und alle vmbstende
 gentlichen erfragt **D**
 wil ich euch mit diesem
 meine vterle und berch
 ten entscheiden **W**ie
 sprechen zu euch recht
 und beuesten das mit
 sitten vorten das kein
 frechte lube und myne
 moege moege yesem zuth
 en zweien gemelten
 cleute **W**ann die gelip
 ten in der lube und my
 ne thun ein ander alle
 ding zu vtille von freie
 mit und mit gebot **D**
 mit die cleute ein and
 sthuldig von gebot und
 gesetzte ighich dem an
 dem sein wollen zutun
 und nichts vortagen
Dann vor eren und
 gutet yesthuch durch
 die **B**eleute oder vor
 mag ighich lube er
 werben anders **D**ann
 es vorteghabt habe von
 seine rechten vrand sie
 fre lieplichen vmbfang
 pflegen **W**ie spreche

Durch das ein gepot **D**er
 lube ist das keine komig
 ein demerbe genosß zubu
 len sey und mag auch
 solichen lon mine mit en
 phoen se sey dan ledig **I**n
 ander regel bestoet das
 euch das mag nyman mit
 zweien lube verchafft on
 verroundt werde **D**arvomb
 mag rechte lube und mi
 ne zuthen cleute kein
 stat haben **D**ann der and
 artikel ist auch darvomb
 mit frechtigen rechten
 vrand es mag ein rechte
 mine sucht und erfren
 und frechten die lube
 auch zuthen ign mit ye
 sem andie selbe mine
 sucht und erfren als der
 mine regel gemeist und
 bezeugt vor mit erfren
 und sein lube frecht d
 hat es mit hep das ist on
 ser vteilich recht sprech
 die wir mit unserm vlew
 benant haben und mit vil
 weder vube erlenne ye
 vestiget der sei euch also
 zugesant vestuch und
 sinder zweynel zuhalten
 sond volbringen **W**
Wie ein furst oder
 graff onb fursten od
 greffen vman und
 lube bezeugen oder vor
 den

sal das stet houbtze
schreiben offentlich
an und gar sthane

Beyert ein furest oder
Graue von furestem
oder greffin liebe und
mine zu erwerben Der
sal am ersten merken das
lere, **D**er er susskeit in
liebe suchen wil so sal er
auch mit sussen woorten
anheben und sal sich am
meisten huten das er kein
wort vollbreunge damit
er mag vormerckt und
verdacht werde **W**ann
die selben fraue sint am
forschigisten und weiste
sind dar ein mans be-
de mit kertheit vnder rede
und straffen wann es
freude sich vil seer **W**ann
sie ein ma mit woorte mo-
gen geuagen und verpot-
ten und man gley es vor
geschreiben ist **D**as in dise
Capitel zu hilffe und
stroz komer **E**s mag ein
fleissiger dis buch kercht
mercken und be kennen
das dis forme mag er
haben **I**n seine anfang
th glaube und ist **W**anne
das alle gute leute also
von got gestueter das sie

euch und andern hochye
forme fraue gem und
williglich zu dienst werde
und wie ist maniguelig
lich kum und offenbare
das kein man guttet od
tugent vollbreungen mag
er sei dan durch euch
fraue gebracht und so
men **S**inder so alle gute
ding von fraue ent-
springen und do yue
got vil vorteile und
glucke vorleben hatt
Doch haben wir auch
das sie sich den helden
ein also erzeigen das
ir lob und tugent sey
vrsache den andern
fromme und erz gut
werck und tugent zu
thun **W**ann salt ir vol
geziert sitten und tugent
niemand stenze so werde
sie als ein liecht das
vnder ein metzen hem-
lich ist verbergen die
selben schein mit wort
sein die finster erleuchte
Darum ist villich das
ein iglich mit allem sei-
nem vermogen sich flub-
den veme verbeuen zu
dienst komen das er von
iren gnade auch moge
erleucht werden **D**ie
werbe sein sigulding das

99
se fleissig sein der gute
man hertz und gemut
behalten In gute wolle
gut wercke zu wolbringe
und eine iglichen ere
nach seine verdien
Want was alle werlt
guts getut das haben
die weisen alles den frau
en an ire lob und traf
geschriben und das ge
schicht **D**arum dz
sie von vordigen lone
trawdighlich entphoen mo
gen **W**und an der frawen
trosten und lon mocht
kein gut sache geschien
noch werden volbracht
Ich weisz vil die mit sus
ser mine und liebe wech
lich gereuchet und bega
bet sein **D**o kenne ich
leute die allem von hoffe
ung werden exort so
bin ich allein bemert und
bewert **N**u mit den ge
dencken wie ich liebe od
em trost der liebe von ent
mige entphoen und dnu
cket mich wie ich alle frou
den weicher freier sei dan
sehe an end **M**ilt und tu
gent und gebet mir stund
zugedencken mir noch dem
troste und hoffnung und

liebe und **I**ch bit euch
mit den Innegeesten
beyfuden mein hertze
das ir den hoff und ge
selthafft mit vorreue
Vom wer von hoffe
und liebe ist allem sei
ne wey lebt und von
dem selben leben mag
niemat gut gesthen
und darumb sint sie
in der werlt als toten
gesetzt und ir wort
ist **M**inder vordig an
lobe zu werden und zu
melden **D**arum es wort
von letyst in ein ange
plute vorgeaben **D**ie
sich aber fleissen den
lusten und freuden der
liebe die kenne ire ere
und werde hochen und
mexen und andern len
ten stene zu gut geben
Darumb sint sie pullich
getzelt zu dem aller vor
digsten aller ere und
alle werlt ir lob **D**ar
umb vorteen und glaubt
mit das ich euch das
sag das ich euch mit
meine woorte wolle
anbrengen solich sache
zutun **W**ant ich weib
und habe gantze glaube
das kein ding eruen
vullen moge kere und

wenden von allen gute
dingen Ich hab auch dor
umb gemat wann die
dike warheit vinct
emssiglicher bestet in
bestiget Die seame
sprach wie wol erod
woet sint von hohen
und dieffen syme und
reichen zu der gemer
der hubstheit und hile
yedoeh so wil ich nach
meme smogen darauf
mit rede antworde wa
dam als Fulus roest
in seme hohen leuen dy
rede am letzten gesagt
und volbracht die
sint am leichtigsten der
dechtin in fleissen al
so wil ich am ersten eu
ren lesten worde mit
worde dan als erod
radt mich bewegt hat
das ich fleissig sey in
das mir und ander ma
cht ere und tugent mit
hohen lobe wachsen in
eyem das ist mir vast
geneme und zue gros
sen gnaden entphoen
und vast genellig wand
ich habe allerwege das
in meme hertzen getra
gen zutin an yeder ma
mane ich weisz vor
wone als ic dinn ge
melt hab das weybe

aller gute dinge sollen
sem em versprunck das
sie mit solichen plucken
hond hoflich geberden
heplich und sthone ide
gute dnam entphoen
und ere und eme yglich
en nach seme weisen
und stant ghimpff und
zimlich worde ertzeige
und sich fleissen offent
alle hubstheit und hof
zucht mit gute syten
lernen eme yeden und
alle grobe berwerfheit
und was im gleich
ist meiden und das al
so miltigliche tin das
sire wercke mit verbluch
en und dimcket mache
te weiplich zucht und
tugent aber liebe und
myne mit teylen das
erzwoet got swerlich
und macht maring felig
tugzen des bitteren to
des Davomb gesthern
unzallicher pem und
manter des menstgen
und breuyt vulediglich
wider gelt wann was
may gutz sem in den
sachen do der hmyelich
konig erzwoet vinct
und der neste dnuh ge
leidiget vinct und alle
dy darzu steruen oder
katen dy sint vorteylt

vnd des todes yem ge
quelt vnd gemortet
vne wole dye liebe vnd
mine dye leut zwingt
vnd zu hofflichkeit vnd
tut sye meiden vñ bere
von vnzucht vnd ber
vñ sytten Doch ist zu
forchten durch manich
hant vngemach vnd
yem vnd leyden das
so von komet vnd am
fordersten ist y den vor
den kuteen vñt zünd
meiden vñd welche
von gesuch vnd zu vñll
todes not oft kompt
als vñtoren ansteeite
die solle sich am meiste
huten sie mit tim oder
volbrengen Darvmb
sie das ewige himelreich
vorhefen Darvmb
solte sie liebe vnd mine
meiden vnd sie myst
liche not fliehen vnd
auch daromb dy kuler
haben krefftigunge des
leibes vnd ydencken
vñd sie machen sünd
vñd sie flaffen so vor
den sie gepenniget vnd
yemortet mit yare
dissen trawme das sie
aller vor geberde vnd
synne vorhefen also ha
ben vñre gesatz die der

101
mine pflegen haben Seu
ich aber der mine vñre
sucht bin So mag ich sie
natur mit yare gesagen
dann allem das ich vo
freunden sagen vñre
habe antwort also sie
tut vnd sagt sam dye
allein mit worte sie
freut reuhen vnd bega
ben wolle vnd vñm es
wercke geht so lat yz
abe vñm vñd mit freo
lichen anphuden vñlich
en enphicht vnd yme
gute wort vnd ore gibt
vnd in note mit zuytha
den vnd zublyff komet
das ist mit anders dan
das er mit seufftugen
worten sem freut leugt
vnd betruigt vnd in
selber eytel erkänne vñll
vñm es ist gleich y
he bosen yfaffen der
vñm in gutes sagt vnd
sich gleiffent helt mit
worten vnd gibt den
andern mit vñrethen ete
pilde Das sye die hyme
lythe freude vorhefen
vnd ist auch mit vñder
mich allezeit sprecht
das got in der liebe vñ
mine swerlich werde
erzurnet vñd es ist
alles werlt volkunt dz

got dinen das all beste
vnd mitzest ist. Vor a-
ber got verthut dich dmet
oder dinen wil die sol-
len allein gantzlich mit
seiner dinsten vfangen
sein. Als sant Paulus
schreibt. Der dinst gotes
sal keine gewelung
lich gesthefft anhangen
oder vbligen. Darvmb
wolt er got allein dinst
so must er alle yedisthe
ding flichen vnd ver-
lassen vnd allem gedent-
en vnd schawen in die ge-
heime der himelischen
freuden. Wan got wil
keine sein rechte fuß of
die erde setzen in alle
volhust vnd freude des
erreichens vnd yn mit
den dinge seisten in de
himmel zu schawen vnd
wissen aller himelische
freude. Wan als die 4
Evangelien sage. Nie-
mant mag zuweien
grewd gedmen. Das er
nu ein daz of der erde
gaben. Das ist vol them
mensliche wand er bei-
den verwentlichen freude
tegelich sein vnd redt in
treibt yezne schynpff-
liche wort vnd rat zu
den wercken der mine
als vol trin heftliche syne

vnd sich vorsthande hui-
ten. Darvmb glaube
ich es sei besser vnd kat-
samer. Das er die recht
liebe vnd mine pflegt.
Dan das er got mit
gleiserey ligen vnd be-
tragen wolt. vnd glau-
be auch gantzlich das
got in der mine mit
swerlich werde erzur-
net. Wan was mit der
nature nottunge vollen-
bracht. vnt das mag
mit leichtere narunge ab-
gewesthen vnd yecem
get werde. Darvmb
zumpt auch mit das zu
sunden zelen vnd verthe
daron alle gute ding
in dieser werlt anfang
vnd bespörung haben. on
das kein mensche in der
werlt lobe oder ere mo-
cht erwerben vnd noch
mere von der liebe ent-
funde. Der nichtes kein vn-
recht er sal kein entpf-
inden. Wan salt er mit
ynuden das eine ondan
yemur verlieden rede.
Doch vil leut wolte vn-
recht machen das nye
vmercht wart. vnd es
sal euch mit fremde von
gesnohe sein. das ich di-
worte of lege. Wan sie
indem heiligen Evan-
gelien daran aller glau-
be vnd gefezeleit auch

werden ir gepenniget un
 geleutert ir habt durch
 gesagt die liebe sey allen
 menschen zu meiden und
 zu fliehen Darumb das
 dem darauff geet in or-
 berit und grosse sorge das
 ist mit wann were bitten
 und begeren ob ir uns das
 versagt ir habt darumb
 zu worte mee dem wann
 were umb das bitten durch
 ist es uns kein leiden wa
 noch dem leyde in leide
 wirt die freude suppe die
 umb mag niemant wider
 reden mit wachheit das
 liep haben mit gut oder
 lobelich sey wann were sei
 alle schuldig das zu thun
 mit treiffen wann ir aber
 liep haben solt das ist
 euch mit vtrunde von
 der ist von euch liephabe
 und hoff zu neme der al-
 len seine wille und begir-
 de zu euch gesetzt hat
 und sich aller gute dinge
 fleist zu euch und vor
 das glucke so mit haß
 und mit neide mit kess-
 tiglich wider mich es
 were nyemat vordig dan
 erd liebe zu entphoen
 und gebinden wend ich
 bin von ewer wille alle
 zeit und dinstliche be-
 reiten und bin mein gut

und habe durch erd liebe
 menglich geen mit der
 len und was yemant
 gut in der werlt mag
 erdenken so fleiß ich
 auch durch ewer wille
 zu trin Darumb bedek
 ewer gnade yedem nach
 seine werdine lon von
 allem der wold gesprech
 Sinder auch der stu-
 me mag lon werdine
 Die scharpe sprach sine
 worte ich begeren mit op-
 pige ere der werlt und
 nach erd meynunge so
 wil ich mit liebe seerut
 mit worte machen vort
 en und beyaben Sinder
 ich ment euch zu ewer
 bessern leben und vor
 dinen brungen mit dz
 ich den schatze der mi-
 ne wolt vor werffern
 und verdampfen Sinder
 der ich wolt erzeugen
 das die himlytze dinge
 edeler und das zubeyere
 den worten dan dy ir
 dytgen aber nu wil ich
 niem disputieren und
 reden von heilige gotlich
 en dingen ligen lassen
 und wollen außheben zu
 reden von der liebe und
 mine Ich were froer da
 froe so erd zunge stille
 freigen und euch erd
 freute tettet loben wa
 Als Salomon bezeuget

von erod liebe **S**eit doch
die liebe und mine alles
leyde und smertzen auß
treibt und recht freude
widerbringt **I**c hette
dan leyde und eine ero
ren bulen der gestorbene
were darumb ic mit
lange tranwe solt **W**an
solte keine clagen und
tranwe wirt verpof
sen durch neue liebe
sind mine und ist er
laubt das ein hyllich rei
ne weis nach solchem
zile als zwei vore sich
mit liebe und wol mag
ergetzen **A**ber als mich
drückt das ic euch für
mine gestosse und ge
troffen und veruunt
habe und das ic euch
rechte liebe und mine
seit **M**ine worden **D**o
glaube ich ic habt st
mertzen und leide und
ein verloren bulen dan
ob ic für mich ein on
denn neme wolt das
mocht ic mit glimpflich
getun dan erod freude
wille den der nye
dunst und guter tat doch
erod willen getan hat
Wan der sale der liebe
und mine mit mit recht
erlangt haben der sie

Am ersten gebete **S**ind
er sal gemert werden
der mer und hoher gut
von erod liebe und mine
wegen getan hat **W**an
ich sie hertex roud bas
verdint hab **W**an solt
ein sneller bitter mit
worten mer erlange
dan einer mit grossen
dinsten und guter tat
das were unzinnlich
und groeme zugrosse
schaden allen freuden
Dan man sal mit anse
hen was leyd bitt ma
sal mercken were er
sei **E**s were dan das
der mine begerde er
fult were mit werten
und was darauff mer
zu reden sey das suchte
in dem **C**appitel do der
gemem man wortt umb
die burgweine do vmdy
von in welchem grade
ab zutreiben sey on stam
und sthandt **D**arumb
sint mein dinst groß
so mocht ic kein aufzug
haben **I**c seit mine pflich
tig liebe und mine zu
geben **D**ie scawer spich
und meint ic das ich
nye keins mine gestos
habe frunden sthetz ic
mich so frade und smacht

wil waeder man lobe ver
gessen ist die hochlobe
mit dem leibe hetten
und nymat nicht, erzei
gen aber wer wol ver
listhet mit in die anze
meyn mit, und mit der
hilff wol tin und wol
getan haben. Darumb
lat diese heroythen wort
und sucht andere eytraege
dan hingenant und sthe
ne cledenon und sinliche
wort dy erwe hollen ge
burt zugehore. Wann
solche wechffel wort be
tragen duffe und breunge
kem seomen noch meyn
guter wercke. Aber ich ho
re mit auff zusprechen on
biten umb alle mer dienst
mme zu loue gebe liebe
und mine. Die frauwe
sprach ich habe vorlanuge
zeiten gehört das sprach
wort der warheit und
waerz schimpff den me
sthen bester veryst zu
horn dan erdicht und
schimpff rede und doue
umb verwet mich dz ich
solches geredt habe. Wa
ich weiß wole dz mein
rede erdreede ymuedig
vast erzwent habe. Dan
ich wil sprachwort on
wechffel wort rede lige
lassen und wil erwe be
geren und biten also mit

105
worden. Ich sprach das
in diesem leben. nichts
lobelichers ist dan liebe
und mine pflegen mit
weiffheit und kem ma
mag mit willen erwech
en was zu liebe gehört
dan er sei durch liebe
und mine darzu bracht
und doue mit tut ve
recht das ve erwe suchet
me wol gleiche liebe
und mine da durch erwe
wille und versach zu gut
heit allezeit gemert wort
aber doch mein liebe
und mine mocht ve mit
gehoben noch gemessen
wand das meine hertze
waider ist mine heym
lich smertzen gibt das
mag ich mit liephaben
aber docht ich mit laube
reden das ich verlaube
hette. So habe ich wol or
sache erwe liebe und mi
ne versage. Wand sich
ein ander mans dienst
gem mine vfflicht und
umb mein liebe und mine
gebeten und dar umb ko
mpt erwe das billichen
zusthaden. Du salt also
antworde ve. was sint
die heimblichen smertze
da durch ve liebe und mi
ne versagt so ich doch
plich kem verlaube habe

von ewer liebe seit doch
die liebe und mine alles
leyde und smertzen auß
treibt und recht freude
widerbringt **Ic** hette
dan leyde umb eine ewe
ren bulen der gestorbene
wece darumb ic mit
lange trawere solt **Wan**
solche keine clagen und
trawere wirt verpaf
sen durch newe liebe
und mine und ist er
laubt das ein hyllich wei
ne weis nach solchem
zile als zwei hore sich
mit liebe und wol mag
ergetzen **Aber** als mich
drückt das ic euch für
mine gestosse und ge
troffen und verwundet
habe und das ic euch
rechte liebe und mine
seit **mine** worden **Do**
glaube ich ic habt sich
mertzen und leide umb
ein verlorren bulen dan
ob ic für mich ein an
deru neme wolt das
mocht ic mit glimpflich
getuy dan ewer freue
wille den der nye
dinst und guter tat doch
ewer willen getan hat
Wan der sale der liebe
und mine mit mit recht
erlangt haben der sie

am ersten gebete **Sind**
er sal gemert werden
der mer und hoher gut
von ewer liebe und mine
wegen getan hat **Wan**
ich sie hertzer und bass
verdint hab **Wan** solt
ein sneller bitter mit
woorten mer erlange
dan einer mit grossen
dinsten und guter tat
das wece unzimlich
und groeme zugrosse
schaden allen freunden
Dan man sal mit anse
hen war leyd bitt ma
sal mercken wece er
sei **Es** wece dan das
der mine begerde er
fult wece mit woerten
und was darauff mer
zu reden sey das suche
in dem **Kapitel** do der
gemem man wirt umb
die burgemeine do vndykt
von in welchem grade
ab zutreiben sey on scham
und standt **Dar** umb
sint mein dinst groß
so mocht ic kein außzug
haben **Ic** seit mir pflich
tig liebe und mine zu
geben **Die** scharre spöth
und meint ic das ich
nye keins mine gestho
gabe fruden sthetzt ic
mich so frade und smacht

das ich mit mine woert sey
 vnd ic wollust gebrauchten
 muget. **D**an zu den an
 deru enre woerte die sint
 der liebe gesetzte vnd regel
 wider wie wol das ist
 das euch nyemat angittet
 may gleuchen. **W**er aber
 vorkomen der myder wie
 dan we vnd doch freme vn
 oder vnd hette liebe gebe
 ten. **W**arumb solt dan mit
 auffstehen vnd doch ein
 beruete lere vnd regel
 der mine ist das kein weip
 vore hoch sie sei end erben
 wol verdinten manns my
 ne vnd liebe auffstehen
 sol. **D**e antwort wie wol
 sint allen dungen iglich
 gut in des apffels wale
 was dan der aller gerecht
 ritster. **D**arvns komung. **P**ri
 amis sine wie wol die zu
 pillich vnd rechtlich boten
Du eruelte er die edelein
 vnd vordigenen wie wol
 sie om letzten bat vnd
 was venus vnd gabe ic
 den apffel. **D**arvmb
 wie der vordiger sei das
 lat mit voreheit des
 rechten erfaren vnd tut
 im seine recht behalten
Ist er dan ein **S**ema
So mag sie also ont
Sorrttem

Och auch die falsche
 wollust der bosen
 vnkusthen mit als vast
 reitzet ic vorfmetzt
 memez aller stonsten
 werden ferebe fende
 lust vnd mine. **I**c solt
Also antwoorte ich. **D**e
 kerne das ich wol ein
 sthore weip haben vnd
 hab sie mit hertze begre
 den. **L**ieb als dan in der
De wesen sal. **D**eit aber
 kein rechte liebe vnd mi
 ne zuphen. **S**elente mit
 sem mag. **A**ls dan dy
 greffin von **C**ampare
 beruost hat vnd das
 in dieser woelt kein ge
 sehen mocht es entzue
 mig dan vß der liebe
 vnd mine. **D**arvmb
 heist ich mit vnbillich
 wider **K**eserliche gesetz
 vnd was die do gebrest
 das sich do in dem blyf
 der greffin von **C**am
 pane gesant vnd do
 der greane omb die ede
 len vorebe
De dy frane alt sei vn
 sie ein vore sei. **S**o
 mag sie also reden
 vnd sprechen
Wie wol die liebe vn
 mine ein nutz. **D**e
 bere dmyt ist vnd alle
 myg vnd vor vorentlich

lust fast puzen und tzen
ben ist so ist es doch mir
alten farnen mit zutu
und were mir vnnutz
und auch ander sache
die vaten mir liebe zu
meyden **W**an vortue
sthaft und wollust mei
nes manns die sint al
len voruntlichen freude
und wolluste vnder
Spricht ihm vnd also
Seit erz hertz kens
alters empfendet und
re doch an der gestalt
der personen volge
stalt vnd inuglich seit
aller werlt erst me
Wan an den chysen
geberden sieht man
wole das re in vren
dig inugel gemet
und auch die vlyst
erz manns mag mir
mit vor sein das re mir
liebe vnd mine muget
vorsagen **W**an ich an
euch allem begere das
erz freude meret vnd
als erd leyt my dert **W**a
liebe zue bracht alle stas
des leydes vnd gibt alle
freude suser dan suser
wollust **W**arumb sal
ein yeder mensch in aller
werlt liebe vnd mine
begeen vnd pflegen **W**a

nie als beyde dteibt vnd
meret **W**an haben vore
doch von gotlichen ge
satzten vnd versten **W**a
die clage der wittbe vil
bracht mit zwere zore
voret so mag sie vol
und billich alle clage
hm legen vnd sich der
schare lieplicher er
frelicher gefallen vnd zu
tun **W**an er sein clage
kenig vorzeugt dan ge
setzt ist der tue keyserliche
recht vorenehmen vnd
swoechen **W**an kenig clay
dan auff gesetzt ist mag
den toden kein hilff vord
en vnd erd liebe ent
pheit davon vil leides
vnd ungemaches **D**ie
freude re vnder swoecht
gar sarnliche die gesetze
vnd das recht so in sa
get das es vordk recht
sey ob ich dan kenig dan
gesetzt ist clage vord dz
recht ist von krankheit
der nature der mensche
so kurz gesetzt vord re
sint das geschick ist in
dem **U**rangello da der
beyden den vord auff
hube vnd in ihm sint vnd
in pcomision thet mit
ein summa silbers vnd sp
rach begestri mer ich

geb dir es **A**lso ob das ge
 satzt dem zeit vff gelegt
 hat von men nature
 ploduckheit vnd geben d
 selben zeit zu. Durch
 des gesetz wille Ich
 vnder dexter hoher vnd
 grossen son entphoen
 vnd mag des hoher vn
 gelobt sein **A**ntwoert
 ir also das gesetz der
 mensheit hat vanden
 clay vff gesetzt mit das
 man ir ploduckt vult
 stuen **S**under dero vmb
 das man mensliche
 geslechte vnd gememen
 nutz damit zu hulff
 komen das ist dero vmb
 das zwei geslechte mit
 vor mytget werden vnd
 forung darauff erunde
 vnd das ma mit ge
 forchte hette vor mytth
 mag der geslechte ma
 hett erlaubet mit recht
 so balde em man gestor
 ben were **D**as die fra
 ue mochte vnd salt
 haben eine andere ma
 genomen

Wie em ma vmb Jung
 fraue hulen sal vnd ir
 myne er werden

As ist mer dundhalb

teil vber die rechte zeit
 das ir pillich liebe
 vnd mine pflegen solt
 haben **D**ie mayde sp
 racht wie wol lip habe
 allen dingen wol zim
 lich vnd begirlich ist
Aber doch ist es der
 Jungfrawenlieb stam
 ein berotunge **W**ann
 als ir wol roist em jug
 frawe verlude balde
 ire ere vnd leuennit
 vort mit dem sachen
 gawe balde durch alle
 lufft geuolennit vn
 rich so hab ich mit ge
 mig der Jone das ich
 den vorchafften ander
 der myne vor vollkom
 men alter bestet mi
 ge pleiben **A**lso thu ir
 anteborte **D**as em jug
 frawe gerucht em
 weislich liebe zu habe
 so mag nymer were
 kauff bereue vnd sie
 mag dem arytman ge
 haben durch ir hulerb
 recht anstirckunge
Wann stympt sie auf
 zu liebe vnd mine em
 weisen vstanden man
 so vort die liebe ver
 froyen vnd vord mer
 gemelt **N**och ist Juppff

scawelichs stham wort
mynez davon betate
noch besnoet Dan
das ic von dem alter
vnd Jaren gesagt habe
das bedent die Knabe
vnd mit Jungfrawen
wan ein Knabe von
vñ Jaren kein bestet
ter Guler roesen may
es hat aber dy natur
anders vnter den frau
en geschickt wan ey
zwelff jereyt maydt
mage wol stete liebe
vnd mine pflizen od
treiben Wann es
anders aber sei zuste
Knaben vnd meiden
das may ma mit gut
vnuist wol weysen
wan die recht stunde
ist vollkomlich bei den
meyden vmb zwelff
Jare vnd pliben sund
zwenel vnd wadelt
vnd dar vmb hat dy na
tur von die werck der
liete vnd mine ee ver
lizen wan dy selte an
in furdriest vnd herstet
vnd doch auch hitz do
mit vnuist ist Dar
vmb vñf liebe vnd mi
ne ee enzuidt dan dy
Knaben dy von vbriger
hitze sint wan da vor

stet ic nicht dy verhten
philosophen geuß ma
in ein gesund heiß roas
ser es wort ee heiß
dan ein hultzen geuß
vnd dar vmb werden
die weybe ee alte ge
schaffen dan dy man
wan sie vustete liebe
mit haben Wan in al
len dingen die mit lo
belichen gaist vouchsen
vnd sich meren sich
dysen lauff was die
natur am schueste vol
bracht vnd gemacht
hat das zuebrucht noch
die natur lauff am
ersten Desgleichen an
den manen gleich wi
der teil vance ist dy
mayt sprach als ic mit
mit der philosophen
mit hultzen vante ge
sagt habe das pleibt
auch von mir vntwort
wan ich der sache mit
geleert bin vñ ich hab
kein sach ye in der phi
lozophie ye vsucht vñ
betracht noch geacht
dan so ein sichez kranck
ist darvmb vntwort
ich das mit sroewe ab
als mir erud weißheit
geraten hat weyllich
liebe zu haben vñe ich

das volbringen sal das
 ist mir noch mit aufzige
 legt noch bestehende was
 in der mine also vust
 gleissen kan od mag
 oder also mit chuge liste
 bulen vom er beuuet
 vort mit den waffen
 der mine und begreide
 sem pache werde offen
 bar Od ist mir mit frut
 mit was siten od syn
 nen ic hult od wer er
 sem vutrene vbragt
 da mit entext vort
 mem lobe wer mag
 sich vor allen solchen
 dingen huten dor zu
 bedarf ein mensch Da
 lomois weisheit und
 Eathomb furstheit
 dan ob solchen vutrene
 und missualle der hebe
 en weybe die elter ist
 und die der mine strol
 entpfunde hat zu zeite
 mit hren sume mit kan
 wider steen was das
 tm weder alter noch
 geleter meisterschaft
 mir das zuhulff noch
 seuz thut reuchen oder
 bieten dan mit vort
 ic also ic redent vust
 vunderliche wort was
 falstg mocht vnez kamt

In silber sem vort
 man es vol vust in
 recht in stuch beuuet
 oder me abt treibt vom
 vore golt und silber am
 stuch und in fernd vuz
 sucht werden Darvub
 ist ein vgluchem mine
 vinge treue und stete
 laut zinsuchen vom
 es liebt in der vort
 frawe noch maydt so
 emfeltig mit sem minge
 leucht und vol ems lobe
 mine beyerun Des rit
 terz treue und vortste
 stete erkenne vom si
 in mit trost vort der
 suchen vom eme min
 gerenden ist nicht zu
 vil Es sem vil frawe
 und min frawe dye al
 lem vob adels und hoch
 gebort gemissen vorte
 dienstlich vorte und
 thym doch das mit vort
 gelten mit erbere lon
 dye selben meyn das
 alle dienst durch vee a
 del gesthee das ist mit
 dan allem zucht tugt
 und volbestheidigkeit
 macht dy werde frawe
 und min frawe vort
 dig zu entzihen dienst
 werden helt und nye
 mat sal dem adel zu
 sthreiben das der semm
 kent

und tugent allem zu
gehört also sal ein frane
mit von stundt an
den gemeynen **S**under
si fleissiglich und gar
listiglich um trost **D**or
heissen und aller tugent
und eren im volghende
und doch im mit gut
massen und gubsthen
syten also vziehen **A**ls
lang bis sie dem treue
erkenne und sie sal zu
zeiten thun als ob sie
im mit volk halten trost
zugeben **D**o ist kein buler
so listig noch so gestheide
wie er also lang off ge
halten und vziehen und
ymer vntweylen ein gl
ubede abegesagt so treue
und stete werde geoffe
baret **D**ann lat er abe
durch sich antelort dz
er mit demt als vor oder
sucht mit krumen worte
dye frane smecht **D**a
mag sie vorsteen daber
mit ein rechter treue
buler sey oder ist vndt
aber sie yn pleiben yn
so langer bestandheit
so sal sie ym liebe und
mine mit vorziehen dz
er mit gedemcke von sey
ner langen arbeit kein
lon zuentphoen **W**ann

in allen dingen dinst
und kunsten so mag
nach sol feinnheit mit
verloren werden **W**ann
nach spruch d' weylen
verht treue und feinn
heit vorer mit vngelonet
pleiben smeder sie meret
ren mitz **D**atmucke
warut euch der mine
spruch **D**u solt ein vor
sen bulen eruelen und
dem weylen mine mit v
lagen **D**ye maide sprach
und antwort was ein
iglicher begert und mit
allem begrede sems hez
en gem heit dz redt er
mit alle fleisse zutun
Aber der ist mit ein
und vancer fremdt der
eyne vette und sem mitz
mit ist **W**ann mir ymer
eigen mitze und scoone
brecht und desselben
rat ist mit zu volgen
der allenwege sem mitz
und feinnheit tut raten
Der aber die liebe und
mine pflegen sicher ist
so ist es ye mit **S**innig frane
konficher und vorcht sam
und vnzimlich **W**ann
so ein weis von eme man
genome vort und sie mit
maide smede vort so ist
y dem ee man alvorge
vorsmetzt und geschasset

das sie dute gestheiden
 werden und vil ubels
 dorauß entspreust **Da**n
 die frowe bindt vor
 aegtwant und wnet an
 Iren euen vorfmercht **U**n
 re steent base rede oruff
Darum rat mir erod
 beherkeit von zimlich der
 liebe und mine zupflage
Das saltu also **D**antwoorte
O wie gros veral von
 erod rede kompt so offen
 lich wordampft und vor
 der sprecht das huy frau
 en mit bulen solle **W**an
 man list das huy frau
 der aller ere wone gebult
 haben **A**ls im ffeligo vpa
in Blatesor und coil and
Jungfrauen von den man
 list **W**an so ein Jungfrau
 in der liebe und mine wol
 gelet ist und macht do
 mit ir gut wort und
 lewinndt wachssen so
 mag ir man den sie nipt
 fem recht haben vider si
 zupprechen **O**ye mag auch
 kerne frowe man do mit ley
 digen **W**an ein frowe er
 der eeman gedentt alle
 weye **I**n ferne hertzen dz
 er nymmer mece so ein wol
 fomedt schon gedore weib
 moecht finden haben **D**an

die wol spricht wone mit
 der dieffen kunst und le
 re der bulstz affe **D**an
 in warheit ein vorfucht
 wol konne weip die sich
 mit lieplich gelubten kan
 die ist mit von kerne man
 hep zuhaben wnet sie
 dann boson man der
 mahelt so ist vil besser
 sey eine solchen mit
 liebe dan ferne liebe
 wesen solt **E**s wnet
 auch frowe ein wol
 gelubten frowe liebe mit
 gemydet **W**an ein bo
 ser man ubel mit re lebt
Sunder des boson mans
 bosheit wnet dabey of
 fentlich erkant **D**arum
 mocht ir erod liebe und
 mine mit billich vorsa
 gen noch verziehem
Vormerck das **Z**woer
 ley liebe und myne
 ist
Ich begere ich euch
 ein ander dmyt zupage
 und off zuphessen das
 ich in meine hertzem
 trage **U**nd als ich es
 vorstee so ist es vil hertz
 en vnkunt und unwoffe
Doch meine ich ir solt
 es wol woffen **U**nd es
 solt auch euch mit ver
 borzen sein **D**as **Z**woer
 ley liebe ist ein lauter

liebe und mine Die an
dere ist gemischt Die
lautez Lieb ist das das
zu sarnie singt und ver
knopfft mit yamtze yn
migen begr den die
hertze zwiez gelubten
Die Lieb ist in dem ynd
und in den lieplichen ye
dencken des hertzen und
recht bis zu fussen des
mindeß und umbfah
der arme und zu plosse
grawen des wille al
lein die unkeusth in ye
setzet **W**ann welche men
sch end liebe pflanze wol
len den zimpf mit un
keusth zutreiben **W**ann
diese liebe sol allem mit
sucht und tugent yesthe
en in rechter keustheit
Wann diese liebe vort
von tage zu tage gemet
und vort haben nie er
faren **N**och gehort das
es nimat gewannen hab
dard so diese liebe ye me
getrieben vort so ma yr
ye mee beyert **D**iese lie
hat solche crafft und tugent
das aller sennheit we
sprung darauß kompt
und niemant gesticht
dorauff vort **U**nd got
hot auch dohm wenig

missfallen und von der
liebe genant wedder
Yungfradie noch sarnie
weder wulbe anderem
schaden noch beswernung
noch niemant mag weder
lob noch gut darmit
vorliehen **D**as ist liebe
die ich lobe und preisen
die ich ere und funder
und die ich am bett vo
gerenden beynen und
die beyer ich von euch
gar yersentlich und ho
re von dem bite mit auf
bis ich gewert bin

Das ist die gemengt Lieb

Das ist und heist dy
gemengt liebe die alle
beyere und wille des
fleyth tut volubringen
der unkeustheit wie dy
lieb sei das **I**r offentlich
vorsteen von den abge
schrieben woorte die selbe
liebe vort balde vloren
und vort mit lange **U**nd
die selben liebe breuget
dick verweiffung wann
re werck volubracht vort
den dardurch erzint gar
herttenlich und es kome
vil gewaltigliche siche
den davon das sag ich
mit das ich dy liebe ver

folgen wolle **S**ind new
 das ma wise welche
 liebe dye besser sey **W**a
 dy gemeynte liebe und
 mine ist zu loben und
 ist aller gute ding ein
 anfang und ein verspre
 chung wie wol vil sthede
 davon kome yetoch so
 loben ich die lauter
 liebe und die gemeynte
Aber die lauter
 und sem wercke und dy
 gestalt die genelt mir
 zu vordringen **N**u legt
 alle torheit und forcht
 hindan und welet auf
 den zween liebe eme
 von das zimpt auch
 wol **D**ie huyffcarre
 antwort re sprecht wort
 die mir vnkundt sem my
 wol sie vast ylanphich
 sem mich vundert ab
 ab allen leute also sei dz
 sie keinem fleyschen be
 greden moge wider steen
Wan sie die wollust be
 stet das sie die vngestu
 kelt mit gesonne muge
Nu wer es vor ein roud
 zu schetzen ob eynd in ein
 ferber lege und mit ver
 kein **W**er aber muelich
 das ein mensch in tieffer
 trenne und stet finden

wurde das er kuyth und
 veme zliche und von
 fleysliche wollust vng
 maligt **D**as selbe wolt
 ich und schetse es mit
 allen dnygen vordig
 dan vordig aller ere
Auch die gemeynt like
 wol ich in kein veyt
 v dinnen noch ver
 werffen **W**an nabet
 oder villicht dy gantz
 werdt sich da mit be
 treyt und brecht und
 wie wol yliche liebe
 auferwelt ist ydoch
 so zimpt auch zuten

**Nu merck von den
 Pfaffen**

Ain prester sal allei
 geistlich dny be
 yeren und alle fleysch
 liche begirde vor mei
 den **W**an er von alle
 werntlichen freude ge
 scheiden sal sem sem lobe
 vor alle dnygen got al
 lem kuyth behalten **W**an
 er hat so vil werde und
 genade von got dem h
 ren vorliehen das er
 sein heiligen leichnas
 kuedig ist in seine hen
 den zu sehen und mit
 seine gebet der sunder
 sond biten den schulde

Handwritten initials or mark

wond sint vor geben Wann
war sachte das er von de
vall fleischlicher begreide
wollen od sagen wolt
der were In schuldig vo
dem gotz gebot in wider
off zuhalten und yn alle
dingen In keusch und
einkheit zuleisten Wann
nach der heiligen ewange
listen lere Wer eine frau
in seine augen hat der
sal in gantzlich hin werf
fen da er ein fiecten
von sems bruder ange
tzu muß ziehen Wann
es wirt ein gelechter
der menscheit Wan ein
gebinder den andern ge
bunden wolt ledigen und
aus lösen An yt es ye
den reibern mit sicher
und gezeme das sie sich
mit der begreide des
fleisch mayligen nen
lich den die got erwelt
hat rein und sauber In
seine dienst zuhalten
Der selbe mayde soltu
also antworten wie wol
ich der menye und der
werden pfaffheit gesel
let bin yedoch bin ich ein
mensche in sunden ent
pfangen und bin als an
dere leut suelle zu der
fleischliche begreide wie wol

got in sein gehaim und
seins woerts v kundige
wolt das priest hetten
gewalt gotlichen bot
schafft und sie mit ein
sweren bunden beswert
hat er dy fleischliche be
greide mit von in getan
Darinub solte sie mit al
ler wollust fleischlichen
begreide beraubt sein vn
mit zweien bunden ge
laden und gedreukt wer
den Warum solt ein priest
mere dan ein leye sein
weip vorkeusche rein
halten wand ic solt wis
sen das mit den pfaffen
allen fleischlich begreide
verboten sein od yt was
eine ighichen reise si
von got gebote sein luy
vor aller unsauberkeit
rein und keusche zuhal
ten und alle fleischliche
begreide gantzlich vor
meiden Also mußt ic
ighichen ein priest als
ein leye mit gewissen
haben Wan den meisten
zu waren und yn vns
tunge seyen das ist mit
allem priestern vorlichen
sunder eine ighichen
lasten menschen yt das

von got geboten vnd zu
 halten Also werden wir
 dem heylig den ewange
 lischen warheit gelehrt ge
 weist sündet dem brud
 In dich so straff wie zucht
 en dem vnd sein er hat
 mit gesprochen sündet
 ein priester er hat mit
 gemeiner rede geredt
 vnd hat iglichem vnd
 allen ein gemem gebot
 gegeben Darvmb thut
 ein priester wol vn auch
 ein lize wol ob sie von
 fleischlichen lusten man
 ch vnd sich enthalten
 vnd der neste heetze In
 guten wercken schulte
 doch vor sich ich es vnd
 mag es mit glauben das
 ein priester von seinem off
 gesetztem ampt schuldig
 yt vnd von sündlichkeit
 sol In dem gotz harnise od
 bey menge des volkes dz
 gotz wort vnd den weg
 der warheit vor knien
 vnd den rechten criste
 lichen glaube dem volk
 weisen vnd bestette vnd
 ob es das sündlich ver
 schimpft vnd mit thut er
 mag die erauge sein daz
 vmb mit vor meiden es

sei dann das er die sünde
 mit feuchthare artzweie
 abe thue vnd bose yt ab
 sem ampt mit zunge
 recht volbrengen So
 yt er von alle banden be
 dig vnd sein sünde vnd
 missethat werden In dem
 weg vester an wie dan
 einem leien gepemiget
 Wan doch die priester
 mit fleischlichen lusten
 vnd heyllichen geber
 den begreden naturlich
 en mit wunder dan alle
 andere leut geastiget
 werden vnd dz haben
 wir In dem ewangelio
 Da got sahe sein priest
 nach naturlichen vatte
 seigen vnd meigen In
 manich hant vntat da
 sprach er off dem sessel
 throni sint gesehen die
 gleifner vnd schreiber
 was sie euch sagen dz
 solt ir glauben aber
 nach iren wercken solt
 ir mit tun als er sprach
 der priester rede yt zu
 glauben als den boten
 gotz aber darvmb dz
 sie der fleischlichen be
 giede als and leut ent
 pfinden So secht mit
 ihm ir wercke ob ich dan
 ir In etlichen post wie

genug das ich das wort
gotz om der samtzell
vor kinde und dz volk
do lere und weise dar
umb ob ich liebe und
mine begere do frone
so mag mich kein vor
werffen noch dar umb
auff flagen das ich ein
priester bin Wan ich
mag wol mit warheit
beweisen das ein priest
als wol off zu neme
ist als ein leye Wann
ein priest in alle dinge
fursichtig ist dan ein
leye und weiß alle sache
mit bessern suten und
massen zutun od lassen
und ist sein sache mit
fleissheit und synen zu
tun Wan er d mach die
gestheiff hat weisheit
und kunst Dar umb
ist er pillich dan ein
leye off zu neme von
den weiben Wan es ist
nichts in der weelt
so notorfftig als in
mine sache sein fursich
tig und weise und dar
umb ob ich leich sust
in der liebe gewellig
bin Do muos es mich
umb kein sache dorumb
verwerffen das ich priest
bin und priest liche or.

Denning tceibe Die fr
awe sprach eror wort
seind bin meysten das
sein priester mit mer ge
peymiget wnet dan es
leye umb oberfaren und
missetat Nu hat man
in der heiligen schrift
so emez ye in ho heren
orden ist so ist sein mis
setat und vale ye swe
rer zubussen So dan
ein priester ist dan ein
leye so ist sein sundt swe
red So ist auch ein an
der sache das dem priest
libel und mine oberot
Wan dy liebe und mine
begere am ersten zu ha
ben ein volgestalten
hubschen man der sein
gut williglich und hulig
lich durch der willen off
sendt notorfftigen von
fcomen leuten und das
mit mass tut und dare
wider dye vmechte
in dem streit kitterlich
und menlich steet und
der gern und freiwillig
en hilfft furze und leute
So ist der priest wol be
leidet aber sein heubt ist
den fcarren leidlich
Wan er geet besthoren
und mag mit sein mil
tigkeit nyemat gehelffe
und gesteuven Es wolt

wolt dem freude und geist
 lich gut von ihm entphoe
Auch so geent si zu allen
 zeiten missigt und pfl
 gen nichts anders dann
 der bauch fulle und ob mi
 sam mit so dinstig ist dz
 er der myne begeret **A**n
 eym werden weip so mag
 yn wole und leucht vor
 sagt werden und das er
 do von miß stham und
 schandt dulden und er
 wirt sthentlich bestoen
 und lesterlichen abelasse
 vom sein luten unzimlich
 ist **D**arvomb dem dy and
 prester forchten auch
 stham rot zu werde und
 towe dem mit solches bite
 van es sint vilkeit die
 sache mir lassent durch
 wezentliche schandt zu
 vormeyden dem das ewi
 ge pen und marer sachte
Der prester sprach **E**s
 ist wove das re sagt so
 ymer ye hoher felt soez
 ye mer leidens hat das
 ist gegen der werlt ab
 mit tyeen got **W**and so
 ein weipp mit eme preist
 in wort kompt das ge
 meyne volk und die bo
 sen weult treibt mere
 rede mit sthend sthelen
 und leiden das gut weibe

dann das sust tausent
 leyen das heten hatten
Warvomb sie das last plei
 ben da von der prester
 ordnung und preltien
 das mag **g**ne auch ge
 gen euch solchen schade
 mit brengen das mir
 billich end liebe vorsagt
 werde **W**ann von alter
 gebot und gesetze der
 weisen ist es den prester
 also geboten das sie vo
 den andern leute er
 kant werden **D**arvomb
 ob ich die gerechte gebot
 der alt vetter vorgesse
 vorsewmt erst so hett
 ich versach mir end lie
 be und mine zu vorsa
 gen und mocht **D**arvomb
 rechtlich sprechen gang
 hin weg du abtreumer
 und vorleutener dem
 ordens dem das re von
 der mit gesagt habt dz
 geet von einer grossen
 proung **W**ann doch mit
 allen luten zugehort
 und heutzigkeit verbote
 ist **W**arvomb vorsagt re
 prester multikeit allem
Das darvomb das re vo
 der werlt gedeilt sint
 daran re durch vast fort
 dann als re sagt von de
 streit von got dem heren

verboten sint darumb
das wir unser hertze
reine behalten und das
blut vergiessen Wann
plut vergiessen sint got
hon vnedig und werden
von gotes dienst vvorffen
und vorziehen, das hat
wam der konig damit
der heiligst mechte got
ein tempel mit barom
wan er hat das meysth
liche plut vergossen Sin
der er hort von got dem
herre du salt mir kein
tempel bauen wan du
ein plut vergiesser bist und
were dy sache mit were
were In der werlt kein
sache so liep als streit trei
ben Wan kitterlich werlt
und die manheit mens
hertzen erzeigen dan als
re habt von dem scap und
bauch fulle gesagt Das
mag mir aber mit gescha
den Wan man sint vrede
priester noch leien noch
man noch veyben knabe
oder iungen dan si treibe
alle geyn gescap und vol
essen im sie geyn pflige
Ist aber einer der dar so
vberflussiglich treibt er
sey leie oder priester Do

ist es got von allen men
schen vol kint das es
stgenlich und bose ist un
ist vol zusuchen dann
das re sagt dy priester
allerwege feien und nich
tes arbeiten das were
vnder euch frane dann
mit euch Wan doch ein
Ighich weip vil mer sey
ert und mussig geent
dan kein man od priest
Iuch sint dy franten
in alle dringe were be
geu frashen dan die
man Iff ist vol stey
an dem ober des para
dises das affe dy frane
er dann der ma sie da
mit swelich sunden tet
Wan der man hett ny
mer durch der bauche
fulle des obb gessen. het
sue dye frane mit dor zu
bracht und sie treib yne
dor zu das er es thet dy
frane spich vnet euch
ferd mit betrubt von
mome worte so salt re
mir allem vbel reden
wan re salt mit dwech
mehr zeyn veyben
vbel nach reden oder zu
reden Wan do dy frane
am ersten das gepot go
tes vberging und durch
res leibs seyne das obb

asse das was sie von de
 teufel dore zu gereizet
 vnd betrogen vnd sie
 tet es mit das sie fressig
 were. Sinder sie was mit
 weise vnd glaubt teuge
 lichen Worten vnd vbel
 vnd gut vsteen das der
 heere hette vboten auch
 wissent Der priester sprach
 wor vmb wart das weip
 ee versucht dan der man
 Seit doch der teufel me
 sigs gehabt hette wann
 er den ma genelt hette
 Das gesthach allem dar
 vmb das der teufel wol
 wist das dy ee vnd mel
 ler were zu der fresserey
 dann die ma Die frau
 sprach das gesthach dor
 stomb das dy frau alle
 dingk leichtlicher glau
 ben dann die ma. Wan
 sie sein vnsucht dor
 vmb glauben si alle rede
 do sach der teufel wol
 das die man alle ding
 mit so glaube. Wan dye
 man listig geschiedt v
 vntrenne sindt. Do kam
 er mit seine listen vnd
 tet dy frau versuchen
 wan hett er an dem
 man umgehoben so war
 dy frau an ire synne
 gesterctet worden vnd

der man es mit getam het
 Der priester sprach vff
 dye rede were wol zu
 verantworte. Aber das
 vil wort vnd vider wort
 gescheen so las ich es fal
 len vnd kam vord vff dz
 erst vnd gee dor auff
 Antworte vnd alle erd
 wort mogen mir mit
 recht liebe vnd minne
 mit vorsege. Dy frau
 sprach vnd ob ich euch
 billich liebe vnd minne
 mitteilt. So yt noch ein
 das euch den vey vor
 helt vnd versleuzt. Es
 yt em and der euch. In
 allen dingen wol genose
 yt mit gebuet vnd vorse
 digkeit der alle mit
 seine dienstern mein liebe
 begeret vnd dz mit dem
 mude nye geworde hot
 Der selbe geet auch billich
 für. Wan alle sein hope
 lung vnd trost vff iney
 treue gesetzt vnd an mich
 begeret. Dan das ich im
 von freyen velle tun vnd
 dunkt mich billich sein
 vff zu neme vnd yme
 mitteilen liebe vnd minne
 dan dieser der alle sein
 gehaym des hertze mir
 vff getam hat vnd sein
 hoffnung vff sein volge
 spreche vnd byubstze.

moet dan off mein ye
trane vnd werplich treu
wan ein ighich richter
hilfft billich dan eme d
kem hilff sterck od p
hat dann eme der vol ge
mant ist Der prester sp
end moet in disen sachen
sint mie gantz zu vnder
kwan, var hot ye gehort
das em stin sem sache
ye erlouben vnd geendet
hat dann em volredender
Seit doch stin mynig
nyemat gutz v steen mag
vnd der vol redt alle sem
sache mit volgefatzte vor
ten kan volbrengen Das
ist ein gemeyn out wort
der werlt Du begerest dem
sache als ein stin dar om
begere ich mit dem syne
vnd biten das mit worde
als dy warheit in dem E
wangelio bezeugt, bit so
werdet ve geroert vnd
klopfft so wirt euch auff
getan, so ist auch dis vtz
mit in der erstande das
mit zwey gunt sinde
mit allem biten enkomme
sem beten erlange vnd
wille erlange mag Ich be
stheide auch euch nach das
das ich pillich wortge dan
der ander wan das auch
mit allem durch mein dinst

sinde auch durch den vol.
ken dz ich der erst bin so
ist es pillich mein wan
wee ee in em kauff kumpt
dem selben sal kemer mer
In den kauff treten auch
so end es mit eme sachen
als mit begeren sinde bite
so hab ich das begeret vnd
dazum auch fleissiglich
gebeten Seit doch nye
kem weip wart die liebe
vnd mine gab vnd vng
beten wan werplich stin
das widdertreibt Die
frane sp
dye memer
vor diesen stin stur
me zu hilff das sie in
herte sturme winden
Je rede mit vorname ye
doch ist ein stin sem
vordinten lono vol vone
dig wan vz solt in an
seme vordinte gegen got
vnd der werlt abegeen
so ez mit seme worde mit
gebeten hett vnd doch alle
dinst loblich volbracht
hette dan als ve meynt
zwey recht haben dar
vmb das ve auch gebete
vnd begeret halt das mag
mit recht vor must bestee
wan das allem ist ware
vnd hat crafft in kauff
slag D es were ymer stha
de dz yemat mit gelt

liebe und mine ist ein kost
 lich ding zu kauffen und
 ist allem von dem edeln
 gemut und keynheit des
 hertzen entsprungene dar
 umb wirt sy menglich
 mit freyer wille gegeben
 wiewol zu zete ein liep
 dem anderen mit dem
 dungen sein wille erzeugt
 ye doch ist es kein kauff
 wand das geyhucht nime
 durch das gedanken vor
 aber allem durch gabe
 liebe sucht der mag kein
 rechte liebe finde sunder
 es ist ein falsche liebe dar
 umb so ic von rechten
 weyen gert so wil ich
 meine freye willen mit zu
 storen Ich wil mit von
 rechte sunder von freie
 willen wolgenalle mei
 liebe mit deylen Ich wil
 auch das die liebe mit
 umb mich v kaufft wde
 mit kindley sachen das
 yemat mug sprechen
 als dan das gemem
 spruch wort ist der werlt
 ja er hat es derz genug
 bezalt wand die liebe
 lat sich mit kauffen dan
 als sie spricht dz weypluch
 stham kenne ic liebe an
 bite: das ist mit dan ein

weyn weypluch vollkommne
 wey mag ein gleiche sein
 men und keder zu dem
 sie ic lust tregt ic liebe von
 mine vol an biten wand
 so ein wey ein mans lust
 hat so mag me vol mit
 gubsthen worte und geber
 den anbrengen zu her lie
 be wand sie vol wey das
 der man solchs vfrunge
 lest sein dorb haben vor
 diche und vil vnome das
 emez vntage liebe vor
 smecht hat darumb dorb
 per vor mit liebe behafft
 was der ma sprach ich
 wer fast so dorb dinge
 on allen frewe gewis
 und gewonheit webe
 wan aller buler arbeit
 wer dexterung und sie
 mochten dest bab komme
 zu her begewen doch mag
 das zu mey sinne mit das
 emez mit frewe mer solt
 erwerben dan emez der
 alle sein vortzest esche
 dann das ic meyn Ich
 vff ewd liebe kauff recht
 haben geuordert des hab
 ich mit getan Ich habe ge
 meyn das ich ewd liebe
 durch ewre freie willen
 billich halten solt und
 meyn noch das ich pilluch
 ewd liebe haben solt dan

em stiller freigend Die
fearve spitz mich drucke
das ic gar unstuemlich
om liebe begert so ic so
snelle haben wolt vrom
ic mit ewer dinst alle
liebe vnd mine mit bege
ren vordig weret Nach
solt ic so balde liebe vnd
mine mit begeren vnd
heysthen vrom es were
vonzunlichen das ein
ander mans liebe eine
so balde tette sein velle
vorhengen vrom were
die liebe balde vercht vnd
mitteilt der vorfmetzt
sich vnd tut sich vorfme
hen vor aber sich tawz
macht vnd langt vor
zeucht der macht sein
liebe weret. Es sal auch
ein weip der ma zucht zu
mancherley sache versuch
en ee si im zu mine mit
teilt Der man antwort
eyne sachen sal ma mit
mit der speise auffhalte
vnder was sine lust dz
sal man im von stundt
mitteilen Das sein be
gredt das leben behalte
also rate dye weisen artz
te also ist mine auch solt
ich nach lange vor ziehe
nach aller ordenung ewer

liebe suchen Ich sturbe
ee ich zu reden keme Do
mag auch das mit gesen
oder gehelffen als ic
oben gesagt dz kein fear
sal snelle gewere vrom
solche wort dy gehoren
kanne zu die sprechtzen
zu allen zeiten kein dor
sellet von kenne plagt
vrom ein weise woltu
nende fearve die solt er
ber gelobt hoffnung vnd
trost mit lang vnd ziehe
vrom wo die hoffnung
lange vor zogen vort
do kompt vil rede auß
vrom ein rechter bulet
mag mit gelassen vmb
sehen vnd stharve sein
liebes Daraus vort
dand wort offstend
davan vort dicit die
liebe geweret vnd gehy
dert Dazvmb sal ein weip
sein sache mit bestheide
vorziehen tin ob sie den
man holden mit trost
Die fearve spitz die
grosse spitz sein vnd
leyden das do von kompt
das salu geu leyden
durch des geossen vnd
gute vnd freude willen
dye doraus kome vnd ent
springe vrom vromant
mag liebe vor sten er

hab dann vor beyde geha
 bet dan als re sprecht ey
 weip sal mit lange v zue
 hen tyn dem myngerende
 Das ist wore vor die frau
 hat angehebt vestiglich li
 be zu haben vor aber die
 frau mit ganze wille vn
 lust hat so sal re dem bu
 ler mit zuchtigen worte
 vnd bestheidenheit abe
 weisen vnd sal yn mit frau
 lich betruben dozumb so
 mich liebe vnd mine mit
 lust mit zutreiben so wil
 ich euch mit hubstgen lang
 en worte vorziehen tyn
 vnd do mit abweisen vn
 dozumb das erod wort vn
 genit mit betrubt vrede
 so ich sage das ich erod
 liebe mit wil vray ich bin
 mit ems andern liebe
 vn mine verbindt vnd
 mit vnlofenlichen worte
 slossen v slossen dan saltu
 re also antwoorte aber
 liebste frau braub bin
 ich vnd erod liebe vnd
 mine dulden salt die
 were mir kunge dann
 als re sprecht das re
 mit ems andern man
 liebe v fangen seit mey
 ich re tut mir entphliche
 wolt vnd ich mich gawe
 von erod liebe vnd trost

vor weiffen vnd mir mei
 reden mit euch ganzlich
 abeslahen wie wol ware
 ist das em regel vnd
 gebot ist der liebe dz em
 dem andern sem recht
 redelichs liep mit vor keve
 sal aber doch may ich
 mit glauben das re mit
 eme andern in liebe vor
 binden seit dyerweyle
 ich es mit recht warheit
 vnd vckunde mit erke
 ne vnd dye weyle dant
 mit ist dyerweyl bin ich
 mit em leydiger vnd zu
 vntreuer der liebe vn
 mine west ich aber das
 re eme liep hette vnd
 vch zem vnd genosse
 were mocht ich dann
 mit mine worte euch
 von der liebe prengen
 Ich meyn mit das ich
 da mit vidd das gebot
 der mine yetam hette
 vnd dye regel der my
 ne sagt von der liebe
 die zimlich vn redlich
 yetam sey vnd em weip
 hat den vn zimlich liep
 der mit sem bebertit
 der frau tugent vnd
 zucht mit gleiche may
 vder vray sem velle
 vnd begrebe der frau
 velle gleich ist west
 ich aber das em recht
 zimliche liebe mit eme

anderen hette ich wolt kein
liebe noch mine von euch
biten und begeren vromm
das wider die regel wond
mine were das solch liebe
von euch heisthen wond bite
das eine gutten mit hette
zu gute dingen und wo ich
vmecht tet das ne mich
dorhin straffet das mocht
wol sein on alle statung
der regel dorwub seit jr
dand yndert mit liebe vor
hafft das ich doch mit gl.
aube so gedonken gar ei
genlich ob er euch zulibe
und mine vor zimlich sei
Dy frawe sprach das ich
euch des eigentlich besthei
de und sagt das mag ich
mit tim wam niemant
sal die gehaim vil leute
geoffenen als das der
liebe gebot sagt und muss
weist Darvmb dunckt
mich das jr gar unhoff
lich redent das ne mine
oder anderen frawe worte
mit glauben froelt Dand
das ich euch ein gute mit
gebe das ist euch wol zu
vorkunden ob jr gute
werck dut die sein auch
wol von uch zu loben aber
das ich mich vntwunde
zustraffen das tim ich mit
wand das allein des lieben

gehorte zugehort Ob ab
ein frawe ein bulte vff
genome hett oder habe
re der jr wol zam und
genoss ist Das ist mit
leicht zu erkennen es
were das ein teyle de
anderen also geoblich
mit sin das es offent
lich were zu mercken
Dorvmb gebe got ewre
villen also leiten das
kein ayt wam noch bose
rede darauß moge ent
springen Inre sinngeding
sprach so were so viel mit
eyn ander geredt hain
von der liebe und von
der mine so wer steet getz
lich das jr in der liebe
wol gelect seit Darvmb
bit ich ewre treude rat
In em sache der liebe
und mine wam ein
Biderwe wol vstanden
erber weip die aller eze
wol weret sein zwane
hette die vmb sie bulte
und sie wol dem absa
gen und durch vren frei
en vollen den anderen
vff neme wond sye were
doch in maff von sine
beyden gehalten das sie
keme vor dem anderen
zimlich mocht vffgeneme
und sie wolt auch sie bete

mit vorwerffen und sp...
 recht zu eme gib mir
 dem leip halp da mit
 habe freude und guten
 willen und frolichem
 mit / zu dem andern
 spreche sie desgleichen
 habe die den andern
 halbteile Nu wolt ighuch
 nach noch hoherm lone
 und freude streben und
 dinte der freude sinde
 ablassen als pullich wol
 were Nu ist mein frage
 welchem sime teyle den
 bessern teyle erwelte
 hette der den vuterteyle
 oder den obereteyle erwelt
 hette und welsch zu lobe
 sey Dye frawe sprach
 Darumb das ich euch
 hebe und mine abeye
 slagen habe solt ir mit
 heidit tragen noch un
 hofflich setzen vund
 ich mag mein hebe an
 meine liden fremdit
 und sulen mit brechen
 dan als ir von mir habt
 rat begeret darvon sal
 kein weyer zwemmel dz
 der besser und erberger
 ist durch zu der heben
 das vff zu neme der den
 obereteyle erwelt hat
 wann doselbst ist recht

rechte hebe und freude
 Aber der den vuterteyle
 erwelt hat den sol man
 vorwerffen als ein hmit
 wann sein hebe hmit ist
 und vichigt ist und vund
 im der seibe lust verget
 so ist er ablassen Aber der
 erbern freude wart nye
 mant gemmet noch ye
 wann er genug Aber das
 ist mit mit dem vutertei
 le wann gewontlich er
 ye vore den selbe ankumpt
 so er aller sein lust erpat
 ist Der man antwort
 erod rede sein vort gefal
 len von der slicht und
 geht vore an dem rechte
 wege vund sich ye zwei
 menschen durch yres ley
 des ergetzen freude sich
 en wollen So suchen sie
 die freude mere bei dem
 vuterteyle dan bei dem
 oberem Das merck ein
 exempel vor ein volke
 stalt vnynglutze maidt
 dy nach allem vomyth
 gepildet were und het
 der sachen mit da mit ma
 der landern freude spil
 sal nyemat suchen freu
 den und lust an ir sie
 were vorkmetzt von al
 len bulern vund alle
 freude die mit dem oberem
 teil

gesticht die wort dore vmb
getan das wir den vntern
teil gern pflichtig were
vnd ob ir daz vnd spreche
wolent so geht in erod
drufft wie mochte zwen
man solch freunden pflegen
Es were vast fent vnd
stentlichen desgleichen ey
vilch gesthentz vnd kasteu
ter ist den frane vnder
zu der liebe Dan als ir
sagt es sei vilich das ist
auch mit allem an dem
vise sunder on alle reatu
ren die bezeugen sich selber
zu mere auch als ir spruch
das die leit mit dem ob
freunden mit entfalt unge
wreden vnd die vnder
balde vordriessen D das
ist ein bose speise wie wol
man der isst das der ge
lust mit erget würde vnd
die den leichna mit next
vnd vau sie dan gedinet
wirt so bringet sie aber
nenne lust Darumb ist
billich das das vnter
vredig vnd besser sei
dau das ober vau vore
sehen in dem gebene das
der gönnt vast zuloben
sei oder ist vau vau frei
de der buler sucht so ist
es alles vmb das vnter
vau da vnter erst der lile

vnd mine ein vortzte be
stetigung gesthen dan
salle ober freude sind
mir ein vor spil vnd
anbringunge des
vntern Darumb ist
das vnter teil besser
Die frane spruch
es mag vol bey gute
synne mit sein der dise
vnter freude an die
obern treiben vult
vnd wie vol das ende
der liebe volbracht
vint an dem vntern
teile ye doch so mag
des obern teyle mit ge
raten werde vau
das ober ist mit stent
lichen sunder es ist lip
lichen vnd aller frei
den anfang vnd mag
ens dem vnderun sin
der alle stame erzeige
Dan vnter in vachert
das kenne weibe zimpt
vol dye vnter freude
So die ober vor mit mit
allen freunden getrieben
vnter vnd darumb sol
ein myngeweder vortzt
buler am erste mit der
obern freude spulen vnd
stentzen vil es den frane
vol gelipte lieb erzeige
Es ist auch von alter her

Kommen das mit der gemey
 spruchwart vnses verstat
 Das ist du salt dem pferd
 mit erst an dem zigel
 an zeynen dan das re
 em trage habi von der
 speise das ylecht sich do
 her mit Wan dye speise
 sal den leip neren so sal
 dye liebe vnd freude das
 gemut neren Dan als
 re meyndt das vnt sey
 edeler das ist mit Wan
 diese helle mit besser ist
 dan der himel noch die
 erde Dann das paradies
 noch der mensch edeler
 dann der engel Desglei
 tzen das heubt am mensch
 en das best vnd edelst ist
 Wan alle dunfft In hen
 bet ist vnd auch wann
 das haubt verlore ist ny
 mant den leip bekant
 Vnd als re gesagt habi vo
 den freunden am barne
 vnd am barome wort der
 stam des barons mit mer
 gelobt dan dy plut vnd
 obb auch das das ober
 gezimez alwege sthoner
 ist dann die yemut veste
 Darvmb ist eine iglichem
 weybe se zu eruelen der
 buler der sich freyndt des
 oberu dann des vutterteils

Der man sprach wie
 wol re vil beyerunge ge
 thon habi gedoch wolt ich
 sie doch alle vnder trei
 ben das ich velle loß
 vnd gere emer anderen
 lere von vch wann ich vor
 stee das aller weisheit
 vberflüssig an vch ist vnz
 an lieplicher eren vund
 zucht reicher buler end
 edeln volgestult zucht
 reichen freude der rat doch
 vittersthaft In freunde
 reich vnd durch sine zuer
 loben sein freude durch
 vil landt Nu kame der
 freude leidige mere wie
 er todt were Die clagt In
 mit jemerlichen worten
 vnd geberden vnd truge
 vmb sine gross leidt vnd
 volbracht hee grosse cla
 ge als dan eine toden
 zuttm gehort darnach
 nam sie em ander buler
 vnd er pflage mit sie all
 freude liebe vnd mine
 als re vorgetan hette In
 was das vnder die an
 deren gar gantzlich dol
 sie re mine vnd beite
 mit teylen vund doch
 mit rechte sie kein mag
 vß slagen wie wol das
 gut weip him sal sie kei
 ne der lassen oder gene
 ren vund welchsen sie

auff schlugen dem gestheer vn
recht vnd woltgen sie ge
weert so gestheer dem andern
vnecht Die frone sprach
die frage ist wol zundant
worte wie doch sie der
regel der mine vnd auch
der frone frone wille be
ruet sie solt wisse das rech
te liebe die glich begre
de vnd wille hie des hertz
en werb ruet dan die
regel **D**an mein vrtail vo
rat ist das die frone von
der ytzt gesagt ist recht
thut **W**ann sie dem erste
buler liebe vnd mine von
der gibt vnd sine traue
vnd stete helt ob sie mit sie
willen dem andern gemei
get were noch solt sie sie
willen zwingen vnd no
ten zu dem ersten mit be
gredde vff genome hat
vnd wol versucht vnd ge
warte vnd getraue sinde
hat **W**ann es ist ein groß
weissheit wer sein gemut
vnd gedenken meysteren
kan vnd von vnecht leute
Der ander buler may auch
mit zu vnecht setzen wa
so ^{er} einen andern das sein
widder gibt so hat er dacia
mit verlorer **W**ann er das

durch yronge in yehabt
got doch sal er das recht
lich wider auß gebenn
wer aber dy frone selbs
an sie vstentlich dz sie
dem ersten kein liebe
tragen mocht vnd den
andern sie mit lassen moch
te so mag sie den and
behalten **W**ann solt sie
ober ir alle willen zu
dem ersten geen das
were vider die liebe
Wann liebe vil genot
sein **M**ine may auch die
mine regel mit yestha
den die spricht **W**ann
sal sein liebe an merk
lich veracht die sich duf
verlassen **D**er man
sprich das ist vider
euch **W**ann ir habt vor
geredt wer die ersten
liebe vortreiben wolle
den sal ma mit vhorre
nach vff zu neme sin
der ir vff slachen **D**ie
frone sprach wie wol
ich der zweier einen
vff slachen sal yedoch ist
not das ich des andern
lieplich handel vnd yu
ten willen so er mir ez
zeigt hat mit gedenck
vortieffen vnd gesent
en tut **D**em may sein
ander mine noch labe

zu hertzen geen daroff
 von den dinge von te
 dorauß wol geshenden
 hat seit **D**er ma sprach
 mir ist gantz zu bunte
 und gem allem das er
 mir erod meynunge gesagt
Au bit ich euch das er
 wollet schrifftmütiglich
 noch an zwemel besthei
 den **D**er em huler der zu
 emez andern farbe gung
 und doch mit das er er
 wolt gantz liebe tragen
 von doch billich em li
 be dem andern sal gleich
 tyn und em das ande
 straffen die farve sprach
 in dieser frage vndt
 er mich mit zorniglichen
 antworte **A**ber mich
 kam mit vorvornern das
 erod syne doran zwemel
Von te doch billich vof
 sen solt das die regel der
 myne und liebe nemlich
 auß weiset das em liebe
 dem andern künft vey
 nitent sol behalten **D**ar
 umb ist mein rede velt
 em solch tut das er zu
 eme andern warbe gee
 der sal sein liebe verelo
 ren haben und ich mein
 das der farve mit zim
 lich od yckimpffliche

were ob sie es ym ver
 geben wolt **D**er man
 sprach mir ist erod rede
 gar swere yedoch so
 forcht ich es mit mit
 kerner warheit wider
 reden muge **A**ber mocht
 ich an eyner frage
 zwemeln bit ich euch
 te wolt mir sie außle
 gen und bericht en vor
 umb solt der huler so
 er zu emez andern
 farbe gung und doch
 kein willen hette sie be
 trüliche liebe zuhaben
 so gar swere bus zu
 tragen **S**o doch seine
 liebe kein vrecht noch
 abgungt da geshach
 die farve sprach der
 were auch mit dem
 vorgeprochen vteile
 vordampft **A**ber were
 don das er sich **V**ero
 schuffzen darumb hette
 das sein lieben herke
 genrecht wurde von
 er hat ye sein künftge
 seine lieben mit yehal
 ten **V**and ighich sal mit
 dem gemut und vort
 en gleich bedacht syne
In diesem Capitel
 sagt das buch von der
 pfaffen liebe und bul
 schafft

Alit außgerichtet ist
von den dreien ste
ten der werlt als von
gememe volk vnd edeln
vnd von fursten grawe
freyen **I**n wil ich schrei
ben von dem aller edelste
standt das sint die priest
ter adel so hoch vo got
geadelt ist das kein adel
yme gleichen mag **W**an
vone vor von vre leben ey
dem gesagt haben **I**n
wollen vone sage was sy
liep haben vnd bulen
sollen wann ein priest
den aller hochsten adel
habe das wolte vone sa
gen vnd bestheide / priest
ist vnter allen dingen
dye edelste creatur vnd
sein vbertrefflichkeit sei
nes ordens **W**an got
vff seine sunden genade
vnd gnaden die priester
so geadelt hat **A**ls got
pau selbst gesprochen
hat zu den priestern vne
euch leidet mich selbst
vnd were euch ankeret
seuelichen der driest mir
nem aug apffel **A**ber
zu solchen hochgeadelten
wreden gehort kein libe
vnd mine **W**an der priest
sal alle fleystliche begre
de hmligen vnd allem
dinst gotz volgen vnd se

treib wan der priester al
lem gotes vnter ist **W**an
ein priester mit gesthet
dye geburt des plutes
noch kein werulich ere
zeit yme dye wurde sem
der eb zeit allem von
den hmyelsthe gnaden
vnd darvmb solt kein
priester hebe vnd mine
begeben **O**b aber er
siltet tet so mag ein
slylich weip wol sprech
en sie sei sem hohen wir
de mit maß vnd sal my
do mit abestahen **W**an
in rechter warheit so
edel vnd vndig ein priest
ter ist das in vff erde
kein dny genosse mag
Es were auch vnzimlich
soltten wir nach seine
hochwirdige lexen vnd
bulen **W**an ein iglich
priester vndig ist **D**um
bulsthaft seit doch alle
weruliche dny in ver
boten sein das yn kein
werulich sache genos
nach gleichen mag **D**er
aber wenig levt an ley
lich aufertunge sein
vnd priest auch vor an
deru levt mit fleicher
speise vnd kost teglich
gesetzt werde **D**arvmb
mogen sie von verster

nativē solch aufserung
 mit erlassen sein wil dan
 ein priester sich ye liebe und
 mine vut vonden so mag
 er nach allen seine sachen
 geburt adel und vreden
 wol versteen Inobygthen
 ben leze wie er sich er
 zeigen und halten sal
Wand wer mine vud lib
 mit gantze ernst sucht
 der mag darom frutt
 missualten
Item ein Capitel vons
 liebe und mine dyer
 minich suchen solle

Was vone sagen od leze
 von der Miniche
 liebe da von doch got
 der naturce vast er zu
 net voret und auch zu
 der weelt ein grosse ge
 ruff gemacht do ist mit
 vil von zusagen **W**ann
 doch ewig sein da von
 sunder zwaehel komen
 und alle weelt dardurch
 in gespot gebrecht vord
Dar vmb wolle vone auch
 ein venny sagen **W**ann
 doch die liebe zuste in
 yren geweld tut volbr
 enge **A**ls ist vnzulich
 das yemat zu liebe er
 vele das er pillich able
 gen vud andern leute

vor vinythen solt **I**st aber
 das sich yemat vnter
 frug end solchen liebe als
 frutt namie der ist doch
 aller meniglich daromb
 vsmecht vud ist zu fliehe
 als ein sthentlich mere
 vunder **W**and vone vore
 von des teere vud glau
 ben ist zu zwoemeln **D**er
 durch kerner zeit vof
 lust mit vortcht ewige
 sein vud **A**nderer zulen
 den vud sich stzampft
 zu tgun das got vud
 der weelt stand ist zu
 wiesse **D**aromb sint
 aller minen liebe vud
 mine zu fliehen vud
 vone vordieten sie gantz
 lich **W**ie sprechen das
 mit das ein **M**ine liebe
 haben moge sunder vone
 sprechen das daromb
 das etwen teyle ewig
 sein vud **A**nderer daro
 komen **W**ie wolle auch
 kein wort daromb leze
 vud schreiben wie vmb
 sie zu bulen sei das vil
 ich daromb lassen **D**an
 zu einer zeit kam ich
 zu ein closter frauen
 vud vord mit ir vreden
 von der mine vud bul
 schafft da kont sie mir
 vof allen mine vorte
 so gemutlichen antwo
 ten vud die liebe vud
 mine in solcher mass er

erzeigen Das ich mit al
lem meine konnte se scho
ne und lieplichen worte
mocht angesiegen Und
ich bin nye in grosser not
gewesen das ich ir von
der liebe und mine ent
tram und ledig wart Dar
umb lieber ~~die realiter~~
gut dich das du der closter
frauen mit allem an hey
liche steet geest allem
mit ir zu reden Wan in
warheit kompt sie mit
dir me der liebe zu reden
Und ist dan das du auch
ein clem begunde zu see
gewinnest du magst ir
mit mine entphlichen so
lieplich ist ir truy und ye
berde So werchst du dan
in schawlich verbotte sude
gare hart ymer von gele
daget magst werden wa
so sie mich der doch in alle
ir myne spilen so wol vor
sucht by so hart bedrungen
und anegelangt hette in
ir lieplich kusse susse mit
stiez betrubt hette wie
wol mocht dann dem in
yent ir vorder steen dar umb
liebez soemut fleuche soliche
liebe

**Ob durch gabe od met
oder sinst ander stuck**

**unge yemant moze
recht lobe erlberben**

Iin vollen vorstree
ben und leone ob
yemant durch gabe
myet oder clemot rech
te liebe mocht erwor
ben Wan dye rechte li
be allem geet von be
grude des hertzen und
von lauter gnade und
von freye willen Wa
der hoch grosse schatz
mine und liebe mag
mit keme golde v golte
werden Die mag auch
mit golt oder silber
noch edelm gestein zur
kut werden Wer aber
ein weip so geyrig dz
sie hoe liebe und mine
durch gelt od gut yebe
wolt Dye were mit by
rechte liebhaberine si
were ein rechte leiche
byne und ein velt her
ne und were allem den
vor smachten werben zu
gleichen und yre liebe
ist vester zu fliehen dan
ein offen aller werlt
yemem weibes Wand dy
soeren dochter betrugt
nymat more dan umb
ken lon so mag dieser
nyemant genug truy wa

sie druckten sich reyne
 Eder frande sem und
 thuy die manie noch ir
 myne senen und vor
 langen Und wann sie
 dan die man mit der
 mine gesthosz also vor
 runden das er beyne
 zu se hat So konden si
 sich mit den falsche war
 ten also lieben und zu
 machen das ein kern
 habe vor in spract und
 sprachen allerwege das
 wolt ich lieber haben
 durch deme willen und
 wolt mich freue **W**ann
 ich dich mit gesehen
 mocht ich het dan et
 was do bey ich dem ge
 dacht so du mit bey mir
 werest ye wann ich das
 hette so dichte ich das an
 sehe so het ich noch sen
 de und mit solchen war
 ten und sachen ersthosz
 en sie vff den **W**ann al
 lem rechtthum und so
 lang er gut hat so lang
 sprachen sie das in ye
 manie lieber sei und na
 gen und freffen zu bis
 vff die beyn und sauge
 im auß das plut und
 alles gut mit alle seme
 erbe mit zu vorzert un

one vort **S**o werden si
 dan von im abtoren un
 er vort zu dan leyden
 und sie werde zu suchen
 und fliehen und er yt
 zu ymer als ein vort
 dung **A**ch wie vol kon
 den sie sich von me ge
 scheiden nyman lebt der
 smocht erdenken re
 list und sich von in ge
 huten mocht **W**ann sie
 zu also genden dann
 erst vort er ge ware vort
 ir heb sei welcher ma
 sich dann solchen vort
 ben vor pflicht zu bute
 der yt zu sthorne und
 zu fliehen als ein vort
 tender hant **W**ann du
 salt vossen vor ein vort
 gelt von die beyert so
 yt kein **E**der rechte li
 be da si yt ein vort **11**
 ons liebe dy vortet als
 lang gelt da yt und
 nyman lebt der mit
 allem rechtthum einer
 solchen mocht genug
 sein wie vil man re
 gibt sie hat kein benige
 bis du re erbe gibest
 des willen si vollen
 und menig **D** flucht
 sie bistu ye von ere kome
 vor vort yt der flucht
 sie **D**ye thoren haben si
 gantz vff gesthoszt

Wan wisse in recht war
heit das em recht myn
gerenden vanc alle gabe
von frem liebe vorfnecht
und sie fließt sich sem
gut und even vor mebe
Daz muß das ez mit sei
ner mitringe eze und
gut erworben und wan
im dorum abget so sterck
sie wie gut und habe dor
an sie wert anders nicht
von hme dom vob hertz
en lust volbringen mit
seiner heylliche trauke
und umbfahen und sie
wert das ez von allen
dingen preis und lobe
für andere leut D em
rechte gelibte fawoe
dye rechte liebe und
mine eyne treyt dye
hat em mangel an hie
laibe ee sich keyndliche
gabe oder gut von der
liebe antpfundt Doch
sal der wise v d nufft
tuge ma mit leyden das
sem liebe keine mangel
hat Wan es gehört ye
zu der waren liebe das
emß vor dem andern in
notorfft viddes liebe
noch gut spave ey vrie
stheutlich ware solt em
bulez habe und gut vor
müge und solt sem liebe

mangeln haben so ist
auch eme veme bulen
weib zugehore Ds re
bule mit hette das sie me
hulffe sterckheit da
mit durch hie willen
müge eze und lob ez
werben andern leuten
sem mult erzeigen ab
em weip das dich druz
gelt vollen geruch bu
len und hephaben dy
fleuch als em giftig
thier und em bosc vore
me Bedencke lieber Ge
walthey ob dich solch
wollust ungnige das
du solch nicht treibe
woltest so ist die nutz
und besser das du kauf
est von gemey weibe
solche lust und begrede
Dann dastu suchest an
weiben die sich hoch
machen und dich umb
alle gut und habe be
tragen Wan glaube mir
der kauff ist besser der
mit mynder gelt bezalt
wird und doch die habe
aller gleiche Wan es
ist besser du kaufest
wan kauff gemacht
ist Wan du erst kauff
machen woltest. D. D.
D. vore chagen das der
hochedel man D fawoe

also vsmacht wort mit
 kaufteter liebe Doremub
 sollen allerweybe anse
 hen das sie sich vor solch
 en sachen hute und mit
 also in der werlt gesthen
 kome das sie die liebe
 und mine vmb gelt vor
 kuffen dch was sal das
 em weip von edelm sta
 geboren ist und sich in al
 len dinge honig susse
 tut erzeigen und se ere
 bitter ist dan em galle
 oder noch hantig dan
 wezmüt Wan du horst
 loben und gende eme
 der sein liebe vil geben
 hatt od das sie sagt
 Dye ander stawe sie
 wol bereit mit clemot
 und gewant oder das
 sagt we pfant sint vor
 setzt oder das sie sagt
 sie habe mit solch gewant
 das sie billich haben
 solt hut dich vor se wa
 sie ist der rechte liebe
 em feltherine und sust
 mit liebe noch mine sie
 sucht dem habe ansz
 sthoppfen were aber dz
 du dich dar vor den vn
 gezelen lusten der weibe
 mit gehutten mochtest
 so wiss wo geizigkeit ist
 do ist kein liebe noch

rechte mine vom geiz
 igkeit und liebe unge
 mit sein in eme harass
 wank wo die liebe
 mit vmb sust und vmb
 guten freie willen ge
 ben wort so ist sie kein
 liebe noch mine sin
 der es ist ein tungsat
 der liebe und mine voy
 macht da liebe sein do
 das heutz geizigkeit
 begeret Dure vmb sust
 die em solche liebe an
 der du stet und toer
 erkennest und der sel
 ben lass mit mangeln
 das eret dich vmb
 bis sicher und geroy
 ob du dich emez falsch
 en stawe mine und
 liebe vnder findest du
 magst sie nym dor
 zu breunge das sie dich
 recht liep habe sin
 der erzeiget sich mit
 sussen worte und liste
 und geilt dich so sey
 die die dich liep
 hette und du vnderest
 gehabt mit dem lust
 und alle se syne stend
 wie sie dich vmb dem
 habe breugt ist dan
 das sie dich vberromit
 mit keen senfften woe
 ten so ist nichts in
 der werlt das dir zu

181
kostlich sei du woltst ir
zu liebe pfeiligen Also
wilt sie dich leeren und
gellen und lenden zu de
brot und ruffen der ar
mut Und so wovest
alles wecht d' smecht
wan vor sem habe mit
on erbern weyben auß
sendet Und vorzeit Vor
time solch kanff liebe un
mine sey das magstu
aus dieser geystschafft wol
verstehen und wissen dar
umb das gepot der mi
ne und liebe solt alle
wege behalten Wan du
horst ein weip gelt oder
gut heisthen und beze
ven der selben mine laß
dir leiden Wan sie ist
listig gut dich das sie
dich mit hant komme
Wann wiltu nach vol
gen yren worte und ir
teere erkennen so wovest
verlore und entweicht
Wand in voreheit ir trew
und liebe mit yren
werden Solang bis du
alle dem habe und gut
verzeit hast und sie die
macht und craft auß
gesagen hat Wan sie
minut lebt der erfagen
und besinne macht ein
falsthen bulerone list un
ontere Wan alle list

und kunst sint ir nym
dext gleich Darumb
mag es kein mag er
faren Wan ein getrew
man schamt sich mit
solchen und ilden umb
zugehen Wan eyner
geitzigen bulerone liste
und ontere sint gros
ser dinn des teufels da
er mit seme listen den
ersten menschen tot be
triege Darumb gut dich
mit gemtze vleisse von
solchen weiben das du
mit ir nie werdest in
liebe vorfange Wan sie
suchen von deme gut
werden gereicht das wil
ich ni lassen ansteen Wa
solt ich yantz ir liste und
ir sünde und ir bose ge
suche sagen da mit sie die
seut betrogen mit zine
rüne aller men tage
Wann dy mater geystsch
ben wurde Es wurden
ee men tausent sterben
vone sagen durch das mit
das vone den weyn weibe
da mit wollen scham od
schande zu legen vone sa
gen es darumb das alle
freme weibe sich vor ir
und irn wercken guten
und dem gemem geselth
afft noch spuelthafft
mit ir haben Des sal mit
sem und mag mit geystsee

Das ein werde man die
 beru frawe wort wercke
 oder handel nunge vbel ve
 den Wom durchs hee liebe
 werden alle gute ding
 In der werlt volbracht
Durch reyne weibe werd
 alle orone durchs hee tu
 gent und lob von demut
 zu reichthum kome und al
 le ding werden wol ge
 tom durchs reiner weibe
 willen **W**ann re liep
 haben von pflegen mit
 zucht und tugent daro
 dye werlt geeret ist **A**ber
 aller werlt zunge mocht
 ten mit gantz gesagen
 was lobs und guts wo
 werden reyn weyben en
 sprucht **D**arumb heb
berwaltzere was von
 die mit gantz waerheit
 gesagt haben vordestu
 das mit emssige trechte
 lesen und lerne du wirst
 nit mit dem vorrufft
 funden in reyn weibe
 duist

**Das leichtlich gemere
 mit gehoot zu der recht
 ten liebe und myne**

Dar nach wollen von
 auflegen ob leicht
 gemere gehore zu der
 rechte liebe und mine
 doch so wollen von vor

sagen was leicht gemere
Sei **D**as heist ma leicht
 gemere Wom ein des ge
 beten sache schier senien
 willen hat volbracht **A**ls
 Wom ein wazp von oberger
 begere und wollust die sie
 hat zu der mine sich leicht
 lich hat oberreden das sie
 yne gemert **U**nd ward dz
 selbe gestit das tem frink
 el der liebe alt bleibt und
 doch durch tem gut oder
 gabe gestit **S**ilber oder
 golt den selben vanden
 saltu dich mit vordinden
 zu liebe **W**om du magst
 re liebe mit tem sachen
 obervanden **W**om durch
 grosse begere der von
 kunstheit der selben weibe
 vymas nunge recht liebe
 haben **I**nder sie begere
 mit ydem und manche
 von kunsthe zutreiben dar
 umb ist vmb sust ob du
 treue und stete liebe on
 yn suchest **A**ls sei dann
 das du die vnkunstheit
 als wol magst volbringen
 das du magst re genug
 zu trin **D**och so ward die
 er moeglich das merre
 vff dem yromid drucke
 muss zu schopffen ee du
 cyn solchen weibe genug
 tetest **D**arumb rate von
 die billich das du soltger

fröwen liebe vnd mine
mit begieret vnd dich vor
in hüttest **W**ann vone
vol du demer begreide
von in er sat vone so
werde die on zweenel
dy freude zu grossen
leide komen **W**ann so
du nach der rechten li
be vnd mine siten vnd
gemonheit si allem ha
ben vult vnd dich mit
ir freude mytten so wie
destu geware das sie
eine andere **D**urch des
gleichen tut hüttestu
dan die liebe wo leides
die denn davon gesthet
Das die nyemat gesa
gen du hettest dan ver
sucht **D**az vmb sol die
offentlich kint sein wo
dieser men lere die ich
die gepagt habe **W**o ma
dich leicht gewert do
mag kein liebe gesam **W**o
wo dy vnkunst die wei
be reyt zu in mayssen
do mag kein liebe gesen
Wann sie on eine mit be
migen haben müge
nach willen **W**ann dy
rechte liebe begreift
mit mere **W**ann dy zraj
herte vnd verbunden
so sie mit knopffen das
kint andern dan sein

leibs vmbfang begert
Sunder si forchten alle
andere leute vullust
als wäre sie vnrone
vnd **E**glic begert mit
dem andern allem er
freuet vnd ergetzet
werden **D**az vmb vor
recht gewert der vnt
gery verlernen vnd
es kompt von grosser
vunkusthe **W**ann in pil
lich von alle eeren vnd
rechten der mine hof
vnd sein **S**ale zu vor
treiben **W**ann vor mit
solcher vunkusthe bela
den ist das er vnmitt
verfagen kan der heist
noch ist kein biler noch
buler vne sunder ein
entereim vnd vor me
her der rechten liebe
vnd er sal vor smecht
sein **D**ann ein forstha
ter kint vnd er ist
pilllich ein geber on
gestimer esal geheis
sen **D**o in fleischlich
sonreynheit also be
steet das er in selber
mit vnder steen mag
Nu ist die vol kint
vnd offenbar das vbi
ge vunkusthe ist gantz
zu vermeiden vnd
in legen fröwe liebe
zu biten vnd zu begern

141
ist die bequemblich
Von der barocke und
der leut liebe und
mynne

Als ich oben geleret
habe und gestrib
en von der gemein lobe
und mine do hab ich
mit gemeint noch ver
standen der **der** leut
und barocken **G**runder
ich wil hie ein besund
Capitel von der liebe
schreiben **V**re sprache
das selten gesthe
mag das die barocke
sich in der rechten liebe
uben sunder sie werde
natürlich als die ezel
oder voss zu dem lust
vib fleischlichen bege
rens gezeitet und zu
der vuttenheit gezogen
Als von in re nature sa
get **W**an ein solch barock
hat kein ander freude
dan mit den barocken
schiffen pflug vmb zu
geen und sein arbeit trei
ben **D**ie selbe beruympt
im vil schid fleischliche
volkust **A**ber dar
si mit vuttenweisen
noch leren **W**and solte
dy barocke der sussheit

der mine Isagen oder
entpfunden und recht
wissen vnz freude und
volkust dozan ligt **D**y
verliffen ir arbeit vnz
pflegen der mine do
mit vome dzt felt vnz
gebarret und vnz nem
en des grossen schade
Vere aber das die
mine neygung gebe
zu der selben barocken
weihen **O**der dz dich
liebe zu ir lust zu habe
So saltu gedencken dz
du sie mit grossen lo
be gewodest und ob die
stat sei die dich zem
zu der mine genosse
sein so verzeug mit du
stempst was ein bege
ren sey und vnz mit
Ir **W**ann sunder zwei
uel ist du magst mit
ir so mit saren und
mude mache das sie
die mine mitteilst du
nottest se dem ein clei
dor zu vnz emigen od
mit saren helfen **D**z
haben vnz die mit ge
saget das du vnz beru
yrtze vnz bule solt
Dan darvmb hab ich
es gestriben ob du zu
ir mine gezeitet vnz
dest das du vnz

wie dries halten sel
test vnd das ein yting
in vor lammiget wurde
*In diesem Capitel sagt
er von der huren vnd
hulen liebe vnd myne*

OB mich vernait tet
frogen woz ich vo
der offen huren vnd hu
len verstand **S**o sprech
en vor darz solche wei
be gantz sein zu vor mei
den vnd stiechen wan
wer sich mit in ver
mistet der vornt am
sindige gehalten **W**a
sie pflegen anders mit
dan die grossen sint
lichen vnkunsthe **W**a
ein solch weip teilt sich
nymat od gar selte
mit dan sie tut es um
gelt oder vmb lon **D**o
nu zu weilen gar wu
derlich gesthee dabei
solich weip supruinstig
liebe gewone so ist
kint vnd offenbar dz
er liebe vnd mine. Zu
meiden vnd buse ist
wand wer sich mit solch
en weibe vor mistet
vnd gemem macht d
vnt von alle weiben
vnd frauen vsmacht
vnd iglich der solche

pflicht der vnt sein ere
vnd gut wort verliesen
Darvmb wolle vnt die
sein lere von er mine
sagen **W**an was yeder
man von zu begeret darz
geben sie im sindeer yoz
biten vnd fluchen **D**az
vmb darz festu zu solche
weiben kein liebe be

gieren
**Wie die rechte liebe
vnd mine behalten
sol werden**

Seit vor oben vullig
lich gesagt haben
wie die liebe vnd mine
gewonen werde. **S**o sage
vor mit vnbillich wie
der stat heznach vnd
vaffen gewonen werde
vnd liebe behalten wer
de vnd mit abgang ge
wine vnt **I**n sein liebe
vnd mine vntert vil
pleiben vnd muss am
ersten vnd am nyesten
sich huten das die ge
haim sein liebe mit ge
vntert geoffent vnd
gemelt werde **S**under
er sich vor aller wecht
hemlich trage vnd be
halten **W**an so balde
die recht liebe vnd mi
ne in vil leute geoffert
vnt vnd stundt vnt
vnt seigen kym sin

abegonnt wer aber die
 liebe lang halten wil der
 sol sich seine liep in allem
 Dingen erzeigen weise
 mechtig und zuchtig
 und wol gesit und er sal
 in kenen sachen tun das
 tozucht und unbesteyden
 sey wann solchs macht haß
 zutagen liebe **E**s sem auch
 zwen rechte gelipte em an
 der schuldig in alle not
 em dem andern zu hilf
 komen und em dem an
 dern muhe und arbeit
 sal getreulich trage und
 in allen sachen begere is
 lichts dem andern sem
 willen gestatten und hel
 fen vollbringen **D**aber
 sem mit vorst und das
 des andern wille stillich
 sem solt und geschee ge
 doch so sal der ander sich
 daz in mit steffliche
 setzen **E**s sal in nachgebe
 were das em dem an
 dern etliche sache unweis
 lich tet davon das ander
 betrubt mocht werden
 so sal er oder sie von stundt
 in sprechen es sei in vor
 gestehen und eigentlich daz
 wils sache das mit böser
 wille entsteen **E**s sal
 auch em glich das an
 der vnter leute mit vast

leben oder es duche neme
 und melden und em
 sal selten zu dem andern
 nahem komen in ge
 wort der leut **U**nd wo
 er sem liep sey andern
 geselthafft secht er
 sal sich se mit vast nehe
 fond sal sich sem sem
 de setzen das kenne
 böser cheffer moze er
 kenne versach und er dem
 darvon obel redet **E**s
 sal em liep dem andern
 kemeley freude oder wol
 lust erzeigen mit plucke
 daroten zunge oder sust
 se sei dann gewis das
 es niemant hore sehe od
 mercke **E**s sal auch by
 glich sich floussen das
 es mit gewant gezeit
 und siten sich dem an
 dern wol erzeit und
 gevullikeit und sal sich
 daz in zu masse ziere
 were seine liebe zu vil
 ziret und schon macht
 der vnt von alle woi
 sen vor smecht **U**nd vor
 dann sem liebe mit
 farbe aufrecht malt
 der vnt von recht na
 ture dem andern vor
 smachen **E**s sal auch
 liep gegen dem andern
 liebe und sust meinnig
 liche miltiglich erzeige

Em rechtter bulez sal sei
alle yrdemysthe reichth
vorsuchen und sie die
den arme und nottorft
tugen miltylichen mittel
len wam In rechtter libe
Und mine ist nichtes so
hoch zu loben als were
mit tugent hoher mit
berleide ist wam alle ere
fennkeit und tugent dy
wriet verlorren und ny
der gesenket von gantz
keit **W**o aber rechte mil
te In leuten ist da mag
ken ungenam der wasen
pflicht aber gyn mine
der em streit oder verch
ter ist **D**er sal sein ma
heit also zeigen das er
meinlich offen werde
ye wie sere vortiefft er
dan sein liebs sinne un
gedenken noch send liebe
Wan kein ding werden
so liebt als vnersthorcke
manheit **D**o ist auch alle
weiben zucht vor sme
cht **E**m vorzayter strei
ter erwarbe nye rechte
liebe von weiben **E**m recht
ter bulez sal allen vorbe
heru dinen und sich
williglich erzeige **U**nd
wer sich gege frawen
wydert und demitiget
macht dem sein sie ga

neigt **E** sal hoffnet uny
seine hertzen vor alle ding
in burglich geaben **E** sal
sich auch zumassen yedem
sz bieten **D**as keine vor
dass seine dienst zu wider
ezen **E** sal auch keinem
man vmb sein voltat weide
Darvmb salu ein gemem
Lere wissen **A**lles das hoff
zucht das sal em libe dem
anderen erzeigen allemeye
und sich zu allen zeite fleis
sen **D**ie libe wirt auch be
halten wam em liep de
anderen sussen heplichen
stimpff erzeigt **U**nd also
lebt das er wemal lang
zeit und verdriess macht
und was yeberde em libe
dem anderen wisse wolge
fallen das sal es sich fleis
sen zu treiben **E**m priester
sal auch vantzliche sacht
und leien yervant vor
meiden **W**and wiss In
woheit dz kein mensch
seine lieben gelieben und
swol yeu alle mag **W**an
es seine rechten orden vor
langet und sich dor sin
mit vol helf **E** sal auch
em bulez mit alle seinem
dmigen fleissen dz er mit
Reberu sendmen leuten
wone und die bosen gesel
schafft sal er gantzlichen

meide Wan was sich em li
 be gesellet zu lerte davo
 es sthandt und schmehe
 das ist dem andern lihe
 das aller grost leidt und
 bitter smertze **Es** ist zu
 wiesen das zu then wei
 ben und manen was von
 gesagt haben und wie
 gleichs sem lihe behalt **Es**
 sint auch sust vil sache di
 kungenlich semt die lihe
 und mine zu halten das
 may en weiser emsig
 bulex alles selbs wol er
 kernen

**Wie die lihe gemert
 gestreckt und wachss
 en sal**

Wie mi em rechte lihe
 sal und miye geme
 ret werden das wollen
 wir die kurtzlich sagen
 und vfflegen **Im** ersten
 vort die lihe gemert
 wan sie em ander solte
 und mit sorgen sehen
 und aublicken tun wan
 so die lihe ye swerer an
 kompt so ist sie mee fau
 den geben und vort sich
 meren die begreide **Die**
 lihe vort auch groffer
 und gemert **Wan** lihe
 sich dem andern zornig
 kichen er zeiget so forcht
 es der zorn were altzeit

Die lihe und mine vort
 auch wachssen du gemert
 wan em lihe des an
 dern sust forcht oder ei
 fert wan das ist der
 rechte verspreng **und**
 mitez der geluepten du
 ob halt ems mit rechte
 eiffen hat das er newz
 sust gedemekt **In** bossem
 dreyen nach dem an
 dern davon vort dy lihe
 und das senlich vorlang
 en gemert **Wan** em lie
 be das ander sust forcht
 und eiffert **was** aber
 recht eiffen und sthent
 lich vordemcken sei das
 hab ich oben gesagt **In**
 dem **Capitel** do der graf
 umb die edeln scawen
 mine wirbt **Die** lihe
 vort auch wachssen
 und gemert wan sie
 geoffent und gemelt
 vort und doch mit gar
 zuerstort **Wan** doch gze
 salten die offent gemelt
 lihe stet pleibet sind
 se vort zu entrent **Wa**
 auch das lihe sich seme
 lihe liephuchen er zeiget
So vort auch dye lihe
 roff wachssen und vff
 neme **Wan** auch ems
 vorsteet und gewore
 vort das em anders um
 sem lihe wirbt und es
 syem hette **So** vort ane

zweuel die liebe vnd mi
ne auch wachssen vnd
wisse vorware wan em
ander ma dem liebe vmb
fecht vnd treut das dem
libe davon wachssen vnd
gemeret wirt vnd das
dem seinen vnd vorlanze
grosser wirt. **Es** sei dan
das dich dem vorzayter
mit vnd dem adel hertz
davan leiten vnd keren
mag. **Auch** meret sich dy
liebe von wandern vnd
von reyte von eme lande
zu dem anderen. **Auch** sin
der meret sich die liebe
wan dy freunde ein dor
vmb hart halten mit straf
en oder mit stegen. **Du**
solt wissen das solch straf
sin woerbe vnd an mane
mit an leibe liebe meret
lieplich ange pliche vnd
mit forcht ein des an
der zu sehen vnd gaus
sen meret die liebe vnd
macht sie wachssen. **Die**
macht yn auch liebe
davan kein libe ist es ist
auch deglich zu dencken
ein liebe an dy ander di
liebe meret lieplicher
wandel vor eme liebe
macht auch dy liebe gros
ser vnd gut geberden tut
dye liebe wittern vnd
breiten volgesprach vnd

freimlich reden vnd macht
kerley kurtzweile von eben
tenor sagen macht liebe
wachssen vnd meren vnd
macht liebe da ye kein lie
be was wan liebe des an
deru lobe vnd preise sa
get das meret dy liebe.
Es sint auch vil ander
sache dy meren vnd brei
ten dy liebe die alle mag
stu mit demer enffige be
trachtunge vol merke
vnd erwinden. **Wan** was
sint sachen sein dye ent
sprungen alle von dem
dye vor gesagt haben
vnd haben von sin die
entspreissen.

Nun wollen wir sith
eiben wie die liebe
vnd inome gemyn
dert werde vnd ab
neme

Wir wollen vor sagen
wie die liebe ge
myndert werde vnd ab
neme. **Die** liebe myndert
abe wan dy gelippte liebe
zu vil re wollust mit ey
ander haben oder zu vil
sehen oder zu vil reden
mit ein ander. **Auch** von
bestheit an worte cheide
vnd geberde das alles
myndert. **Die** liebe wirt
abneme wan oberig
armit vff steet oder das
ein liebe in dienstparkeit

genott vort vnd gebunde
 Das er der liebe mit ge
 warten mag noch in sel
 ber tinn das in nottorfft
 tig ist **W**ann in warheit
 ems vor cranten mans
 leben vor smechen alle leut
 vnd were von sem habe
 kompt das ist allen leute
 vor smecht **A**ls dan ist ein
 gemein sprich wort van
 es die vol geth so hastu
 vil freinde vort aber
 dem glucke sigen so has
 tu allem davon werden
 form antlutze ems vor
 sarnte mans vromdel
 vnd des sluffs vore vor
 get in vnd vort kamin
 das in sem liep mit gar
 vor vort vnd vff sticht
 van auch on liebe vo
 dem andern hort vbel
 reden vnd in sem leu
 mit berue das mydert
 vast die liebe oder ems
 hort sagen das ander
 sei gayrig vnd vnkeusth
 foud doper siten vnd al
 le solche ding **D**urch wa
 sich emez andern vore
 vort mistht das mydert
 die liebe gar fast vore
 vol ez doch kein liebe da
 sucht **I**ne liebe vort
 auch ge mydert wann
 das vore den ma sicht
 zornig vnd vubestheide
 oder das er der liebe

verht ubez trette mit
 wercken oder das er sich
 mit vor inue sthem et
 vore seine liebe ob ez mit
 vil das sie sich vor inue
 stheme **W**ann ein gezech
 for getreuer buler solt
 ehe grass pem vud leide
 haben **D**an sich sthem
 lich mit seine bulen ez
 lusten oder freude haben
 das er scham drecht **W**an
 sichez ez ist mit em recht
 liephabez smuder ez ist
 ein vor smechter allez
 ezen **D**er allernoge vil
 sem lust vordrengt es
 sei sems libe wille oder
 mit **D**ie liebe vort auch
 gemindert **W**ann die
 freude wie in liebe in
 stritzig sem oder ez keiner
 emez ist oder hoch ver
 tig ist **W**ann es ziert kein
 dmyf das dan der sich
 nach **E**ber in mitz cleit
 vnd alle hoffnet gantz
 auß sticht **W**ann em ma
 doulich vnd vubesynte
 wort spricht so elidit
 ez seine liebe **A**ls sint vil
 leut die in narre clei
 dem vnd mercken inen
 bulen meyn volgeualle
Wann sie tozliche wort
 sprechen **D**ie werden in
 warheit vnderlich be
 troffen **A**ch wie arme ist
 der an seine syne das
 er meint em vore mit
 tozheit volgeualle **D**ie

liebe wirt auch gemin-
dert von gotes frewen
und stelten die heili-
gen und were dunge
spot. **A**der wer dz almus
abwerfet die sachen
machen alle recht like
ab neme wer seine vrent
vnterwe ist und redt
im munde lunders dan
im heutzen treyt das
vortreibt die liebe wa
auch ein ma mer reich
et und gelt samet dan
wol billich ist das macht
rechte liebe sicken. **A**der
wer sich vmb dem gut
vast. ser zueht und krigt
das mydort rechte lie-
be und mine von wol-
ten die davon vil sagen
das lassen von darom
das du dem geminet
auch dor vmb bekomest
darnach thust gedunke
wan von sehen das du
alle werntliche gestif-
te gelauffen hast und
allem dar mine und li-
be pfligst und hast dich
also dor im mit allem
willen geben das du
dar mine harte genden
magst. **V**om du last
michtes ungefraget
dor mine. **N**och so von
das du wissest wan dy
liebe da ist vff nympt
und wachst das se auch

balde ab nympt. **D**s sei
dan das ne werde zu hulf
kenne mit tugetlicher hulf
und ertney. **H**ye merket
das vnterstollen der tyt
In das buch biliarovis
In diesem Capitel sagt
albertus wie dy liebe
entnympt und merkt
leso

Als wer des kurtz
lich von der liebe
gestriben haben so wol-
len wir die auch vorku-
den wie die liebe geendet
wirt. **I**m ersten nympt
dy liebe ein ende. **V**an der
gehepten ein dem andern
deru sem trewe und stet
brucht oder bereche sucht
Ader von ein dem
crystenlichen glawe. **I**c
ret. **H**ye liebe wirt auch
geendet wan ein neue
liebe erstet od auhebt
wan nymat mag mit
sem begre zwere gedine
die liebe wirt auch geen-
det wan sy gar offenbare
und aller werlt zugestrey
kompt. **U**nd wan auch
ein dem andern in not
tofft mit zuhuff kompt
so wirt dye liebe auch vor-
smeket und gewint dem
trewe. **D**uch wer ungleich
et begre alzeit in semer

hertzen vutrenne hat dz
 ist em ende aller liebe
Wan em tzugetlicher
 bulex sal von alle werbe
 vor smecht sem wie wei
 se wie schone wie wol ge
 spornen **U**nd wie er ge
 stalt ist ist er vutrenne
 vnd tugentlich so ist
 er pillich von aller lube
 ver worffen vnd vstossen
 von dem sale der **B**ul
 schafft **W**an dy liebe vol
 haben zwey tugentzen
 trenne das ems dem an
 dern in alle butten sey
 mit hellig vnd wer das
 mit tut der ist billich
 aller liebe vntwert vnd
 verstoffen von der geset
 schafft der rechte liebe
Vom auch ems mit der
E vmet ist vnd ver
 lobt das ist auch gewo
 lich em ende der liebe
Als dan etlich versucht
 bulex gelect haben dar
 vmb ob eyne von gesth
 icht wider gung **D**as
 der geliepten ems zu
 der vnterthe bracht
 vnrrede so mag dy rech
 te liebe zusthen zu mit
 lang vren sunder sye
 nympt em gross zorn
 vnd hasz kreucket die
 liebe vnd vor zagheit

mynderet die liebe das
 haben vor die lieber freut
 gesagt **D**an die ander
 sache die liebe vnd mine
 fenden vnd vor smechen dz
 denelben vor die zu er
 gremitten **W**an vor wol
 len nicht das du akent
 mussig geest vnd dubs
 kemez arbeit am vnympst
In **A**rgumet ob vor
 loren liebe moze vnd
 ymacht vnd gantz
 verdem

F Enomt mag frage
 ob em geend **L**ibe
 die verlosthen ist moze
 wider gantz vnd er
 quicket werden **D**as
 vil ich also bestheiden
 vnd außlegen **H**esthet
 das die liebe ab geet do
 wider foren vnd ems de
 andern sache zeiget do
 vnbillich die liebe gestet
 vnt **U**nd gestheen mag
 die sachs mit vnywissen
 vnd vnsinnig wider
 ems willen so mag lube
 wol wider bracht werde
Und grosser dan vorge
 sticht **A**ber der bruch
 an der liebe von arze
 listen vnd sunder vnt
 trenne **V**issentliche oder
 das die nature vren ge
 dachten da haben tut so
 mag dy lube mit wider

131
Komen wann das haben
von mir gesehen **W**ann
es ist in mangelich von
eins des andern unter
entpfindt das er ymer
rechtete stete treue von
liebe my genom **D**as ab
die liebe widerbracht
so mag sie doch mit lau
ter und reyn sem noch
werden als si gewesen ist
Item wie zwai em
ander sollen lieph
ben und em des an
dern wille vorz vorz

Dich diesen worte
wollen wir sage
und lernen wie zwai
erkennen sollen das eins
das ander liep hat dz
man ich allen geliepte
mitz und gut zu sem
Wann es ist den geliep
ten so nottoreffting als
dan ighutz vol weis
on allen zweniel wie
lieb eins das ander hat
Wann nu die liebe wol
kint ist do mag off
kenem theile gantz stet
sem so lang bis sie laut
erstgemt sind allem
zweniel **E**s mag em
buler mit manich hant
sachen sems liebs wille
erfahren und recht ge
wone werden und re
hertz und mine wol er

kennen siehestu an dem
weibe vil vppiger vrsach
oder manichz hant auß
zuge das sie dir mit in
allen dingen vullig ist
so hoff mit zu vil zu se
Wann ir liebe ist mit lag
werent **D**iehestu dem
liep gewonlich stimpf
luste und freude so du
dann dich mit se getan
hast se hin mit mit hutz
em lust tm und entpho
gen so wisse das ir treue
brechen wil. **E**gut dir dem
liep mit oft zu augen
zeugen oder das sie sich
wordeme boten der huy
lich ist und vorbriget
sich so bistu vspendet von
verloren **W**ann sie hat
dich mit liep **D**essgleich
en sendet sie dir mit bote
oder ir botshafft ist der
und hort sie dem bote
mit geon **U**nd fragt
in mit lang / **D**er von sin
ist so hat dem liebe ende
und ist sie vorleert ist
dan das ir sweere ist dz
sie dir sal lust machen
sond das sie es mit mit
seyem wissen tut oder
das sem **S**chmippff und
lust mit genemeist so
zweniel mit dy liebe ist
auß ist aber das sie sem

Dich nering begert oder
dir mit als ee willig ist
zu dir zu aller zeit kintz
weile oder an dich mit
das sie vor mit getan
hat so wisse das dem lie
be mit lang weret **Wirt**
sie mit dir oder eme an
dern dute reden von der
ner vnzucht oder von
deme zorn und er zele
nu wie ye vil leides
hast getan so wiss ane
zwenel sie von brechen
und eme andern suchen
Diehestu dan dein liep
mer mit claidern zwen
und sich vester wff mach
en dan sie vor getan
hat **Ent**weder so we
chst ir lieb an dir oder
sie begert eme andern
zu nemen oder zu libe
haben **Ein** weip wirt
pleich von sie ween bu
len an sphet dy hat in
vntzwenel recht liebe
Wan er dan wol erfa
gen und gemace wil
werden die rechte treu
sems liebs der muss
vast listig sein und sal
glessen und gege sei
nem liebe tm als er
eme andern lieb begert
und gee dick zu ire
nesten gespulen roud

151
andern scanden **S**recht
er dann das sie von ir
em hertzen betrubt ist
und als ir gemut lei
dig so glaube und wiss
se das sie in der liebe
bestet ist und in be
truelichen liep hat wa
so em liep wiss oder
im gedonket dz das
andern liep und andern
leuten freude od lust
habe von stundt wirt
sem herts mit leidige
leide und leiden vront
und sem smerts wirt
vnlidelich **Den** selben
ynwendige smertzen
wirt das anlitz auß
wendig wol er zeiget
Desgleichen mag em
liebe des andern treue
wol mercken und erken
nen **Wob** es sich zu sei
ten yz zeigt zornig
Wan an zwenel so
forcht das ander und
wirt seine zorn gut
gen **Wan** liebe in hirtz
en mag mit wasser ge
stheen dan das sem lie
bomig und vnmutig
ist **Dan** solche zorn
mag ye zuthen verth
ten yeliepten leben mit
zornige worte noch die
liebe zutrenne **Aber**

es mocht wol laue vñ
clawer der liebe vñd mī
ne verperrung sein **W**ā
dann em liebe des an
dern gut vñd habe be
geert ob sei dan em
grosse nottorefft so ist
es von der rechten wi
er meynt er habe rech
te liebe ob ist mit wā
das selbe sucht mit lie
be smider es sucht vñ
des andern gut gerech
et werden **E**s sein auch
sint ander sachen do
mit mā mocht rechte
liebe gem liebe erkenne
Dye mag em enffiger
leser vñd besucher vñ
dysen dinge wol vñd
leucht erkenne

Wann em lieb dem
andern sein treue
brucht als ditz gesch
icht

Bricht em liebe de
andern sein treue
ist er em mā der gebroch
en hant vñd das new
lich getan hant **D**o ist
er dan der ersten seine
frawe liebe vñd liep
lich vñd fangeb ^{on} vñ
ditz vñd verwerffen vñ
re liebe wā die erst
liebe ist an ym vñd the
wāny niemāt mag

zwey liep gehalten als
vñe dann von den alte
genweist vñd gelest vñe
dem wān dye newe be
trachtung vñd die alt
migen ye mit ems ye
sein **W**ann dan der vñ
getreue dulox zu dem
ersten widerkeren vñd
lust begeret von jr zu
haben so sal ye in fliche
als em stincken der off
vñd ye sal ym sein ye
nade noch treue erzei
gen wā er sein wider
wert noch vñd yst
In sollen wir sagen
ob em frawe eme solch
en wider vñd neme ob
ye dar vñd were zulo
ben oder zu stelten dz
wil ich allen frawe kint
vñd offenbare mache
das es die frawe sthet
sthet vñd smecht wā
der ist allen gnaden vñ
vñd yst der eme solche
haben gabe vorzisset
vñd re dankparc ist
das er sich mit stempt
ander raibe zubereue
Wān wer mocht vñe
alles werlt gut eme
werden frawen liebe
vñd mine vñd gelten **D**o
aber gesthe das ditz
gesticht das em weip

von solchen herten mit
 gelassen mag und ir
 hertz und gemut daro
 mit feden und yeroen
 den kan so darof sie ket
 zwoemel haben das sie
 ym mez glauwe das
 er der newe laß **Wan**
 es mag mit gestheen
 das er alle ~~newe~~ new
 liebe laß und lere zu
 der alten die vstossen
 ist **Wan** vor lorthem
 liebe vort gar selten
 wider angezunt **Der**
 selben freude mag mei
 geteuen rat uch mit
 vorsegen Wolle sie den
 selben von seine sojal
 brenzen so thu sie alle
 freen willen volbringe
 und verheleu und er
 zeige sich als vor sie
 vmb die sache weder
 zornig noch trauroig
Sunder sie sulde on
 leide und frage heym
 liche was er thue und
 vor stet sie **Das** er noch
 durch ren willen yz
 gassen oder neste heuse
 sucht und besthorot so
 sal sie sich mit erzeige
 noch sehen lassen **Sin**
 der sie berige sich gantz

vor im **ist** aber dann
 das daruub dy ander
 mit lassen wolle so thu
 sie mit cluger weise
 heit und listen sagen
 sie ein andern off die
 len wolt off zu neme
 wolt zu bulen und sich
 der alten luste wolt
 mit im ergetzen wolt
Da mit des bulers hutz
 und mit also erzunt
 werden das er sich sel
 bez mit erkenne mag
 und mag wider zu
 der ersten kommen und
 die andern lassen **ist**
 aber das der buler des
 mit acht und das
 aller trost tere und
 liebe an im vstossen
 ist das er solchs mit
 entsunden wil so sal
 das dem weip gantz
 und gawe erweyem
Wan sinder zwoemel
 der liebe amter Indi
 sem batz mit gehaste
 noch pleiben vmb
 das allen weiben zu
 raten dz sie sich hute
 vor solchen bulerung
Wan es kumen mit
 freude noch lust daro
 sinder leide und ley
 den vort so guez und
 vnzallich dorauß ko
 len

das nyemant gefangen
mag dorumb von eme
ye bulsthaft wil pfle
gen so sal sie mit alle
fleis hlytzen und sea
gen des manes treue
und suten sie ist not dz
sie kein ding in vor
sicht laß **W**and so eme
solche sache gesticht
und weislich so ist der
weisen Roth zussoyt
und kompt kestunge
und hertzen sece davon
Em werde weis hut
sich von den lusten emb
faltzen bulers **W**and
er betere kein liebe mer
erpat werden von **D**u
kenstz und vnder dem
volgepot sein **D**u list
seint so wil ee si dye mi
ne entphoen so sprech
en sy alle ding in gatz
en treuen und recht
liebe thuy **W**and und
sie den willen vollbrunge
so kert er den rucke
erst so wirt sthm das
er em zwaifach hertz in
zungen hayt **D**ye wey
ne gute emfaltung gute
france erkent dard erst
Am letzten das sie mit
bosen lusten uff setzen
des bulers betrug ist

Wann em man em
andere bestieff und doch
sein treue mit meynit
zubretzen in seine liebe

Was were eynd ver
fallen seine liebe
wann er sein stete treue
an sie bretze und doch
kein syne oder gedemte
hett **D**as er das thut
durch neue liebe wille
und willen mer hette
hin fur zu der selben **D**u
der es gesthetz dab er
von vnkunsthe so vast
geroyt wurde oder
dab ^{er} eynd heymlichen
stat bey emes solche mer
das wollen von ykunt
sagen solt er dorumb
sein liebe und treue
floxen haben ober mit
eynd anderd in gantz
gesthimpff hette das
mogen von ihm sicher
heit wol sage und auß
sprechen **D**u umb dz
der buler sein leib mit
in vordig ist noch ver
loren hatt **E**s were dz
er solches souil und dute
und so mit mancher
trabe und getriben hette
also das argewem mer
das von solcher vnkunst
mit gelassen hette mocht
und das er solcher

sache tet fleissen **D**o ist ez
 spillich von liebe ver
 stossen und vnoeffenn
 waid ez vnrechtlich dz
 veyn auß flecht und sich
 mit dem vnreyn vnuist
 et **D**u dan tettest
 freyen was sal em weip
 tm **V**annu de hule ge
 bitte vmb vrlaup das
 er em andere sal vmbfo
 hen und doch mit heplich
 er liebe an sie bezeyen
Da spichen zuvestem
 veteil das dy frau in
 keme weyt sal gestatte
 noch kem vrlaub gebe
 oder erlauben **D**as er
 solches suchse oder treibe
 mit andern weiben **V**er
 aber das yme dy frau
 erleubt und het es so
 ist er der ersten liebe als
 vnwerdt als het er es
 siinder laube getan **V**y
 wole mi ein frau solch
 es erlaubt so vndt ver
 gommen thut darvne
 sie auch vnrecht thut
 noch dan may d huler
 mit mst hult sem **V**nd
 van dan solches gesth
 icht dz das weip erlau
 bet hat wie wole das weip
 seyn wille **I**n dan zu
 geben hat **N**och dan so
 may sie in mit betayge

noch Jngewonheit seyn
 de in vorsege billich
 waid doch vlycht vn
 recht yetan hayt
Was em weip schul
 dig sei vnnuistrem
 liebe treue stete ge
 brochen hette
In wollen vor den
 alten zwenmel ent
 scheiden vnd wolle sa
 gen was em weip ver
 fallen sei vnd leidenn
 muß so sie tre treue
 vnd stete an eyne ma
 bricht **W**aid dy alten
 meynten dz dy weibe
 mit solchem zustraffe
 weren **A**ls **V**ann der
 man dem weibe bracht
 sem stete vnd treue
Das loben vor mit
 wie wol dy alten in
 allen sachen hoch zu e
 ren sem **W**aid es bringyt
 vns geossen zwenmel
 vnd fernung **D**es sal
 nymer erhört vrede
 das vor sage dz eme
 weibe zindgeben wad
 sie zwenner pflicht vnd
 von zue wol gesagt **V**er
 den in wollust vnd in
 vnkeusthe wie wol dz
 gelitte vnt **V**nter den
 manen durch alt her
 komen gewonheit vnd
 siinder freiheit **I**n man
Wann alle natur ez

laubt den manen das
den weiben mit erlau
bet ist. **A**ber den wei
ben durch ir weypluch
zucht vnd scham so ist
es so vbel vnd so bose
vnd so sthenliche dz
ein weip von stundt so
sie sich mee dan eine
zu willen gibt. **V**nd
wirt ir fur ein hureheit
gezelt vnd sie wirt
von leuten allen vor
smecht als ein mensch
der kemez ere vndig
ist. **W**and so ein weip
zuene hat kert si wirt
zumersten so ist es
wol ein groz sgent
lich stant. **D**er sich
vnter wude wandt
doch mit lauter war
heit vorstehen may dz
kein furer libe in ir ist
War vmb leyt er seze
fleisse vff sie. **S**prichstu
dander hat si so begre
lichen liep das alles
sein gemut nach ir
sinnde vnd may ir in
kein wey vergessen noch
sich mit allen seine syn
nen von ir stheiden dem
selben vorzagen vnd
seins nutz zu srauche
sol nyemat mee weye
noch leren sunder dz
sol von aller werlt vor

smecht sein. **W**ann were
seiner manheit so frang
ist das sein begre noch
solchen weiben stet oder
stecht der ist aller hilff
hand artzney in vnedig
vnd ist snoder vnd vor
smechter dan ein begab
ter man. **V**nd welche
weip das also erdeylen
vnd sthezen der selben
liebe vnd mine salu dich
wieten mit scawen.
Das ein weip sthenlich
tut wann eine kusse
vorhengt vnd doch
sint kein sach im
gesteet.

Wann aber ein weip
eine heplichen
kust gestat vnd doch
in mit mee gehengt so
tut sie vbel oder wann
sie mit gespanne arme
vmb secht vnd doch in
mit mee gestat dz wol
len wir erzeigen das
dy scawe vntstentlich
tut wand solches kussen
vnd helphen sein vertzel
vnd vrbrenge der lie
be vnd die sach gesthee
allem durch ein kufft
tuge zu erzeigen.
Der ein scawe oder ma
zimlich muige nomet
liebe betenem.

Allex mocht fragen
 ob em weip oder
 man zimlich mocht nene
 liebe begeren das wollen
 wir dir in diesen dinge
 mit auß legen wann es
 gestheh zimlich oder vn
 zimlich wann em mensch
 mit nene sthem erleucht
 wort so wort er gezou
 gen gehorsam sem seiner
 neygunge gleich als ob
 er eme andern willen
 vnd gemut genot were
 zugehorsam zu sem doch
 weiß ich es vnd habe dz
 in weisem gestriben rat
 erfunden Das sem weip
 noch man mag nene
 liebe vnd mine begeren
 Es sei dan das er vmb
 en rechte gewissen vor
 stult habe vnd sache sei
 das an dem andern ge
 breche komen vnd erfu
 den sei Dye regel haben
 wir mit vnsen versuch
 en erkant das sie war
 vnd gerecht ist vnd
 wer mit der aller treff
 lichsten vnd Edelste
 mine angel auch ge
 reizet weren vnd sem
 wie wol wir dir vmb
 gewis begere zu haben
 Sinder wir warre vnd

sem gebunden vnd pl
 tzer hoher mine vnd
 liebe kranken vnd sich
 en so swerlich vnd fast
 das es nymat zimpt
 zu sagen noch nymat
 getoreen offen noch
 melden vnd also sem
 vone bezwungen des
 todes note vnd leibes
 vnter gang vnd wir
 wol in allez solicher
 sorge vnd vngestime
 sem noch muge wir
 mit er dencken das
 wir ledig wurde ob
 wir in nene liebe
 suchen vnd wir des
 sem noch erlosunge
 haben mogen

*Ob em man der erste
 kranken muge liebe
 abwaerge stete behalte
 vnd doch sich mit
 andern zu onkenst
 tzen*

Weit du doch bist ey
 enffiger vorfuch
 ter vnd arbeit der
 mine so magstu wol
 fragen ob em man mit
 kranter liebe behalte
 vnd mit andern gemey
 sachen vorbreunge Nu
 haben wir dir mit vn
 zimlichlicher warheit
 vnd vermufft geoffent
 vnd gewert das nymat

mag zweie weiben
begirliche hetze begir
und liebe tragen nach
In rechtz mine zweie
mögen verbunde sein
Wie wol rem karoter
weibe und die gemist
liebe sein noch ist die
rem karoter liebe auß
eine versprechung mit der
gemisteten liebe ent
sprungene Doch ist vnt
scheidt In der liebe als
dies In diesem vnd bey
spil wol kint mag wez
den vnd ein mensche lust
lich mit alle seine begir
den lusten Am erstem
karotern vnd claren wez
zu drucken vnd darnach
lust wasser allem oder
wein mit wasser gemist
Wie wol do der lust sub
stante vnd pleibet mit
wez wandelt Als ist dau
zwei ein ander lang mit
karoter liebe gehabt ha
ben vnd sie darnach v
lust der gemein vnd ge
misteten liebe pflegen
vedoch bleibet do dye ge
stalt der rechte liebe wy
wol etlich moß mit lassen
vnd thuy vnd mit
Ob ein frau die liebe
wez vor verffen wa
sie zu ein andern maß
in mine genot würde

OB du villicht fro
gen tettest ob ey
wey dem bulen zu vor
verffen were wann sy
von ein andern man
zu mine genot würde
vnd ez vber sein wille
sein lust mit der volbrecht
So sprechen wir das
niemat ob gestaden
noch recht vntentius
wezu dye frau ge
not ist Als sei dann
das sie hernach sein vol
len darzu gebe vnd es
villiglichen mee thu
Ob ein wey vntrecht
thu wann sie weis em
der ein rechte bulen
hat vnd dan auch
omb in bult

OB du fragest ob ey
wey vntrecht
thue wann sie omb
bult do sie weis dab ez
von ein rechte bulen
in liebe hat Wann wir
nu recht sage sollen
nach aller dinst so
zumpt kein frau das
sie begere eines andern
bulen desgleichen auch
dem man
Ob ein frau zumpt
ein nemen bulen zu
neme wa sie durch
zunge vor ein off
genommen hette

Wim magstu fragen
 ob ein weip die vor
 heret ist an dem bulen
 zu neme und mit nach
 gleichen dinge gemelt
 hat moze ym pflich
 und billich em andern be
 sen und den erste auß
 slagen **D**as sprachen
 von also hat ein weip
 außgenome ein unzim
 lich bulen durch we
 einfalt so sal sie nie mit
 guten stin und zuchte
 weisen und leze recht
 thyn **U**nd sal von allen un
 rechten nie wezen un
 lezen ist dan dz er dich
 re straffe son bosheit
 mit lassen wil und sich
 mit zucht und tugent
 fleisset so mag sie nie
 zimlich lauff slagen un
 on alle scham vorleze
 und sie mit mee rader
 troosten noch erschone
 das sagen von durch ey
 nem man zu zime der
 durch herunge sich
 on fugliche und konzi
 liche zu liebe vorpflicht
 hat eme andern weibe
So em weip mit eme
 andern freude haben
 ob sie sie trenne und
 lieb brech an dem
 ersten bulen

Ob aber du mich
 fragen tettest ob
 em liebe ychlyte weip
 oder heip mit emen
 andern wolt freude
 haben und sich dem
 andern wolt entsinde
 ob es sem liebe wurde
 trennd gebrochen habe
 an semer liebe darvon
 wollen von mit vil
 schreiben noch sagen
In welcher maß lieb
 sem sal das von mit
 wider die gebot des le
 bendigen gottes thyn
 wann es were unzim
 lich zu reden und zu
 glauben das mit bil
 lich were got dienen
 und sem freunde such
 en dinn der werlt wol
 lust **O**b aber em liebe
 sich em andern vor
 nicht unistgult sache
 so mag es mit gesem
 leb muß dem ersten von
 der heym geen wil es
 der geseze und vteil
 aller freude volgen
 und auch ob das erste
 liebe das wid of neme
 wil **W**ann an dem selbe
 zeit dye wale du dberch
 est so ist das wider dy
 regel dy sagt dz unrecht
 liebe mit vil leute zu

offen sei Das werden
wir also vunt wortten
Wir sprechen das liebe
wol may gemelt werde
aufgenomme syachen
wan es ist wol zu leide
das ein bulex ein toere
sprungen persone er
wiele der sein gehaim
sage und davon weis
das er freude und lust
gemone und der sine
durch hulffe leide traue
wan er leide oder von
der wirtikeit hette von
seiner liebe und bulst
safft Also ist der kule
eine ein solte vor sin
gene gehaimne frau
erleubt der ir hey der
sach wisse und wisse
durch die lieb lieplich zu
vorsprechende dy selben
geheim leut und se
reut dye muge wol an
Reben frau prenge
zu entscheiden was ir
sal zusthen wie entspre
fungen were und sie sal
ten doch der person kein
melden noch offenbare
mit namen
Ob ein waerp ir toere
brech wann si eine
man toere und liebe
erzeuget hat bis of
emen grade darnach

off zwene darnach
off den dritten und
an dem vierden grade
de sie im versagen
tghut

Als may ein ma
mit unbillich fro
gen seit dye liebe allein
mit hoffnung erneet
wont und gerecht
hat von ein grade
bis off den andern un
darnach Um den dritte
und ob ein weip da
wolle sie liebe un toest
dem man abesagen
Ob sie die vnterwe do
brech oder mit das gl
auben wir das sie toere
gebrochen habe wan
das weip ir lieb und
toere eine andern ver
sprechen wolte so hat
sie die liebe und toere
gesprochen wan es
zimpt mit eine weibe
die liebe und mine vor
sagen wolt so solt sie
im solichen toest und
hoffnung geben und in
so lang off halten wa
es ist ein frande hoch
in recht und tonytheit
zusthetzen wan sie helt
das sie verheissen und
globt hat Ob es ist ein

sthenlich eyne werbe
ob sie die gelubde von
geheissen mit hielt. Was
solchs allem den kauff
weiben zugehort die
sint in allen die worte
sond werden so leuchd
tig. Das sie alle sachen
in dem hertzen zwi
sachen und an kernen
dingen stet pleiben.
Doch saln sich sund
lich meuten was von
ter weilen jar vunder
lichen gestuht. Das ein
solchs kauff weip dy
saller weilt gemeyne
yt yn lieb yernyt an
sin treue und stete vor
sprucht noch may sie
sien buten treu und
stet mit brethen. Was
somb solt dem ein vrom
werde weip die vorsp
rechen wort mit mit
weuten vorbrengen.
Das haben wir of der
rede der Edehn frane
und bram von Lam
pame verstanden. Das
schreibt von dem der
somer solchen vorpflicht
hette der wolt sein ge
wissen haben. gerent
Das mocht mit sem
vrom wer sich einer
solchen vromeyn vnliep

161
lichen myne hette ver
mahelt. Der sol sich fur
wo von mynne stender
oder hulff haben. Was
womub solt er mit
wonen versmicht ha
ben. Und hat sich in
die vromeyt so sal er
auch die liebe behalte
dobei verzet man
das solch werbe vund
stete halte und was
wir do gesagt haben
meynen wir mit al
dem dy kauffweibe. In
benet. Wunder wir
meine alle frane. Dye
die liebe geben vomb
gabe gelt oder gut.
Abzwey lunge der
reinen liebe pfliegen
hatten und amer und
me der gert der ge
misthen liebe obe
zih dem selbe ver
lassen

Gleichheit du sco
gest obzwey
lange der lunge me
ne und der reyn lie
be mit eme weibe pf
legen hatten und ey
ner wolt in begehen
und pfliegen mit de
selber weibe der gemisth
ten liebe ob billich der
selbe von sein liebe ver

lassen das wollen wir
die öffentlichen werku
den wie wol das ist dz
die von land liebe vo
allen dinge billiger
dam die gemistyt sei
zutreiben und eruelen
so zimpf doch mit eme
stehelichten liebe zu kern
suchen wieder sein sein
dem wille mit begeren
Es were dem das sie
ein anfang also vlasse
und vstlossen hetten
das kern des andern
umb die gemistete liebe
biten pilt **Es** wer dem
des andern wille und
begeren vollensten in
volbringen

An heben sich an dy
urteile der liebe und
myne ob eine man
von seiner frau gebo
ten were dz er in liebe
wunder melden solle
und er stoofft an der
claffer dy der selben sei
frauen an der claffe
ob er an der frau ge
bot gebrochen hab und
inwert geton

Su wollen wir fur
das bezen zu man
cher hant urteile und
frage der liebe von minne
Es was ein man der
von allen seine begreide

sein frande loben und
geroden thet wan sie
in von hertze liep was
und dieff in seilich v
zungen sein hertzen v
sendet **Da** aber die
franke sahe do er so steif
syt und we liebe was
do widerriet sie in
und wolt sein liebe mit
haben **Da** aber die
franke sahe das er ye
von seine emsige ge
bet mit ablassen wolt
Da sprach sie zu eme
tage zu ihm solch wort
in warheit ich vorste
und weisz das du
umb mein liebe viel
gearbeit hast **Aber** du
magst in kein zeiten
erwerben du wolt
dich dan vor mit stant
en eyden und glubde
vorbinden das du y
mer und ewigliche alle
meine gebote und ge
sthefften wollet ge
horsam sein **Und** wa
du der ein mit thust
dazdu mein liebe und
mine vloren habest

Der kuler antwort
der frau also

Su wollen wir frau
das das inwert ge
sthe das ich so were
werde das ich in kein

sage mit alles vorbray
 das dem vilke vnd ge
 bot sey **W**nd darumb
 was dem gnade begeret
 das wil ich mich yem
 verfohen vnd willige
 das das gesehe **D**ie
 frau gebot im vff
 der stat das er hie
 furc vmb re liebe vnd
 mine mit weeben noch
 arbeiten noch von re
 vntter den kerre vñ
 mer werde gesagt wie
 vol das vnd am pax
 was vnd ein in im
 lich gebot **N**och nam
 es der bulez leydelich
 vnd gedultiglichs auf
Do aber der selbe bu
 ler zu eyndzeit was
 bey andern sein mit
 genossen **H**ier vñ wittan
 da hort er sie sein frau
 en gar sthentlich vnd
 gar lesterlich reden vnd
 sie smythen re ere abe vn
 zimliche vnd vnder recht
 vnd warheit das das sei
 nem hertzen wie thet
 vnd er es herttighen
 verdachten must **D**a ret
 ten sie re mer vn mer
 laster vnd standt von
 re **D**o hub er an mit zer
 nigen worte sie zu straf
 fen vnd fene lichen vnd
 zu sprechen vnd staft

sie als een freid vnd
 vng an mit sein frau
 von zureden **D**a das
 der genon sein frau
 zugehor kam da teilt
 vñ im gantz von re
 liebe vnd tette im trost
 vnd mine mit alles
 hoffnung beraroben dar
 vmb das er vnder re
 gebot getan hette **D**o
 er re ere thet er vette
 den artikel vñ schiet
 also die greffen von
Campanie **D**y sprach
 die frau dy ist mine
 geboten vast zu straf
 fen gemeseh das sie
 mit erlaubt hat das
 vbel vnder drentem
 vnd verantworte der
 doch in allen dningen
 sich zu re dinst er geb
 len hat vnd yn den
 trost der liebe geben
 hat **D**am es zimpt
 leynd erbernd frauen
 yre geheisse vnd ylid
 de krechen vnd vor
 nichten **M**uch so hat
 der bulez in dem sach
 en geiet noch vn zim
 lich getan **D**a er sei
 ner frau ere mit
 warheit hat vñ mit
 wort **W**an er sich mit
 sein y lube re **D**ar
 komb vbrunden hat dz
 re libe dester bays
 mocht er werte so hat

sie inne von zimlich gebo-
ten Das er umb ir liebe
mit mer werden noch
vragen solt **Ob** der
gefouelt habe der
von seiner vrlaub
wimpt und bit das
das sie in d'gimnde
auch wider auch zu
treuten und er thut
sem doch mit vone
wale er ir vrlaub
hant

O ~~frer~~ fragt / Ein
ander pflag suz
liebe und d'vone mit sei-
ner frau und was in
freude und lust vnu-
get der bat und get
laube von sem frau
das er ein ander weip
auch solt vud mocht
winnen und ir liebe
enphoen **By** frau gab
in vrlaub und d'gim-
den und striede von ir
und zueh zeng auß vo
seiner freude und lust zu
haben dan er vor getan
hette **Da** nu ein monat
v'gangen was da kam
er erst wider zu der erst
frau und er sprach
er hette sem wallust noch
stimmuff mit der andern
gepflogen sinud er hett
d'hem vollen v'suchen
Die frau ver rath den

selben von der liebe als
ein von roudige und spe-
ach das du st'end-lich
solcher rechtter gemug
wore ein solthen von
zimlichen vrlaube be-
geren **Dye** vrtail vud
entstheiden durch litz
kongyne **By** dazumb
recht gefragt wort **By**
Antwort also und spich
vone vassen und ist
kint das man herhat
vorfuchen in der liebe ge-
sticht und das sich
dick ein liebe sich gley-
sent ein sach erzagt
das doch zu hertzen mit
ist **Dan** allem die
stetikeit und die begie-
de des andern sem
liebs beweere und ver-
suchen vil vor dazumb
dem seine liebe lust fru-
de und vollen v'eren
vil und leiden der tut
wider d'ye natur der
rechte liebe **Wan** in
ist mit dazumb v'boten
sem lieben liebs vmb-
fang **Es** wore dann
das sie mit warheit
weist das er sem treue
und stet geproche hett
Von groere v'leern
der einem dem an-
dem in allen sachen
gleich ist **Dan** allem

165
*Im gut veltch viff
zu nemen sey*
Wien nu zwen bu
ler dab eynd dem
anderen in syten in tuge
den in aller *Arberkeit*
gleuch were allem dab
gut ir habe were ungl.
eiche *Wu magstu fra*
gen veltch sei viff zu
nemen Darvmb ge
stach em vteit.
Dab dye geeffem do
Companie gesproche
wat

As were em ungleich
sache solt reicheit
vnd gut volgeziet tu
gent vnd siten vber
treffen *do were auch*
on zimliche dab em
volgeziet reich man
solt der armut nachge
ben vnd volgen vnd
darvmb ist die frawe
reich vnd hat vil guts
vmb die sie beide bulen
vnd werben so sal vnd
mag sie den armen ne
en vnd den reiche auß
stehen vnd es ist ir ez
licher vnd zimlicher
dann dab sie den reich
en vff nemte vnd es
sal vnd ist kein dny
den leute also swere
als leide dan so em
bidez armer ma mit

armut vdmuchelt vnd
verkuetz ist oder was
arbeit er leit von ar
mut *Darvmb vint dy*
reiche billich gelobt vnd
se nympt vnd den reich
en vollen lat vnd
mit ir reicheit mag sie
dem armen helfen vnd
es nichtes dab veyben
vnd manen zu bulst
afft so hoch eret vnd
preiset dan gleichs de
hndin mit allem sei
nem vorwunge in not
torfft hilfft vnd bei
stet wer aber dy frawe
harmut leiden so nympt
se pillich auff dy libe
des reichen vnd sie
beide gelipte in armut
vsthempt alle gut leit
vnd bringet sie in vil
enystliche sorge vnd ge
denken vnd in dem schlaf
so treugt demut vnd
sonnit so sere dab sie
recht liek vnd mine
vortreiben thut

Don zwene bulen
dy in allem sachen
gleich sein wer se
vff zu nemen sei

As weren zwen dy
in allen dnyge gleich
woren vnd haben em
gleich zudinen dy bege
ren auch der werden

myne vnd hulsthaft do
wirt gefragt welcher
In diesen dingen ee zu
erwelen vnd off zu ne
en sei zu der liebe Nu
welden wir durch die
genat greffin genweist
das dieser der ee trefnung
en hat vnd aber sie gl
euch angefangen haben
Do yt es der frau in ir
eigen wille gesetzt das
sie neme welcher frem hutz
en bas gewil vnd des
vorkmit sie nme gabe
Von einer frau
die nien billen vnd
ritter mit vridder
omb gleich liep hette

5
In diesen zede wirt
die erentreiche
greffin geboten zu vrtel
len Ein ritte hett sem
frau vnd messlichen liep
vnd er het gewalt vol
liglich wie liebe vnd mine
omb zu sohen vnd beize
eiffen Aber sie hette in
her vridder nme mit so gar
liep Nu wil der ritte
von ir stheiden vnd er
laub neme Die frau
wolt nme in dem ersten
standt pleiben Dieser
sache gab dy greffin ir
vrtel Der frau vnd
sprach nme meynung yt
sternung bos vnd sthent //

liche vnd sie beger ge
offer liebe vnd wil mit
solcher liebe mit vunde
bezalen Ja er yt vol
thore den von andrew
lenoten wil vn vridig
luchen haben vnd beger
das er doch dem andrew
gant vnd gar vorragt
zugeben

Von einer vorfuchten
jungelung vnd einer
bidezwoen alten vol
vriden ritte welcher
ee zu erwelen sey vnd
off zu nemen sey

Ein zwemiel yt auf
gestanden Es was
ein jungelung der werde
mit tuget vnd zucht ge
ziert was vnd ein alt
ritte der aller tugent
ere wert was vnd so
lich die baten beide lie
be vnd mine von einer
frau Nun neme der
jung er solt dem alten
ritte vor geen vnd se
ine liebe zu deyen
vunde Do wolt er sich
pleiffen zucht tugent
vnd ere vnd in irer
zeit gezogen were Dyer
sache hat dy deutsthe
koniginne ein solch vrtel
vnd bestheiden ge
tan wie vol der vrid
vnd vridigheit in tugende

Durch ein bidezwe weip
 zu grosser **Arbertent** ka-
 men mocht jedoch so düt
 das weip unweisslich
 ob sie in erwelt fruder
 so ein **Arber** bidez mon-
 der in allen eren stheit
 von ire liebe und mine
 begert **Wann** es mocht
 auch gestheen das gu-
 ter an arbertent mit ge-
 nyt **Wan** doch mit alle
 geschet frucht wie wol
 sie von gute weat ma-
 geschet werden

Von eme der hat von
 weislich sein fremm
 dem gebult ob er da
 von lassen solt oder
 mit

Win der selben konig
 kam ein sach der lie-
 be ein hette unweislich
 sein **Minnen** zu der liebe
 und mine **off** genome
 in mit er sich von der
 liebe ziehen und die sin-
 de vorderten **Aber** die
 frane hat sein mine in
 liebe entpfinden und
 wil in mit lassen und
 mernt mit sinderb sein
 dan den ersten anfang
 Mein gestucht gabe
 die konigine solche **ant-**
wort Die frane spitz
 tut vast wider zimlichheit

erfambheit die mit ir
 bedectung die von un-
keusthen vboten liebe
 und mine wil bedekt
 en **Wan** wir sollen
 zu aller zeit dem un-
 zimlichen unkeusthe
 fernt sein **Wan** wir
 auch wissen das die
 nature sie mit freude
 pennen **vdampft** hat
 und ir vider ist
Das em mocht
 durch heirat **we-**
bulen mit vor weif-
 en mocht und auch
 tem andern haben

Da ein rein volge
 stalt weip einem
 man wart gemehelt
 do wolt sie kein bule
 kein freude noch wol-
 lust erzangen **Der**
 selben frane unbesint-
 torheit **und** ir unzig-
 liche sache vider spitz
 die **frinstin** **Migarda**
 von **Narbon** also do
 die nene liebe und
 glubde auff stunde d
 heirat **Da** wart die
 erste liebe mit vortri-
 ben es wolt dau d
 frane **hin** sine von al-
 ker liebe und bulstha-
 ft vor zerhenn **was**
Die lieb grosser sei
 zuphen **feleute** oder
 zuphe **zweie** gelipten
 liebe

Wer fragt von d
selben frauen dz
sie ihm sagt ob die liebe
grosser were zwtischen
leute oder zwtischen
zwei geliebten bulen
Dem selben antwort
die frau mit Natur
licher antwort und
sprach liebe zwtischen
leute und zwtischen zwei
geliebten lieben die ist
gantz ungleich und jr
versprechung get von sach
en die gantz wider
ander semt Darumb
ist die rede gefallen
und nimpt auß etlich
sache und macht auch
etliche teyle gleich Dar
umb sal kein frag war
den gross oder dem zwti
en worten dy mit ein
sunder mancher hand be
seren **W**an so ein frag
mit lauter vff gesthen
den ist so mag sie in
mal gleichen entsthen
den noch entteylen
Doch ist oben wol be
wert das zwtischen
leuten mit recht in
preustig liebe mit sey
noch wesen mag
Don eine vordem sein
men man d liebe be
geret und von einem
noch besser dan er
welcher off zu neme

Nym ware ein gut
fomer weiser ma
begert liebe von einer
frauen Dar nach queme
ent ander besser und sco
mer dan er und hat
auch fast umb re liebe
und mine welcher of
zu neme oder zu erwe
len **D**isen krieg hat dy
vorge nate frustin von
Narben entstheide eb
stat in frau vollen
welchen sie off neme
wolle den guten oder
bessern und mag das
im zimliche
Won der peim des man
der sem erste liebe vor
kust und ein ander
nimpt und darnach
wider den erste begert

In ander breite
der liebe geht dar
nach wan ein verbt
und redlich zu ein frau
en mit liebe vorpflicht
ist und darnach von be
glichen ein andern
zubulen begert als ob
er kein liebe noch bule
hette und dat dem auch
gleich **W**an es mit gatz
ein vleys sunder ablas
sen gesucht hat und er
entpflicht do seine vil
len und kompt in vnd
zu der ersten fond geht
zu messen ~~den~~

fehlt 10

ombfangt vnd leit d
anderu den ruck **W**a
rath vnd yem sal vber
den bosen ma gehenn
In dyesem vrtel vurt
die gressin von flam
der richter **M**er man
sal der slich vnterwe
vnd bosheit hat getan
der sal von yeder liebe
vnd mine beraubt sei
Vnd sal auch vnder
beberu frawe liebe
noch in sie gemynen
Seyt solche vngestime
vnterlythe vnd bosez
wille ym zu herstyt **A**ls
von dem vol geleert sei
Aber ighly der selben
frawe sal zu kerner sine
he gesethet werden
das sie em andru off
wimpt vnd im zeuyet
lust vnd freude vnd dy
vnterwe dye er geton
hatt dye lust of im selber
Das em frawe frem
bulen vnder freuden
mag von er abtraut
hat sie sine mit zucht

In vurt em andru
vrtel furbracht
zu dem vechten **E**s was
em ritter der mangelt
aller eren vnd zuchte
In im was kein frunt

169
noth bestandenheit d
beyert kynd frawe liebe
Nu was er von verchte
von allez liebe verwurf
en **D**ie frawe sprach
ob er sich zucht vnd tu
gent fleysen wolt so
wolt sie im hoffening
der liebe mit teylen
Er gab sich darvorn vnt
vurt vorkindich vnt
tugentreich **D**ie frawe
gab sine gutliche omb
fang mit armen vnd
vorsaget sine mit hie
kussen **D**arnach nam
der selbe ritter eme
andru bulen **D**er sel
ben tet er mit alle dnyf
ten willig vnd gehoz
sam vnd voryag der
gute zucht vnd leren
der ersten off dyen
artickel beyeren von
von euch gressin zu
fremden **I**n thort
Dye sprach ob yt zu lobe
vor allermygdiche
das dye ere sin bu
len vnderne sine vnd
furdern sal von allen
vorkuste der andru
vnd vore **I**n im habe
vrand sie von vntigent
mit lere zu slich er
berleit gebucht vnye
zogen hat vrand sie
hat im mit allen zech
ten vol behabt **S**eyt
sie im mit solcher mihe

und arben zu eren bracht
hat

Ob emez freunde zum
lich sei ein newe bu
len zu neme wann in
zweie jaren kein brief
noch botschaft gehabt
habe so ir bule vom
lande yt geriten

Es was em france do
ir bule laug vber
mere gewesen was. das
vnder knufft nymer mer
hoffte Die sucht ir em
anderen bulen. Nu hat der
selbe bule em heymliche
dinez derselbe vort ir
das sie mit eme anderen
bulen begert noch neme
solt. Wann in vor fast
leidt vmb seine herren
Die france wolt seche
rat mit volgen vnd be
stehent sich mit diesen
worten. Seit em franden
zimpt das sie in zweie
jaren noch ir manbtodt
may eme andern man ne
en. So zimpt es em frande
bass die iren bulen vleyt
wan so ich doch in zweie
jaren ny boten nach brief
gehabt habe vnd doch der
boten genug ist gewesen
die es vol getan hetten
Do vff diesen sachen vil
rede was da gunge sie

hinter die Abreiffen von
Campone die entheid
dysen krieg mit eme sal
then vteil vnd sprach dy
france thut mit recht ob
sie iren bulen verknust
vnd vff flecht. Darvmb
das er lang auß ist. Dy
weist dann das er ir
treue vffprochen hette
Dan so em bule von
sein rot wegen oder
von Rittersthaft vortge
so lang vff ist in fremde
landen vnd sich da fleis
set sein frande zu dinen
was may ir liebe grosser
vnd freude gesthen oder
wann sie weis das er
yt bei frone leuten. Ir
may vol sprechen lich hab
em dinez bei dysen sache
wann das er ir vnder
brief noch boten gesant
habe das may in zugros
ser weisheit gestetzt
werden. Wan keine frem
den zimpt d' mine zu
sagen. vnd hette er brief
gesant die mochte durch
tat des boten in fremde
gant come da mit die hey
licheit der liebe geoffet
wurde.

Ob em frande iren bu
len auß slagen muge
wann er in streit sein
glut emb ir v lince

As gestrauch auch dem
 Formige In der liebe
 da em ritter ritterliche
 In steet verlore em
 glidit unge oder em hat
 ob er billichen von some
 bulen auß zu flayem
 were **¶** Da volder yt dy
 fristem von **N**arben
 fmit dem vorteile **¶** und
 sprach also **¶** Die frauwe
 yt aller euen vn weert
 die von bulen dor vmb
 versmecht das er im
 steet seiner glider em
 vercloden hat und em
 dem ungestalt yt **¶** Wan
 doch manken und horz
 ter steet da von manne
 getrieben wirt das sie
 liebe da mit mere und
 inpreustig machen
 wann em rechtter man
 licher und zagter ma
 may keine weibe miss
 uallen so em hupscher
 auß gestricher em zage
 yt **¶** Die nyemat und
 keiner **¶** Lieben frauwen
 behalten may **¶** vorwub
 salt dann die sache die
 von manheit kompt dy
 liebe myndern seit doch
 manheit der liebe sugel
 yt **¶** Von eme boten
 der im selber warbe
 und von sein peim und
 den frauwen

As wort aber em
 zweeneliche sache
 vorbracht **¶** Do em vor
 der ritter warbe und
 begert liebe von eme
 frauwen **¶** und da er mit
 glimpfflichen sugt zu
 der tede komen mocht
 da er nu em bote mit
 frauwe willen und wisse
 da mit lyches dem
 andern seine willen
 desterbas mocht kint
 gotin und das yre li
 be und mine lenger
 verborge pliebe und
 hystille gehalten **¶** Der
 bot nam off die bot
 sthafft und bracht ye
 schellich trewe und
 warbe im selber mit ho
 senlichen sotten und be
 truge seine gesellen
 hystiglich und volbracht
 seine sache mit dem wei
 be nach allen seine wille
¶ Der ritter wart vomb
 solche vnterwe zornig
 kont bracht dy sache
 gantz **¶** In aller form frz
 dy gressin zu **C**ampai
 nie und bat sie vmb
 ander frauwe dy vnter
 zu richten und vrtelen
¶ Dy gressin name zu dz
 rechtzig frauwen und ga
 be **¶** In alle mit em ander
 tre stome und voliglich

und vorteile **D**er vnter
salthe buler der hat
sich ein sein gleichen
erwolt zu bulen **U**nd
er sal sie haben und lo
ben beyde in vnterwe
Aber sie nachher sein hin
sire wimer met von
sich kerner mine noch
liebe **U**nd sie sollen
auch beide vortsmecht
sein **D**as ne kernb am
kutter oder frauwe ge
seltschaft to me sal wa
kerner boslich vider
utterlich kerne geta
hat **U**nd sie auch sthet
lich wider erberu frau
en syten eine hote lre
und mine mitteilt hat
Wann ein vveip ne
bulen zu der ee nypt
das ne liebe und
mine zubrochen ist

Da ein kutter in sein
framen liebe vast
gebunden was und sie
hette ein andru der bro
cht also kost von hoffe
my der liebe **D**an sie
sprach wau sie kein
kuten mit hette so wolt
sie sunder zweivel zu
off neme **D**arnach In
kurtzer zeit dy frauwe
bot sich zu eine **A**le weib
sein ersten bulen und

er nam sie **D**er kutter
sprach zu und mine
und ermanet sie das sie
keine bulen mer hette
Die frauwe sprach neyn
was es mans liebe mer
noch gantz **D**ie fra
ge wart gesant der
teutschen küniginne
dy gabe dore mine solch
vntertheit **W**ie ge
torren mit wider das
vorteile der greffin von
Campanie dy hat mit
rechten vorteile bewest
das zu then selenten
ken rechte liebe und mi
ne sei nach stat mag ha
ben **M**azhub sprechen
von das die voryemelt
frauwe dem kutter gebe
sond halt die liebe die
sie in versprochen hat
Die gesetzte der frauwe
Bwas talon von dem bo
ten die hemlichkeit der
liebe gemelt hat

As was ein herlich
mine bot der offe
net und meldet hubst
lich und stentlich etlich
hemlichkeit der mine
und liebe **D**ie selbern
stgult gerten alle die der
mine pflagen wurden
gestrafft und geortelt
das mit solch groß meut
Lich

vbeltat vngestraftt plib
 vnd das ander leut hin
 jnco solches auch hette
 Da vrueden alle frawen
 berufft dye wære In de
 hofe **A**braston da wart
 mit gantzem des hoff
 willen ewiglich vffge
 satzt das der selbe in
 mer freude noch liebe
 von frawe haben solt
 vnd In allen frawen vnd
 ritter hofen aller werult
 ewiglich vorsthanpt
 vnd vor smecht sem solt
Wer aber das ein weip
 solches auch tete dy mocht
 ere haben vnd bos bey vn
 reyn pleiben Aber allen
 freuden frawe solt im
 mer wider zem sem
Von einer frawen dye
 gabe vnd clemot nam
 von einem ritter vnd
 wolt doch in mit liep
 habenn

Wien dingen vnt
 noch mit emonzi
 lich veteil zugetan Da
 ein ritter ein frawen
 liebe begert vnd die fraw
 widerredt es gantz si
 wolt in mit liephaben
Der ritter gab ir schone
 cleider oder clemot dy
 frawe fre den gute wille

Darnach wolt sie in
 In kein way in fine in
 liebe ergetzen **S**under
 sie vrsagt in me laut
 sond hiez **N**u sagt d
 ritter das sie sem clep
 not genortie du hab
 sie in me trost vnd hope
 Inung der liebe yebe
 die wolle sie in me in
 wider nemme vnd be
 rauben on sthulde dz
 entshiede **D**y koning
 in von **A**lmanne
 also vnd sprach In
 frawe sal gabe vnd
 clemot von lide in vff
 nemme oder sie sal nach
 dem vnd sie eb gena
 men hat mit der lie
 be vnd mine lonen od
 sie sal gefelt sem In
 die menge der huer
Ob ein jungling od
 ein bestander man
 mee vnd das zu eine
 hulez er welen sei

As vordt auch ge
 fraget von der
 schynne **W**elcher
 das zu eine hulem
 darog **A**ls ob ein jung
 ling oder ein vetter
 bestander man **I**n
 frawe antwort gar mit
 sonnderlicher subtiliteit
 vnd sprach die liebe
 vordt geschehen vnd

genant den ems man
Zeit frumkeit tugent
gut siten und geperde
und wort mit nach de
Alter gemessen noch
ermelt. **A**ber nach nu
truelichen Dinge so ha
ben die alten frantz li
ber Junge man zu wol
lust. **A**uch lieber dann
Jungpffrauen. **W**ann
poch schimpf myn lust
kempfen von Junge dan
von alter. **W**az muB aber
das sei das gehört den
naturlichen meysteren
zu entscheiden. **W**o
Stem was gabe em
Liebe von dem andern
glimpfflich muGe
nemen

As waret auch ge
fragt von der gref
fin von **C**ompanie was
gabe oder demot em
lieb von dem andern
wol on standt mocht
entphoen. **D**ie gressin
verantwort das also
Em lieb mag von dem
andern entphoen und
neme forch swice un
horbant sine spenze
von golt oder von silb
gestlein hautstunf er
mel einige bitzel spigel
gmetel berotel harem
gefass gestirne kandel

sthemdel bann zu ewer
gedechtnis und das
wie es in eynd gemon ved
begriffen. **E**m liebe mag
von dem andern wol ent
phoen alles das das zu
dem leibe zu zieren gehört
und dem ist oder was bei
em liebe des ander mag
gedencken das mag es
von dem andern wol ent
phoen gelimpfflich on
schaden und doch das
darinne kein gezugt
gesthe. **D**och so wollen
wir das alle mine kiter
wol em lieb von dem an
dern em vingerlem ent
phoen und tragen so sal
es andere erdencken hant
in dem mynsten vinger
und den stem des ving
lems allewege. **I**n werlt
verborge tragen und ke
ren das ist darumb was
dy hant hat selte
unzumlige oder un folg
liche ding tut bewaren
und darumb das ma
sagt das in dem mynste
finger der dot und das
leben sei des menschen
und desgleiche ist ig
liches liep dem andern
schuldig und pflichtig
das er sein liebe unbe
traibt und vundert las
ob die liebe ein andern
mit briefen sehen und

trosten wollen ve nannen
 sollen mit dore in sem vnd
 desgleichen vord geschicht
 vnd etage sine den fcarve
 zu rechte kompt da fall ve
 jedes nanne vor frougen
 pleiben **S**under ma sal es
 in eyn gemem darlegen
 vnd die gesante brieff
 sollen mit mit bekanten
 sgehen verbet schafft sem
Sunder mit gehaymen
 sgehen die myema dann
 sie znei erkennen also
 pleibt die liebe allerort
 sonnerfret

**Wie ein Britonisch vort
 zu konig artus hoff
 vmb ein sperber der
 stund off ein guldring
 vnd wie dy keyel der
 myne bracht**

Die keyel der myne
 lieber Bernalthere
 wil ich mich fleissen mit
 eyner knotze zusagen
 konig der mine mit sei
 nem eigen munde vnd
 vteil gesprochen vnder
 teilt hat als ma offent
 lich lieft **D**as sie sem
 allen gelibten zugefant
 hat ein Britonischer **V**it
 ter sucht vnd yert mi
 ne von einer fcarven **D**o
 gab sie im ein solche ant
 wort **E** macht Ir mine

micht gewinnen er bracht
 Ir dann den sug sperb
 zu konig artus hoff of
 eine guldem ring setz
Der ritter nam ve
 laub von ir vnd stried
 dann noch voer wille
 vnd da er allem suchte
 konig artus hoffe vnd
 den **S**perber zu pzenge
 vort in ein grossen walt
 vnd da er kam vast dif
 in den selben walt **E**in
 magt die mit vnder
 liche schon gepildet vor
 die bezeugent yme von
 geschicht **D**er ritter
 gruoft sie zu hant **D**a
 antwort sie im yare ho
 fenlich vnd bestheiden
 liche vnd sprach **D**as
 du suchest das machstu
 mit demen noch arbeit
 mit gewinnen es sei dann
 das die von unser hilf
 gehelffen werde **D**o
 das **B**ritonisch **R**ehet
 er fragt sie vmb vord
 sach er doch konen vord
 das er doch mocht glau
 ben was yme die magt
 sayet **I**me antwort di
 magt do du vordbest
 vmb ein fcarven mine
 zu **B**ritania **D**a spich
 sie du magst myner
 mem liebe vnd myne
 haben du breuost vme

Dann den Engliſchen ſpre-
cher den in der König
artus hoff. off dem yul
dem ruy ſteet dz alles
Bekant der **Brito** dy
muydt ſprach den die
ſprecher den du ſuchſt
muſtu mit gehaben
noth genyren in dan
mit ſteet und geſucht
das ſo muſtu haben
die ſchonſten ſchawen
dy yemat hat zu König
artus. hoff yt **Nu** ſtet
em pallas dar in ma-
geſtu mit lome es ſei dan
das du vor zeigſt des
ſprechers hantſchug
genyrenſt dan du muſt
yn mit ſtreite genyren
von zorne auß der maſ-
ſen ſtarcken feuten
dy manchen werden
helden erlage haben
Der Brito ſprach **W**
bekeme uch das uch
nichts ſchaff ob ic
mir erd rede und hilf
mit mitteil **Daz** umb
wil uch erwe yuaden
mit demutige bet bite
das ic mir erd hulpe
In den ſachen gebt vad
uch wil ee ſterben dan
uch wider kece **Wand** ſo
ic mir hilf und ſteulz
gebt ſo hab uch von erwe
woyen den name das uch
den ſchonſten bulen habe

Die mawdt antwort im
und ſprach hettstu ſo
wil mumbheit das du dy
ſache mit ſorchteſt zu
vorſuchen **Du** genyrenſt
von uns das du beyereſt
Der Brito ſprach wolt
ic mich mem bet genyren
ich wurde alle dinge nach
glucke vollende **Die**
maw ſprach ſo ſie dir
mit vollem genfalt gebe
und vorheben was du
ſuchſt und von mir be-
geret und also gab y
in der myne fuß und
recht me wie pfrod
Da ſie off ſagte und
ſprach das pfrod ſind
ſuch an alle ſtete **Do**
du hm beyereſt du muſt
aber on alle forcht mit
harterm ſteet erweren
und laß dir das wol be-
volhen ſein das du von
den zupieren erſten dy
des hantſchugs erſten
guten van du in an
geſiecht und den hant-
ſchug mit wumpſt **Wand**
ſo magſtu den hantſchug
ſint behalten in dem pal-
laſteit und mocht **Dan**
dem vollen on beyeren
mit volbrunge **Da** das
also geſchach **Der Brito**
lygt an ſein hazmiß on
reit durch den walt on

kam durch ein steig und
 woge da wilt gelauffen
 was **4**te kam zu eine was
 ser das wasser vunder
 groß was und droff on
 allen orten was das ge
 stalt so hoch das wmat
 do ein komet mocht und
 do er lang do gereit do
 kam er zu ein brucke dy
 brucke was gemacht also
Dye was gulden und was
 zu yedem ort des wassers
 angehangen und dy mitte
 yung in das wasser und
 yare dicke dancht gantz
 versenkt sem in dem
 ort do der Brito reyß saß
 ein ritter **d**es gestalt
 was yomplect **d**er
Brito yaupt in gar hof
 lich aber vor smecht in
 zu danken was such
 estu wappender Briton
 der so seer her komet
 und von deme lande
 fremde bist Ich wil ob
 das wasser off der bruck
Der brucken huter spr
 ach ja suchstu den doit
 den kem of lende vor
 meiden mag wiltu mi
 wider mit kere so wil
 ich dem harmstg und
 wil dich leben lassen
 und dich gemessen lon
 demer emfelt die dich
 also unweyllich vfruct

hat **D**er Britoner sp
 rach gib ich die mein
 harnstg so bistu eer
 das du ein nackende
 slugst magstu aber dy
 yewappenden dy bruck
 weren so hostu yesser
 ere **W**and wiltu mich
 mit mit fadden off dy
 brucken lassen ich ver
 men den wey mit
 dem sweet **D**o der
 brucken huter das ge
 hort **D**as Junge den
 streit begeret **D**o wart
 er groß yra men mit
 den zenen und oppig
 lich er smut und sprach
 dich hat yugent **U**bel
 here bracht **W**ann du
 wirst sterben in dyser
 wisten und magst dei
 ner frauen ydmer
 nere mere hey bringe
Wee wee die Brito
 das du dich mit ye
 sthempt hast demer
 frau rat und dich
 also in den dot hast
 gegeben und er tode
 sem pfert mit den spo
 ren wider Briton un
 slug off zu mit dem
 sweet und meid so fast
 in des **br**uck stult das
 er swach harnstg ym
 dy seiten winnt **U**nd

hat das buntzer an
zwei enden durch
hansen das das plut
dorauß floss. **D**o der
jung bruto des smertz
er entphant er kret
gegen dem bruckem
gutter mit d' glantz
und durch kam in
mit se grosser stertz
und warf in schenlich
abe dem pferd in dor
gras und da er in d'
haubt wolt abestahen
Da bat er in gar de
mutiglich das er in
doch leben ließ. **O**ff
dem andern gestus des
wassers da stumt ein
Risse der woz in massen
groß und do er sahe
das der brucken hutt
was von dem bruto
in der gelege und ober
wunden und da er sahe
das der selbe bruto foff
dy gulden brucken kom
en was. **D**a tset er mit
seid stertz dy brucken
also sthuten das die
zu manchen molen mit
dem wasser d'sencket
was. **D**er bruto hat
vesten trost vff das pferd
und manliche vff der
brucken vor suchheit
und do er kam noch vil

muhe er an das ende d'
brucken **D**a vng er den
selben riesen und **e**trayt
in und er stumt abe in
vor bant sem wunden
als er best mocht. **D**az
nach reit der bruto ober
dy aller sthousten heyden
und inger wol zehen
stadien lang. **D**o kam er
ober ein sthon inger d'
mit allerley plume wol
durch zert was und of
dem selben inger was
ein vunder sthoner stho
ber loter pallast. **E**r woz
mit aller kunst und
reutheit gemacht zu de
selben pallast sach er zu
kenne ort porten od tzer
ein geen. **O**ber vff dem
selben inger vande er
eine silber d'isch und
dorauß aller hant spei
se und getrandt und do
bey dy aller sthouste wies
ten hanttucher hond
d'isch d'ischer und vff
dem selben aug was
ein silberer baren dar
in wasser und futter
den pferden noch aller
nottefft bereut was
Das pferd hefft er an
den baren und vmbging
den pallast zu allen ort
ten und do er kam ein
gang an dem harnoz

saher und wolt wenen er
 were ode **D**er was es
 hungerig von lange reite
 und satz sich zu dem dyth
 und aß gar beguelich
 wann er was hungerig
 und do er ein wenig ge
 essen het **D**a wart die
 port des pallas vffgeton
 und von der selben porte
 vffgang quom ein solch
 sthal als ein dumer stalt
 in nahent gestehen were
 und als balde yung zu den
 selben porte vff ein man
 in der groß als ein eys
 und teuy ein fupferen
 kolben der in massen
 were was in der hant
 den warff er in der hant
 umb als eher der spreuch
 zu dem jungen ob dem
 dythe were bistu der so
 seuelich vber konigs dyth
 sitzt des du doch wredig
 bist und yt als du sem
 wol wert werst **D**er
 bruto sprach **E**mb koniges
 dyth sal ydema reithlich
 bereit sem und nymant
 vor sagt und sem brot in
 wein sal iglichem bereit
 sem und nymant vor sagt
Ann zumpt mir diese spei
 se zu essen dy vutte in be
 reit sem wand ich allem
 herkommen in durch vut
 schafft **D**arumb hastu

mir zroifach des koniges
 dyth unbillich vor sagt
 und mir unhofflich zu
 geredt **D**er portener
 sprach wie wol das ein
 koniges dyth yt so fall
 doch nymal dar obesse
 dann dy zu dem pallas
 gestickt sem die selbe
 lassen auch hie nymal
 furbas komen er streit
 dann vor mit dem pal
 las gutter und gesiet
 ym an vor dan hie
 nyder leit der ist des
 dythes unwert und
 muss mit sthandt in
 der umb kerer **U**mb
 das mustu mir balde
 sagen umb woz saghe
 du her come bist **D**er
 bruto sprach ich such
 und wil entphoen de
 hantstuy des igliche
 sperbes **W**er ist in
 der gutter dy pallas
 der mir weren wil
 das ich mit furbas ko
 men **D**er portener
 sprach **W** du thore
 und were was in
 syme hat dich auß
 bracht du magst ke
 von dem tode auffste
 en dan das du dem
 beyeren volndrechtst
 Ich bin der pallast
 gutter dich aller vor

nicht und die dem sy
ne wonden vort und
macht das du prito mit
me siehest vord uth hab
solche stercke das mir
hie die besten prito
mez mit wider sem
mochten **Der prito**
sprach wie wol du sp
kuchst du seyt vaste
stercke noch dan so
wil ich und begere
mit dir zu streiten
das du siehest wie zu
Britonia leut sem
wie doch mit wol zyt
dabem ritter mit ein
fuszman streite sal der
brutonez sprach ich
siehe dab dich dem
trost hat vorfuch vn
vorleide zu dem tode
damm ich mee dann
tausent man mit mei
ner hant erlagen hon
dard wie wol in diser
rittersthaft mit byn
do wil ich doch mit dir
streiten zu fusze das
mit em ander man sp
rech **Er** hat em rit
zu roß erschlagen dann
die sthandt nach deme
tode were **Der prito**
sprach das sal mit sem
dab ich ymez mit dir
zu fusze streit vord em

Futter zu roß streiten
sal und em fusz kercht
mit dem andern dyd
zu hant nam er auch
sem wappen und keret
manlich an den greosse
und durch in sem sthult
Da ward der porten
fast zornig und sine
worfmahet dy clem
form des **pritonische**
foud zuckte vff sem kol
ben in die hohe **Da**
sprach der brato mit
vorvorzayte mitte vn
hertzen zu yme so ge
swinde und drauff in
dy hant in glidde do
er den kolben yme het
und slug dy hant das
sie mit dem kolben
in dab gras viel vn
molt yn haben erstoch
en zu sthrey der por
tener **W**ie gar em
vnbestheiden ritter
Britonia an die allei
getraugen hat das du
dem gevangen tode
wilt **W**ard wiltu mich
leben lassen alles dab
du begereft das wil
ich dir helfen gewi
nen mit clemen arbeit
D portener dustu dz
als du gesproche hast
ich lasi dich leben **D**a

sprach der portener
wiltu mich ein kleine
weile da hancen lasse
so wil ich dir geben
den hantstug des
Sperber. **D**a sprach
der **Berto** ach du sth
alk und betrieger der
werlt. **A**n sbe ich sine
rance das du mich
woltest betrieger vil.
tu dem leben seyste
so zeige mir wo ist
die stat do der hant
stug ist. **D**a fruct der
portener den Berto
In die geheim des
pallast da ein gar
schone gulden samol
stund die hielt do
gantz gebene des pal.
last. **V**ff ander auch
der hantstug hing
den nam er machts
in die hant. **D**a wart
so ein gross grompel
und gestrey in dem
hamb als ob der himel
brech noch sahe er ny
mant und hort das
gestrey. **I**ndem hamb
we we wir haben
unser freude er gung
vff dem pallast und saß
balde vff ein pferdt

181
und quam vff den weg
zu mancher hant stho
gezeten lusten. **D**o wo
ren mancher hant bey
de und anger dye mit
allerley plinne durch
zot waken dar. **I**me
stund ein gulden pal
last was an der leng
tausent ellen lang
und zweihundert etc
breit und alle durch
waren gulden und
das ander als silberem.
Da alle zuwendige ge
bene was von sichte
golde und durch ligt
mit edelem gesteme.
Der pallast was mit
manchen kunstheit
gepene an dem schon
sten teile des pallast
saß konig **Motus** und
vmb fassen der aller
schonste frau so vil
das er n zale mit
merken konde. **D**o stuch
en vor **Imroil** schon
gezeten vitter. **U**nd
in dem selben pallast
saß der **Dietz** sperber
vff ein gulden stange
und da nahent bei de
sperber lagen gebunde
zwoene hinde. **A**ber ee
er mocht komen zu dem
genan pallast do stundt

ein obermaße starcke
veste bolwerk vnd
zweiff starck ritter dy
des wegs pflagen vnd
hatten dy lassen wie
man furbar komen er
hette dan den hantstug
des Sperbers oder er
ging dan durch sie mit
gewerter hant Do sie
der Brito sahe do zeigt
er yn den hantstug
Do teten sie im of den
weg vnd sprachen ym
der wey ist die mit heil
sam noch glucklich sin
der er bringet dich in
arbeit vnd smertzen Da
der gwan in den pal
last er tragt den Konig
Artus Da ward er ge
fragt warumb er come
were er sagt das er
wolt neme den sperber
Da sprach eriez von
den rittern zu ym vmb
was sach er den sperber
haben wolt Da sprach
der Brito darumb das
ich ein schonen bulen
gabe dorn dyer kein ist
Da sprach des hofes
Re die den Sperber ge
winst so winstu das
mit streit werfen das
dem kerp die sthouste sei

Der Brito sprach yem
Da wart dem Brito
halte ein sthilt bereit
Da wurden sie beide
bereit vnd gewappent
vnd in die sthousten
gelerdt vnd teiben
wie pfer mit den spore
griulich vnder hant
vnd da sie die sthilde
vnd spore zu bruchen
vnd zu ranten do sprang
sie feintlich zu hant
mit den spore vnd sie
zuruckten helm vnd ei
sen gewat vnd nach lag
ern bereit vnd herten
noten Da slug der
Britomer den ritter des
pallast mit einer fremde
slag vff seine helm dz
er mit inke gehoren noch
gesehen mochte Do das
verstrunt der Brito do kert
er mit grossen kessen
off yn vnd warff in
vberwinden von dem
pferde vff das gras
vnd nam den sperber
vnd die hunde Durch
ein zettel der was mit
einer gulden fine In
den ring gepunden vnd
do er fleisig sprach was
dy zettel were Da wart
yme also geant wort dz
der zettel ist dorum ge
schriben stet dy regel der

183
myne Die hatt d myne
got vnd konig heissen
brennen vnd zeugen alle
geliebten lieben vnd my
gerenden verorten dy myn
durch allen geliebten lie
ben bulen zeugen vultu
den Sperber freudlich tra
gen Die zettel er auch
name vnd bat hofflich
verlaube vnd sprach In
sterner frist zu der wer
den muidt on alle ze
wunge In dem walde da
er fandt an der selben
stat sein worte do er sie
verheze Die selbe steu
et sich ober müssen vast
Das der priton gesaget
het Die hiez den prito
nisten vittern vnd spitz
lieber freunt Nun fare
hin mit meine verlaub
dornn das susse lieplich
volk In Pratom sehe
dich geon ich bit dich
lass die mit leit sein der
stheiden Nam so dute
frucht sehen vult so kom
an diese stat so vnderst
mich Nien wollen vor
hien was dy reyel der
myne sey die an der
kanten gestrieben stet
Von der reyel der myne

Wemant mag sich
daron nemen vnd

der liebe rechtlichen sther
den vor mit sein liebs
forcht vnd effect der mag
mit liebe haben

Es ist mit lieplich noch
volgesmagt was ein liep
von dem andern tut oder
enphert

Ein knabe mag mit recht
te liebe pflegen ee er
zu seinem besterden fare
kriipt

Niemant mag zwey
liep haben

Wie liebe muß allerweg
wachssen oder abneme

Wann ein liebe zwey jar
an bulen ist vorder die
sulphafft

Niemant sal sein sul
phafft liebe vnd myne
an veracht bezaubt werde

Niemant mag rechtte
liebe haben dornn da yn
sein hertze vnd innet hin
treyt

Liebe mag bei geitzigkeit
mit wonen

Es sal niemant mynen
nach liep haben das er
standt hatt

Ein rechtter buler yert
kerner freude noch luste

von andern weiben dan
alkem ferns bulen

Die geoffent weit er
schollen liebe und myne
mag gar pten lony
woren

Wer leuchtlich gewoert
des liebe und myne
woret balde vor sin echt

Was heet an kompt dz
liebt vast

Ein igliches hecstes lieb
woret pleuch so sie we
liebe an pht

Wann ein weip frem
bulen anesucht so erhitzt
it nere liebe wortceit
dye altern

Allem fromt macht
die liebe wredig

Wo die liebe seigt do ver
lyst sie balde vn kompt
mit wider

Ein wechter mynschlich
bulen ist abweye firuelich

Von eyfern woret die liebe
geoffert und sterker

Were liebe entpfundt von
seine liebe das macht dy
feringer liebe warssen

Wen dy liebe umbtreibt
des plassen und speise sent
ringer

Da ist wechte liebe da liebe

mit liebe bezalt woret

Ein wechter bulen myne
das nuchtes besser sei
dann das fernes liebs
wollen thun

Ein liebe mag dem an
dem liebe nuchtes vorja
gen

Ein liebe mag sich des
andern myne erfalten
noch erfult warden

Ein dem weung drogt
worn macht du der liebe
myss dencken

Wer obereig unkuysche
treibt der mag mit wechte
liebe haben es sei frau
oder man

Ein wechter mynschlich
bulen druckt allenweye
wie ferns liebs gestalt
vor im stee

Einer frauwen ist vboten
zwei liebe

Eynem man sein vbot
zweue frauwen zu bulen
wie der **Drato** vnt
wort dem **Sperber**

Die regel holt der
Drato frebracht wo
des fornyes der myne
und liebe geheissen und
bot und holt auch der frau
en von der weyen es so
vil not erliten holt ge
antwort den **Sperber**

Do sie des fremmen rit
tats treue vorstruit vñ
auch sem manheit vñ
vorzaytem mit erkant

Wa bezalt sie sem ma
heit mit irem susse
liebe vñ mine vñ sie
berufft fremmen vñ
manchen hofen vñ
die regel offener vñ
verhant allen dy der lie
be pflegen vñ gebot
bei dem got der mine
das sie em yglisches stet
vñ zurbrochen hilt

Das alles hat der vrb
mischer hofe bei dem
hant vñ bei den
vordt gelobt vñ gesvoo
ren zu halten Auch ist
licher der zu dem hof
kommen was der heisse

In die regel abestrei
ben vñ derlen sie auß
durch alle ende der vrb
velt allen bulern vñ
Bulerigny

Das buch hat zu deutsch
gemacht Doctor hart
hey von gesthuch vñ
gebot des hochgelobten
furstes hertzog Albrecht
sun des tugent vñ
krentreichsten fursten
hertzog Konsten Fetz
hertzog in osterreich

Sie hebt sich om das
buch Albrechtis von
der leidung der liebe
vñ mine auch von on
piten der fremme do durch
ker vñ meint dy liebe vor
tilgen vñ leyten

Nach geboten vñ ge
sthesten mems gnedi
gisten hant auch von
sunder vñ derlen der
Edeln kittern vñ hant
dy darumb recht ge
sprochen das ich hil
lich das buch zu
deutsch mach (Re
vuch ich zu deutsch
machen vñ bring
dise gesthuch vñ
ich mem darumb
alles fremme straffe
wol ledig sem deut
mit recht der alles
tuersten kitter vñ
fremmen dmer erkant
haben h vñ umb sem
vande vñ mit
schuldigen sal den
doch dise sache zu
recht gesetzt vñ
das verlesen habe doch
alle gemein d vñ
Allen mit durch den
(Negerde)

181
Gewaltbere du all
liebster freunt dz
ich durch deinez emst
igen bet willen gestre
ben habe wilu das mit
Vleis mercken und vor
steen so mag die in der
liebe und myne künste
ken dmy verborgen
sem wann durch suud
liche begreide so vore zu
die haben **D**o haben vore
die vollylich die rechte
straffe und wege durch
aller leere in der liebe ge
offent **D**as haben vore
die darvmb getan dz
du sehest und vorsteest
das vore zu allen dem
dinsten und begere mit
trege suuder vast volly
sem **D**och saltu wissen
das vnser beste meynung
yt vollych sem fleis legt
und seyt das er sem zeit
vuzimlich vzeret und al
le sem arbeit yt vloze
Darvmb saltu dis buch
lerne und lesen mit das
du allezeit liebe und
myne treiben woltest
Suuder das du den vil
mit künst und gute nie
konnest zu reden und dz
du des gelect werdest
und was du doran ge
winnest und ererbichest
des gemine vil ich
mit sem deulhaftig **m**

Dise erste vnderweysung
das kein weiser mann
sol vultthafft pflanze
Ain weiser vorstand
man sal in kein
weyß vultthafft pfla
gen **S**uuder er sal er
sal nie ganz zuvunde
flachen und sal alle
wegen vordere sem der
myne gebot und regel
Wann der myne yt vil
lich vordere zuyt leben
wann kein bulex mag
In aller semer vultthafft
und myne got geuel
lig zu sem und vwesen
so lang er nie treibt od
breibt wan got hat
nie sünden und gebote
In der alten und newe
Ale das alle die zu straf
en sem und außsethalb
der **A**le mynen spile
treiben oder vultthafft
pflagen oder vore zu
dem andern fleischlich
begreide und vullust
sucht vore magstu gutz
Da suchen oder vunden
das so vverlichen vord
got yt **I**n vore stentat
vare vnreine und bese
yt das du durch fleisch
licher begreide vullust
der mine vverlaugest
und luff gibst die sorge

Hymelreichs **W** wie arm
 und unbesint und vor
 fruchtig und unruhig
 er ist der omb
 dem kintz seist und
 weyle der fluchtliche
 wollust verleusest in
 off gibest dy ewigen
 hymeliche freude und
 er webeit sint der my
 ne spil ewiglichen in
 den hellischen flam
 men gepeyniget dar
 umb **W** berwaltere
 mercke schawe und
 vor nyne mit der
 stherpffe dancz syne
 was eren und lobb
 hat der man der den
 hymelichen hoffe got
 lichen freuden vor
 smecht und hmligt
 sond sich vorbrindt
 und verknopfft durch
 ein weib nyne
 zu der geselstschafft
 und penit des alten
 weibs des teufels
Wan vor got gemel
 lig gewesen dy von
 klysthe und nyne so
 het er umb sunst die
 heiligen **W**e erdarbt
 und off gesatzet van
 doch das volk gotes
 nie gemect vunde

dann zu der **W**e **D**ar
 umb ist ein lichten
 manns torheit **W**ol
 zu verromden das
 er durch der sundern
 begreude und wollust
 und ubergeet dy **W**e
 de ewigen erblischen
 freude zu entphohen
 die got mit seinem
 eygen kostbach plut
 uns widerbracht hatt
 und kauft hat **W**ie
 freuelichen thum vor
 got smecht **W**an vor
 nacholgen des leibs
 fleischlichen minen und
 geent in die bitter ewige
 helle und werde gebun
 den mit des teufels
 schaiten dorauß ons der
 himeliche vater mit
 sems eingeborn sun
 plut erlediget hat

**Die vnder berouung
salu merckem**

Billiker dom billig
 ist zu widersteen
 den bileren mit der
 andern ration **W**an
 von solcher nyne und
 liebe vorst der nest ebe
 cristen swerliche vseret
 und gesleydiget **W**eit
 doch vor gotlichen bo
 ten schuldig sem ein
 vnder liep zu haben in
 auch sindez on alle ge
 satzte sond gebot so solle

von naturlichen
rechten ein ander mit
leydigen wann nyemat
lobt des des andern
hulffe und troste moge
ein item werlt enbeze
und mangel

**Die dritte versach dy
myne oberott das
salu den mercken**

Aberlich und lewter
yt die drit ration
der myne und hulff
afft wider raten und
verboten **W**an do
von ein man dem andern
wilt und entsteet dor
aus groß haubt sinde
und sthande **E**s kom
auch davon vil toflege
wann wisse in warheit
das kein man den an
dern so mit liebe unde
freundschafft vbinden
oder hehafft yt nicht
oder merck das in de
ander bulet umb sein
wesp dochter oder neste
freundem ez vort von
stundt im heffig und
meydig und emphecht
wider ine unvunde und
in wille **W**ere aber ein
gute freunt vfflecht
und der leust durch dy
vullust und begierde des
fleystes der yt pillich

von aller werlt gesthet
und zu halten als ein
vundmufftig vize und
alle menschen solle in
fliehen als ein gufftig
thiez **W**an was yt
bessers und nitzer dan
freundschafft und un
fermunge treue in
der werlt und ein dem
andern treue zusem
und heymlich **W**an
Als **M**arcus Tullius
Lucero spricht Das
wasser noch ferer so
notorfftig trostlich od
behulfflich mit yt als
ein bewerte freunt
trost und freude **W**an
ein rechter getreuer
freunt yt der hochst
fond best freunt in der
werlt **E**s yt auch nich
tes vff erden das erhe
gute waren freunde mo
ge gleichen **D**och sint
vil freunde geheymen
der dy leuen namen
sindez werde haben
Wan der selben freunt
schafft bricht und vort
gelost zu noten **A**ber
ein rechter freunt der
vort getreuer und hilf
liche in seins freunds
widerwertigkeit sinde
und yt in aller arbeit

Im beständig des her
ben noch ein alt Spruch
woet wann du bist glük
selig so hastu vil freude
wann aber dem dirge
dunkel sint so pleibstu
allem Traub aber trost
und freude von eme
freundt kome das ist Tu
sint austoren Du ma
gest auch wol ytz mit
drecken wie der zind
smehen ist der durch
den dem wollust fleisch
licher begrede em freud
vorlaust und auß flecht

Die vierde Faction sint auch mercken sint sinne

Die vierde faction
verberot und die sündt
der myne und bulst
afft wann so ander sün
de allem dye selben vor
mayligen und unney
machen so macht die
unkeusthe liebe leip
und jede krank und
unmayne darumb ist
unkeusthe vber alle sün
de zu meiden darumb
sprucht dy heilige schrift
dye unreine unkeustheit
ist die swerest und bese
sunde

Die fünft Faction sint eben in wol

180
Es ist auch mit der
fünftten bewert das
by mine und bulsthaft
zupfliehen ist wann vor
liebe und bulsthaft
treibt der mit erby
dinstparkeit vbrunde
er vor smecht alles
werlt gut und sem
eigen hertz hat seuffte
und rufen Ein buler
forcht allen heyllichen
sensen und gespreche
er besorget alle rede
komen von ihm oder
gestheo von yem und
sime lobe wann liebe
sint mag sinder forcht mit
wesen Ein buler mag
weder tim noch lassen
das wider den willen
sint bulen ist wann
er besorget zu aller zeit
das er wille vorleert
und vor wandelt vor
de und solchen senlich
en vorlamgen benypt
ym alle sinne und troest
und lat ym weder plaff
en noch wachen vor
recht vorbrunden ist
mit der myne stärke
der wort von senliche
vorlamge allezeit ye

peyniget In may we
Der ere noch gut sthatz
noch hort aller erfrau
en **D**an allem mye
sem liep ist ez recht
verknopff In der liebe
wan solt ein rechter
mysichtiger buker alle
weckt gemynen vnd
sem liep vorliehen alle
sem rechtu vor ein sno
de armut **E**c memt
auch das yn kein az
mut moye beladenn
wan er denck an sey
liep **V**ez may wolja
hen waß zu lassen od
zu thum sey niemant
Dvne leucht vort dan
der weibe gemut vor
wandelt davon dann
dem myne sichen lei
dig leiden vnd heitz
en sere gestucht **D**az
vmb ist ez wol ein nar
ytzer thor vnd syne
lofer **W**an wez sich In
solche vnbester sorgz vn
angst gibt vnd sich ey
get anderz vnderalt vnd
eine In allen dinge n
muß genellig vnd ge
horham sem **V**ie ma
gestu das liephaben
das dich In kernen
weyß treulich meynt

Du magest der weibe lib
In keme weyß entfinde
Daz vmb ist **V**ie myne
zu meiden **W**an du ma
gest nichtes getwin dz
gut sei dann allem **V**ie
vallen genellig sem
D wie schade ist das
einez rechte fennit
schafft vorlat vnd der
myne nach volget **V**ez
lich welcher allem lie
be liebt vnd dmt vnd
alle andere rechte frent
schafft außstecht **D**az
ein weip der ist billich
von alle welt verme
hen **E**c ist auch billich
von allen ezen entsetzt
**Die sechste vnterwei
sung**

Vor vance die sechste
vnterweisung od
Facion die ist kreff
lich wider dy bulsthaft
vnd liebe grosse az
mut vnd vorlust leibs
vnd guts **W**an dy
myne zwingt mit
vnuider sentlichem
geralt dem weibe zu
geben clemot genant
vnd gelt vnd waß ez
mit gibt das entlehen
sy das ist kein wilt
bunder es ist ein gew
dunge on ordn **A**ls

Dann die alten vetter vff
 der gotlichen heiligen ge
 schrift sagen vnd lerent
 so ist die selbe ungeorde
 te gewidicht mit em
 grosse tott sünde vnd sey
 gut ist so groß das der
 vwidder muge gesen er
 kome zu der leidigen
 Armut vnd werde dor
 im dieff woxsenket
Dann so sucht ser zim
 lich vnd unzimblich vni
 der gut zugerwinnen
 vnd rechte werden **A**l
 so kompt er durch die
 myne vmb sein gut
 vnd vmb sein ere vnd
 horet behelt er das lebe
In vore gar vor smecht
 ist er got vnd der recht
 der grossen rechtin
 durch bultthafft vorzert
 vnd sine Armut brenyt
Es ist auch selb biltlich
 ferndt vnd vider zeme
 sicher ylaube nre er
 forcht km sine kem schadt
 noch sünde er yere mit
 gut vore er mag er moyt
 wol das erste ylaube
 vwidder gewinnen **W**ye
 mant mag er denken
 das vbel das ein solch
 thut vnd dor zu genei
 get ist **E**r meint er wol
 le seine lieben vwidder
 gefallen vnd noret sich
 mit solchem vbel **II**

gewaltthore flunge die
 kope snode bultthafft
 so mag die dor sachen
 kem gestheen **W**ercke
 wol das alle solche bu
 lere gesthet sein zu
 reubere schachere vnd
 dieben **W**an in ist leynd
 bafheit zu vil vbarere
 haben se dann von 12
 myne **E**s sal kem ser
 mer biderder man bog
 in wonen noch mit in
 geselthafft haben vob
 mag grosser schandt
 vnd smechte sein **D**an
 das eynd durch em vore
 zu solcher dunctel az
 mit kompt
Die sponde brennung
vwidder die liebe vnd
myne

Gore offentlich ist
 die diebent bender
 smug die liebe vnd bul
 thafft vnan von der
 myne kome vnselge
 smertzen sein vnd leit
 sond noch vil grosser
 nach dem tode **I**n vore
 gare vunderlich ist
 das zuthetzen das
 er sucht yne in liebe
 marter sein vnd qwel
 gibt vnd nach dem
 tode muss liden beide
 kerne vnd clage die
 ewig clay ist **W**ann

In vorheit allen buleer
vnd bulerine yt berent
die ewige erbthafft
do nichtes anders dann
weynen vnd greißigome
der zene yt als dorb
die heilige thriift zey
get **W** beralttheer
wiltu meine rat folge
so wirstu ferde entpho
fen vnd lest anders die
pam vnd marter die bu
ler vnd myner leiden
wie wol oben davon ge
sagt yt ye doch so mag
ich dich es mit als ye
lezen noch gesagen du
werdest es dan durch
vorsuchung vnd vbung
yewarce

**Die recht berweisung
wider die bulthafft**

Hertiglich dem her
thafft dye acht vrsach
dye bulthafft vnd fre
weist alle myne zuslie
hen **W**ann were kuyth
yt das yt die hochst tu
gent vnd lobe **A**lso yt vn
kuythe von allen mensche
zu fliehen **W**an alle me
stgen am meisten begernd
vnd suchen sem gut waer
vnd **E**delsma vnd leeren
den in der werlt dar durch
sie in der werlt gelobt
werden **D**o ye nyemant
gut wort lobe oder ere

gehaben er sei dann mit
tugent gezeit vnd er
fliehe dye van tugent
vnd vnkuyth muße mit
bey em ander zu hanou
sem **I**ch wil auch mer
klauter sagen er sei alt
oder Jung **P**riester
oder lege **E**r sei Ritter
oder knecht **S**lave oder
man yt er kuyth vnd
vem es wort hoch gelobet
vnd geeeret **E**s mag
nuch kem man kem
weip so hoch vnd erber
geboren bulen sie werde
daromb beide vorsmecht
Waromb begerstu dan
der liebe vnd mine so
se bey got vnd der werlt
snode bose vnd vorsme
cht yt **O**b du got mit
forchtest du salt es lasse
durch der werlt ere
Wan dann em weip
bulthafft pflicht so yt
er van zrauel zu
kem eren sunder zu thu
den zu merken **V**nd
ob se dan em konig hep
hette noch dan so yt sy
em hince vey wol se den
manen mit so hoch ge
merckt yt **H**edoch so yt
es an dem weibe verbo
ten sthenlich pflegen
grod sinde vnd vbel
Wann se der myne vnd

unkunstige pflegen schat
 alle ete vnd gut woet
 vnd tugent als verclouen
 vnd die selbe ist on alle
 weisheit vnd ist vor
 smecht als em hure
 pillich sem sal

**Die merond vntschaid
 vnd forciorn**

In der Meronden Facio
 wollen wir aber hyn
 legen vnd vorteden dy
 lieb vnd myne vnd bul
 schafft Wan wer es
 recht betracht vnd mit
 syne fleischlich bedenkt
 so ist em sinde oder
 standt mit come oder
 entspremitzen von der
 myne vnd Bulschafft
 Wan es ist offenbare
 das **A**ber zehen dorauß
 kompt Auch dicker man
 sagt meyneide Wan
 dick emer sele vorfucht
 so sece wider die liebe
 sweret die selben meyn
 eide aldam dye alten ve
 ter gefagt haben mit do
 se als dann von andern
 sachen gesworn vort
 als in dieser **D**erhten
 Paton beweyset vort
Es komen auch davon
 salthe zeugen **E**s ist
 auch kem luge so gezo
 oder swere die in der

Bulschafft gesthee als
 laugt vnd betreugt em
 das ander als ist wol
 kint das neide vnd hasz
 davon entspringet **E**s
 come auch vnzmluch
 unkunstige darauß Wan
 wir haben wie gesehe
 em man so geistlich
 erboen oder iust from
 men Wan er mit der
 bulschafft vmb geet er
 fleucht weder sem freud
 dem noch **K**loster fraue
 also mag em bulez sem
 syne mit gezerne das
 sehen vnd horen wir tey
 lich **E**s kompt auch mach
 erlei ketzerey an dem
 glauben von der myne
 fremde got eren vnd
 subeten thut er disz
 als ein vichstij man
 spffern den stumen
 goten **V**nd so das ist ge
 schein dem aller weiste
 den got vor alle men
 then hatte mit weisz
 heit vbergossen **V**nd
 mag dann vns darvor
 behuten vnd besthyme
 wan wir gegen sm
 mehtes zu sthetzen sem
Sunder wir geen vmb
 mit der bettelez witze
 wand was em gem holtz
 vor decret vort das
 ist das durre swelle vor
 brandt

**Die zehent facion
vnder dye bulsthaft**

Kunsthaft gibt die ze
hendt vnter weisunge
das myne vnd bulsthaft
fast zu senden vnd zu
meiden sei Wan alles
obel vnd bosheit ent
spreyssen von der bul
sthaft vnd kein gut
kompt dem menschen
daron wan sie fleyst
hohe begirde vnd der
vollust mit zugut sitze
en **S**inder es ist em
vordampft sinde **W**an
doch hart das zuchtgen
belente an sinde ge
sein mag als der pro
phet so precht myne
warre ich bin in sinde
vnd in bosheit empfangen

**Die elffte berouering
vnder dy myne.**

Lestlichen vor auch
dy myne mit dagunne
ten gesthampt Wan si
mit allem beraubt die
himelstgen freude vnd
der vetterlichenerbe
sthaft **S**inder si leyet
auch alle veruithige
ere vnd lobe myder **W**an
es kein praester so edel
oder kunstreiche ist ez
der myne vnd bulsthaft
pflegen ez vort alle
sein erez beraubt vnd
ez vort in dem volke v

smecht vnd vulebndige
gemayliget **E**s ist auch
leye so hochgelobt vnd
geendet in weisheit ma
heit tugende ist ez myne
treibent vnd fleystlich
en begreden volger der
vort sein gut sein ere
vnd lob v **H**ien vnd
ez ist vnd vort mit vor
dig sein emb clemen
Ampts oder **O**ffiz **W**an
dau em wep edel schon
oder weise ist hat sie
em male gepult oder
myne gepflogen so
hat sie alle sie ere vnd
gut lob verlorren vnd
kein **K**eber ma begert
si zugemahel **A**uch so
ist em bulez furechtig
in allen dingen dau
allem in sein bulsthaft
In bulez acht vnder
sein noch sein fremde
gesellschaft **M**an rede
mit im was ma wolle
so mag ez doch nichtes
gemercken **E**c hort auch
kein rede gar auß **E**c
mag auch keine der in
bit gewere **W**er aber
mit im redt von seine
liebe das treibe ez em
gantzen Monat vnd ez
vorgess dorfm emb vor
tes mit vnd ez pflecht
der kase von seine liebe so
mit begreden das ez des

myneen mides werden
 mag darauß haben vor
 öffentlich das got em
 haubt und leiter ist der
 veme keustheit so ist der
 teufel ein merer und
Steffter der myne und
 vorkuystge und das die
 heilige schrifft bezeuget.
Darumb sollen wir
 keusth und redlichkeit
 behalten und die mine
 und vorkuysth ewiglich
 fliehen und meiden
Wann welch sache der
 teufel steffet ist die
 mag dem menschen
 frem mitz noch gut
 gesem noch in kenne
 zu loben **W**as sache
 aber got stift und meret
 da mag kein vbel auß
 komen oder ichtes das
 dem menschen vnder
 sei **D**arumb wisset dz
 ez blint ist der sich fleis
 set in den sachen des
 teufels **W**ann der teufel
 zeyt seine dimeren suse
 und wolgesmerte sive
 darnach vint es bitter
 und was ez vorheisset
 der widerbart voin
 brenyt ez voin er ist
 von alter ligenhafftig
 und nye in vorkhoyt
 bestanden ez gibt auch
 ein erbermylichen lone
 sem dimeren **W**ann vor

In hi westem dunt dem
 gibt er dye groosse peyn
 und marter **M**an sagt
 auch das der teufel
 gleich sei eine stoch
 und pferde **E**c vor
 heisset dye genden
 zu leyten und vor
 furt sie zu den voin
 den und nympt teile
 an frem gut **A**lso tut
 der teufel allen die
 In nachvolgen **W**ann
 er gibt am erste gut
 suse und kep zu more
 sachen und lat sie
 lang darinn haben
Darnach gibt er in
 freen lon und furt sie
 zu dem ewige tode
Da haben die teufel
 femeliche ligen **V**ff
 den menschen yeloyt
 da nympt er dann
 sein teil **W**ann er hat
 sie zu den hellen mit
 seiner tongsal gefurt
Da hilfft er sie mit
 hellsther marter peyn
 igen und quelen **A**ber
 got tut mit also **W**ann
 er gutz suse vor spricht
 so gibt er vns noch bes
 ser **U**nd vor sich gutz
 In seine vollen gibt
 der daroff der teufel
 list und tongsal mit
 schichten **S**under er
 tronet selber gefurt

Zu den ewigen freunden
do er ihm begehrt hat. Das
umb sol billich em ig
lich mensch dy vnkunst
liebe und myne merke
und hmligen und die
vom kunstheit des leibs
gantzlich umb sehen und
begreifen

Die zwelffte vnter weyung

Alleu allem fleis ist
dye myne zusliche
als das bewert ytzmit
ist. **W**ann dye liebe
und myne und bultthast
macht zuythen den
leuten tolich kriege. **I**e
sal und zurestort und zu
bricht dy glubde des e
wigen freides. **W**ann es
gesticht dute das grosse
Stete starcke burge und
vesten durch dye bultthast
zurestort werden und dye
myne prenyt vil gros
recht thimms zuythraezem
armut. **E**s konen solche
teyllich sache von der
bultthast das es nyemat
gesagen kan. **W**ann yre
endit und aufgang ist
allenege leydelich. **E**s
mogen auch noch mez
dann vil obel von der
liebe und bultthast ent
springe. **W**ann dy liebe
und myne bracht und

Zurunt dye heilige **E**e
und macht das der man
von dem weibe und das
weib von dem man kompt
und got das also gebo
ten hat das kein verht
Ee yestheiden mag. **D**z
stheidt dye snode vnkunst
und myne. **W**ann es ge
sthaben woch got zu
samme gefugt hat dye
may der mensch mit ge
stheiden. **D**uch so haben
vone dute. **I**nome und
ist vossentlich das em
steleit das ander getot
hat durch dye liebe und
bultthast. **W**ille das ist
doch em semerlich heet
sunde und missetat. **W**ann
doch vff dieser erden em
man nichtes liebers habe
solt. und got hat den ma
lleding heissen verlasse
dam allem dem krensch
sal er anhangen. **W**ann
er hat gesprochen. **E**in
man vorlesit. **V**ater und
mitez und wort sich hat
den zuseme **K**ewerb und
sie und er sint zwoy. **I**n
kiny leibe. **D**arvomb solle
vone allem mit dem **E**e
weibe liebe und myne
pflegen das ist em guttat
der selen und davon
machen vone eliche kind

die uns lebendig vnd tot
freude vnd lust geben
hond entphicht die als
ein geneme freucht vnd
vol von vnzmelichen
vnteysthen Auch zu
zeiten kinder kommen
ye doch so mag es den
vater mit erfrewen
Wann er von seiner
erbsthafft vortreibe
ist Auch so findt ma
In der geschrifft das
Bauktart vnd Amelich
kint got In der werlt
vngeneme vnd vorfme
cht sem Seit dan solchs
obel vnd manichant
bosheit In der liebe
vnd myne kompt vnd
sem gut sache dorauß
entsprunget Sinder mit
leyde vnd leiden Du toz
rechtter vnbefynter sijn
elmy **W**arumb beyerstu
dan liebe vnd bulsthaft
zu suchen vnd wilt
dich beyraiden der gna
den gotes vnd der ewi
ge freude des hymels
Dorumb lieber freunt
lexen vnd fleub dich der
reymkeit vnd teythe
des laibes zu halten
vnd oberwindt die fleisch
lich begreude vnd luste

197
mit tuget so beheldestu
dem leip vnd vnd
lauter zu ein herber
Ist aber das dich dimitt
du moyst mit teythe
pleiben ob dich die be
greude also vast reytzt
Wiltu mir volgen vnd
ich leuen dich das du
yare regne vnd lauter
vnd teythe magst plei
ben on alle arbeit vnd
gedencke das du fleuchst
die stete dy gehayme
die persone die dir zu
meynunge gibt **B**edenke
das der aufgang der
vnteythe allemeye lei
delich ist **D**u aber
von geschicht zu solche
steten vnd personen fo
mest fleung vnder gib
mit stat vnder ste mit
der vorriff **W**ann
doch die vorriff alle
dingen vol vnder ste
mag **U**nd wann du
vnteythe em dem vord
vor vorden host so gibt
sie dir hienach mit so
groz ansechtung
also ye lenger bistu ye
beuter **W**ann die vntey
the ist em solche
sache vnder sie fleung den
fleung sie vnder sie be
ger dem volget sie
vnd mit der vorriff

ist wider Zuyteen dar
vmb wilten gedencken
den woete mit den
weeten volgen die
may leucht der bose
vnkunstige wider steen
Des ist vnd vore
grosse schade vnd ein
vnzunlich lesterliche
ding das ein edel vor
standen weise man so
langereet malig vnd
bestendit werden von
der weibe vnkunstheit
vnd myne **W**an wil
tu das leben vnd die
stat der weibe vol be
dencken so ist nichtes
in der werlt vnweyner
dau ein weip **N**och so
wollen wir das hie
mit aufleyen das wir
maß das wir wider
weiber vnd ihre nature
ein wollen **W**an als
weise geleert leut das
vol wissen so ist vnser
meynung mit das wir
weiber stehenden sollen
Bunder trone wollen die
wir dy vnkunstig leiden
vnd vnderreuten vnd
wollen dich weisen vnd
leuen kunstheit des leibs
behalten **V**nd ist das
wir mit der hilffe go
tes das gethym mochte

das vore vns dy aller
grosse freude in diesem
Buch **W**an kunstheit
vnd des leibes vnkunst
ist ein sache die gott
vnd der werlt gemene
vnd gemellig ist **D**ar
vmb solle sich alle leut
kunstheit fleissen vnd
vorne mit kunst vnd wey
ne ist der may kein gut
sache in der werlt ge
tin vnd ist ein vnm
kunst vnd mit das
behelt sie vor aller hat
missetat vnd vbel **W**er
mocht ein stamhaffti
gen kunstigen man vor
leynden oder stehlen
er ist weiser dau weise
der dye sache helt dar
auß alle gute ding kom
en vnd kein weges sich
dort in vbergen may
Es sal dich mit vnm
deu das ich mit zu
der kunst gesetzt vnm
vnd sindeer mit so ist
alle tugent in dem myth
en todt vnd enlassen
vnd sem lob hat kein
sacht **A**ls dye gestheift
Jacobs des zwelfboten
bezeugt als aller glaub
an werck todt ist also
ist alle tugent in vnkunst

verdorben und entweicht
**Die dreyzehent berou-
rung der myne vnnid-
kynthe**

Nu hort wie die drey-
zehent schafft und
leeret und verberot lube
und bulsthaft wann
von der myne spiele
und vnkeusthe werden
die menschen kornyt
und sprach an leibe und
sie vorhieser hie crafft
zu steiten arbeiten
Wann von dreyerley
gute mechtlichen sache
werden dye leut von
der vnkeusth und mine
geswecht und kornyt
Wann als dy philosophei
sagt so vort alle crafft
gemynndert **A**uch so
bernympyt dy lube und
myne den stoffe der
auch kein crafft des lei-
bes steck gibt **W**ann
so ein man mit slyfft so
vort dye demunge des
magen bese und alle
crafft des menschen ge-
myndert **A**ls vor habe
durch den philozophu
der sagt was der stoff
sei **A**ls schannus sagt
der stoff yt ein erbe

der crafft des lebens
Wann dy tuget ymne
elben vnd dy natu-
liche hitze davon ge-
steckt vort **A**uch
so haben vor das zu
drittenmale dye be-
wernung besenget dz
die menschen kornyt
und sich vort von
der myne **W**ann vor
glauben vnd yt vort
das alle gots gabe dy
erden menschen gebe
hat werden gemyn-
dert vnd vortvort das
die sunde vnd mysetat
seit dem der mensch
hoch von got begabt
yt vnd manig hant
tugent vnd stecke hat
so tuftu mit recht das
du dich fleydest der
vnkeusth do durch alle
crafft gemynndert vnd
verloren vnt **D**u
soltest fliehen was
mir davon dem schade-
tet **N**u yt vissent dz
die sache mit allem
von vnkeusth kompt
Sunder es kompt and
hant vbel davon **W**ann
von boser demunge
kome bese fruchtikeit
vnd alle in der crafft
vordent betruht davo

manich mit vorbrengend
mag dem wort das
grew pntzen und kompt
von aller vorrust da
von ein menich kening
und dohen suchttig wort
Als die swere grossen
senlichen gedanken dy
ein mynesich hat tuge
und macht die vorzute
und betuben das hru
davon auch vil manich
hamt suchtung unde
kranckheit kumen Ich
gedenke das ich vorzei
ten in den bucher phi
lozophei finden vnu
gelesen habe das durch
dye vnkuyt und mine
das leben alle creatur
geminderet und ver
kretzet wort Auch balde
alt werden Darvmb
widerrat ich die vnu
manie dich mit naeme
biten das du mine und
kuytze meidest vnu
fluchest

**Die vierzehent facio
und versach durmmb
mine und liebe zu mei
den sei**

O Bewaltzere durch
em onder benennung
geruch ich lere das du
mit mine und vnkuyt
pfluyest Wann durch

vnkuyt vorkuyt der
man alle sein weisheit
und vnukeit **Wann**
ein man ist so weise
wand er der mine und
vnkuytze pflicht so hat
er weder masse nach
ordnung **Er** kan auch
mit aller weisheit dy
mine mit gezamen od
dem totlichen stehm
der vnkuytze mit vor
der steen **Wann** die wei
sen werden me vnst
ing mit der mine dan
andere und sie treiben
sie vester dan ander
fleut dye mit solch weis
heit pflegen **Es** geschicht
wand ein weiser man
mit der mine und kuyt
behaft ist das er in
der kan abgelaassen und
mass darin nemen
dan nyemat anders
Wer ist grosser in weis
heit gewesen Salomon
der doch vnu und
vnordnung geschicket hat
mit der mine **Wann**
er durch vnkuytze see
de got angebet hatt
Wer ist auch meere und
durch leuchtiger genest
dann Dauid der pro
phet der so vil vnzelich
weiber gehabt hatt und

doch mit andern weibern
 unkeusch getrieben hat
 Wan er Vrons weisp
 enteret mit unkeuschheit
 und extoret von man
 mit neidisch unkeusch
 heit. **Wer** ist der
 mynster biler dem sein
 begierde und lust gezeime
 oder gemassen kan Wan
 dy gelobten ma durch
 der weibe myne in solch
 unzimlich sünde gefalle
 sint. **Wann** alle we weib
 heit hat mit myne we
 kumpt und stercke wider
 unkeusch behaltent.

Die fuffzehent **capitulum**
 wie mine und liebe
 zu flehen ist und zu
 meiden.

Kuntlich ist die fuff
 zehent **capitulum** straffe
 und verbieten die my
 ne und lusthaft und
 sie vberwinden mit recht
 vorwufft. **Wann** dem ma
 may gleichwol wider
 gelt an der weibe liebe
 und myne gehalten als
 er dann sucht und be
 gert. **Wann** es hat nye
 dem weisp ein ma recht
 widerwilt mit treue
 und liebe lieb gehabt als
 er sie. **Wann** alle weibe
 am meisten suchen gabe
 und reiche werden von

we myne und selten
 ein erzeygt weh bunte
 willen zu volkust und
 freuden dan durch
 gabe wille und das ist
 mit zu vordern. **Wann**
 es den franco von ange
 born nature ist. **Wann** alle
 weibe seit von nature
 liche hefftig gabe un
 gut an sich ziehen und
 sie als sint vormalig
 mit der geitzigkeit. **Wann**
 sie mit allem fleiß nach
 gewyne und gelt stel
 len. **Wann** ich habe er
 forcen vil ende der welt
 und habe mit empigen
 fragen geheisset und
 gesucht und habe ny
 kein finden der habe
 moge sprechen das er
 ein weisp finden habe
 dy clemot oder ander
 sthente vorwufft habe
 und geden oft mit ne
 en und auch. **Wann** ma
 yn mit gabe und clemot
 gibt so lassen sie anege
 fangen verprochen
 liebe vollen und ob du
 onzale einer franco gut
 und gabe gibest und
 hastu nuyet ein hubst
 clemot sie het es auch
 geend. **Und** wann du
 alle dem habe mit we
 vorzest und zu armut

Kompt so sticht sie dich
als kein korn fremden vn
unbekante vnd du bist z
leiden in allen dingen
Es ist auch kein weip
dy kein bulen so mit tenn
en liebhabbe oder hart
vnd ein ander kompt
mit cleinote vnd gaben
sie nympt in auff. vnd
brucht an dem erstem
Wand in warheit der
geizigkeit hat alle wei
be also besessen vnd ab
gungten **W**ere die reich
gabe gibt sie diesen alle
die kunsthe schon vnd
fronckeu **H**arinn voffe
wann du frone gabe
oder gut dzungst was
du begerst das vnrspu
gewert **H**astu aber mit
gabe in der hand du
machst nichts erlange
noch erwecken von vny
bernd **W**and das du eynd
knynglichen kon vordig
werest komstu mit leze
henden du magst nich
tes an z erlangen **E**s
ist auch nye ein weip
gebord so tozheit vnyse
reichte keme oder vny
von hohem stam so er
ye mee gelthoud gut
hat der volubzengt an
z seine vollen **H**o ist

(Cheu...)
dem man so made so bose
so vbel kumpf lantre oder
fongestalt gibt er z reich
gabe vnd cleinot er ge
wint von z was er
von weiben begeret **W**an
solt alle erde wasse vnd
golt sein **N**och dann mocht
man dar weibe geizig
keit mit erfüllen **A**uch
so sent die weibe mit
allem geizig smuder si
sent aller vnyemkeit
sind vorfluchter bozer
bozheit vol **W**an
Von der weibe geizigkeit
Von der weibe haffz vnd
neydt **W**an
Von der weibe trayheit
Von der frefferen
Von der weibe vnyemkeit
vnd vnstete **W**an
Von der weibe vnyehor
sam vnd vnyd spankeit
Von der weibe hoffart
Von der weibe vnyg ece
Von der weibe luyem
Von der weibe tynuteheit
Von der weibe gezencke
vnd hader **W**an
Von den weiben dy nichts
vnyfroigen migen
Von der weibe vnykeuscheit
Von der weibe snellikeit

zu bose und zu ubel *my*

Von den weiben dz sie
niemant liep habe muge

Quade und außgungk
aller geitzigkeit
sem die weibe wann
es yt in dez wecht kein
groß boßheit stamndt
oder schude dar ein
weipp durch die gabe
miet oder gelt mit thu
oder das sie kome dez
not leidt und armit
mit dem gut zu hulff
komme wan du mocht
Es gut und gelt auß
eine judythen heitze
mit eyne sing kratzen
dam das du ykunt
von eyne vnkunfts
weybe erkaegen fond
gewynen mocht Wa
als am scapz meymt
das michtes bessers
sei dann sem dancz
fullen **A**ls meynit ey
weipp das alle ic exe
in dieser wecht sey
das sie demot und ye
want und gut habe
Es want auch weipp
so emfelig ny noch
stecht funden sy kint
das sie volbehalten
fond ander gut mit

herten und bestendi
keit an sich ziehen
wan em emfelig weipp
so sie vkauffen sol em
hin so tut sie me list
gestradikeit und vnd
rede suchte dann dez all
weist ma dex in alle
rechten vol vorfucht
und gewest yt **E**s
ex em groß lob und
veste vorkaufft **E**s
gewan auch weipp
ny kein ma so liep sie
gedecht teglich vnd
sucht mit alle feen
sime wie sie von sin
fmocht zihen demot
gut und gelt und sie
gore auß stessen vnd
die regel want nye
gelogen sie yt atzeit
wace und kein weipp
yt darvon auß genome

**Von dem neide und
hazz der weybe**

Hessythe und geym
hessyth sem alle weibe
wann kein weipp yt
sie sey vnter der regel
heldes und haffe wa
em yglich mit allen
crefften Wan em an
der weipp schoner yt
vnd gemeyter volm
so em weipp hort loben
sre eygen dochter das
sie sey schoner so mocht

es hertz brechen vor
im weip jhet das ein
ander weip hat dar
umb neyt si sie vnd toe
get h haff bis in den
todt **Es** hat auch kein
weip guts gemey oder
gelt sie neidt wen es
eyne andern vol geth
Wann der alten spruch
wort ist allein vff die
weibe gemacht Da sie
sprachen ein andern
sohet ist alwege stho
nex vnd der nachbar
hat allezeit dyer reinste
schiffen **Es** mag auch
immer gesehen das ein
weip das and loben an
eren vnd fromkeit oder
stho wen sie ein wenig
gelobt hat so hebt sie vo
stundt an vnd stent sie
sint eyne andern so
neidig vnd bese sint alle
weibe das sie allezeit
mee stenden dan ere
Darumb sint dy weib
mit vnbillich verflucht
vnd bese vnd sie sint
voller neide vnd haffe
Es ward auch ny ein
weip geboren die sich
also meyster kont das
sie das recht brufft **Denn**
sie sint erensneyderone
sind clapperone **Wann**

so ein weip dy andern
vorsmecht an treue
vnd an eren so mecht
sie sie sei dester fromer
sind erber vnd vne die
dand sagt von emer an
dern also sagt dy ande
re von h **Das** ist alles
scharre it vnd yeron
heit **Es** ist auch allen
weifen menschen vol
kint vnd offenbae das
das re angeben lehen
ist das sie seimen mit
woete vester **Vnd**
meynt sich do mit erber
machen **Darumb** vor
stet vne das kein weiff
heit gehort das ist den
scharren vnder **Wann**
salle weibe werden sich
allein mit loben vnd mit
eren vnd vorsmechen an
der weibe **Blen** vne h
vormiff vnd thorbheit
erzelem das vunde vns
gare zu vil vnd brecht
vns langezeit mihe
vnd arbeit **Wann**
**Von der diberei der wei
be vnd von hre alfanten**
Dunder zweenel alle
weybe sint dy bisth
vnd alfantzig **Wann**
sie mit allein ander leut gut
sind gelt an sich ziehen
Dunder sie stelen vnd

reysen abe Irren eigen
 Fernanen was sie ge
 haben und sind moze
Sie haben auch alle
 list wie sie Ire gut allen
 und heymlichen behalte
 mogen wann sie hoem
 getceme **E**c damit zu
 hulff komen **E**c heß
 sie in in armut und
 manych haben die
 weibe haben auch in de
 kem gewissen **S**ie meynt
 auch das sie mit wider
 geistlich noch gotlich
 recht thim **W**ann sie
 stellen und Irren mane
 gut abreißen und vor
 helen **S**ie tint auch
 wynnul hulff stoz od
 trost davon sie vorbragt
 das he als allem und
 sie ment das die selbe
 bose kargheit die sie
 he ein grosse ere und
 sie gut zuloben vund
 von dieser regel vund
 kunnigime noch ander
 weibe außgenommenn

**Von faaszheit vund
 banchfüll der weibe**

Trost und goß hofse
 minig zu fresserey ha
 ben alle weibe **W**ann
 wisse das ein weipp kei
 nez sach sich schempft

zu thim **W**ann sie weiß
 das sie sal ein gute
 male dozomb essern
 und wer ein weipp fult
 mit lustigen speyen
 und sussen vdem dem
 may sie keynd sache
 vorfugen sie meyn
 auch das sie mit muße
 erfatt werden und
 erfüllet wann sie hung
 ert **S**ie begert auch
 thimer spilen zu habe
 sindez zu essen alle
 Irren heymlich vund
 manochting und dük
 verbergen sie sich so
 sie essen und drucken
 hoblen **A**uch wie karg
 und zay sie sint ye
 doch vor deren sie eb
 yern **W**ann es zu free
 banchfüll allem kome
 sal **E**s ist auch wie
 kein weipp finden vud
 den dye mit fresserei
 vor vunden vunde wa
 sie mit vund angesecht
 und das muße an euch
 vol exkorie vund roß
 sen **W**ann sie druch he
 banchfüll vund faasz
 heit das verboten abo
 gessen hat **D**arvund
 das sie vß dem parca
 deiß vortreiben ist
Darvund ein weipp die

mit gotlicher hant sind
alle sünde geschaffen
was der freyheit mit
widder stee mocht was
thun doch die ander dy
in ire muter leibe mit
sünden empfangen sint
sind noch abzeit in sün-
den leben

Von vnstete vnd wanck- elheit der weibe.

Vnstete vnd wanck-
heit semt alle wei-
be von rechter natur
angeporn. **W**ann es ward
nye ein weip dy ir em-
pach so feste vorneme
oder das sie in deme
weyle oder zeit heile
sunder sie werde gar
balde vortext vntren
sime. **W**ann ein weip ist
gleich sem als ein
weib was das sich
zu allen zeite biege lat
vnd ytzmit ist dis das
vnd immer zu einer
forme pleibet sunder sie
vor wandelt sie von licht.
Es mag auch kein weip
so hoch geloben vortpreech-
en oder vorheissen das
du des sicher seiest. **W**ann
in kintz seist so verlect
sich ire gemut vnd ist
alles abe. **E**s wart auch
nye ein weip dy ein etw

steten vollen hette hoe ge-
funt vortext sich. **D**ar-
vmb hat **S**ibricianus
billich gessprochen. **I**
vinipa. **W**ann du die der
weyle **W**ann wanckel vnd
vnstete sint die weibe
zu aller zeit. **D**u darffst
dich auch kein weipp
verlobt oder vorheissen
fremden vnd trosten du
habst es vor in der hant.
Darvmb lere dich mit
an der weibe glubde vnd
vortpreechen sie sint wol
suelle zugeloben vnd ver-
heissen aber ir glubde.
Vont selten gehalten on
volubracht die kirchliche
recht sage. **W**ann das ge-
men sprechwort beurt
alle weibe vnd kein ist
dovon außgeschlossen.
Nit hore lang **W**ann
horenen brennt dich scha-
den. **W**as auch die frane
reden oder sage das ist
alles mit zwifachen heit
en **W**ann sie zunge vnd
hertze nye eins vunde. **E**s
mocht nyemat weiben
so gehaym od heip werde
das ir gehaym vnd list
erzemenen mocht oder
vorsteen mocht in was
trewen sie ir me meint od
redet. **W**ann ein weip glubt

gantz das Ieder man
 findet sie und ighlich er
 wolle sie betriegen Und
 darumb was sie redt dz
 alles mit zwifach) zunge
 wann sz hertz und mit
 allezeit anders wil dan
 sie redt Darumb saltu
 immer hoffen noch ge
 trauen uff der weybe
 glubde und verheissen
 wann es yt kein stete
 treue In den weiben dar
 umb saltu dem hertz noch
 vallen den frawe alle
 wegen verbergen und
 verheley und gut dich
 vor allen dinge das du
 keine weybe heimlichteit
 getrauest Du salt mit
 deme listen und synnen
 die mystete und treue
 widersteen so mag sie
 die nicht gethade Damp
fen treue allemiglich
 offenbare yt der mocht
 sem gehaym der frawe
 mit vor sweige darumb
 wart er von ir vntreue
 und wanckelheit betroge
 und wart von seme sem
 den iberwunden und
 gefangen und seme
 oefft und nigen becau
 bet Auch so haben vone
 von vnzimlichen weyben
 lesen gehort und erfunde

dy man und bulen so
 sie in ire gehaym ge
 sagt hat das sie ~~die~~
 stentliche von ire be
 trogen sint worden
 durch die zwifach
 zungen falsche und
 vntreue hertz und
 gedemcken

**Von ungehorsam d
 weybe**

Agriolon sagt das
 mit dem laster der
 ungehorsam aller
 weybe voranlicht und
 behefft sem **W**ann es
 lebt kein weip In der
 werlt so bestzudem
 oder witzig was ma
 in vorbrunt oder vnt
 sagt wie fast es ver
 boten yt sie sterbe mit
 vollen krefftten das wir
 der vnt sprech es vom
 das sprech wort yt vff
 alle weybe allem gemacht
 was verboten yt das
 yeren vone zu thum und
 was vorseigt das heit
 vast das yt ein stuck
 das wil ich mit deutliche
 du list ma das vil
 weybe vntreue man ge
 bot thum haben als vone
 vnzalic beispiel habem
 Darumb yt mit not sie
 alle zu erzelen Wann
ena das erst weip die
 mit gotlichem gewalt

gemacht hat dy vordarbe
vnd wart gesthent mit
ungehorsam vnd verlor
re vntotliche ere vnd
wunde. Vnd re sinde vn
ungehorsam hat alle
nachkome bracht zu
dem emgang des todes
Darnub was du von
eyne weibe getan wilt
dus verberet re so tut
re es sinde zwiemel

Non hoffart vnd der weibe vppigkeit

Egliche weip sthem vnd
leydiget der weibe vppi
keit vnd grosse hoffart
Wan durch des wei
bes hoffart so re verht
enzimt vort In hoffart
so mag re vppkeit we
der mit vppkeit noch
worten vorbringen ver
bergen oder vorhelem
Sunder re volbringen
alle hochheit durch re
hoffart vnz mocht ein
vppig hoffertig weip
geswegen so re mit re
vppkeit vnd hoffart en
zimt vort. **S**ich ex vor
leust sein muhe vnd ar
beit vnd kommt sich
vorbergen. **W**an aber ey
ner buht re mit hende
vnd mit fussen vnd tet
re leid vnd vnz. **N**och
mocht er vppige velle
mit vnder treiben noch

re hoffart gestimmen
Sunder ein weip vort
fast exzunt vnd ge
reytzt In vppkeit durch
vne olem sache vnd re
hoffart vnd vppkeit
vort so gross das es
vnsaglich ist. **I**ch habe
auch vnz gehört noch
gesehen das kein weip
sich yzeme ad gehu
ten mocht vor solch
hoffart vnd vppkeit
vnd von dieser regel
ward vnz kein weip vff
gestheiden noch aufze
nome. **D**arumb ist ein
lylich weip ein mece
ren der hoffart vnd der
vppkeit vnd re tut me
lichen schanden vnd man
vorsuchen das kompt
von re hoffart. **A**uch so
ist kein weip re so hung
oder alt ein vetein od
ein drien re zue oder
plantzet kein leip vff
das sthouste. **D**arumb
dus sie gelobt werde dz
alles kompt von hoffart
von der der weise man
hat das mit sprach be
stetet. **D**as alle vort
hoffertig sein vnd das
erzeigen durch re form
dornub ist offenbar
das nyemat weibe ste
gantz gesagen kan. **S**ich

mag **W**om als ein
 spruchwort ist hoffort
 verdicht und vorma-
 luyt alle edel tugent
 und siten

Eitel oppuyer ecce der
 weybe

In der eitel oppuyer ecce
 der weelt dy verzt
 alle weibe **W**ann es
 yt kem in der werten
 weelt **S**ie erfanne sich
 in irem lobe und hof-
 lust und voll **W**ann
 man sie gerodt und lobt
 und was ma sagt von
 zucht tugent schon ge-
 berde wort oder werck
 so meynt sie abzeit sie
 sei dorffin die beste
 sond die hochst und so
 wolle ober alle weybe
 dy hubstet und fur-
 derst sein **A**ls an **E**ua
 wol them yt gewest dy
 das verboten obs ofe dz
 sie das ubel und dir gut
 wissen wolt **D**o yt auch
 kem weipp so nyder ge-
 born **W**ann sie weiß
 an volgesthickten erbe-
 ren man der in irem
 geslecht geboren sei sie
 meldt in dichte sond sagt
 allezmeynglich das ex-
 ce scennit und maek sei
 da mit sie sich gerodet

und lobet und fre oppi-
 ye ecce zu zucht sond
 mit dyen dingen suchst
 sie eytel ecce der weelt

Von der weibe ligen

Die we ligenhaftig
 und betruglich sein alle
 weibe **W**ann es yt kem
 weip lebent und sie
 gleyffen und erzengt
 sich mit falschen ligen
 sond sie erdicht ligen mit
 grossen freuel **W**ann
 gar umb ein dem sache
 so swert ein frauwe tausent
 lode umb ein ligen und
 durch gar ein dem
 genoms oder sust was
 lust willen so erdicht sie
 unzalber ligen und off-
 satzte und alle weybe
 flussen sich vor sie die
 ligen und toug sal mit
 lusten erdencken und
 vordrencke migen mit
 ire bederckung so sthetze
 sie sich in ligenhaft
 toug sal und grosse sude
Es mocht auch ein
 man kem besach so lau-
 ter vorder ein weip ha-
 ben **S**ie ligen und
 proezen und proezen sie
 selichen mit eyden dore-
 sic und ober halt sie an
 mistat beyceiffi noch
 meigt sie mit ligen ab-
 tre zu freuen

quid J.

**Das alle weibe sint zent
ythe künigths vnd hede**

Owe zentk^{lyth} vnd
hedek^{lyth} sint alle wei
be **W**ann es ist kein so
bestheiden dyhre zunge
moye gezemen vor bo
sen sthelt woete vnd die
wollust den gantzen
tag mit fruege vnd
next als em hunde vnd
sie tobt vnd sthreyet vn
betruht ein ganz gaffe
vmb em clem sache.
Auch vom em weypp
eine mit zu hore vil
noemy oder vil noch
meynt sie das alle weelt
srem gesthrey vnd ge
spey zu hore sal vnd
sie clafft vnd em my
suez gefroeyen **A**uch
so mag die zunge vnd
sre mit wimez ge
sten gefroeyen noch vo
tlesse mude werden **W**ie
haben auch vil weybe
gesehen vnd von sine ge
lesen das sie zu reden so
geirigt gewesen sint
Wand man yn mit wolt
zu hore so yunge sie
an heimliche stet vnd
vedente vnd kilden mit
yn selber als em dall
mit lawter sy men **D**
mag auch yhemal mit
worten em weypp ober
reden oder sie gefroeye.

• sie gibt auch mit rede
suyman nach smudez
• sie meynt in allen dunge
recht habem

**Das weibe kem gehay
vor sweigen müeyen**

Recht zupagen der
weibe nature so mag
kem weypp vor sweigen
gehaym **W**and so man
em weypp em sache ye
vester verberet zu vor
sweigen ye sie vest vnd
mer sie tracht vnd
arbeit es zu melden vn
offenbaren **I**ch hab auch
bis vff diesen heutige
tag nye em weypp mo
gen finden oder erken
nen **D**ie em heimlich
sache mochte **S**weyge
vone faste vnd hoch re
entphalhen ist vnd ver
boten was vnd salt es
den leuten zu sthaden
todt komen **W**ann was
em getreuez scennit in
eme weibe in heimlich
en enphilt vnd **D**errot
Das dnuht sie zuoen
die brennen hond coste
als lang bis sie es ge
offent vnd gemeldet
hat **D**u magst auch
kem sache an weiben ex
eclanige **D**and was **D**
du haben wilt das v
berot sie vast vnd sece

So bistu sünd zornig
re tut es vom weibe
haben grosse freude von
re neue merck sagen
und melden sollen dar
umb du dem gehaim
verbergen salt vor den
weyben

Von der weib onkuyt

Augethafftig und
onkuyt ist ein ylich
weyß sie sei so hoch edel
oder vndig weiß sie
ein vore schon er ist un
sitten an tugenden ist
er allem vol mügent
In der onkuyt sie
verfuercht sie mit do
ist auch kein man In
onkuyt so vol mo
gent und starke der
einer hant der mynsten
frauen mit gemug tun
das sie erfatt vunde
der onkuyt **es** vord
auch vord wie so frem
lich das sie vord bulen
so fremlich und liebe
oder so stete an frem
keman dyc em anden
der re vord gabe oder
mit gebe das sie die
muß stlige und mit ge
vord Da vord die
zeitigkeit und onkuyt
der weybe am meisten
gemercket Do ist auch

In dieser weelt kein
weyß so tuerre vord
stete oder keme dy we
man oder bulen so hoch
verprochen habe tuerre
und stete kompt zu re
ein kostrecher bulen
und vord sie mit dem
vergal der myne und
onkuyt und bu sie
vast und strenglich si
thi in geroeren und
mag in mit vordage

Sie mag sine auch
mit vordstehen und
die regel vord auch
myner fallen an alle
weyben **darumb** betracht
was ein weyß zu stete
sei dyc ere und vord
hat dyc em vord
bulen oder em fremde
keman hat die danc
mit em anden gerat
re lust und mit der on
kuyt erfatt vord
so doch das alle weybe
tunt vord sie vord
und zornig dyc obe
rige onkuyt

**Das weibe behende
und snelle zu vord sind**

Laster und sthandt
und als vord misstat
und bosheit sind die
weybe snelle und be
hende snuder ablassen
vordbringen **Wan** dy

allergroßten und bösten
übel und sint dy In der
werlt sint dye sem dy
frucht am meiste sind
alle forcht vor bösen
und durch yar em
dem sache so yt der
frucht hertz und mit
zu allem übel zu vol
bringe vernaiget **Es**
yt auch kein weip In
dieser werlt. lebent sie
sey keyseryne oder kon
iginne si vortreibt
sie zeit mit heydythe
sitten und mit unglau
ben als mit weissage
mit vogelgesand mit
loßbuchern mit gluck
schreiden mit alten zom
bedyne und sie treiben
zu allen zerten zauberey
Auch so hat kein weipp
ytz mit an sie sucht mit
In em heubwege **Der**
sie verbt kenndes an
sie pflicht vor die lust
und zauberey und
habe rat der alten
weibe **Darum** der
aller weisze **Balamo**
was alle bößheit und
missstat der weibe
wol kenne **Der** redet
eine gemem spruch
von den lastern und
unreinheit der weibe
Die spricht kein weip
yt so gut auch so vndt
man anderswo In der

heiligen yestheiff alle
bößheit yt dem und
wenig yeye dem übel
und bößheit der weib
yt In als **Salamon**
sprucht kein weip gut
Warumb suchstu dem
oder begerst so beger
lich dye weibe heb zu
haben **~~~~~**

**Das em weip yemat
recht liep hatt**

Ich sage vorkundt und
thli offenbare das
kein weip yemat von
yomut reb hertzen
may liep haben **Wand**
es yt kein die yem die
man oder hulen treu
oder stet erzeye oder
gelt **Wan** so dube em
ander kompt so yt sie
re teure vorkere und
wandel **Wan** em weip
may golt silber oder and
elmut mit lassen **Wand**
man dy andere und
darum may sie dem eye lob
mit vorkagen mit zu
theylen **Auch** so em
weip weisze und vorket
das kein dmy den rech
ten hulen faste ludi
get und betrubt dem
so em weip mit dem liep
mitteilt **Wand** so das ye
durch genyne und gebe
keme vorkagen may **So**

magstu vol d' steern
 wie ein hep hep hat
 so sie durch gabe golt
 silber oder clemodt em
 frumen unbekante man
 zu see myne vooigin
 den tut und stempft
 sie mit das sie leidet
 betaubt quelt und poy
 nigt des mans oder
 bulen tollten und ye
 denken darzu see treu
 ere lobe und vande vor
 hiesu thut **Es** mag
 auch kein weip frem
 man noch bulen mit
 alchen treude so treu
 lichen mit vor treut
 sem ob sie mit hilffe
 sond gabe ist waetten
 von frem bulen und
 hephaber auch von fre
 kem von stunt ist sie
 von sine zoeneln und
 vint sine fremde als
 em allender silgeoyne
 Jancumb ist keine weise
 zimlich das ex sub also
 outter weib vor pflicht
 und verbinde **Wann**
 sy keine hebe noch myne
 lieplich und mynlich
 vorddergelten und be
 zalen tin **Wann** es ist
 vor diche und mit starke
 argumeten berberet
 das em weip em leidelich

unsubst tierc ist dore
 nimb so myemitt in
 promistlichen hebe
 haben solle

**Die sechzehen ratio
 das bulthafft mit zu
 treiben ist**

Es ist auch hebe
 und mine und bul
 thafft yenny mit ein
 andern berberunge
 vortelt und vor woz
 fen van die hebe togt
 dute ungleich bünde
 und vorddergelt **Wa**
 dye hebe zromyt die
 em heb zu haben das
 mit myglich ist das
 yn dye selbe vordder
 und hep haben moye
 Wann das ander meht
 mag von recht ange
 boer naturce **Es** mit
 hep haben **Seit** die
 stymel und angel der
 hebe da mit mynge
 verhafft werde dan
 es ist unzimlich un
 billich und unmalich
 das du mit allem fleiß
 suchest und begerest
 do du kein gleich vi
 dergelt haben magst
 und du begerest das
 sie die lauter vorpa
 lyet und mit gebenn
 mag **Wann** kein weip

may liebe mit trewe
oder liebe bezalen **W**ad
polt die liebe mit gleich
sem vorderegelt bezalt
werden so woude sem
weyß vithawre In der
myne erzeige **W**ann
sie zalt mit trewer
myne vol billichen
lon und dienst **S**y aber
weyße das mit tyn noch
voleyben sem so ist bil
lich re fennsthaft
• liebe und myne vor
suchen **W**ann dye ye
selsthaft ist mit zu
vorden off zu nemen
dy von stundt em zu
stent fruct und von
stundt dy fernde zagt
und dye fernde vappet
vorder jre **D**arinn
exent vether fennit
• es ist die mit funderlich
noch nutz das du dem
zeit vorzereest In der
myne und bulsthaft
Wann es ist die mit vor
aben dute vorder vorffe
und verboten worde
• **W**ann du tuft vorlunge
der gnade des hyme
lysthen koniges und aller
varelt lob und becan
best dich aller ere vad
als lob ere und vordere
vorden dy dwech ma
kustige bulsthafte ye

myndert und yemderet
und dye bulsthaft vor
zereet und vorreicht
• allen vechting und vo
der myne als vorgefa
get ist so kome alle
• ubel **D**arinn du tho
re und narre vor vomb
suchstu liebe und myne
• oder was nutz maye
dye dorauß kome **S**eyt
du dach so vil vorewe
und schaden davon
varden bist **S**uchstu mit
In der liebe das ma dich
vorderinnub tiephabe dz
may ye mit ysem als
du oben vol erzoyt bist
Wann dye weibe ma
gen nyemat vider vomb
tiephaben gleich **W**ad
du alle vomb stent der
liebe und myne mit fleyß
und synne vult erfco
• ygen sond betrachttem
So magstu mit lavater
vorchheit vorsteen das
em zglucher mit vber
vannlicher sache fliehen
und meiden sal mit aller
vorniff liebe und my
ne und bulsthaft mit
allen seme vrefftem
und allen geboten der
myne viderstrebem
Inemacht der meyster
seme weck em beffinnung

fehler!

Hart und rait hat
Sündins gestraft
 die weybe Aber er
 gibt vntschaidt darzu
 welches weypp er meit
 Er spricht er meyne
 die die bulsthafft vn
 mine zpflegen durch
 gabe vnd mit wille
 vnd freen leyp v kauf
 fent vmb gest der sel
 ben meynit ez kein vbel
 zu vil sein vnd see vn
 trewe vnd falsche ist
 gros das es vntschaidt
 gesthreiben may vnd
 wer sein eyge leyp vnt
 gelt vorkaufft dem
 ist kein dmy vff erden
 so liep er vorkaufft
 vnd vortsetzt es durch

Die weib meit er gelt

Aber der andern reyn
 tugentreichen erbrud
 wolgezogen bestheide
 vnd zuchtige freunde
 vnd vntschaidt bore frau
 en von des alles gut
 In der wecht entsprengt
 dy lobt er in eynem
 andern buch dz kein
 yedemst dmy in gleich
 en may vnd welcher
 vwerder man das buch
 hort lesen der vort
 vntschaidt der vnt
 weyben gebunden **Wa**

S

die selbe freunde vnt
 wunne geit vber freunde
 vnd brennt liepliche
 trost vnd heilsam lob
 vber alle liebe **mm**

Durch leuchtig hoch
 gepovnd freste ynedig
 herce das buch hab
 ich durch gesthefft
 vnd gebot vnd guade
 volbracht vnd zu deutsch
 gemacht als es von
 worte zu worte in luter
 gesthrieben stet Ich
 habe auch vnder abe
 noch zu gesetzt dar
 vmb lat das buch in
 freunde vnt mit kom
 men oder z vntschaidt
 davon dein lob ent
 phoen **Es** were dan
 das ze schafft vnd
 gebot vntschaidt
 das buch von dem
 hohen lob gut vnd
 tugent der reyn vntschaidt
 frauen daselbst vntschaidt
 kunders was vntschaidt
 stheidt z vntschaidt frau
 ist **W**an es sei got
 yerlayet das alle frau
 en ein name vntschaidt
 gestalt habem **W**